

Pfarrchronik 1981-2008  
II

# Pfarrchronik II der kath. Kirchengemeinde Sankt Johannes Evgl. Bad Westernkotten für den Zeitraum von 1981 bis 2008 (2. Chronik-Band)

Seite 1

**1981**

Die erste Chronik der Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist, die 1902 begonnen wurde, musste, da das Buch bis zur letzten Seite beschrieben war, durch dieses neue Chronikbuch ersetzt und weitergeführt werden. Die alte Chronik endet mit 1980. Für das Jahr 1981 ist folgendes zu berichten: Es begleitete uns durch das Jahr 1981 die Jahreslosung „Einheit, Brüderlichkeit und Wachsamkeit.“ Der heilige Apostel Paulus gibt uns im Römerbrief 13, 11 – 14, folgenden Rat dazu: „Bedenke doch: Die Zeit, die Stunde ist da, vom Schlafe aufzustehen. Denn jetzt ist das Heil näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes. Legt das neue Gewand an, Jesus Christus den Herrn. Armen.“

Diese Jahreslosung wurde im Hinblick auf die Pfarrgemeinderatswahlen am 7. und 8. November 1981 gegeben.

Am Sonntag, dem 7. Februar, wurde im Pfarrzentrum, das jetzt Johanneshaus heißt, die neue katholische, öffentliche Bücherei eröffnet. Da das Elisabethheim, in dem sich bisher die Bücherei befand, für 195.000 D-Mark verkauft

Seite 2

worden ist, musste auch die Bücherei verlegt werden. Das Elisabethheim gehört vom 1. April 1981 der Familie Radke.

In den Wintermonaten 1980/81 wurde tüchtig am neuen Pfarrhaus, links von der Kirche, bearbeitet. Vor allem wurde am Innenausbau gearbeitet. Bevor die eigentlichen Fenster eingesetzt werden konnten, versah man die Fenster mit Folien, um inwendig zu heizen. Das Pfarrhaus ist ganz unterkellert. Wegen dieser Unterkellerung hatte es heftige Kontroversen mit dem erzbischöflichen Bauamt gegeben. Äußerlich ist das Pfarrhaus wie Kirche und Johanneshaus mit Anröchter grünem Dolomit verblendet. Am 25. März konnte dann Pfarrer Gersmann mit seiner langjährigen Haushälterin, Fräulein Käthe Ebers, das Haus beziehen. Es fehlte am Anfang noch manches. So war der Wasseranschluss erst drei Tage später fertig. Vor dem Eingang befindet sich noch ein Trümmerfeld, das man nur auf Bohlen überschreiten konnte. Sechs bis acht Wochen dauert es, bis alles so einigermaßen in Ordnung war. So wurden die drei Engelskonzerte aus Glasmalereien aus der alten Kirche, nach acht Wochen mit der Schutzverglasung erst eingesetzt. Vor allem die Diensträume sind zu klein. Es fehlt ein Warteraum. Das Pfarrbüro wird oft sehr in Anspruch genommen. Es ist einfach zu klein. Bei der Schlussabrechnung stellte man fest, dass mit fast 500.000 D-Mark die Baukosten vom Architekten falsch kalkuliert waren. Trotz allem ist die Pfarrgemeinde froh, dass jetzt das Pfarrhaus fertig (?) und an der Kirche liegt. Auch Pastor Gersmann fühlt sich wohl und kann schnell zur Kirche und zum Pfarrzentrum kommen.

Seite 3

In der Fastenzeit wurde wieder vom Dekanatsbildungswerk ein Glaubensseminar mit drei Vorträgen durchgeführt. Das Hauptthema: „Dies ist sicher: der Tod. Der Christ vor Tod und Ewigkeit.“

Am 29. März konnte unsere Frauengemeinschaft ihr 65-jähriges Bestehen mit einem festlichen Hochamt begehen. Im März 1916 wurde unsere Frauengemeinschaft von den bischöflichen Behörden in Paderborn und Regensburg bestätigt. Damals befand sich der Primärverein- heute würde man

sagen: Die Bundesleitung- in Regensburg. Bei der Gründung waren es 127 Mütter, heute haben wir 500 Frauen und Mütter in der Frauengemeinschaft.

Am Muttertags-Sonntag, dem 10.05., veranstaltete unsere DPSG- Stamm Bad Westernkotten- ihre Salinenkirmes unter dem Motto „Flinke Hände, flinke Füße- Behinderte machen mit“.

Den Jahresausflug der Frauengemeinschaft machten unsere Frauen am Mittwoch, dem 24.06., zum Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, ins Stevertal und in die Baumberge.

Der diesjährige Lobetag fand in diesem Jahr vom 3. bis 5. Juli statt. In den Pfarrmitteilungen „Kirche und Kur“ stand in der Aussage vom 11. bis 12. Juli folgendes zu lesen: „Zu dem großen Festtag unserer Pfarrgemeinde schauen wir voll Dankbarkeit auf unseren diesjährigen Lobetag zurück. Es waren für die Pfarrgemeinde wieder große Tage der Gnade; das sprichwörtliche Lobetagswetter war auch in diesem Jahr wieder eingetroffen, obwohl das Wetter bis Samstag nicht gut war. Die Beteiligung an der Prozession und am Hochamt auf dem Schützenplatz war unerwartet hoch. Wir danken Gott aus ganzem Herzen für die gnadenreichen Tage. Zu unserer großen Freude nahmen sechs Priester an der Lobetagsprozession teil. Seit mehreren Jahren hatten wir nicht mehr so ein Aufgebot an Geistlichen. Zur Freude aller ist in diesen Tagen für 14 Tage Herr Pfarrer und Geistlicher Rat Anton Maßolle aus Bitterfeld/DDR hier

Seite 4

bei uns und konnte somit den Lobetag weiterleben. Auch Herr Pfarrer Walter Schütte, aus unserem Ort gebürtig, war in diesem Jahr am Lobetag bei uns. Für Herrn Pfarrer Stemmermann war es sein 18. Lobetag. Herzlich danken wir auch Herrn Pater Bernard Igges, Guardian in Wiedenbrück, für die mit innerer Freude gestalteten Predigten und Gottesdienste. Seine Themen waren: Der heilige Antonius von Padua, unser Lobetags-Heiliger, und als Krönung die Mutter Gottes. Alle aber wiesen auf Christus und den dreifaltigen Gott hin. Wegen der größeren Beteiligung fiel die Kollekte höher aus. Mit 2724 DM erreichte sie ein Spitzenergebnis.

Vom 23.07. bis 13.08. fand wieder eine Erholungs- und Ferienfreizeit der Orts-Caritas auf der Insel Borkum statt.

Am Sonntag, dem 13.09. 1981, fand auch das Kreisschützenfest des sauerländischen Schützenbundes in Bad Westernkotten statt.

Seit einigen Jahren erscheint in unserer Pfarrgemeinde ein Gemeindeheft, das von einigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und anderen Mitarbeitern herausgegeben wird und auf den Druckgeräten der Pfarrgemeinde im Pfarrhaus hergestellt wird. Dieses Heft, das monatlich herauskommt, hat den Titel „Gemeinde im Gespräch“, kurz „GIG“ genannt. Eine Mitarbeiterin des GIG, die für die Zusammenstellung der eingereichten Beiträge verantwortlich ist, bat Pfarrer Gersmann, nachstehenden Bericht bei den Pfarrnachrichten für Bad Westernkotten im Erwitter Mitteilungsblatt abdrucken zu lassen. Das geschah in der Nummer 39, 33 Jahrgang, vom Freitag dem 24.09.1981. Im Folgenden der Wortlaut: „Da in der letzten Ausgabe von GIG die Erklärung von Frau Malsch, der Mitarbeiterin des GIG, nicht gut leserlich abgedruckt war, bat Frau Malsch, diese Erklärung im Pfarrbrief

Seite 5

zu veröffentlichen. In nachfolgenden Zeilen möchte ich den Lesern der GIG kurz erklären, warum ich mich entschieden habe, diese in Zukunft nicht mehr zu gestalten und zu schreiben. Meine Meinung über Gestaltung und Inhalt einer Gemeinde-Gesprächszeitung decken sich in keiner Weise mit der Meinung des Chefredakteurs Wolfgang Marcus. Wir haben hierzu unterschiedliche Auffassungen. Ich persönlich verstehe die GIG als das, was sie nach der Abkürzung aussagt, nämlich ‚Gemeinde im Gespräch‘. Nicht aber verstehe ich darunter eine Zeitung, die dazu benutzt wird, die Meinung des Chefredakteurs niederzuschreiben, welche mit ihrem zum Teil politischen Inhalt zunächst für den

Patriot bestimmt war, von diesem aber abgelehnt wurde. Ein zweiter sehr wichtiger Punkt für mich ist unsere unterschiedliche Auffassung über die Kirche. Für mich ist die Kirche integer, also ein Raum der Stille und des Gebetes, nicht aber des Machtkampfes, der in der heutigen Zeit in allen Bereichen deutlich wird.“

Die soll nur zeigen, dass in der Kirche auf beiden Seiten kritische Stimmen laut werden. Sonst war aber in allen Bereichen der Pfarrgemeinde eine gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen und der Verbände zu verzeichnen.

Im Jahresrückblick für 1981 heißt es: „Das Jahr 1981 war für unsere Pfarrgemeinde wieder ein sehr lebendiges und gutes Jahr. Das Gemeindeleben war sehr rührig. In den verschiedenen Gruppen und den kirchlichen Vereinen war eine gute Zusammenarbeit zu verzeichnen. Am 7. und 8. November wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Vorsitzender wurde Julius Aust, der sein Amt mit viel Elan angeht. Am Sonntag, dem 22. November, feierten wir „60 Jahre Sankt Elisabeth-Kindergarten und Elisabethheim Bad Westernkotten“. Die Feier begann um 11 Uhr im Kindergarten mit geladenen Gästen. Nachmittags von 14 bis 17 Uhr war die Gemeinde zum „Tag der offenen Tür“ in den Kindergarten geladen.

Seite 6

Nun der statistische Überblick über das Jahr 1981:

- Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Kirche 21 Kinder davon neun Jungen und 12 Mädchen, davon zwei auswärtige.
- Das Sakrament der Buße, die erste heilige Beichte, empfangen am 18.12. 81 = 31 Kinder.
- Zur feierlichen erstmaligen Kommunion am Weißen Sonntag, dem 26.04.81 geführt = 32 Kinder, davon 13 Jungen und 19 Mädchen.
- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich in unserer Kirche zehn Paare.
- Sterbefälle: 15 Pfarrangehörige, davon 16 Männer und neun Frauen
- Kircheneintritte und-austritte:-
- Kommunion- Empfang 1981: 51.000 Kommunionen
- Kirchenbesucherzählung 1981: Am 4 Fastensonntag, den 28. und 29.03 81: 927 Besucher; am 29. Sonntag im Jahreskreis, am 17. und 18. Oktober 1981: 843 Besucher.
- Kollekten: Gesamtergebnis der Monatskollekten für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen 1981: 13.347 D-Mark. Bei uns verbliebene Kollekten und Spenden 1981: 6.169 D-Mark. Abgeführt an das erzbischöfliche Generalvikariat wurden 1981 20.068 D-Mark.- Kirchbauverein 1981: 12.994 D-Mark.

Seite 7

## 1982

Da im Jahre 1982 am 26. April durch den hochwürdigsten Herrn Weihbischof Paul Consbruch das Sakrament der heiligen Firmung gespendet wurde, hatte sich unsere Pfarrfamilie als Jahreslosung vorgenommen: „Wir beten besonders um Zuversicht, starken Mut, Tapferkeit, Gehorsam und Freude. Dazu das Gebet in der Andacht zum Heiligen Geist aus dem Gotteslob Nr. 778, Einleitung: Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, deine Kirche lebt im Heiligen Geist, den du ihr gesandt hast. Wir bitten dich: erfülle uns immer mehr mit deiner Kraft; gib uns den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates. der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht, durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Der neue Pfarrgemeinderat, der Ende November 1981 gewählt wurde, fand sich unter seinem Vorsitzenden Julius Aust sehr schnell zur fruchtbaren Zusammenarbeit zusammen. Am 6. Januar, dem Fest der heiligen drei Könige, hatten wir eine erste Pfarrversammlung, auf der die Richtung für die

Arbeit in der Pfarrgemeinde diskutiert wurde. An erster Stelle soll das religiöse Leben stehen, wie Pastor Gersmann betonte. Die Firmvorbereitung wurde von den einzelnen Firmgruppen mit den Firmhelfern sehr ernst genommen. Die Arbeit dieser Gruppe begann schon im Januar. Am 26. April war dann die Spendung der heiligen Firmung durch Herrn Weihbischof Paul Consbruch für 76 Jugendliche. Es schloss sich die Visitation der Kirchenbücher und ein Gespräch des KV und des PGR mit dem Bischof Consbruch an. Alles fiel zu Zufriedenheit aus. Unser Subsidiar, Pfarrer in Ruhe Josef Hesse, feierte am 1. März in geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag.

Am 3. Fastensonntag, dem 14.03., fand, von der Frauengemeinschaft

Seite 8

und der DPSG veranstaltet, für alle ein sogenanntes Hungeressen statt. Das dabei gespendete Geld wird für die Entwicklungshilfe verwandt.

Pfarrer Norbert Gersmann feierte am 29. März 1982 im kleinen Kreis seinen 30. Weihertag am 29.03.1952. Im Pfarrbrief vom 28.03. stand dazu zu lesen: „In dieser Woche kann unser Pfarrer Norbert Gersmann auf sein 30-jähriges priesterliches Wirken zurückblicken. Am 29. März 1952 wurde unser Pastor im hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht. Aus diesem besonderen Anlass ist am Montag um 8:15 Uhr ein feierliches Hochamt. Wir danken unserem Pastor, der nun über 15 Jahre als Pfarrer in Bad Westernkotten ist, für alles, was er als Priester und Mensch, aber auch als tatkräftiger „Baumeister“ unserer Pfarrgemeinde und unserem Kurort Gutes getan hat.

Der Lobetag wurde wieder vom 2. bis 4. Juli festlich durchgeführt. Unser Lobetagspater war Pater Cosmas Laumanns, ein Sohn unserer Gemeinde. Die Gnaden, die wir in diesen Tagen erbetet und erhalten haben, mögen uns ein ganzes Jahr im Glauben kräftigen und stärken. Nicht zuletzt danken wir Gott auch für das diesjährige „Lobetagswunder“, das sich in dem guten Wetter zeigte, obwohl der ganze Samstag verregnet war. Herzlich sei auch dem Lobetagspater, unserem Mitbruder Cosmas Laumanns. gedankt, der mit seinen lebensnahen und verständlichen Predigten den Weg zu einer lebendigen katholischen Christengemeinde gezeigt hat. Seine Anregung einer Gemeinde-Erneuerung in Form einer Volksmission werden wir überdenken und in den nächsten Jahren zu verwirklichen suchen.

Ferienfreizeiten wurden von der Pfarr-Caritas auf der Insel Borkum vom 15.07. bis zum 05.08.1982 und von der DPSG an verschiedenen Orten durchgeführt.

Vom 1. bis 5. September fand in Düsseldorf der 87. deutsche Katholikentag in Düsseldorf statt. Er stand unter dem Leitwort „Kehrt um und glaubt- erneuert die Welt.“ Eine Reihe von Gemeindemitgliedern, vor allem Jugendliche und Frauen, nahmen daran teil.

In diesem Jahr fand auch eine große Paket-Aktion nach Polen statt. Das Pfarrfamilienfest wurde wieder nach einmaligen Aussetzen wegen des Kreisschützenfestes

Seite 9

im vergangenen Jahr am 18. und 19. September 1982 durchgeführt. Das Motto war „Mitfeiern- zur Gemeinde gehören“.

Auch in diesem Jahr hielt, wie in den Jahren zuvor, Pfarrer Gersmann dreimal im Monat seine Bildungsvorträge im Rahmen der Kurseelsorge in der Kurhalle.

Im Mai 1982 starb unser langjähriges KV- und PGR-Mitglied Werner Tigges. Er wäre am 14.10.1982 50 Jahre alt geworden.

Am 23. und 24. Oktober fanden im Turnus von 3 Jahren die Kirchenvorstandswahlen statt. Neuer stellvertretender Vorsitzender des KV wurde Herr Brüggemeier. Der langjährige frühere

stellvertretende Vorsitzende bis Oktober 1979 war Josef Maßolle. Er hatte die ganzen Bauvorhaben der Pfarrgemeinde mit Pfarrer Gersmann getätigt. Ihm gebührt besonderer Dank.

Pfarrer Walter Schütte, ein Sohn unserer Pfarrgemeinde, feiert am 21. Dezember in Kaunitz sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Aus der Pfarrgemeinde war ein Bus mit 50 Pfarrangehörigen nach Kaunitz bei Gütersloh gefahren.

Großer Beliebtheit erfreut sich in der Pfarrgemeinde die Kinderchristmesse um 15 Uhr. Sie ist verbunden mit einem Krippenspiel. Um 17 Uhr ist dann ebenfalls seit einer Reihe von Jahren am Heiligen Abend die Pfarrchristmesse. Zu beiden Christmessen kommen auch viele Auswärtige.

Es war wieder ein sehr lebendiges und fruchtbares Jahr. Die Pfarrbriefe im Erwitter Mitteilungsblatt und in „Kirche und Kur“ sind archiviert und geben so einen umfassenden und lebendigen Eindruck von der Lebendigkeit der Gemeinde.

Der statistische Jahresüberblick 1982

- Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Kirche 26 Kinder, davon acht Jungen und 18 Mädchen, davon drei Kinder aus anderen Pfarreien.
- Das Sakrament der Buße, die heilige Beichte, empfangen am 20.12.1982 34 Kinder.
- Zur feierlichen erstmaligen Kommunion gingen am 18.04.1982 31 Kinder, davon zwölf Jungen und 19 Mädchen.
- Das Sakrament der heiligen Firmung spendete am 26.04.1982 der hochwertigste Herr Weihbischof Paul Consbruch 76 Kindern, davon 28 Jungen und 48 Mädchen.

Seite 10

- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich in unserer Kirche 15 Paare, 30 Aufgebote wurden ausgehängt.
- Sterbefälle: 24 Pfarrgemeindeglieder, davon 12 Männer, 11 Frauen und ein Schüler.
- Kirchenaustritte keine, Kircheneintritte eine Person
- Kommunionen-Empfang: 44.000 Kommunionen
- Kirchenbesucherkählung 1982 am dritten Fastensonntag, dem 13. und 14. März: 858 Personen, am 30. Sonntag im Jahreskreis, dem 23. und 24.10 1982: 897 Personen.
- Bei uns verbliebene Kollekten und Spenden 1982: 6.801 D-Mark.
- Abgeführte Kollekten an das erzbischöfliche Generalvikariat in Paderborn 1982: 22.171 D-Mark.
- Kirchbauverein: Spenden: 1982 5.958 D-Mark; Reinerlös Pfarrfest 11.246 D-Mark, davon gingen dreimal 360 D-Mark = 1.080 D-Mark für unsere drei Missionspatenschaften Schwester Concetta, Schwester Magdalena und Pater Schier/Südafrika ab.

Seite 11

## 1983

Die Jahreslosung „Lebendige Familie- lebendige Pfarrfamilie“ durchzog wie ein roter Faden die Jahresarbeit 1983. Der Pfarrgemeinderat hatte sich vorgenommen, das Leben der Pfarrgemeinde noch weiter zu aktivieren. Alle kirchlichen Gemeinschaften halfen nach ihren Kräften und nach ihrer Einstellung und ihrer Sicht zur Gemeinde mit.

Daher konnten wir zum Jahresende unsere örtliche Caritas-Konferenz reorganisieren und sie wieder einsatz- und ausbaufähig machen.

Nach einer umfassenden Werbung für die KAB in allen Familien der Pfarrgemeinde am Sonntag, dem 25. September, meldeten sich über 40 Mitglieder. Pfarrer Gersmann hatte sich jahrelang bei der Leitung der KAB eingesetzt, dass endlich etwas in der Männerarbeit geschah. Fast hatte er die

Hoffnung schon aufgegeben, dass- außer den Schützen- katholische Männerarbeit durch die KAB oder auch durch Kolping durchgeführt werden konnte.

Vor dem eigentlichen Werbesonntag war schon einiges an Werbung geschehen. Mehr als 50 KAB-Männer aus dem KAB-Bezirk Hamm-Lippstadt waren nach Bad Westernkotten gekommen, um jede einzelne Familie in der Pfarrei zu besuchen. Dazu waren für alle Familienkarteikärtchen erstellt worden.

Pfarrer Gersmann hatte vorher schon einige Bedenken, ob wohl genügend Männer der KAB beitreten würden. Als um 9 Uhr die Werbung begann, sagte er den KAB-Werbern: „Wenn ihr der Pfarrei über 30 Männer, vor allem auch ‚echte Westernkötter‘ für die KAB gewinnt, lasse ich um 12 Uhr alle Glocken läuten“. So geschah es denn auch.- Im November wurde der Vorstand gewählt. Seitdem arbeitet unsere AKB vorzüglich. Jetzt stellte sich heraus, dass ein großer katholischer Männerverein bis ungefähr 1934 in der Pfarrei existiert hatte. Einige alte Mitglieder wie Herr Franz Pütter berichteten darüber bei der Gründungsversammlung.

Seite 12

Am 13. November war die Gründungsversammlung der KAB Bad Westernkotten. Der Diözesan-Präsident der KAB, Herr Prälat Rudolf Winter, wohnte der Gründungsversammlung bei und half mit, geeigneten Mitgliedern für den Vorstand zu finden.

Durch die Mitarbeit des PGR-Vorsitzenden Herrn Julius Aust war auch eine katholische Jugendgruppe ins Leben gerufen worden, die sich besonders für die nicht organisierte Jugend einsetzt. Die Leitung haben Gerald Böhle und Reinhold Jesse.

Am ersten Ostertag wurde auf Initiative des Heimatvereins und der DPSG ein Osterfeuer entzündet. Das Feuer wurde von der Osterkerze aus der Kirche geholt. Ebenfalls fand am 08.05.83 wieder die Salinenkirmes statt. Es war die zehnte Salinenkirmes.

Der Lobetag wurde wieder mit großer Freude begangen. Herr Pater Guardian Gilbert hielt am Samstag und Sonntag alle Predigten. Es nahmen an der Prozession mit anschließendem Hochamt mehr als 3.000 Gläubige teil. Herr Pater Gilbert aus Wiedenbrück kam mit seinen Predigten sehr gut an.

In diesem Jahr führte der Jahresausflug der Frauengemeinschaft am 17. August zum Rhein. Endziel war der berühmte Wallfahrtsort Kamp-Bornhofen. Die Abfahrt war schon um 6:30 Uhr, mit eingeschlossen war eine Schifffahrt von Bingen nach Boppard.

In diesem Jahr wurde wieder das Pfarrfamilienfest am 3. und 4. September durchgeführt; es begann am Samstag, dem 03.09., mit einer Pfarrfamilienmesse. Ab 19:30 Uhr war großer Festball in der Volkshalle. Am Sonntag wurde nach dem Hochamt ein Kinderschützenfest veranstaltet. Anschließend daran buntes Treiben in der Volkshalle und auf dem Schützenplatz.

Im Oktober wurde eine Paramentengruppe mit rund zehn Frauen gegründet. Die Leitung übernahm Frau Gertrud Niggenaber. Am Ende des Jahres hatte die Gruppe schon eine Reihe von Paramenten erneuert und ausgebessert.

Von Ostern 1983 bis Ostern 1984 hat Papst Johannes Paul II, auf den am 13. Mai 1982 ein Attentat auf dem Petersplatz ausgeführt worden war, das Heilige Jahr der Versöhnung ausgerufen. Anlass ist der 1950ste Jahrestag des Todes und der Auferstehung unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Pfarrer Gersmann konnte vom 7. bis 13. Oktober an den Feierlichkeiten in Rom teilnehmen.

Ein Jahr besteht jetzt schon die katholische Jugendgruppe unter

Seite 13

Leitung von Gerald Böhle und Reinhild Jesse. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Julius aus hat sich sehr für diese Gruppe eingesetzt. Die Gruppe hat in einem Jahr viel geleistet.

In allen kirchlichen Gruppen und Verbänden wurde 1983 wieder sehr gut und sinnvoll gearbeitet. Das Pfarrgemeindegelben war sehr beeindruckend und intensiv. Im Rahmen der Kurseelsorge hielt Herr Pfarrer Gersmann dreimal monatlich seine Diavorträge. Zwar gehen die Kirchenbesucherzahlen etwas zurück, aber das ist ein allgemeiner Trend.

Der statistische Jahresrückblick 1983!

- Das Sakrament der heiligen Taufe empfangen in unserer Kirche 26 Kinder, davon 13 Jungen und 13 Mädchen. Sieben Kinder von außerhalb wurden hier getauft.
- Das Sakrament der Buße als erste heilige Beichte empfangen am 20.12. 83 29 Kinder.
- Zur feierlichen erstmaligen Kommunion gingen am 10.04.83 33 Kinder, davon 17 Jungen und 16 Mädchen.
- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich in unserer Kirche sieben Paare; insgesamt wurden 15 Paare aufgeboden.
- Sterbefälle: 22 Pfarrgemeindeglieder, 13 Männer und acht Frauen und ein Kind. Davon wurden eine Frau und ein Kind nicht hier beerdigt.
- Kircheneintritte; eine Person: Kirchengustritte zwei Personen.
- Kommunionempfang 1983: 40.000 Kommunikationen
- Kirchenbesucherzählung 1983: Am 5. Fastensonntag, dem 20.03 83 827; am 30. Sonntag im Jahreskreis, dem 23.10 83 839.
- Gesamtergebnis der Monatskollekten und Spenden für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen 1983: 11.122 D-Mark.
- In unserer Pfarrei verblieben an Kollekten für innerkirchlichen Gebrauch 6.967 D-Mark.

Seite 14

- Abgeführt an das erzbischöfliche Generalvikariat in Paderborn 1983 21.875 D-Mark.
- Kirchbauverein: eingegangene Spenden 1983 4.098 D-Mark Einnahmen Pfarrfest 9.640 D-Mark, macht in Summe 13.738 D-Mark
- Von den Einnahmen beim Pfarrfest gingen je 500 D-Mark ab für unsere drei Missionsschwester Schwester Concetta, Schwester Magdalena und Pater Schier in Südafrika.

Mit dem Geld des Kirchbauvereins wurden ausschließlich die uns noch verbliebenen Schulden am Umbau des Kindergartens abgetragen. Damit ist der Kindergartenbau schuldenfrei. Die Verwaltung der Finanzen des Kindergartens hat seit dem 01.01.1982 der Gemeindeverband Hellweg in Soest übernommen. Durch den Abstoß von 35.000 D-Mark ist unser zweites Darlehen auf rund 60.000 D-Mark gesunken. In diesem Jahr wurde übrigens im April der Kirchvorplatz vor der Mauer gepflastert. Unser Anteil 20.000 D-Mark, das wir zur Hälfte vom EGV zurückerhalten.

Seite 15

## 1984

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willen sind“. Das war unser Jahreslosung 1984. Ob dieser Anfang des Gloria der heiligen Messe uns etwas gegeben hat, lag an jedem von uns selbst. Ernstgenommen, hätte uns dieser Satz, wenn wir die Erde respektiert haben, den inneren aber auch den äußeren Frieden gegeben. Jeder, der die Botschaft von Bethlehem befolgt hat, wird nun Gott dafür herzlich danken.- So beginnt der Jahresrückblick auf 1984 im Vermelde-Buch.

Das Jahr 1984 war gekennzeichnet durch gute, solide und kontinuierliche Arbeit in den kirchlichen Vereinigungen. Das herausragende Ereignis des Jahres für die Pfarrgemeinde war die Spendung des Sakramentes der heiligen Firmung an 85 Firmlinge durch den hochwürdigsten Herrn Missionsbischof Bernhard Schilling, SVD, aus Bad Driburg. Schon Ende des vergangenen Jahres war mit den Vorbereitungen begonnen worden. Eine Anzahl von Firmhelfern bereiteten die Firmlinge auf dieses Sakrament vor. Die ganze Pfarrgemeinde wurde so in die Erneuerung der Gemeinde durch den Heiligen

Geist mit hineingezogen. Der Bischof lobte auch sehr die Aufgeschlossenheit der Firmlinge und das Missionsverständnis und die Hilfsbereitschaft der Pfarrei für die Mission.

Vorausgegangen war am 18. März das goldene Priesterjubiläum unseres Subsidiars, Pfarrer in Ruhe Josef Hesse. Unter großer Beteiligung unserer Pfarrgemeinde, aber auch seiner früheren Pfarrei Stockum-Sundern, wurde dieses 50. Priesterjubiläum am zweiten Fastensonntag gefeiert. Der eigentliche Feiertag war der 17. März 1984. Die Spenden, die der Jubilar bekam, es waren über 8.000 D-Mark, waren für die Mission bestimmt.

Im April hatten wir Sorgen mit der Belegung unseres Kindergartens St. Elisabeth.

Seite 16

Nach den Entlassungen der schulpflichtigen Kinder im Juni und den Neuanmeldungen hatten wir dann nur noch 59 Kinder für den Kindergarten, der 75 Kinder in drei Gruppen fasst. Aber schon im Juli wichen unsere Sorgen, da uns mehr Kinder nachträglich angemeldet wurden. So konnte die Schließung einer Gruppe und Entlassung von Personal verhindert werden.

Erwähnenswert ist auch, dass der Heimatverein sich anbietet, mit den Pfarrangehörigen zu Palmsonntag Palmbunde zu binden und jetzt zum Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel Kräuter mit interessierten Gläubigen zu suchen und Krautbunde zu binden, die zum Teil dann auch an Kurgäste verteilt werden.

Zum Erntedankfest hilft der Heimatverein auch bei der Gestaltung des Erntedankaltares mit.

Am 13. Mai machten die Pfadfinder wieder ihre Salinenkirmes. Der Erlös floss Basisgemeinden auf den Philippinen zu. Herr Pater Süß, der Missionsreferent der Diözese, hielt am 13. Mai ein Einkehrtag mit dem Thema „Mission und Frieden“.

Am 18. und 19. Februar fand ein Caritas-Sonntag statt; bei den heiligen Messen referierte statt einer Predigt die Dekanats-Leiterin Frau Voss, Lippstadt, über den Sinn und die Aufgaben der Caritas. In den Wochen darauf wurden Mitglieder für die Caritas geworben. Ende Mai standen 115 Neuaufnahmen fest.

In diesem Jahr konnte Pfarrer Gersmann zum ersten Mal nicht an der Wallfahrt der Männer zum Brünneken bei Bökenförde teilnehmen, weil am Pfingstsonntag, an dem alljährlich die traditionelle Wallfahrt stattfindet, er in der Pfingstwoche eine Studienfahrt nach Norwegen, besonders nach Oslo und Trondheim, die auch alljährlich in der Pfingstwoche für die Männerseelsorge, besonders der KAB, durchgeführt wird, teilnehmen.

Am Fronleichnamfest-Nachmittag fand zum dritten Mal ein Schnadgang statt, der von der DPSG mit dem Heimatverein organisiert wird.

Zum diesjährigen Lobetag hatten wir wieder unseren Weihbischof Dr. Paul Nordhues eingeladen. Er war jetzt zum dritten Mal zu Lobetag in Bad Westernkotten. Der Lobetagspater war Vater Armin von den Franziskanern. Pfarrer Stemmermann, unser früherer Vikar, kommt auch alljährlich. Er hat nicht einmal gefehlt. Weihbischof Nordhues hielt eine sehr gute

Seite 17

Marienpredigt auf dem Schützenplatz. Wir haben uns sehr für sein Kommen bedankt, ebenfalls bei Pater Armin. Der Segen des Lobetags ging wieder auf die ganze Pfarrgemeinde über.

Im nächsten Jahr feiern wir unser 350. Lobetags-Jubiläum. Schon von Juni dieses Jahres an machen wir uns darüber Gedanken. So wurde beschlossen, eine Festschrift herauszugeben. Eine Reihe von Lobetags-Freunden sucht jetzt schon nach alten Akten und Urkunden. Nach Lobetag wird ein Festkomitee gegründet und Mitarbeiter gesucht. Frau Malsch und Herr Tölle bemühen sich schon bald um die Festschrift.

Auch muss einmal erwähnt werden, dass ein guter Kontakt zwischen Pfarrer Gersmann und dem Schützenverein besteht. Jährlich erhält er am Samstagabend vor dem Schützenfest vor dem Pfarrhaus ein Ständchen, zu dem auch der evangelische Pastor von Erwitte und Bad Westernkotten geladen wird. Auch die anderen katholischen Geistlichen, wie Pfarrer in Ruhe Hesse, sind dabei. Das Schützenfest ist immer 14 Tage nach dem Lobetag. Am Montag ist dann um 9 Uhr das Schützenhochamt in der Kirche. Anschließend hält Pfarrer Gersmann bei der Gefallenenehrung vor dem Ehrenmal eine Ansprache. Beim Vogelschießen gibt Pfarrer Gersmann auch immer den sogenannten ersten Schuss ab.

Die Frauengemeinschaft, die Helferinnen von Caritas und der Frauen, machten wie auch die Senioren wieder ihre Ausflüge. Dies alles ist aber in den Pfarrnachrichten und in „Kirche und Kur“ nachzulesen. Ebenfalls führten auch die Pfadfinder eine Reihe von Fahrten und Veranstaltungen durch.

Das Pfarrfamilienfest wurde wieder unter sehr guter Beteiligung der Bevölkerung am 15. und 16. September durchgeführt. Das Thema war „Erntedank“. Alle Gruppen des Ortes hatten sich eine Menge für den Umzug durch den Ort einfallen lassen, vor allem auch die Leichtathletik-Abteilung des Sportvereins. Das Motto lautete „Wer mitmacht, erlebt unsere Pfarrgemeinde“.

Unsere junge KB hat in diesem Jahr sehr rührig unter ihrem ersten Vorsitzenden Herrn Alfons Gibas gearbeitet. Monatlich waren Versammlungen. Vorträge, Mitarbeitersitzungen oder Fahrten. Vor allem wurde auch die Verbindung zum 1934 aufgelösten katholischen Arbeiter-Verein wieder

Seite 18

lebendig. Pfarrer Gersmann machte vom 11. Oktober bis zum 2. November eine Pilgerfahrt ins Heilige Land mit. Diese Fahrt stand unter Leitung des Kommissars im Heiligen Land, dem Werler Franziskanerpater Januarius. Die Pfadfinder hatten eine Fahrt ins Heilige Land vom 5. Fastensonntag bis Ostern für die Pfarrgemeinde durchgeführt. Es ist erklärlich, dass zu diesem Termin Pfarrer Gersmann nicht mitfahren konnte.

Schwester Magdalena geborene Dietz, gebürtig aus Bad Westernkotten, seit fast 50 Jahren auf den Philippinen, verbrachte ihren Urlaub im Juni und Juli in ihrem Heimatort. Sie nahm auch an den Libori-Feierlichkeiten in Paderborn teil.

Seit vielen Jahren wird auf St. Martin der Martinszug durchgeführt. In den letzten Jahren beginnt er mit einem Martinsspiel in der Kirche. Wie auch in der Kinderchristmesse, so gestaltet auch das Martinsspiel unsere Grundschule unter der Leitung des Hauptlehrers Ferber, wohnhaft in Bökenförde. Mit dem Gedanken an das 350. Lobetagsjubiläum gingen wir ins Jahr 1985.

Der statistische Jahresüberblick 1984

- Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Kirche 29 Kinder, davon 14 Jungen und 15 Mädchen; davon sind fünf Kinder aus anderen Gemeinden hier getauft worden. Drei aus unserer Pfarrei wurden auswärts getauft.
- Das Sakrament der Buße als erster heilige Beichte empfangen 25 Kinder.
- Das heilige Sakrament der Firmung spendete der hochwürdigste Herr Missionsbischof Bernhard Schilling, SVD, am 07.05 1984 85 Jugendlichen des 7. und 8. Schuljahres, davon 47 Jungen und 38 Mädchen.
- Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich zehn Paare.
- Zu Gott dem Herrn wurden heimgehoben 20 Pfarrgemeindemitglieder, davon zwölf Männer und sieben Frauen
- Kircheneintritte: drei Personen
- Kirchenaustritte: drei Personen

- Kommunion-Empfang 1984 40.000 Kommunionen.
- Kirchenbesucherkählung 1984: Am 17. und 18. März 84, 2. Fastensonntag 881 Personen; am 20. und 21.10.1984 843 Personen.

#### Finanzieller Rückblick

- Gesamtergebnis der Monatskollekte und Spenden für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen 1984: 10.540 D-Mark
- Aus Kollekten und Spenden für unsere Pfarrei 1984: 6897,50 D-Mark: abgeführte Kollekten an das erste bischöfliche Generalvikariat in Paderborn 1984: 21.005 D-Mark
- Kirchbauverein: Eingegangene Spenden 3.169 D-Mark. Der Kirchbauverein wurde in diesem Jahr beim Amtsgericht gestrichen und aufgelöst. Dennoch erbitten wir noch Spenden auf die alten konnten. Herzlichen Dank dem Kirchbauvereinsrendanten Norbert Weltmann.
- Das Pfarrfamilienfest am 15. und 16. September erbrachte 11.966,76 D-Mark. Die Aufteilung erfolgt nach dem vom PGR aufgestellten Schlüssel. Unsere beiden Darlehen bei der Darlehensklasse Paderborn betragen noch am 17.12. 84 für die Kirche 81.455,85 D-Mark, für das Pfarrhaus 56.462,80 D-Mark.
- Unser Hauptorganist, Herr Rektor in Ruhe Ferdinand Schäfers, wurde am 05.09.84 80 Jahre und tritt am 31.12. 84 vom Organisten-Dienst zurück. Herzlichen Dank für 50 Jahre Organisten-Tätigkeit. Als Organisten haben wir weiterhin Herrn Lehrer in Ruhe Peter Lange, Gudrun Tollwerth (16 Jahre) und Bernd Flöer (16 Jahre).

#### 1985

Da unsere Vorfahren 1635 nach schweren Heimsuchungen ihre Schuld einsahen und wieder gläubig geworden waren, wurden sie an der Hand der Mutter Gottes durch ihren Sohn Jesus Christus gerettet und aus ihrem Elend herausgeführt. Dieses frohe, religiöse Ereignis haben wir im Jahre 1985 als 350. Lobetags-Jubiläum festlich begangen. Schon ab Mitte des Jahres 1984 hatten wir mit den Vorbereitungen begonnen; es war geplant, eine Festschrift herauszugeben. Dies wurde auch im Laufe des ersten Halbjahres durchgeführt. Gedruckt wurde diese Festschrift bei der Druckerei Laumanns in Lippstadt. Schwester Brunhilde Probst war bei der Durchsicht der Manuskripte und beim Zusammentragen von Bildern und Dokumenten sehr behilflich. Ebenso Herr Hubert Johannknecht. Ein aus dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand gebildetes Festkomitee übernahm alle Vorbereitungs- und Koordinierungsarbeiten. Die Festschrift erschien Ende Juni unter dem Titel „350 Jahre Lobetag Bad Westernkotten 1635 bis 1985“. 2500 Exemplare wurden gedruckt und 1200 Exemplare bis Ende 1985 zu 5 D-Mark pro Stück verkauft. Die Sparkasse Erwitte-Anröchte brachte eine Gedenkmedaille in Silber und Gold heraus (in Silber 49,50 D-Mark): auf der einen Seite der Medaille ist die Lobetags-Muttergottes mit dem Schutzmantel abgebildet, auf der anderen Seite die Hellweg-Sole-Therme mit Gradierwerk. Schon im vergangenen Jahr hatte im August unser Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt auf Einladung seines Studienkollegen Pfarrer Gersmann zugesagt, zum Lobetag am 7. Juli zu kommen. In den Sonntagspredigten wurde die Pfarrgemeinde immer wieder auf das Gelübde der Vorfahren hingewiesen und zu Buße und Umkehr aufgerufen. Der Lobetagsprediger war der Franziskanerpater und Guardian von Wiedenbrück, Gilbert Wieners. Zur Prozession und zum Schlusshochamt hatten wir unseren hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt bei uns. Sein Thema der Predigt

auf dem Schützenplatz lautete „Sünde, Schuld, Buße und Versöhnung mit Gott“. Von den ehemaligen Vikaren in Bad Westernkotten waren Herr Probst in Ruhe Clemens Brüggemann, Pfarrer Alfons Voigt, Herne, und Pfarrer Heinrich Stemmermann, Dortmund-Martens, erschienen. Als Söhne der Gemeinde

kamen Herr Geistlicher Rat, Pfarrer in Ruhe Anton Maßolle, vorher Pfarrer in Bitterfeld, jetzt Subsidiar in Hovestadt-Lippetal, und der Pfarrer Walter Schütte, Kaunitz, Dekanat Rietberg, zur Feier. Der diesjährige Lobetag war das große Ereignis in der Pfarrgemeinde. 3.000 bis 4.000 Gläubige machten am Lobetag mit.

Die Jahreslosung hatten wir auf das Gelöbnis von 1635 bezogen. Es hieß „Hoffnung und Freude – spes et gaudium- Verinnerlichung meines Glaubens“. Ob der Lobetag zur Verinnerlichung des Glaubens beigetragen hat, ist fraglich; denn die Kirchenbesucherzahlen gingen um rund 100 Besucher an den Zählsonntagen im Vergleich zu 1984 zurück. Sonst war aber das Pfarrgemeindeleben sehr rege.

Neben Herrn Franz Wenner und Herrn Franz Vollmer, die schon vor Jahren die Beauftragung als Kommunionhelfer vom Erzbischof erhalten hatten, wurden nach einem Kurs in Paderborn Anfang des Jahres Herr Werner Plümpe und Herr Martin Brüggemeier als Kommunionhelfer beauftragt. Herr Diakon Diether Hofmacher aus St. Pius, Lippstadt, der dort als nebenamtlicher Diakon tätig ist, im Hauptberuf aber als Gymnasiallehrer am Ostendorf-Gymnasium in Religion und Musik unterrichtet, wurde Pfarrer Gersmann vom erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn auf dessen Antrag zur Mithilfe in der Kurseelsorge bestellt und beigegeben. Mehrmals in der Woche hilft seit Mitte des Jahres Diakon Hofmacher in der Kurseelsorge mit. Gerne assistiert er auch sonntags dem Priester beim Hochamt, das von vielen Kurgästen besucht wird. In seinen Predigten geht er auf die Belange

Seite 22

der Kurgäste ein. Die Ernennung für die Kurseelsorge erhielt Herr Diakon Hofmacher im Juni.

Am 20. Oktober stand die Pfarrgemeinderatswahl an. Es konnten eine Reihe von Kandidaten aufgestellt werden. 8 Gemeindemitglieder wurden gewählt. Vorsitzender wurde Franz Vollmer und sein Stellvertreter Josef Sellmann. Leider konnte bis Ende des Jahres Franz Vollmer wegen Krankheit [sein Amt] nicht ausüben.

Am 7. Dezember stand die Hälfte des Kirchenvorstandes zur Wahl. Gewählt wurden Rolf Mertens, Wolfgang Marcus, Norbert Weltmann und Franz Wenner. Herr Pfarrer in Ruhe Josef Hesse erhielt seine Ernennung zum geistlichen Rat „ad honorem“ zum Weihnachtsfest.

Die DPSG, die KAB, die Pfarrcaritas, die Frauengemeinschaft, der Seniorenclub, der PGR und der Kirchenvorstand waren in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Sie hielten Seminare, Versammlungen, festliche und lustige Veranstaltungen ab, führten Fahrten und Reisen durch und machten allerhand aktive Veranstaltungen. Doch möchte ich zum Schluss des Jahresberichtes 1985 die Vorschau auf das Jahr 1985 aus dem Pfarrbrief abschreiben und einen Einblick in die Situation der katholischen Kirche in unserer Zeit zu geben:

Für das Jahr 1985 steht uns die 350. Wiederkehr unseres Lobetages bevor. Schon jetzt sind dafür die Vorbereitungen angelaufen. Unser Erzbischof hat sein Erscheinen zugesagt. So wollen wir jetzt schon beginnen, uns auf dieses große Ereignis vorzubereiten. Als Jahreslosung nahmen wir daher „Hoffnung und Freude- Verinnerlichung meines Glaubens“. Man kann vielleicht noch genauer sagen: Verinnerlichung unseres katholischen Glaubens in uns selbst. Es soll ein Bewusstwerden meines Glaubens werden. Wir wollen uns wieder freuen können und freuen dürfen, dass wir katholisch sind. Versuchen wir doch einmal wieder unsere Glaubenswahrheiten positiv durchzugehen. In den letzten 15 Jahren sind wir doch im Glauben sehr verunsichert worden oder haben uns selbst verunsichert. Was ist doch unser Glaube für ein großes Gottesgeschenk, auch wenn ich ihn nicht genau verstehe. Aber dem Glauben der Kirche mit frohem Herzen anhängen, das ist doch meine Hoffnung und meine Freude. Wenn wir diese Verwirklichung, Hoffnung und Freude ernst nehmen, knüpfen wir direkt am II. Vatikanischen Konzil an. Dieses wollte ja die Verinnerlichung des Glaubens, nicht die

Seite 23

Organisierung und Vermarktung des Glaubens, wie es vielerorts geschehen ist. Wie können wir die Verinnerlichung unseres Glaubens erreichen? Wahrscheinlich am besten durch Gebet und Messopfer, auch durch das Ernstnehmen der anderen Sakramente, vor allem des Bußsakramentes. So kann z.B. eine einmal im Monat gehaltene Frühschicht und Meditation und anschließenden stillen heiligen Messe auch die Berufstätigen aller Altersstufen und Schüler dazu anregen, mit dem Segen Gottes den Tag zu beginnen.

Am Ende unserer Verinnerlichung soll dann stehen, dass wir mit Freude unseren Glauben bekennen können, wie in dem Lied „Fest soll mein Taufbund immer stehen“. So wünschen wir allen, dass sie durch unsere Jahreslosung „Hoffnung und Freude- Verinnerlichung meines Glaubens“ eine echte Bereicherung ihres Lebens erfahren.

Der statistische Jahresrückblick 1985!

- Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Kirche 25 Kinder, davon zwölf Jungen und 13 Mädchen davon sind drei Kinder aus anderen Gemeinden hier getauft worden.
- Das Sakrament der Buße in der ersten heiligen Beichte empfangen 26 Kinder am 20.12.1985.
- Zur ersten hl. Kommunion geführt wurden am Weißen Sonntag, dem 14.04.1985, 25 Kinder, davon 13 jungen und 12 Mädchen.
- Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Kirche zehn Paare. Eine hier zuständige Trauung wurde überwiesen.
- Gestorben sind hier und beerdigt hier wurden 25 Pfarrgemeindemitglieder, davon 12 Männer und 13 Frauen.
- Kircheneintritte keine
- Kircheng Austritte zwei Personen.
- Kommunionempfang 39.000 Kommunion.

Seite 24

- Kirchenbesucherzählung 1985 am 03.03.1985: 734 Personen; am 20.10. 1985: 778 Personen

Finanzieller Überblick

- Gesamtergebnis der Monatskollekten und Spenden für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen 1985: 10.427 D-Mark
- Aus Kollekten und Spenden für unsere Pfarrei 1985: 8.929 D-Mark Einnahmen, 8.497 D-Mark Ausgaben.
- Beim aufgelösten Kirchbauverein ist ein Bestand von 2.163,54 D-Mark bei der Volksbank und 262,48 D-Mark bei der Erwitter Sparkasse.
- Für den Kirchbau haben wir noch ein Darlehen von augenblicklich 77.307,42 D-Mark. Für das Pfarrerrhaus ein Darlehen von 45.000 D-Mark. Beide Darlehen sind bei der erzbischöflichen Darlehensgasse in Paderborn.
- Abgeführte Kollekten an das erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn 1985: 20.627,50 D-Mark.

Das Pfarrfamilienfest wurde nur am Sonntag, dem 8. September 1985, durchgeführt. Das Motto lautete. „Miteinander Glauben- miteinander feiern“. Da es den ganzen Tag regnete, wurde es in der Volkshalle gefeiert. Auch das war ganz schön. Reinerlös 5.010 D-Mark

Seite 25

**1986**

Der Jahresrückblick 1985 endete mit folgenden Worten: Allen, die mitgeholfen haben, dass auch 1985 unsere Pfarrgemeinde innerlich durch Gebet und Opfer gewachsen ist, sei gedankt.

Wir müssen auch im Jahre 1986 weiterhin zusammenhalten. Die Zeiten werden für die echt Glaubenden schwerer, trotz oder gerade wegen unseres immer weiterwachsenden Wohlstandes. Das soll uns aber nicht erschüttern. Wir beabsichtigen in der Fastenzeit an drei aufeinanderfolgenden Tagen Fastenpredigten zu halten. Pater Armin wird dann über das Thema „Der Leidensweg des Herrn“ sprechen. Ein besonderes Ereignis steht uns im Juli bevor. Dann kommt unser Weihbischof Hans Leo Drewes in das Dekanat Lippstadt zur Firmung. Unser Termin ist der 22. Juni, ein Sonntag. Wir wollen uns jetzt schon auf die Herabkunft des Heiligen Geistes auf unsere Firmlinge und unsere Pfarrgemeinde vorbereiten.

Die Jahreslosung für 1986 wollen wir zunächst auf uns beziehen, indem wir dem Wort des heiligen Paulus beachten: „Einer trage des Anderen Last, so erfüllt ihr das Gesetz Christi“. Damit wir aber dieses Wort erfüllen können, steht dafür das Wort Christi „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Mit diesem Leitspruch sind wir in das Jahr 1986 gegangen. Dieses Wort soll den Firmlingen und uns allen die Richtung zeigen, die wir nehmen müssen, um zum dreifaltigen Gott und zur ewigen Herrlichkeit zu gelangen. Viele Christen nehmen das Leben auf dieser Erde zu wichtig und manche Theologen versteifen sich in der Theologie auf Theologie der Befreiung. Kardinal Ratzinger, der Präfekt der Glaubenskongregation, wird von vielen Seiten angegriffen. Der Papst Johannes Paul II steht noch wie ein Fels in der Brandung des Unglaubens. Manche aus den eigenen Reihen, wie zum Beispiel Professor Küng, und andere suchen den Fels Petri und die Kirche zu unterspülen. Die Leute verstehen aber unter Kirche etwas anderes als das Sakrament der katholischen Kirche. Aber viele Christen sind in vielen Jahrhunderten schon auf falsche Propheten hereingefallen. Gebe Gott, dass die Kirche, die katholische Kirche, diese Stürme, die ich mit den Wirren des

Seite 26

Arianismus vergleiche, die die Kirche im vierten Jahrhundert fast ruiniert hätte, mit Gottes Hilfe und unserem Gebet und Opfer übersteht.

Schon ab Oktober vergangenen Jahres haben wir uns auf die Firmung vorbereitet. Ende des Jahres 1985 hatten wir schon für ungefähr 60 Firmlinge Firmhelfer. Anfang 1986 hielten wir ein Firm-Seminar ab. Herr Diakon Hofmacher half dabei gut mit.

Am ... [hier fehlt die Eintragung] April führen wir mit allen Firmlingen nach Paderborn. Dort wurde im Salesianum ein sehr guter Einkehrtag gehalten. Er wurde beendet mit einer von den Firmlingen gestalteten heiligen Messe. Danach wurde in 5 Firmgruppen tüchtig gearbeitet. Die Verständigung unter den einzelnen Firmgruppen war sehr gut.

So erwarten wir nun am Sonntag, dem 22. Juni um 15:30 Uhr, unseren Weihbischof Hans Leo Drewes. Wir danken Gott für den Heiligen Geist und seine Gaben und Gnaden, die uns durch den Bischof geschenkt werden.

[Es folgt der Stempel mit Unterschrift des Weihbischofs]

„Vidi in die Visitationis 22.6.86

Hans Leo Drewes

Episcopus die Titularis Vinensis et Paderbornae Episcopus Auxiliaris.

Zusammenfassung des Jahresrückblicks am 31.12.1986.

Das herausragende Ereignis des Jahres 1986 war der Bischofsbesuch unseres Weihbischofs Hans Leo Drewes, der am 22. Juni 1986 57 jungen Erwachsene des 7. und 8. Schuljahres das Sakrament der heiligen Firmung spendete. In seiner Predigt betonte der Bischof, dass die jungen Erwachsenen

Christen sich des lebensspendenden Gnadenquells aus der Taufe und aus dem Sakrament der heiligen Firmung immer bewusst sein sollten. Aus den Gnadenquellen der heiligen Sakramente werden die Christen getragen. Die Vorbereitung auf die heilige Firmung war

Seite 27

sehr gut und intensiv und wurde von zehn Helfern verantwortungsbewusst durchgeführt.

Die Visitation durch den Bischof und das Gespräch mit dem Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat verlief für alle zur größten Zufriedenheit. Bischof Drewes war beeindruckt von den großen Aktivitäten der Pfarrgemeinde und den einzelnen kirchlichen Gemeinschaften.

Bald nach der Firmung war dann unser Lobetag, der ebenfalls die ganze Pfarrgemeinde aktivierte. An den beiden ersten Tagen, Freitag, den 4. Juli, und Samstag, den 5. Juli, war Pater Gilbert aus dem Franziskanerkloster Wiedenbrück zur heiligen Beichte und zu den Predigten am Bußtag, dem Samstag da. Pater Winfried aus Wiedenbrück hielt die Predigt am Friedhof und beim Schlusshochamt auf dem Schützenplatz. Das Wetter bei der Prozession war erst nicht gut. Bis zum Friedhof regnet es mehr oder weniger stark. Nichtsdestotrotz war der Besuch der Prozession nicht schlecht, sondern wie viele nachher sagten besser als in anderen Jahren. Man hatte den Eindruck, dass bei vielen der Regen die Reaktion hervorgerufen hatte „Jetzt gehen wir gerade mit der Prozession“. Nach der Predigt am Friedhof besserte sich das Wetter so sehr, dass das Schlusshochamt auf dem Schützenplatz gefeiert werden konnte. Alle waren über diesen Lobetag sehr froh, da er uns gezeigt hat, dass gerade durch Herausforderungen das Glaubensbewusstsein gestärkt werden kann. Insgesamt werden

Seite 28

ungefähr 3.500 Christen aus nah und fern unseren Lobetag mitgefeiert haben. Der Hauptzelebrant beim Schlusshochamt war... [handschriftlich ergänzt: Stemmermann].

Der nächste Höhepunkt für die Pfarrfamilie war unser zehntes Kirchweihfest, das wir am Sonntag, den 12. Oktober, feierlich begingen. Da das Pfarrfamilienfest wegen der Erwitter Jubiläumswoche vom 14. bis 21. September ausfallen musste, machten wir unser Kirchweihfest zum Pfarrfest vor und im Johannes-Haus. Dieses Fest trug eine persönliche und sehr freundschaftliche Note. Am Buß- und Betttag feierten wir das 65. Jubiläum des Bestehens des Kindergartens St. Elisabeth.

Nun zu den statistischen Fakten unseres Pfarrgemeindegelbens:

- Das Sakrament der heiligen Taufe empfangen in unserer Kirche 28 Kinder, davon 15 Jungen und 13 Mädchen: davon sind vier Kinder aus anderen Gemeinden hier getauft worden, fünf Kinder aus unserer Gemeinde wurden auswärts getauft; 1985 waren es 25 Kinder.
- Zur ersten feierlichen heiligen Kommunion am Weißen Sonntag, dem 6. April 1986, gingen 26 Kinder, davon zehn Jungen und 16 Mädchen. 1985 waren es 25 Kinder.
- Durch den hochwürdigsten Herrn Weihbischof Hans Leo Drewes wurde am 22. Juni das Sakrament der heiligen Firmung gespendet: 57 junge Christen, 20 Jungen und 37 Mädchen. 1984 waren es 85 Jugendliche. davon 47 Jungen und 38 Mädchen.

Seite 29

- Das Sakrament der heiligen Buße empfangen die erste heilige Beichte also am 18.12.1986: 26 Kinder. 10 Jungen und 16 Mädchen; 1985 waren es 25 Kinder.
- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich in unserer Kirche 1986/10 Paare, 1985 waren es auch zehn Paare.
- Sterbefälle: Zu Gott dem Herrn wurden heimgerufen: neun Männer und elf Frauen; 1985 waren es auch 20 Pfarrangehörige.
- Wiedereintritt in die katholische Kirche: eine Person
- Kircheneintritte: keine

- Kirchaustritte: keine
- Kommunion-Empfang: 40.000 Kommunionen (1985 waren es 39.000 Kommunionen. Kirchenbesucherzählung 1986: Am 8. und 9.3. 1986, also am 4. Fastensonntag: 705 Personen (1985 waren es 734 Personen); am 11. und 12. Oktober 86 (zum Kirchweih-Jubiläum): 911 Personen (1985 waren es 778 Personen).

Finanzieller Rückblick 1986:

- Gesamtergebnis der Monatskollekten und Spenden für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen 1986: 11.059 D-Mark (1985 10.427 D-Mark)

Seite 30

- Kollekten und Spenden für unsere Pfarrgemeinde: Einnahmen 1986: 8.323 76 D-Mark; Ausgaben 1986: 8.345,36 D-Mark = Einnahmenübertrag 668,09 D-Mark (Einnahmen 1985 betragen 3446,86 D-Mark.
- Auf das Konto des aufgelösten Kirchbauvereins bei der Volksbank Bad Westernkotten gingen 1986 [Lücke! Zahlen fehlen!] Spenden ein. Für den Kirchbauverein haben wir noch ein Darlehen von 73.839,82 DM (Stand 29.12.86); 1985 waren es noch 77307,42 D-Mark, für das Pfarrhaus von 44.546,63 D-Mark (Stand am 29.12 86)
- Abgeführte Kollekten an das erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn 1986: 20.301,83 D-Mark. 1985: 20.000 648,50 D-Mark.

Auf unserem kircheneigenen Friedhof wurden 1985 bis 1986 eine Reihe von notwendigen Arbeiten ausgeführt. Im Oktober 1985 wurde der Parkplatz am Friedhof neu gestaltet mit einem Kostenvoranschlag von 17.200 D-Mark. Dafür nahm die Kirchengemeinde ein Darlehen von 17000 D-Mark auf, das am 29.12.86 noch einen Stand von 16.652,28 D-Mark aufweist. In diesem Jahr wurden auf dem Friedhof zwei Arbeiter im Zuge der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), die über das Arbeitsamt liefen, eingesetzt. Wir danken dem Friedhofs-Ausschuss für seinen tatkräftigen Einsatz. Ganz besonders sei all denen gedankt, die in der Pfarrgemeinde tatkräftig mitgearbeitet haben, allen voran unserem Geistlichen Rat, Pfarrer in Ruhe Josef Hesse, Herrn Diakon Diether Hofmacher, dem Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herrn Heinz

Seite 31

Brüggemeier, dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Herrn Josef Sellmann, der Vorsitzenden der kfd, Frau Toni Erdmann, dem Vorsitzenden der KAB, Herrn Alfons Gibas, der DPSG-Stammes-Leiterin Elisabeth Hollenbeck und der Vorsitzenden der Caritas-Konferenz, Frau Mönning, und allen anderen Mitarbeitern kirchlicher Vereine. Besonderer Dank gilt auch unserer Küsterin, Frau Anna Sonntag, unseren Organisten, Herrn Peter Lange, Gudrun Tollwerth und Bernd Flöer, und der Paramentengruppe unter Leitung von Frau Gertrud Niggenaber. Auch den Damen des Kindergartens mit der Leiterin Frau Hildegard Peter.

Dank möchte ich aber auch unseren Kommunion-Helfern Franz Vollmer, Werner Plümpe, Franz Wenner und Martin Brüggemeier für ihren liturgischen Dienst beim heiligen Messopfer sagen.

Vielen Dank gebührt aber auch unseren großen und kleinen Messdienern, die sich treu und aufopfernd im heiligen Dienst am Altar eingesetzt haben. Christi Wort: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ war unser Leitwort durch das Jahr 1986. Mancher wird sich an dieses Wort gehalten haben und dadurch Wegweisung, Kraft und Zuversicht auf eine bessere Zukunft mit Christus erhalten haben. Fragen wir uns, ob wir unser Leben nach dieser Devise des Herrn eingestellt haben.

Seite 32 nicht beschriftet

Seite 33

**1987**

„Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“. – Dieses Leitwort sollten 1987 unsere Pfarrgemeinde prägen. So hatte Pfarrer Gersmann im letzten Pfarrbrief „Kirche und Kur“ vom 27.12.1987 daher diesen Gedanken in einem Grußwort so zusammengefasst: „Das Jahr 1987 ging in diesen Tagen zu Ende. Viele Menschen werden einen kurzen Rückblick halten. Für manche wird es kein gutes Jahr gewesen sein und sie denken vielleicht nur im Zorn daran zurück. Viele werden aber auch dankbar zurückschauen und der Großtaten Gottesgedenken, die er uns selbst vollbracht hat. Viele werden auch voll Freude in die Zukunft schauen. Unter denen sind sicher die, die die Jahreslosung unserer Pfarrgemeinde die da lautet „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“ für sich betrachtet haben. Dieses Wort kann über die Schwierigkeiten und Probleme unseres Lebens hinweghelfen. Danken wir Gott am Ende des Jahres 1987 für all seine Gnaden und Wohltaten, die der empfangen durfte, der sich „Ihm“ geöffnet hat.

Dieses Jahr hatte wie immer seine kirchlichen Höhepunkte. Am 6. Januar war die traditionelle Pfarrversammlung. Die Sternsinger gingen durch den Ort und sammelten, um den armen Kindern in der Welt zu helfen. Die Karnevalstage brachten durch die Frauengemeinschaft und andere Gruppen viele echte Freude in den Ort. Selbst der Pastor stieg dreimal bei Veranstaltungen der kfd in die „Bütt“.

Seite 34

Unser Subsidiar, Geistlicher Rat Pfarrer in Ruhe Josef Hesse, vollendete am 1. März sein 80. Lebensjahr. Aus seiner ehemaligen Pfarrei Stockum-Sundern im Sauerland kamen rund 90 bis 100 Gemeindemitglieder, die ihm ein Ständchen brachten und ihm gratulierten. In unserer Pfarrgemeinde hielt der Jubilar- der 1.3. war ein Sonntag- um 10 Uhr ein feierliches Dankhochamt. Anschließend war Empfang und Gratulation im Johanneshaus.

Im März, der Fastenzeit, wurden drei Glaubensseminare von Pfarrer Korte, Lipperode, gehalten mit dem Thema „Die Feier des Sonntages in heutiger Zeit“. Der Besuch war mäßig. Im Februar/März verunglückten auf der Nordstraße an der Scheune Hoppe- Klosebaum mehrere Jugendliche mit dem Auto tödlich. Zwei davon waren aus unserer Pfarrei.

Unsere derzeitige Küsterin, Frau Anna Sonntag, vollendete am 1. April in guter Gesundheit ihr 75. Lebensjahr. Wir feierten es in der Kirche und im Pfarrzentrum.

Unser Heiliger Vater, Papst Johannes Paul II, besuchte vom 30. April bis zum 4. Mai die Bundesrepublik Deutschland. Unter anderem war er vor allem im Ruhrgebiet. Für unseren Raum hielt er im Parkstadion in Gelsenkirchen-Schalke einen Gottesdienst. Der Pastor war mit rund 20 Gemeindemitgliedern dabei. Es war eine großartige religiöse Veranstaltung. Dieser Besuch wurde aber auch von liberalen, progressiven, christlichen, gar katholischen, aber auch atheistischen, kapitalistischen und sozialistischen Kreisen sehr kritisch bis ablehnend [gesehen].

Seite 35

Wer sich zur römisch-katholischen Kirche und zum Papst um bekennt, hat sich aber sehr über diesen Besuch gefreut. Diese Gläubigen empfanden diesen Papstbesuch als große Stärkung ihres Glaubens. Dieser Besuch brachte für viele eine Scheidung der Geister.

Am 10.05. wurde von der DPSG die 14. Salinenkirmes abgehalten.

Der Sohn des Hauptlehrers Herbert Ferber, unserer Grundschule, der sich auf das Priestertum über sechs Jahre auf das Priestertum vorbereitet hatte, Diakon Heribert Ferber aus Bökenförde, wurde mit weiteren 18 Diakonen am 6. Juni im hohen Dom zu Paderborn vom hochwürdigsten Herrn Erzbischof zum Priester geweiht. Ein Bus mit Pfarrangehörigen, inszeniert von der Frauengemeinschaft und auch von Pfarrer Gersmann, nahmen an den Weihe-Feierlichkeiten teil. Am Sonntag dem 28.06., feierte der Neupriester Heribert Ferber, mit unserer Pfarrgemeinde die Primizfeier. Die Festpredigt hielt Pfarrer Gersmann. Am 13.06. beging unsere Feuerwehr ihren 75. Gründungstag, beginnend mit der Vorabendmesse. Die Festpredigt hielt Herr Diakon Diether Hofmacher. Pfarrer Gersmann war in der

Pfingstwoche mit den Präses der KAB zu Gast bei der griechisch-orthodoxen Kirche und Akademie in Kreta.

Am 18. Juni feierten wir mit einem Hochamt und einer Prozession das hochheilige Fronleichnamfest.

Seite 36

Vom 3. bis 5. Juli begingen wir unseren 352. Lobetag. Am Freitag und am Samstag gab der Franziskanerpater Gilbert Wieners Gelegenheit zur heiligen Beichte und predigte am Bußtag. Die Predigten am Sonntag bei der Prozession auf dem Friedhof und auf dem Schützenplatz wurden von Pater Winfried Dietsch OFM, gehalten. Bei sehr gutem Sommerwetter beteiligten sich wieder viele Westerkötter und Gäste an den Feierlichkeiten, zwischen 2.500 und 3.000 Christen. Das Hochamt vor der Volkshalle zelebrierte Herr Pastor Eckehard Rimmel, Vikar in Erwitte, der wenig später nach Eidinghausen-Bad Oeynhausen als Pfarrvikar und Vikar versetzt wurde.

Anfang August verließ uns wieder Schwester Concetta geborene Möllers, die seit Februar 1987 zu einem halbjährigen Urlaub in ihrer Heimat Bad Westerkotten war. Schwester Concetta ist in Namibia, das ehemalige Deutsch-Südwestafrika, tätig; sie wurde in ihrem Urlaub 77 Jahre. Am Sonntag, dem 02.08., wurde eine Kollekte für sie gehalten. Diese Kollekte betrug 1.327,15 D-Mark. Dazu kamen noch viele private Spenden.

Auch unser Schützenfest, das vom 18. bis 20.07. stattfand, ist erwähnenswert, da es doch in enger Verbindung zur Pfarrgemeinde steht. In Lippstadt fand am 13.09.87 das große Europaschützenfest statt. Dazu wurden von der Deutschen Bundespost eine eigene Briefmarke herausgegeben. 8 Tage später feierten wir rund um die Kirche unser Familienfest. Es war ein sehr gelungenes Fest, an dem die ganze Pfarrfamilie und viele Gäste teilnahmen.

Seite 37

Zu Erntedank wurde am 04.10. um 10 Uhr wieder ein plattdeutsches Hochamt mit plattdeutscher Predigt gefeiert. Zelebrant war wieder Herr Pfarrer in Ruhe Richard Luig. Pfarrer Gersmann wollte vom 04.10. bis zum 27.10. nach Bad Wildungen in Urlaub fahren. Am frühen Morgen des 3.10. bekam er aber einen Herzanfall, den der Arzt zunächst für einen Infarkt hielt. Er kam sofort ins Erwitter Krankenhaus (zwei Tage Intensivstation), in dem er bis zum 9.11. blieb, um dann eine Anschluss-Heilbehandlung in der Gollwitzer-Meier-Klinik in Bad Oeynhausen anzutreten, die bis zum 15.12. dauerte. Nun wird er mehr mit seinen Kräften sparen müssen.

In dieser Zeit wurde Herr Vikar Johannes Wiechers, Anröchte, vom Generalvikar als sein Vertreter für die Seelsorge ernannt. Da aber Herr Vikar Ferber schon vorher die Urlaubsvertretung des Pastors zugesagt hatte, versah dieser weitgehend den Pfarr- und Seelsorgedienst bis zum 05.12 zur vollen Zufriedenheit und Freude aller Gläubigen. Er bereitete auch die Erstkommunionkinder von 1988 auf die erste heilige Beichte gut vor. Herr Pastor Witzel, Superior der Vinzentiner, übernahm dann die weiteren Dienste vorerst bis zum Anfang 1988. Herr Geistlicher Rat Hesse und Diakon Diether Hofmayer setzten sich in dieser Zeit sehr für die Seelsorge in der Pfarrgemeinde ein. Pfarrer Gersmann half während der Weihnachtszeit schon etwas aus, um sich wieder einzuleben.

Seite 38

Jahresüberblick 1987

- Das Sakrament der Taufe empfangen 28 Kinder, davon zehn Jungen und 18 Mädchen; 1986 waren es 28 Kinder, davon sind drei auswärtige Kinder hier getauft, drei Kinder aus unserer Pfarrgemeinde sind auswärts getauft.
- Das Sakrament der Buße (erste heilige Beichte) empfangen am 17.12.87 23 Kinder von hier und sechs Kinder aus Eikeloh.

- Das Sakrament des Altares, die erste heilige Kommunion, empfangen 23 Kinder am 26.04. 87, davon neun Jungen und 14 Mädchen.
- Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Kirche 14 Paare.
- Sterbefälle: 25 Pfarrgemeindemitglieder, davon 12 Männer, 12 Frauen und ein Jugendlicher (Kathleen(?) Mintert).
- Kircheneintritte: keine
- Kircheng Austritte: zwei Personen
- Kommunionempfang: 40.000 Kommunionen
- Kirchenbesuche am 14. und 15. März 1987: 723, am 18./19. Oktober: 726.

Seite 39

Finanzieller Rückblick 1987!

- Gesamtergebnis der Monatskollekten 1987 für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen: 9.425,64 D-Mark.
- Kollekten und Spenden für die Pfarrgemeinde (Kollekten-Kasse = Einnahmen 1987 = 10.455,89 D-Mark, Pfarrfest 1987 8.323,76 D-Mark.
- Abgeführte Kollekten 1987: 19.935,28 D-Mark.

Seite 40: unbeschrieben

Seite 41

## 1988

Für das Jahr 1988 hatten wir uns wieder einen religiösen Schwerpunkt für die Pfarrgemeinde gesetzt: „Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.“ In jeder hl. Messe sollten wir daran erinnert werden, auch bei unseren stillen und öffentlichen Gebeten, dass Christus der Herr der Welt ist und bleibt. Rückschauend hatte man aber immer mehr den Eindruck, dass immer mehr Herr der Welt der Mensch werden will. Was wir Menschen doch nicht alles können und leisten können. Aber ist dieser Mensch in sich denn echt froh? – Wir merkten auch, dass die Natur sich rächt: Algenpest, Robbensterben und vieles an Umweltverschmutzung zeigte uns im Frühjahr, dass Gott doch mehr im Griff hat als der Mensch. Die Umwelt- und Naturzerstörung greift auf der ganzen Erde rasant und sich und wir können dagegen nur wenig tun. Das sich vergrößernde Ozonloch ist in aller Munde. Aber wo bleibt in unserem christlichen Leben da noch Christus? Ob wir ihm durch unsere Jahreslosung den Menschen nähergebracht haben?

Unser pfarrliches Gemeindeleben hatte wieder eine Anzahl von kleineren, aber auch einige große Höhepunkte. Es begann wieder mit der Pfarrversammlung am 6. Januar, dem

Seite 42

Feste der Erscheinung des Herrn (Hl. Dreikönige). Die Sternsinger sammelten wieder für die Kinder und Jugendlichen der Dritten Welt. Sie erzielten einen Reinerlös von 2.032,72 DM.

Bei der Pfarrversammlung am 6. Januar wurde nach einem Rückblick eine Vorschau auf das Jahr 1988 gegeben. Eine Zusammenfassung der Versammlung fand sich in unserem Pfarrbrief „Kirche und Kur“ vom 16. Januar 1988. Der neue Osterleuchter aus der Mission in Tansania/Ostafrika, der von einem Künstler aus dem Stamm der Wamakonde gefertigt worden ist, fand bei der Pfarrgemeinde großen Anklang. Das Glaubensseminar mit dem Thema „Glaubensbekenntnis- leere Formel oder Leben?“, das Herr Pfarrer Heinrich Wienken aus Geseke hielt, wurde nicht im erwarteten Maße angenommen. Die drei Fastenpredigten von Herrn Pater Gilbert OFM aus Wiedenbrück mit dem Thema „Der Kreuzweg als Lebensweg“ brachte den Pfarrangehörigen großen inneren Reichtum. Mit einem Firm-Eröffnungsgottesdienst mit Herrn Weihbischof Paul Consbruch in St. Nicolai, Lippstadt, bereiteten wir uns auf die im Oktober stattfindende Firmung vor. Ein geistlicher Höhepunkt war in diesem Jahr, als

sechs Theologiestudenten aus dem Kollegium Leoninum, dem erzbischöflichen Theologenkonvikt in Paderborn mit ihrem Spiritual Gerhard Lachmann „zwei Tage für geistliche Berufe“ in unserer Pfarrgemeinde hielten.

Die alljährliche Männerwallfahrt nach Bökenförde fand wieder am Pfingstmontag statt.

Das Fronleichnamfest begingen wir wieder mit einer Prozession.

Unsere pfarrliche Firmvorbereitung eröffneten wir

Seite 43

am 30. 5. 1988 mit einem Wortgottesdienst, den Pater Georg Witzel hielt. Danach wurden die Firmgruppen eingeteilt.

Am Ende des Maimonats wurden 56 Frauen während einer hl. Messe in die kfd aufgenommen.

Der Lobetag vom 1. – 3. Juli war wieder ein religiöses Erlebnis und Höhepunkt unseres Gemeindelebens. Der Prediger in allen hl. Messen und auf dem Friedhof war Pater Heinz-Günther Hilgenfort, Guardian des Franziskanerklosters in Wiedenbrück.

Das Pfarrfest „Rundum die Kirche“ führte Pfarrgemeinde und Gäste am 4. September im fröhlichen Beisammensein für mehrere Stunden zusammen.

Beim Erntedankhochamt in „Küörter Platt“ predigte wieder Herr Pfarrer Luig aus Werl.

Am 12. und 13. November wählten wir einen neuen Kirchenvorstand.

Auf den Buß- und Betttag fiel in diesem Jahr die Feier der ewigen Anbetung.

Die Jahreslosung für das neue Jahr 1989 nehmen wir vom pastoralen Schwerpunkt im Erzbistum Paderborn. „Ihr werdet meine Zeugen sein – mit der Kirche auf dem Weg des Glaubens.“

Folgende Worte des Erzbischofs geben uns für 1989 besonderen Auftrieb: „Die Erneuerung des Glaubens beginnt nicht mit einer Steigerung der Aktivitäten. Sie beginnt mit dem Sich-Sammeln und Versammeln, mit schweigender Besinnung und stiller Anbetung, mit dem Hinhören auf das Wort Gottes. So können wir in der Kraft Gottes bestärkt werden für unseren Weg als Zeugen des Glaubens.“

Seite 44

Jahresrückblick 1988!

- Das Sakrament der Taufe empfangen in unserer Pfarrkirche 29 Kinder, davon 16 Jungen und 13 Mädchen. Davon sind 4 Kinder aus anderen Gemeinden hier getauft. Zwei Kinder aus unserer Pfarrei sind auswärts getauft.
- Das Sakrament der hl. Buße empfangen am 16. Dezember 23 Kinder.
- Zur ersten hl. Kommunion wurden am Weißen Sonntag, dem 10. April 1988, 23 Kinder geführt, 16 Jungen und 7 Mädchen.
- Am 1. Oktober wurden vom Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Paul Consbruch 55 Jugendliche, davon 25 Jungen und 30 Mädchen, gefirmt.
- Das Sakrament der Ehe spendeten sich bei uns 9 Paare (1987 = 14 Paare)
- Sterbefälle: 25 Pfarrgemeindeglieder, davon 13 Männer und 12 Frauen
- Kircheneintritte: keine
- Kirchenaustritte: drei Personen
- Wiederaufnahme: 1 Person und 2 Kinder unter 14 Jahren sind in die katholische Kirche aufgenommen worden.
- Kirchenbesucherkählung: am 2. Fastensonntag, dem 28. 2. 1988: 734 Personen; am 23. 10. 1988: 705 Personen.

- Kommunionempfang 1988: 36.000 Kommunionen.

Seite 45

Finanzieller Rückblick!

- Monatskollekten für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen: 11.668,13 DM
- Kollekten und Spenden für die Pfarrei 1988: Einnahmen: 9.778,39 DM; Ausgaben: 9.477,36 DM; Bestand: 302,03 DM
- Das Pfarrfest am 4. 9. 1988 erbrachte 7.636,51 DM
- An das erzbischöfliche Generalvikariat abgeführte Kollekten betragen 1988: 21.995,05 DM
- Weggeschickte Intentionen 1988: 5.554,00 DM für 1.108 Intentionen.

Seite 46

## 1989

Das Jahr 1989 stand unter dem Leitwort „Ihr werdet meine Zeugen sein – Mit der Kirche auf dem Weg zum Glauben.“ Im Leben der Pfarrgemeinde begannen wir mit der Pfarrgemeindeversammlung am 6. Januar. Eine Zusammenfassung der Versammlung fand sich in unserem Pfarrbrief „Kirche und Kur“ vom 14. Januar 1989.

Das Dreikönigssingen fand am 8. Januar statt. Dreißig Kinder hatten sich daran beteiligt. Sie sammelten für ein Jugendprojekt in der 3. Welt die stattliche Summe von 2.442,34 DM.

Im Januar wurde auch des 5jährigen Bestehens unserer Paramentengruppe gedacht. Diese Gruppe zählt elf Mitglieder, die fleißig Paramente für unsere Gemeinde herstellen und ausbessern, aber auch eine Reihe von Paramenten, vor allem Messgewänder für die Mission, gemacht haben und noch machen werden.

Die KAB feierte am 18. Januar ihr 5. Stiftungsfest.

Der DPSG-Stamm Franz von Assisi Bad Westernkotten hielt in der Fastenzeit am 1., 8. und 15. März wieder ihre Fröschichten.

Herr Pater Gilbert Wieners von den Franziskanern in Wiedenbrück hielt am 17., 18. und 19. März drei Fastenpredigten mit dem Thema „Wer Jesu Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich.“

Die Kar- und Ostertage wurden in und mit der Pfarrgemeinde feierlich begangen.

Der aus unserem Ort stammende Geistliche Rat Pfarrer i.R. Anton Maßolle feierte am Sonntag, dem 8. April, sein 40jähriges Priesterjubiläum

Seite 47

in unserer Pfarrkirche. An dem Dankhochamt und dem anschließenden Empfang im Johanneshaus nahm die Pfarrfamilie regen Anteil. Herr Pfarrer Maßolle hatte 35 Jahre in DDR segensreich gewirkt.

Bei der Fronleichnamsprozession am 25. Mai begleitete unser Musikverein erstmalig den Gesang der Gläubigen. Die Leistungen dieses jungen Musikvereins, bei dem die meisten Musiker Kinder und Jugendliche sind, waren für die kurze Zeit seit dem Aufbau recht beachtlich.

Unser Lobetag fiel in diesem Jahr auf das Fest Mariä Heimsuchung, dem 2. Juli. Trotz eines kräftigen, aber kurzen Regenschauers vor und an der Antoniuslinde, nahmen an der Prozession und am anschließenden Hochamt, das diesmal in der Volkshalle stattfand, weit über 2.000 bis 2.700 Gläubige teil. Zum 24. Mal spielte das Blasorchester Hellinghausen, das im nächsten Jahr sein 25jähriges Ortsjubiläum mit und für Bad Westernkotten feiern wird.

Für die Pfarrgemeinderäte unseres Erzbistums waren für das Jahr 1989 Pfarrgemeinderatswahlen vorgeschrieben. Am 21. und 22. Oktober beteiligten sich 296 Pfarrgemeindemitglieder mit ihrer Stimmabgabe. Von 12 Kandidaten wurden 8 gewählt. Herr Josef Sellmann, der bereits dem letzten Pfarrgemeinderat vorstand, wurde als Vorsitzender wieder gewählt.

Wir hatten im November wieder ein Glaubensseminar. Dieses hätte besseren Anklang

Seite 48

finden können.

Ein ganz erfreuliches Ereignis war der Einkehrtag des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates im Vinzenzkolleg Lippstadt.

Mit großer Beteiligung wurde das Advents- und Weihnachtskonzert von 20 Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde in unserer Kirche gegeben. Es fand sehr großen Beifall von Jung und Alt. Die Leitung hatte unsere Mitorganistin Gudrun Tollwerth, die von unserem Mitorganisten Bernd Flörer dabei unterstützt wurde.

Während dieses Jahres hatten wir mehrere Jugendmessen, die Herr Pater Witzel zelebrierte.

An fast allen Freitagen des Jahres 1989, mit Ausnahme der Ferienzeit, hielt Herr Diakon Hofmacher die musikalische Kurzmeditation „5 nach 5“, die von Einheimischen und Kurgästen immer mehr angenommen wird.

Für das neue Jahr 1990 nehmen wir auch weiterhin am pastoralen Schwerpunkt der Erzdiözese Paderborn teil: „Ihr werdet meine Zeugen sein – Mit der Kirche auf dem Weg des Glaubens – Gott und seine Schöpfung.“

Unsere Pfarrgemeinde möge besonders das Wort der Osterliturgie begleiten: „Herr Jesus Christus, du bist gestern und heute, Anfang und Ende. Dein ist die Zeit und die Ewigkeit. Dein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.“

Seite 49

Jahresrückblick 1989!

- Das Sakrament der hl. Taufe empfangen in diesem Jahr 31 Kinder, davon 17 Jungen, 13 Mädchen und 1 Erwachsenentaufe. Davon sind 3 Kinder aus anderen Gemeinden hier getauft. 3 Kinder aus unserer Pfarrei sind auswärts getauft.
- Das hl. Sakrament der Buße = hl. Beichte empfangen 21 Kinder.
- Zur feierlichen ersten hl. Kommunion am Weißen Sonntag, dem 2. 4. 1989, wurden geführt: 21 Kinder, davon 14 Jungen und 7 Mädchen.
- Getraut wurden in unserer Kirche 3 Paare.
- Sterbefälle: 20 Pfarrgemeindemitglieder, davon 8 Männer und 12 Frauen.
- Kircheneintritte: eine Wiederaufnahme.
- Kircheng Austritte: 4 Personen, davon 2 Erwachsene und 2 Kinder.
- Kirchenbesucherzählung:
  - am 18./19. Februar 1989 = 645 Personen
  - am 21./22. Oktober 1989 = 724 Personen
  - 1.369: 2 = 685 Personen
- Kommunionempfang 1989: 40.000 Kommunikationen

Seite 50

Finanzieller Jahresrückblick 1989!

- Zum erzbischöflichen Generalvikariat weggeschickte Kollekten 1989 = 23.678,93 DM.

- Kollekten und Spenden für die Pfarrgemeinde 1989: Einnahmen: 10.916,52 DM  
Ausgaben: 10.270,90 DM  
Bestand: 645,62 DM
- Monatskollekten für unsere kirchlichen Bauten und Einrichtungen: 9.859,22 DM.

Seite 51

## 1990

Das Jahr 1990 begannen wir mit den Worten der Osterkerze, so wie es als Schluss in der Jahreschronik 1989 steht.

Besonders aber soll uns das Wort der Jahreslosung aus dem Jahresthema der Erzdiözese Paderborn begleiten: „Ihr werdet meine Zeugen sein – Mit der Kirche auf dem Weg des Glaubens – Gott und seine Schöpfung.“

Dieses Jahr begann unter einem schlechten Zeichen. Unser Geistliche Rat, Pfarrer i.R. Josef Hesse ist im vergangenen Jahr schwer erkrankt. Von Mitte bis Ende vergangenen Jahres war er mehrmals im Krankenhaus. Er erholte sich aber immer wieder und er hatte vor allem mit seinen 83 Jahren noch großen Lebensmut. Als er aber am Ende 1989 für einige Tage aus dem Krankenhaus kam, zelebrierte er noch am Silvesterabend mit Pfarrer Gersmann zusammen das Jahresschlusshochamt. Am anderen Morgen wollte er wieder im Hochamt dabei sein. Doch er telefonierte ab. Am 4. 1. 1990 kam er wieder zur Operation ins Krankenhaus, von der er Heilung erhoffte. Doch die Ärzte stellten Schlimmes fest. Die Bauchspeicheldrüse usw. waren sehr angegriffen. Nach 3 Wochen kam Pfarrer Hesse wieder nach Hause. Von da ab schwand bei großen Schmerzen seine Widerstandskraft. Als es dann gar nicht mehr ging, kam er wieder ins Erwitter Marienhospital. Dort verstarb er dann, gut vorbereitet auf die Wiederkunft Christi, am Morgen des 16. März 1990. Am 21. 3. 1990 feierten wir in unserer Kirche mit der Pfarrgemeinde und seinen

Seite 52

Angehörigen das Seelenamt. Seine letzte Ruhestätte fand er in seiner früheren Pfarrgemeinde Stockum/Sundern bei Arnsberg im Sauerland. Dort wurde er am 22. 3. 1990 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vielen Priestern und vielen Bad Westernköttern auf dem Stockumer Friedhof in der Priestergruft beigesetzt. Dort wartet er auf die Auferstehung der Toten. Requiescat in pace!

Das Jahr 1990 war auch von den politischen Ereignissen in der Deutschen Demokratischen Republik und den Auswirkungen in der Bundesrepublik überlagert.

Seit August 1989 hatten sich die Ereignisse in der „DDR“ überstürzt. Angefangen hatte es, dass in den Sommerferien viele Bürger der DDR über Ungarn und die Tschechoslowakei in die Bundesrepublik flüchteten. Täglich kamen Tausende in die BRD. Die Flüchtlingslager konnten sie alle nicht fassen. Unter schlimmen Zuständen verbrachten sie in den Botschaften der BRD in Budapest und Prag. Die Montagsdemonstrationen in vielen Städten der DDR, vor allem in Leipzig und Dresden, brachte die Bevölkerung zu Millionen auf die Straßen. Am 9. November gab die DDR-Regierung bekannt, dass die Mauer in Berlin geöffnet wurde und die Grenzen zur BRD durchlässig wurden.

Mit so einem Umbruch hatte keiner 1989 gerechnet. Unsere „Junge Frauen“ sorgten sich auch um junge geflüchtete Frauen und Familien aus der DDR, die im „Lager“ Schloss Eringerfeld untergebracht waren.

Auch 1990 ging diese Umsiedlung von Ost nach West weiter. DDR-Staatsratsvorsitzender Honecker verlor zwar alle Ämter, wurde aber zuerst durch SED-Leute wie Krenz und Modrow ersetzt.

Seite 53

Dann kamen die ersten freien Wahlen in der DDR. Die Ost-CDU stellte den Ministerpräsidenten Lothar de Maiziere.

Aber nun zunächst pfarrliche Angelegenheiten, die aber indirekt unter dem Zeichen der Wiedervereinigung Deutschlands standen.

Wieder wurde das „Dreikönigssingen“ durchgeführt, und zwar am 7. Januar 1990. Das Ergebnis der Sammlung war mit 2.623,51 DM sehr gut.

In diesem Jahr war die Pfarrversammlung am 15. 1. 1990. Die Beteiligung war mäßig.

Herr Vinzentinerpater Georg Witzel CM aus Lippstadt, der in unserer Pfarrei sehr gut Fuß gefasst hat und der Pfarrer Gersmann sehr gerne und gut vor allem bei der Jugendarbeit hilft, feierte bei und mit uns und seinen Angehörigen aus der DDR seinen 50. Geburtstag. Nach dem Hochamt war ein Empfang im Johanneshaus.

Am 8. und 9. und 10. März wurden vom Franziskanerpater Volkmar Korff drei Fastenpredigten gehalten. Das Thema: „Krippe, Kreuz und Altar.“ Diese Predigten kamen wiederum gut an.

Die Pfadfinderschaft (DPSG) Stamm Franz von Assisi, hielt am 14. und 21. und 28. März drei Frührschichten.

Das Palmbundbinden der Heimatfreunde fand wieder großen Anklang. Im Hochamt, das auch von den „Jungen Frauen- Frauentreff“ gestaltet war, zogen die Kinder mit diesen Palmbunden durch die Kirche.

Vom 16. bis 21. 4. nahmen 7 Messdiener mit ihren Begleiter Rolf Mertens (KV-Mitglied) an der Ministrantenwallfahrt der Erzdiözese nach Rom teil. Sie hatten dort alle eine Audienz beim Papst. Einige konnten dem hl. Vater sogar die Hand reichen. Wir konnten

Seite 54

Uns der Soester Ministrantengruppe anschließen. Für alle war es ein großes Erlebnis.

Unser Organist Lehrer i.R. Peter Lange wurde am 6. Mai bei einem Empfang im Johanneshaus ehrenvoll verabschiedet. Er hatte 37 Jahre bei uns die Orgel gespielt.

Die Salinenkirmes wurde wie alljährlich im Kurpark von der DPSG am 13. 5., dem Muttertag, nach dem Motto „Flinke Hände – flinke Füße“ veranstaltet.

Pfarrer Gersmann konnte auch wieder aus der Mission der Benediktinermissionare in Münsterschwarzach, Diözese Würzburg, die ihre Mission in Tansania, Ostafrika, haben, vom Stamm der Wamakonde Ebenholzfiguren und Schnitzereien ausstellen und anbieten.

Etwas ganz Besonderes war die Fahrt mit dem Autobus in die Heimat von Pater Witzel CM, Küllstedt, im Eichsfeld, der ehemaligen DDR. Wir sahen, wo die Grenze noch vor einem Jahr war, sahen die Sperrzonen, Todesstreifen und den Zaun, die Panzergräben und andere Hindernisse. Auch kamen wir zu einem Wachturm. Dieser Samstag, der 26. Mai 1990, wird allen Mitfahrern in stetiger Erinnerung bleiben. So konnten wir uns das vorher nicht vorstellen. Von Küllstedt aus ging es nach Lengenfeld unterm Stein. In diesem Ort, herrlich gelegen, zum Teil im innersten Sperrgebiet gelegen, ist Ernst Witzel, der Bruder von Pater Georg Witzel, Pfarrer. An diesem herrlichen Maientag konnten wir erahnen, was der 9. November 1989 den Menschen in der DDR gebracht hat, als die Mauern fielen und die Zäune durchbrochen wurden. Dann führte uns der Weg zum Eichsfelder Kreuz. Ein paar Meter weiter war die ehemalige Grenze von DDR und der Bundesrepublik Deutschland gewesen. Von dort aus war es kein sehr weiter Weg bis zum „Hülfsberg“, dem großen Wallfahrtsort der Eichsfelder, die von überall – ich möchte fast sagen aus der ganzen Welt – immer wieder hierherkommen; jetzt war der Zaun fort. Der Franziskanerpater Erwin hatte fast während der ganzen „Mönchszeit“ im engsten Sperrgebiet mit noch einem Franziskanerbruder alleine dort oben leben dürfen. Kleine Wallfahrten für ausgesuchte Katholiken gab es erst

wieder in den letzten Jahren vor dem Fall der Mauern am 9. 11. 1989. Dort auf dem Hülfensberg steht auch das große Konrad-Martin-Kreuz, das herunterschaut nach Geismar, Geburtsort des großen Paderborner Bischofs, der in der Kulturkampfzeit um 1875 sich so stark für den Glauben eingesetzt hat und nach der Gefangenschaft in Wesel nach Belgien entkam und dort von Schwestern der seligen Pauline von Mallinckrodt in der Verbannung bis zu seinem Tod betreut wurde.

Nun wieder zu uns nach Bad Westernkotten.

Am Pfingstmontag, dem 7. Juni, fand wieder die Wallfahrt zum Brünneken für die Männer statt. Mindestens 80 Männer aus unserem Ort nahmen daran teil.

Die kurze Fronleichnamsprozession erfolgte bei einigermaßen gutem Wetter.

Seine Nachprimiz hielt der Sohn unseres Diakons Hofmacher, Patrik Hofmacher, in unserer Kirche. Er war am Samstag vor Pfingsten mit rund 30 anderen Diakonen in Paderborn zum Priester geweiht worden. Das gibt es wohl selten: Vater Diakon und der Sohn Priester.

Den Lobetag hielt in diesem Jahr Pater Volkmar Korff vom Franziskanerkloster in Wiedenbrück. Leider fing es bei der Predigt am Friedhof an zu regnen. Die Beteiligung war immer noch sehr gut. Doch das Beichten, gerade auch bei den Kindern, ging sehr zurück. Zum letzten, aber auch zum 25. Mal spielte das Blasorchester aus Hellinghausen. Wir danken allen Musikern recht herzlich für ihre musikalische Begleitung beim Lobetag. Im nächsten Jahr will unser junges Bad Westernkötter Blasorchester spielen.

Am 27. Juli wurde Pfarrer Norbert Gersmann 65 Jahre. Große Gratulation im Johanneshaus.

Am 2. September hatten wir wieder unser Pfarrfamilienfest „Rund um die Kirche“ – der Reinerlös betrug 8.555,87 DM. Das Motto war „Wer mitmacht erlebt Gemeinde“.

Am 9. 9. wurde vom Heimatverein und der KAB der 9. Schnadgang ausgerichtet. Am 29. 9. wurde vom Heimatverein das Erntedankhochamt vorbereitet, wieder mit plattdeutschen Texten.

Herr Pater Georg Witzel hielt im Vinzenzkolleg ein Messdienerseminar für die großen Messdiener. 17 Messdiener nahmen daran teil in der Zeit vom 3. – 4. November.

Am 13. November war der erste Elternabend für die Firmbewerber. Jetzt begann die Vorbereitungszeit für die Firmbewerber. Am 14. November waren 21 Kommunionkinder im Vinzenzkolleg.

Die ewige Anbetung hielten wir am 16. November. Am 23. Dezember war das Adventskonzert unter Leitung von Gudrun Tollwerth in unserer Kirche. Es wurde sehr gut aufgenommen. Ihr Kinderchor ist schon recht gut, da er ja noch nicht so lange besteht.

Im Jahre 1990 wurden mehrere Jugendmessen mit Pater Witzel gestaltet. Man muss schon sagen, dass sich Herr Pater Witzel sehr viel Mühe mit unserer Jugend macht. Auch Herr Diakon Hofmacher kommt mit seiner Meditation „5 nach 5“ gut bei Einheimischen und Gästen an.

#### Jahresrückblick 1990

- Das Sakrament der hl. Taufe empfangen 21 Kinder, davon 12 Jungen und 9 Mädchen; auswärts wurden 5 Kinder getauft, aus anderen Pfarreien sind hier 3 Kinder getauft worden.
- Das Sakrament der Buße empfangen am 14. 12. 1990 24 Kinder.
- Zur feierlichen ersten hl. Kommunion gingen am Weißen Sonntag, dem 22. 4. 1990, 21 Kinder, davon 13 Jungen und 8 Mädchen.
- Das Sakrament der hl. Ehe spendeten sich in unserer Kirche 4 Paare, 1989 waren es 3 Paare.
- Sterbefälle: 18 Pfarrgemeindemitglieder, davon 11 Männer und 7 Frauen.

- Kircheneintritte: keine (1989: 1 Wiederaufnahme)
- Kirchenaustritte: 1 Person (1989: 4 Personen)
- Kirchenbesucherzählung: am 10./11.3. 1990: 703 Personen, am 21./22.10. 1990: 683 Personen.

#### Kollekte 1990

- Weggeschickte Kollekten: 24.285,09 DM
- Kollekten, die hierblieben: 10.451,86 DM
- Monatskollekten: 10.164,32 DM

Seite 57

„Das alte Jahr vergangen ist, wir danken dir, Herr Jesu Christ. Bleib du bei uns in dieser Zeit und führe uns zur Ewigkeit. Tu auf die Tür ins neue Jahr, sei uns mit deiner Liebe nah, und alles was wir fangen an, in deinem Namen sei getan.“

Mit diesen beiden Strophen des alten Kirchenliedes zum Jahreswechsel wollen wir uns vom Jahr 1990 verabschieden und voller Hoffnung und Gottvertrauen die Schwelle zum neuen Jahr überschreiten. Das Jahr 1990 war wieder ein aufregendes Jahr, das uns zwar die Einheit Deutschlands und noch mehr Wohlstand im Westen brachte aber auch Naturkatastrophen und große Kriegsgefahr im Osten gebracht hat. Unsere Jahreslosung war die gleiche wie die der Erzdiözese Paderborn „Ihr werdet meine Zeugen sein – Mit der Kirche auf dem Weg des Glaubens – Gott und seine Schöpfung.“

Das Schwerpunktthema für das Jahr 1991 soll mit der ganzen Diözese auch für uns heißen: „Jesus Christus befreit und verbindet.“

So wollen wir uns gerade in dem Jahr, in dem uns unser Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt besuchen wird, am 25. Mai 1991 den Firmlingen das Sakrament der hl. Firmung spenden wird, noch mehr unserem Herrn Jesus Christus anvertrauen, damit wir von ihm befreit werden von Sünde und Not und als Christen immer mehr verbinden.

„Wer auf Gott vertraut, hat nicht auf Sand gebaut.“ In dieser Hoffnung lasst uns gemeinsam in das neue Jahr 1991 gehen.

[Es folgt ein Eintrag mit Unterschrift des Erzbischofs.]

Aperite portas redemptori! Vidi in die Visitationis 25.5.91

Johannes Joachim, Archi-Episcopus Paderbornensis

Seite 58

#### 1991

Das neue Jahresthema für 1991 heißt „Jesus Christus befreit und verbindet“.

Weltpolitisch hatte das Jahr 1990 nicht gut geendet. Die Kuwait-Krise hatte ihren Höhepunkt erreicht. Der Irak hatte das Scheichtum Kuwait überfallen und besetzt. Amerika war daraufhin mit großer Kriegsmacht in den Persischen Golf gerückt. Mitte Januar begann dann die große Offensive der USA und ihrer Verbündeten. Die Welt hielt den Atem an, als die Iraker fast alle kuwaitischen Ölquellen in Brand setzten und das Erdöl in den Persischen Golf laufen ließen. Die Amerikaner schlugen zwar in einem Blitzkrieg den irakischen Diktator Saddam Hussein, aber das Ausmaß der Verwüstungen war entsetzlich.

Wir hier im Westen der Welt hatten aber wohl begriffen, wie gefährlich es ist, den Reichtum weiter in die Höhe zu schrauben. Alle Karnevalsveranstaltungen öffentlicher Art waren abgesagt worden. So auch unser Gemeindegemeindekarneval, der jährlich von der Theatergruppe der kfd durchgeführt wird.

Die Sternsingeraktion am 6. 1. verlief wieder sehr erfolgreich und erbrachte 2.786,86 DM.

Am 12. Januar veranstaltete die KAB ihr 7. Stiftungsfest, das mit der Abendmesse begann und mit einem gemütlichen Zusammensein im Johanneshaus endete.

Die Pfarrversammlung fand in diesem Jahr spät statt, nämlich am 21. Januar.

Die Fastenpredigten wurden in diesem Jahr vom Franziskanerpater Marzellus am 14./15. und 16./17. März gehalten. Die Themen des Wiedenbrücker Franziskanerpaters waren: „Leiden des Herrn und die Persönlichkeiten der Neuzeit (Edith Stein, Maximilian Kolbe und Pater Rupert Meyer)“.

Seite 59

Die Firmvorbereitungen hatten schon Ende des vergangenen Jahres begonnen. Sie wurden am Beginn dieses Jahres in den Firmgruppen mit großer Intensität fortgesetzt.

Auch in diesem Jahr fand am Samstag vor Palmsonntag auf dem Kirchplatz das traditionelle Palmbundbinden statt, das wieder von den Heimatfreunden veranstaltet wurde.

Unsere Frauengemeinschaft beging am Sonntag, dem 21. April, ihr 75. Bestehen. Es wurde mit einem feierlichen Hochamt, in dem auch die neue Fahne der kfd von Pfarrer Gersmann geweiht wurde. Danach war ein Festakt im Saal des Johanneshauses. Als Festrednerin war die Generalsekretärin der kfd in Düsseldorf zu uns gekommen. Ihr Thema: „Von der Würde und Aufgabe der Frau heute.“ Alle Anwesenden waren sehr begeistert. Der Name der Referentin ist Frau Gertrud Casel.

Ein großes Ereignis für unsere Gemeinde war am Samstag vor dem Dreifaltigkeitssonntag, dem 25. Mai 1991, die Spendung des Sakraments der Firmung durch unseren Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt an 49 Jugendliche, 19 Jungen und 30 Mädchen. Für die meisten der Jugendlichen war es ein großes Erlebnis.

Im Anschluss an die Firmfeier fand die Visitation des Erzbischofs bei Pfarrer Gersmann statt. Der Herr Erzbischof war mit allem sehr zufrieden. Dann fand das Gespräch mit dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat statt, zu dem nach einiger Zeit auch Pfarrer Gersmann hinzukam. Er zeigte den Anwesenden auf, wie in heutiger Zeit „Gemeinde“ zusammenwachsen kann. Zum Schluss dankte er allen, die sich in der Vergangenheit in sehr guter Weise für unsere Pfarrgemeinde, aber auch

Seite 60

für alle anderen Bereiche unseres Glaubens eingesetzt haben.

Einige Tage später, am 30. Mai, feierten wir das Fronleichnamfest mit einem Festhochamt um 9 Uhr und mit einer Prozession mit einer Segenstation vor dem Café Brüggemeier. Der Schlusseggen wurde in der Pfarrkirche erteilt.

Das ganz große kirchliche Ereignis für unsere Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist war vom 5. bis 7. Juli unser Lobetag. Wie alljährlich nahmen 2.000 bis 2.500 Einheimische, nach auswärts verzogene und verheiratete Freunde unseres Ortes und Kurgäste daran teil.

Oberkreisdirektor Dr. Siebecke, Soest, hatte dazu auch Prälat Grote, den Finanz-Chef der Erzdiözese, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Solbad GmbH eingeladen.

Pater Volkmar von den Franziskanern in Wiedenbrück war in diesem Jahr unser Lobetagspater. Er hielt die Predigt in der Buß-Messe am Samstag um 8 Uhr und in der Vorabmesse. Ebenfalls predigte er an der Friedhofslinde und im Schlusshochamt auf dem Schützenplatz. Als Konzelebranten waren dabei Geistlicher Rat Maßolle, ein Sohn unserer Gemeinde, Pfarrer Heinrich Stemmermann, Diakon Hofmacher und Pfarrer Gersmann. Nicht zu vergessen Pater Georg Witzel, ein aktiver Freund unserer Pfarrgemeinde. Er hatte sich in diesem Jahr wieder verdient gemacht bei der Vorbereitung unserer

Firmlinge. Auch nahm er sich im Vinzenzkolleg mehrmals der Erstkommunionkinder und unserer Messdiener an.

Kurz erwähnt werden soll auch unser Schützenfest, dass auch durch das Schützenhochamt am Montag eine religiöse Bindung hat und bei dem Pfarrer Gersmann alljährlich bei der Gefallenenehrung auf dem Platz vor dem Ehrenmal die Ansprache hält.

Seite 61

Es fand statt vom 20. bis 22. Juli, immer 14 Tage nach unserem Lobetag.

Am 18 August, dem Sonntag nach dem Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, war die Kräuterweihe. Am Tag davor war wieder auf dem inneren Kirchplatz vom Heimatverein das Krautbündelbinden durchgeführt worden.

Ein Jahr nach der ersten Busfahrt ins Eichsfeld starteten wir am Sonntag, dem 1. September 1991, wieder dorthin, und zwar nach Lengsfeld. Dort ist der Bruder von Pater Georg Witzel, Pfarrer. 58 Gemeindeglieder nahmen am Hochamt teil. Da unsere Pfarrgemeinde recht gut mit den Vinzentinern in Lippstadt verbunden ist, nahmen eine Reihe von uns am 70jährigen Jubiläum im Vinzenzkolleg teil.

Das 25-jährige Rendanten-Jubiläum unseres Rendanten Wilhelm Köster feierten wir mit dem Kirchenvorstand und dem Ehepaar Köster im Johanneshaus. Unsere Pfarrgemeinde hat Herrn Köster viel zu verdanken.

Zu erwähnen sind auch die KV-Wahlen am 9. und 10. November. 196 stimmberechtigte Pfarrgemeinde Mitglieder haben gewählt.

Am 30. November 1991 wurde daran gedacht, dass Pfarrer Norbert Gersmann nun 25 Jahre in Bad Westernkotten ist. Um 10 Uhr feierte die Pfarrgemeinde das Hochamt mit ihm. Anschließend war ein großer Empfang im Johanneshaus. Die Festansprache im Johanneshaus hielt Dechant Ludwig Bunsmann, Horn.

Die Predigt im Festhochamt hatte Pater Georg Witzel gehalten. Im Jahre 1966, als Pfarrer Gersmann eingeführt wurde, fiel der erste Adventssonntag auf den 27. November.

So schaut man als Pfarrer auf 25 Jahre in seiner Pfarrgemeinde zurück und fragt sich: „Nicht was hast du in dieser Zeit

Seite 62

gebaut, sondern was konntest du für die dir anvertrauten Pfarrgemeinde-Mitglieder, getaufte katholische Christen, tun? Hast du ihnen den Weg zu Gott gezeigt und sie zu ihm geführt? - Mit diesen Gedanken ging ich in das 26. Jahr in Bad Westernkotten hinein.

Zum Schluss des Jahres schaute die Gemeinde nochmals auf die Losung für 1991 zurück, die ja lautete „Jesus Christus befreit und verbindet“.

Jahresrückblick 1991

- Das Sakrament der Taufe empfangen 28 Kinder, davon 16 Jungen und 12 Mädchen. 1990 waren es 21 Kinder, davon waren aus anderen Pfarreien zwei Kinder.
- Der erste Empfang des Bußsakramentes (heilige Beichte) war für 19 Kinder des dritten Schuljahres. 1990 waren es 24 Kinder.
- Zur ersten heiligen Kommunion wurden geführt am 7. April 1991 25 Kinder, davon 18 Jungen und 7 Mädchen, davon ein Mädchen aus Eikeloh.
- Das Sakrament der heiligen Firmung empfangen 49 Jugendliche, davon 19 Jungen und 30 Mädchen. 1990 waren es 21 Kinder.

- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich zehn Paare, 1990 waren es vier Paare.
- Sterbefälle: 22 Pfarrgemeindemitglieder, davon 10 Männer und 12 Frauen. 1990 waren es 18 Personen.
- Kircheneintritte: keine.
- Kirchenaustritte: vier Personen.

Seite 63

- Kirchenbesucherzählung am 23./ 24. Februar 1991: 709 Personen, am 19./20. Oktober: 797 Personen, also insgesamt: 1506 dividiert durch 2 = 753 Personen.
- Kommunionen- Empfang 1991: 36.000 Kommunionen; 1990 waren es auch 36.000
- Abgeführte Kollekten: 29.542,83 D-Mark (1990: 24.285 D-Mark).
- Kollekten für die Pfarrei: 8.894,71 D-Mark (1990: 10.451,86 D-Mark)
- Monatskollekten: 9.956,44 D-Mark (1990: 10.164,22 D-Mark)
- Orgelkonto: 26.878,23 D-Mark.

Seite 64

## 1992

Die Jahreslosung für 1991 aus dem Pastoralen Schwerpunktthema im Erzbistum Paderborn, die lautete: „Jesus Christus befreit und verbindet.“ Daher waren wir auch bemüht, uns in unserem täglichen Leben durch Jesus Christus die innere Befreiung schenken zu lassen. Durch die innere Befreiung und das Frohwerden in Christus sollten die Hemmungen aufgehoben werden, die zwischen uns und den Mitmenschen stehen, damit wir in der Liebe Christi mit den Mitmenschen verbunden werden können. Ob uns das gelungen ist, darüber sollten wir immer wieder nachdenken.

Für das neue Jahr 1992 hat uns der Herr Erzbischof ein weiteres gutes Ziel gesetzt: „Gottes Geist schafft neues Leben“ heißt die Losung. Denken wir immer wieder an dieses Wort, damit der Geist Gottes uns erneuern kann.

Im vergangenen Jahr hatte Pfarrer in Ruhe Geistlicher Rat Anton Maßolle seine Subsidiar-Tätigkeit in der Pfarrvikarie Hovestadt aufgegeben und war, nachdem er erst einige Monate im dortigen Altersheim gewesen war, in seine alte Heimat Bad Westernkotten gezogen, ganz in der Nähe der Kirche, Bredenollgasse. Er war seit seiner Priesterweihe 1949 in Paderborn sofort in die ehemalige DDR gekommen. zuerst war Vikar in Bitterfeld, dann war er in der Nähe von Halle und anschließend Pfarrer in Holzweißig. Von da aus wurde er Pfarrer in seiner ersten Stelle in Bitterfeld.

Seite 65

Pfarrer Anton Maßolle hatte in den über 30 Jahren in der ehemaligen DDR Großes geleistet und Gutes getan. Jetzt hilft er als Subsidiar in unserer Pfarrgemeinde so gut er kann. Auf seine Gesundheit muss er natürlich achten.

Das Jahr begann wieder mit der Sternsinger-Aktion zum Dreikönigsfest am 5. Januar. Viele kleine und größere „Könige“ oder auch „Königinnen“ machten diesem Jahr wieder mit Begleitung von Eltern und Betreuern mit. Das Ergebnis war 3.321,18 D-Mark für Kinder in der dritten Welt.

Am 6. Januar hielten wir die Pfarrgemeindeversammlung ab. Es wurde ein Rückblick auf das Jahr 1991 gehalten und eine Planung für dieses Jahr vorgenommen.

Für Pfarrer Norbert Gersmann war der 29. März ein großer Tag. Es war sein 40. Weihertag. Da es ein Sonntag war, wurde sein Feiertag groß in der Pfarrgemeinde gefeiert. Die Festpredigt hielt der frühere Pfarrer von Erwitte, jetzt Probst an der Gaukirche und Spiritual im Priesterseminar, Gerhard Lachmann. Er bezeichnete Pfarrer Gersmann in seiner Predigt mehrfach als „Väterchen Norbert“. ausgehend vom Sprachgebrauch in den orthodoxen Kirchen.

Der Musikverein und der Gesangsverein (MGV) waren dabei, um die Feier mit ihren Darbietungen zu verschönern. Viele Gemeindemitglieder, Freunde und Verwandte waren erschienen, so dass der Saal im Johanneshaus diese kaum fassen konnte.

Ein paar Tage später wurde unsere Küsterin, Frau Anna Sonntag, am 1. April 80 Jahre alt. Auch mit ihr feierte im Gemeinderaum des Johanneshauses eine stattliche Zahl von Gratulanten diesen großen Tag. Alle danken ihr für ihren über 20-jährigen Dienst als Küsterin.

Seite 66

Pater Marcellus von den Franziskanern in Wiedenbrück hielt die diesjährigen Fastenpredigten am 3., 4. und 5. April mit dem Thema „Drei Kreuze tragen“. Die Teilthemen hießen: „Das Kreuz mit sich selber“, dann „Das Kreuz mit seiner katholischen Kirche“ und „Kreuz des Leidens“.

Die Karwoche begann traditionsgemäß wieder am Samstag vor dem Palmsonntag mit dem Palmbundbinden auf dem Kirchplatz.

Die Kar- und Ostertage feierten in besonderer Weise Pfarrer in Ruhe Anton Maßolle aber auch Herr Diakon Diether Hofmacher mit. Nach der Osternachtsfeier am Samstagabend wurde nur ein symbolisches Osterfeuer vor der Kirche entzündet.

Fünf junge Theologie-Studenten beehrten unsere Gemeinde am Sonntag und Samstag den 23./24. Mai mit ihrem Besuch. Sie gestalteten die heiligen Messen und standen bei einer Diskussion Rede und Antwort.

Den Lobetag begingen wir vom 3. bis 5. Juli in diesem Jahr wieder mit dem uns schon bekannten Pater Volkmar Korff von den Wiedenbrücker Franziskanern. Auch in diesem Jahr war es wieder für alle Teilnehmer ein großes religiöses Erlebnis. Trotz schlechter Wettervorhersagen für den Sonntagmorgen wurde uns so echtes Lobetagswetter, nicht zu kalt und nicht zu warm und ohne Regen, beschert.

Das Pfarrfamilienfest, das wir am 6. September feierten, stand unter dem Leitwort „Wir feiern gemeinsam“. Zum ersten Mal war auch die evangelische Gemeinde dabei. Es sollte ein echtes ökumenisches Pfarrfamilienfest werden. Nach dem Hochamt, das bis auf den letzten Platz besetzt war, begann unser Musikverein im Wechsel mit dem Tambours-Chor, aber auch die Gruppe „Emmaus“ mit ihrer Oldie-Show beim geselligen Beisammensein zu spielen.

Seite 67

Viele Spiel- und verpflegungsstände waren in oder vor dem Johanneshaus und dem Paul-Gerhardt-Haus aufgebaut. Mit gemeinsamen Gebeten und Gesang vor dem Paul-Gerhardt-Haus klang das harmonische Fest aus.

Das 20-jährige Bestehen der DPSG, Stamm St. Franziskus, feierten unsere Pfadfinder am Samstag, dem 3. Oktober 1982, mit einer heiligen Messe in der Schützenhalle. Danach ließen sie die 20-jährige Geschichte an den vielen Besuchern vorbeiziehen. Pfarrer Gersmann war leider nicht dabei, da er mit einer Lungenentzündung im Bett lag.

Unser Vinzentinerpater Georg Witzel, der unserer Pfarrgemeinde viel bedeutet und oft und gern zur Feier der heiligen Messe und zu Vorträgen zu uns kommt, feierte bei uns am 18. Oktober sein silbernes, 25-jähriges Priester-Jubiläum. Um 10 Uhr hielt er das Festhochamt, bei dem der Jugendchor unter Leitung von Gudrun Tollwerth sang. Anschließend war gemütliches Zusammensein im Johanneshaus.

Ein Adventskonzert unter Leitung von Frau Gudrun Tollwerth fand wieder am 4. Adventssonntag statt. Es sangen unser Kinder- und Jugendchor, einige Solisten und besonders auch Gudrun Tollwerth. Der Beifall zeigte nach jedem Stück, wie gut alles bei dem zahlreich erschienenen Publikum ankam. Der Erlös am Schluss war für die neue Orgel bestimmt.

Erstmalig spielte das Blasorchester am Heiligen Abend ab 14 Uhr Weihnachtslieder und zog durch den Ort.

Wie alljährlich hielt die Christmesse um 17 Uhr wieder Pater Georg Witzel. Wie jedes Jahr ja war die Kirche brechend voll.

Seite 68

Am Ende des Jahres 1992 schauten wir noch einmal zurück, was uns dieses Jahr gebracht hat. Wir mussten feststellen, dass sich unsere katholische Kirche veränderte. Weihbischof Paul Consbruch sagte es einmal so: „Was ist denn mit der Kirche los?“ - Langsam aber sicher hatten sich manche Veränderungen eingestellt. Man spricht nicht mehr so ehrfürchtig von der Kirche, die Menschen und die Welt säkularisieren sich zwar langsam, aber immer mehr. Dr. Eugen Drewermann macht von sich Reden mit einer psychologischen Auslegung des Evangeliums. Der Ruf nach Lösung von Geboten und Verboten wird immer häufiger vernehmbar. Viele hören schon mehr auf falsche Propheten als auf die römisch-katholische Kirche. Die Euphorie in den neuen Bundesländern lässt auch allmählich nach, da es viele nicht schnell genug mit der Entwicklung geht. In der Welt ist auch nicht mehr alles in Ordnung. Es brodelt in Jugoslawien und auf dem Balkan.

Bei alledem heißt es für uns Christen: „Wir müssen mehr zusammenstehen“ und vor allem mehr beten und innerlich opfern. Möge uns das neue Jahr 1993 mehr Hinwendung auf Gott geben.

Seite 69

Jahresrückblick 1992

- Taufen: Es empfingen das heilige Taufsakrament 41 Kinder, davon 23 Jungen und 17 Mädchen und eine erwachsene Person. Davon wurden aus anderen Pfarrgemeinde hier vier Kinder getauft; 1991 waren es 28 Kinder; auswärtige Taufen: vier Kinder aus unserer Gemeinde.
- Erste heilige Beichte: Am 17.12 1992 empfingen hier 27 Kinder das Buß-Sakrament vom dritten Schuljahr, 1991 waren es 19 Kinder.
- Zur ersten heiligen Kommunion gingen am Weißen Sonntag, dem 26. April 1992, 20 Kinder, davon zehn Jungen und zehn Mädchen.
- Gefirmt wurden durch Pfarrer Gersmann zwei Erwachsene (mit erzbischöflicher Genehmigung).
- Trauungen: 14 Brautpaare
- Sterbefälle :14 Pfarrgemeindemitglieder, davon sieben Männer und sieben Frauen. Kircheneintritte: eine Person; 1991: keine
- Kirchenaustritte: drei Personen: 1991: vier Personen
- Kirchenbesucherzählung am 14./15.März 92: 695, am 7./8. November 92 = 1387: 2 = 693
- Kommunion-Empfang: 36.000; 1991: 36.000
- Abgeführte Kollekten: 31.526,05 D-Mark; 1991 29.548,83 D-Mark
- Kollekten hier: Einnahmen 10.523,26 D-Mark (1991 8.894,71 D-Mark); Ausgaben: 10.368,07 D-Mark 1991 = 8.074,75 D-Mark.
- Monatskollekten hier: 9.790,84 D-Mark 1991 = 9.956,44 D-Mark.
- Orgelkonto: 45.571, 88 D-Mark, 1991 = 26.878,23 D-Mark.

Seite 70

**1993**

Nach vier Jahren mit dem pastoralen Schwerpunkt „Ihr werdet meine Zeugen sein – mit der Kirche auf dem Weg des Glaubens“ ist es Zeit inne zu halten und auf den bisherigen Weg zurückzublicken. Daher schlägt der Herr Erzbischof vor, für das 5. Jahr dieses Leitwort noch einmal zu überdenken. Christen geben Zeugnis in die Öffentlichkeit hinein und an die Heranwachsenden, indem sie glauben und aus

dem Glauben leben. Da auch wir in unserer Pfarrgemeinde umdenken müssen in einer Zeit, die uns zur Solidarität mit den Schwachen, Armen, Entrechteten, Heimatlosen und Asylanten drängt, wollen wir uns als Jahreslosung für unsere Pfarrgemeinde die Liedstrophe nehmen: „Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.“

Das Jahr begann wieder mit dem Dreikönigssingen, diesmal schon am 3. Januar, dem 1. Sonntag im neuen Jahr. Eine große Zahl von Sternsingen wurde nach der hl. Messe um 8.30 Uhr ausgesandt. 3.325,00 DM war der Erlös.

In diesem Jahr ist Firmung. Dieses hl. Sakrament wurde vom hochwürdigsten Herrn Weihbischof Franz-Josef Bode gespendet. Aus diesem Grund fand am Sonntag, dem 10. Januar, eine Bischofsmesse in der St. Nicolai-Kirche um 15 Uhr mit Herrn Weihbischof Dr. Bode statt. Auch aus unserer Pfarrgemeinde waren viele Firmbewerber erschienen. Einige Eltern haben sich schon vor Weihnachten gemeldet, um bei der Firmvorbereitung mitzumachen. Herr Pater Witzel wird sich, sowie es seine knappe Zeit erlaubt, die Firmvorbereitung mitgestalten. Der erste gemeinsame Nachmittag mit den Firmlingen wird mit ihm im Vinzenzkolleg abgehalten.

Seite 71

Am Fest Maria Lichtmess hatten wir ein großes, fast einmaliges Ereignis in der Pfarrgemeinde. Das Ehepaar Johann und Theresia Stüker, geb. Bause, zur Landwehr 1, feiert in einigermaßen guter Gesundheit ihre eiserne Hochzeit, das sind 65 Ehejahre. Die Gemeinde gratulierte herzlich.

Am 25./27. und 29. März fand ein Glaubensseminar statt. Das sehr gute, aber auch aktuelle Thema lautete: „Die Bibel – mehr als ein Buch“ mit Herrn Pastor Dietmar Fries aus Geseke. Pfarrer Gersmann machte, so gut es seine Zeit zuließ, dieses Seminar auch mit. Er war erstaunt, wie gut diese drei Abende angenommen wurden und wie lebendig die Mitarbeit und das Zuhören waren. Frau Pastorin Dinter von der evangelischen Gemeinde macht auch mit.

Am 10. März hatte die erste Frühschicht der DPSG wieder stattgefunden, die zweite war am Mittwoch, dem 17. März, und die dritte Schicht am 24. März. Man ist verwundert, das in heutiger Zeit, wo das Religiöse so heruntergespielt wird, sich rund 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene um 6 Uhr eine halbe Stunde zum Zuhören, zu Gebet und Gesang zusammenfinden. Anschließend war dann wie immer gemütliches Kaffeetrinken im Franziskusraum des Johanneshauses.

Am 10. März waren dann all unsere Firmlinge nach Paderborn gefahren, wo sie vom Weihbischof Franz-Josef Bode empfangen wurden. Obwohl zunächst die Diskussion nur langsam anließ, kamen dann doch Fragen wie z.B.: „Was halten sie von Herrn Dr. Drewermann?“ Da Dr. Drewermann der Präfekt von Herrn Weihbischof Bode war, wusste dieser sehr präzise. Objektiv und genau über ihn zu berichten.

Seite 72

Mit dem Palmbundbinden und dem Palmsonntag begann dann die Karwoche Punkt zu erwähnen sei noch, dass vor Beginn der Fastenzeit auch bei uns wie überall tüchtig Karneval gefeiert wurde, obwohl der Krieg in Jugoslawien heftig weitergeführt wird. Ab und zu wird auch in den Fürbitten an diesen schlimmen Krieg in Slowenien, Kroatien und auch Bosnien und Herzegowina gedacht.

Ostern tröstete uns das wieder darüber hinweg und zeigte uns, dass nach Leid und Tod doch die Auferstehung mit Christus uns erwartet.

Erwähnt werden muss auch einmal, dass in unserer Pfarrgemeinde wie eh und je jeden Donnerstag im Monat in der Abendmesse der Priester und Priesterbildung und der männlichen und der weiblichen Ordensberufe gedacht wird. So ist der monatliche Priester-Donnerstag immer noch ein Zeichen für den Zusammenhalt von Kirchenvolk, Papst, Bischöfen und Priestern. Am monatlichen Herz- Jesu-Freitag wird nach der heiligen Messe, die um 7:15 Uhr beginnt, am Schluss immer das Allerheiligste in der

Monstranz ausgesetzt und nach der Herz- Jesu-Litanei oder einem anderen Herz-Jesu-Gebet der sakramentale Segen gespendet.

Die diesjährige Salinenkirmes unserer DPSG, Stamm St. Franziskus, fand wieder am 8. Mai, dem „Muttertag“, statt; sie stand unter dem Leitwort „Total normal- Behinderte in unseren Gruppen“. Der Erlös war für den behindertengerechten Ausbau eines Jugendgeländes in der Tschechei bestimmt. Es ist in diesem Jahr bereits das 20. Mal, dass sich unsere Pfadfinder auf diese Weise für die gute Sache einsetzen.

Ebenfalls am Sonntag, dem 8. Mai, begann um 6 Uhr eine 7-tägige Fahrt der Heimatfreunde und der KAB nach Potsdam, dem Land Brandenburg und der Uckermark. Wir waren für fünf Tage in der Kreisstadt Templin. Dort wohnten wir in dem fast neuen ehemaligen Gewerkschaftshaus des FDGB. Mit dem Pastor waren wir 50 Teilnehmer. Außer Potsdam und

Seite 73

am Ende der Fahrt waren besondere Höhepunkte das Schiffshebewerk in Finow-Eberswalde und das alte Kloster Chorin.

Zu vermerken ist auch, dass am 19. April unser Kirchenvorstands-Mitglied Heinz Brüggemeier verstarb nach langer Krankheit. 30 Jahre war er im Kirchenvorstand, davon von 1979 bis 1991 stellvertretender Vorsitzender des KV. Er starb im Alter von 65 Jahren. Wir werden seiner ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für unsere Pfarrgemeinde hatte in diesem Jahr das Pfingstfest eine besondere Bedeutung. Am Freitag vor Pfingsten, dem 28. Mai, kam auf unsere Firmbewerber, 45 an der Zahl, 21 Jungen und 23 Mädchen, der Heilige Geist bei der Firmenspendung durch unseren Weihbischof Dr. Franz Josef Bode. Der Weihbischof erinnerte in seiner Ansprache daran, dass jeder getaufte und gefirmte mündige Christ seine Aufgabe, Vorbild für die Menschen zu sein, wahrnehmen müsse.

In der Abendmesse am 24.6. fand die Weihe der restaurierten, fast neuen Schützenfahne der Ehrenkompanie unseres Schützenvereins statt. Diese Fahne war von der Paramentengruppe unserer Frauengemeinschaft restauriert worden.

Das Fronleichnamfest war in üblicher Weise am Donnerstag, dem 10. Juni, mit der verkürzten Prozession unter der Mitwirkung des Blasorchesters unseres Musikvereins gefeiert worden.

Das herausragendste Fest unserer Pfarrgemeinde, der Lobetag, wurde zum 358. Mal wieder in unserer Pfarrgemeinde vom 2. bis 4. Juli begangen worden.

Dazu schrieb Pfarrer Gersmann in „Kirche und Kur“: „In diesem Jahr begehen wir die 358. Wiederkehr des Lobetags-Versprechens unserer Vorfahren. Wenn wir in die Welt hineinblicken, in unsere nähere Umgebung, nach Rest-Jugoslawien oder uns den immer wieder aufflammenden Terror gegen Ausländer aber auch gegen Einheimische in unserem Land

Seite 74

betrachten, dann können wir in etwa das Umfeld verstehen, indem sich unsere Vorfahren zur Zeit des dreißigjährigen Krieges befunden haben. Wir können auch verstehen, dass sie sich nach der großen Pest 1635 ganz einsam und verlassen fühlten und als Hilfe aus der Not nur noch den dreifaltigen Gott durch die Fürsprache der Mutter Gottes angerufen haben.

Nach dem Lobetag stand im Pfarrbrief „Kirche und Kur“ zu lesen: „Unser diesjähriger 358. Lobetag ist nun vorüber; wir schauen zurück und danken Gott für die große Beteiligung bei der Prozession, aber auch für das gute Wetter. Wir danken vor allem Herrn Pater Gilbert, Guardian der Franziskaner in Wiedenbrück, für seine guten Predigten, besonders für seine letzte Predigt auf dem Schützenplatz.

Seine Darlegung über den Wert des Kindes und unser Verhältnis und unsere Schwierigkeiten mit den Kindern, aber auch ihren Wert in Gott, hat alle tief beeindruckt. Wir freuen uns, wenn wir Prediger wie Pater Gilbert, aber auch Patres wie Georg Witzel, noch oft in unserer Gemeinde hören können.

Schützenfest vom 17. bis 19.7., aber auch das Krautbundbinden am 14.8., sind weltliche und kirchliche Veranstaltungen und Bräuche, die auch heute noch in die Pfarrgemeinde integriert werden.

Ein besonderes Ereignis: Die Taufe von Drillingen (Markus, Martin, und Michael Erdmann, Griesestraße 22) wurden am 29.8.1993 in unserer Kirche getauft.

Am 30. und 31. Oktober waren Pfarrgemeinderatswahlen. Von den acht Bewerbern wurden sechs gewählt. Herr Josef Sellmann wurde wieder der erste Vorsitzende; konstituierende Sitzung am 15.12.

Ein „Eine-Welt-Basar“ der evangelischen Gemeinde und eine Ausstellung der Ebenholzschnitzereien der Wamakonde aus Tansania von Pfarrer

Seite 75

Gersmann fand am Bus- und Betttag, dem 17.11, im Johanneshaus statt.

Am 19. Dezember, dem 4. Adventssonntag, findet wieder unter Leitung von Frau Tollwerth-Chudaska das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert statt. Es sang der Kinder- und Jugendchor (Gospelchor) „Singing Halleluja“. Großer Beifall wurde wieder den Chören, den Solisten und vor allem Frau Gudrun Chudaska zuteil.

So endete das Jahr 1993. Nachzutragen ist, dass unser Kindergarten St. Elisabeth Anfang 1993 ein neues Schrägdach aus Aluminium erhielt. Die Planung war schon 1992. Die Planung und Ausführung hatte Herr Architekt Tebel, Paderborn; begonnen wurde mit der Ausführung schon Ende November 1992. Der Voranschlag lag bei 185.000 D-Mark. Jetzt, am Ende des Jahres, geht die Berechnung schon auf 300.000 D-Mark. Die Erneuerung als Flachdach hätte rund 150.000 D-Mark gekostet. Jetzt geht man überall von Flachdächern ab, da sie auf die Dauer nicht dicht bleiben.

Die letzte von insgesamt acht Familienmessen feierten wir am Heiligen Abend um 15 Uhr. Die jungen Familien, die die Vorbereitung dieser heiligen Messe vorgenommen hatten, taten dies immer mit großem Eifer und viel Liebe. Auch für diese Kinder-Christmesse hatten sie wieder besondere Einfälle.

Das Blasorchester spielte vor dieser Kinderchristmesse, aber auch vor der eigentlichen Christmesse um 17 Uhr, auf dem Kirchplatz vor- und weihnachtliche Melodien und Lieder.

Pater Georg Witzel feierte um 17 Uhr wieder mit der Pfarrgemeinde, aber auch mit Assistenz des Pastors, der die Kinderchristmesse jährlich zelebrierte, die eigentliche Christmesse. Wie alljährlich singt dazu auch der Chor des MGV. Am Jahresschluss blicken wir auf 1993 zurück. Mit unserer Jahreslosung „Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu!“

Seite 76

Jahresrückblick 1993

- Taufen: Es empfingen das heilige Sakrament der Taufe 31 Kinder, davon 20 Jungen und elf Mädchen. (davon drei Jungen, die Drillinge Erdmann). 1992: 31 Kinder. Drei Kinder wurden davon aus anderen Pfarreien getauft, ein Kind aus unserer Pfarrei wurde woanders getauft.
- Die erste heilige Beichte empfingen am 17.12.1993 22 Kinder von hier, 4 aus Eikeloh (1992: 27 Kinder).
- Die erste heilige Kommunion empfingen 27 Kinder, davon 16 Jungen und elf Mädchen. 1992 waren es 20 Kinder.

- Das Sakrament der heiligen Firmung wurde durch den hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Franz Josef Bode 45 Jugendlichen gespendet, davon 21 Jungen und 23 Mädchen. 1991 waren es 49 Jugendliche.
- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich fünf Paare, 1992 waren es 14 Paare.
- Sterbefälle: 16 Pfarrgemeindemitglieder, davon sechs Männer und zehn Frauen; 1992 waren es 14 Personen.
- Kirchenaustritte: keine (1992 war es eine Person).
- Kirchenwiedereintritte: eine Person (1992: keine).
- Kirchenaustritte: vier Personen, 1992 waren es drei Personen.
- Kirchenbesucherzählungen: am 6./7. März 1993: 595 Personen; am 13./14. November 1993: 612 Personen, zusammen 1208 dividiert durch 2 = 604 (1992 waren es 633 Personen).

Seite 77

- Kommunionempfang: 32.000 heilige Kommunion (1992 waren es 36.000 heilige Kommunionen).
- Abgeführte Kollekten: 30.833,58 D-Mark (1992 = 31.526,05 D-Mark).
- Kollekten für die Pfarrgemeinde: 7.987,39 D-Mark 1992: 10.523,26 D-Mark (Ausgaben 7.885,04 D-Mark (1992: 10.368,07 D-Mark)
- Monatskollekten: 10.033,73 (1992: 9.790,84 D-Mark)
- Orgelkonto: 56.0000,00 D-Mark (1992: 45.571,88 D-Mark)

Seite 78

## 1994

„Das alte Jahr vergangen ist, wir danken dir Herr Jesus Christ. Bleib Du bei uns in dieser Zeit und führe uns zur Ewigkeit.“ Mit der ersten Strophe dieses Liedes zum Jahreswechsel (Gotteslob Nummer 837) danken wir dem dreifaltigen Gott für das Jahr 1993 und bitten ihn um den Segen und das Heil für das neue Jahr 1994.

In diesem Jahr 1994 denken wir besonders an unsere Familien nach dem Leitwort „Familie- Chance und Herausforderung.“ Aus der Familie erwächst der Friede für die Menschheitsfamilie.

So machten wir uns bei der Pfarrversammlung am Fest der Heiligen Familie im Johanneshaus Gedanken über dieses Thema, besonders über unsere Pfarrfamilie. Es wurde beschlossen, in diesem Jahr Orgelbesichtigungen zu machen, damit endlich mit dem Bau einer neuen größeren Orgel begonnen werden kann.

Die elektronische Orgel, die seit 1992 die alte, nicht mehr spieltüchtige alte Orgel, ersetzt, kann eine Pfeifenorgel eben nicht ersetzen. Diese elektronische Orgel wurde uns von einem Gönner für die Zeit bis zur Erstellung einer Pfeifenorgel zur Benutzung überlassen.

Die Sternsinger-Aktion, die am 9. Januar von vielen kleinen und großen Sternsängern und SternsingerInnen durchgeführt wurde, erbrachte 3794,00 D-Mark.

Das zehnte Stiftungsfest der KAB wurde am 15. Januar festlich mit einem Hochamt und anschließendem gemütlichen Beisammensein der Festversammlung

Seite 79

und Jahreshauptversammlung begangen. Am 18. Januar freute sich die Seniorengemeinschaft der kfd, dass sie ihr 20-jähriges Bestehen begehen konnten. Das zehnjährige Bestehen unserer Paramentengruppe war zwei Tage später am 20. Januar. Die Leitung hat die Vorsitzende unserer Frauengemeinschaft, Frau Gertrud Niggenaber.

Die Karnevalszeit hat in unserer Pfarrgemeinde schon Anfang Februar begonnen. Die Theatergruppe der kfd spielte wieder fünf Mal bis zum Rosenmontag mit sehr großem Beifall. Aber auch im kirchlichen Bereich bereitete sich die Pfarrgemeinde gut in der Fastenzeit auf das Osterfest vor. Dazu hielt Franziskanerpater Volkmar Korff, Wiedenbrück, drei Fastenpredigten mit dem Thema „Eucharistie und Fußwaschung“, „Das Kreuz Christi und das Leid der Menschen“ und die dritte Predigt „Der Tod Christi und die Sünde“. Diese Predigten wurden gehalten vom 10. bis 13. März. Ebenfalls trafen sich die Pfadfinder am Mittwochmorgen dann um 6 Uhr zur Frühschicht.

Die Osternacht war wieder ein besonders österliches Erlebnis für die Mitfeiernden. Wie jedes Jahr sang auch diesmal Herr Diakon Hofmacher das Osterlob, dass Exultet.

Ein besonderes Ereignis war aber die Primiz von Jesuitenpater Gundolf Krämer am 24. April. Seine Priesterweihe war am Samstag, dem 16. April, im Kaiserdom zu Frankfurt. Da der Geistliche Rat Anton Maßolle nicht gut zurecht war, konnte er die Vertretung für Pfarrer Gersmann, der die Vorabendmesse hielt, nicht übernehmen, so dass Pfarrer Gersmann nicht zur Priesterweihe fahren konnte. Dafür konnte Geistlicher Rat in der Primiz-Messe mit dabei sein. Insgesamt sechs Priester feierten die Primiz Messe um 10 Uhr. Anschließend waren viele Verwandte, Freunde und Bekannte des Primizianten zum gemütlichen Zusammensein und Imbiss im Johanneshaus zusammen. Die Eltern von Pater Gundolf Krämer wohnen übrigens seit

Seite 80

sechs Jahren in Bad Westernkotten. Vorher wohnten sie in Berlin. Dieser große Festtag klang mit einer Dankandacht um 15 Uhr aus, in der der Primiz- Segen an alle Anwesenden einzeln vom Primizianten ausgeteilt wurde.

Im vergangenen Jahr 1993 waren schon die Initiativen, eine neue Orgel anzuschaffen, verstärkt worden durch Werbung und Kollekten. Ende vergangenen Jahres war immer wieder im PGR und KV gefordert worden, Orgelbesichtigungsfahrten zu organisieren. Orgelfirmen waren angeschrieben worden und Angebote wurden eingereicht. Drei Firmen sind nun in der engeren Auswahl: Albers, Schmollenberg, Speith, Inhaber Müller, Rietberg, und Firma Stockmann, Werl. Anfang des Jahres war dann vom KV und PGR vereinbart worden, diese Firmen ab April zu besuchen, um uns einen Einblick zu verschaffen. Auch ist am 28. März 1994 ein Orgelbauverein gegründet worden. Briefe an alle Haushaltungen sollen den Sinn einer neuen Orgel der Pfarrgemeinde näherbringen.

Ein schlimmer Schlag traf unsere Pfarrgemeinde am 16. Juni, als der Sohn unserer Pfarrgemeinde, Geistlicher Pfarrer in Ruhe Anton Maßolle, nach langem Leiden, das er aber immer geduldig ertrug, nach kurzem Aufenthalt im Erwitter Krankenhaus verstarb. Er hatte bis dahin auch immer noch fast täglich die heilige Messe in unserer Kirche gefeiert. Seine Predigten in den sonntäglichen heiligen Messen um 8:30 Uhr waren sehr prägnant, die heutige Zeit gut erkennend und immer auf Jesus Christus und den dreifaltigen Gott bezogen. In seinem Nachruf heißt es: „Er starb wohl vorbereitet nach 45 Jahren priesterlichen Wirken. Nach seinem Studium, das von 1940 bis 1945 durch den Kriegsdienst unterbrochen wurde, schickte der damalige Erzbischof, Dr. Lorenz Jäger, ihn in die sächsische Diaspora nach Bitterfeld, jetzt Jesu-Gemeinde, von 1949 bis 1954. Von 1960 bis 1968 war er Pfarrer in Holzweißig bei Bitterfeld, St.-Josef-Gemeinde. Von 1968 bis 1983 war er dann als Pensionär in Hovestadt, Gemeinde Lippetal. Wir danken Gott, dass er bei uns war. Geboren war er am 3. Juli 1915 in Elsen bei Paderborn. Requiescat in Pace.

Seite 81

In diesem Jahr fiel unser Lobetag auf den Geburtstag von Pfarrer in Ruhe Anton Maßolle, den 3. Juli. Lobetagspater war der Franziskanerpater Eduard Albers, der in Brasilien wirkt und in dieser Zeit einen mehrmonatigen Urlaub in Deutschland machte.

Auch in diesem Jahr war die Beteiligung wie in den vergangenen Jahren sehr gut. Die Predigten von Pater Eduard waren sehr auf Maria bezogen und wurden von den Gläubigen in der Kirche, auf dem Friedhof und beim Schlusshochamt auf dem Schützenplatz recht gut angenommen.

14 Tage später wurde dann mit großem Aufwand das 300-jährige Schützenfest gefeiert. Es war dazu eine Festschrift über das Wesen des Schützenvereins in Westernkotten herausgegeben worden. Die guten Beziehungen zur Kirche wurden dabei auch herausgestellt. Dieses Jubiläum begann schon mit dem Kaiserschießen am Freitagnachmittag, dem 15. Juli. Am Sonntagnachmittag war dann ein großer Umzug durch den Ort. Dazu waren fast 30 andere Schützenvereine, die eingeladen waren, erschienen. Am Montagmorgen um 9 Uhr feierten wir dann in der Pfarrkirche das große Schützenhochamt. Möge sich diese gute, noch christliche Gesinnung auch weiterhin in unserem Schützenverein, der auch alljährlich bei der Fronleichnams- und der Lobetagsprozession aktiv durch die Fahnenabordnung vertreten ist, erhalten.

In den Pfarrnachrichten „Kirche und Kur“ in der Ausgabe vom 16. bis 23. Juli war ein Grußwort von Pastor Gersmann veröffentlicht, das auf die große Bedeutung und die Vergangenheit des Schützenvereins in diesen 300 Jahren hinwies.

Auch auf die Libori-Feierlichkeiten in Paderborn wurde dann in der nächsten Ausgabe von „Kirche und Kur“ am 24. Juli hingewiesen.

In jedem zweiten Jahr findet in unserer Kirchengemeinde ein Pfarrfamilienfest statt. In diesem Jahr 1994 war es wieder soweit. Zum zweiten Mal wurde es wieder als ökumenisches Fest mit der evangelischen Kirchengemeinde zusammen vorbereitet.

Seite 82

Das Leitwort war „Wir feiern zusammen“. Um 9:45 Uhr begann das Hochamt in St. Johannes Evangelist, an das sich 10:30 Uhr der gemeinsame Wortgottesdienst mit der evangelischen Kirchengemeinde unter Leitung von Pfarrer Gersmann und Frau Pastorin Dinter auf dem Kirchplatz anschloss. Das Thema des Wortgottesdienstes lautete „Zeichen der Hoffnung“. Danach war dann ein buntes Treiben auf dem Kirchplatz mit Ständen der kfd-Gruppen, der Pfadfinder, der KAB, des Heimatvereins, der Caritas. Auch die Schützen- und der Gesangverein und die Feuerwehr machten mit. Besonders zu erwähnen waren vom Musikverein das Tambourchor und das Blasorchester. Die evangelische Jugend war mit ihrer Rockgruppe anwesend. Mittags gab es Erbsensuppe im Pfarrzentrum und Salate im evangelischen Paul-Gerhardt-Haus. Nachmittags gab es in beiden Pfarrzentren Kaffee und Kuchen. Am Bierstand war den ganzen Tag über Betrieb. Mit gemeinsamem Gebet endete das schöne ökumenische Fest. Der Erlös auf katholischer Seite war für die neuen Lampen in unserer Kirche, die zu Weihnachten installiert sein sollen. 10% des Reinerlöses bekommen wie immer unsere beiden Missionsschwestern, Concetta Möllers und Schwester Magdalena Dietz auf den Philippinen.

Herr Dechant Ernst Witzel, der Bruder von Pater Georg Witzel, hat unsere Pfarrgemeinde wieder zu einem Besuch ins Eichsfeld eingeladen. Da er Pfarrer der beiden kleinen Dörfer Pfaffenschwende und Völkrode, die beide direkt an der ehemaligen DDR-Grenze liegen, ist, wollte er uns die alten Sperranlagen- unter anderem eine Stasi- Schleuse, zeigen. Zum Schluss besuchten wir den Wallfahrtsort Hülfsberg. Dort ist unser Sohn der Gemeinde, Franziskanerpater Cosmas Gerhard Laumanns, als Seelsorger tätig. Die Fahrt fand am Samstag, dem 24. September, statt.

Die Vorbereitungen für den Bau einer neuen Orgel liefen in den letzten Monaten auf vollen Touren. Die drei Orgelfirmen schicken nochmals ihre Chefs oder Vertreter, die noch versuchen sollten zu ermitteln, welche Register noch zu verschwinden seien aus der alten Orgel. Die Firma Speith, Inhaber Müller, Rietberg, machte uns da das beste Angebot.

Am 21. September traf sich der KV mit dem Orgelverein und dem Orgel-Sachverständigen der Erzdiözese Paderborn, Herrn Dom-Organisten Peters. Nach gründlicher Beratung entschieden wir uns mehrheitlich für die Firma Speith, Inhaber Ralf Müller, Rietberg.

Seite 83

In den nächsten Wochen und Monaten wurde weiter überlegt und verhandelt, wie die Orgel sein sollte. Grundlage war aber das am 21. September vorliegende Angebot einer Orgel mit 22 Registern zum Preis von 363.000, 00 D-Mark und der Übernahme von 7 bis 10 alter Register, die aber noch aufgearbeitet werden müssen. Es wurde uns aber von Herrn Müller zugesagt, die Orgel werde zu Weihnachten 1995 erklingen. Bei Auftragserteilung wird dann die erste Rate von 121.0000 D-Mark fällig.

Der Orgelbauverein hat schon tüchtig gesammelt, so dass schon über 100.000 D-Mark zur Verfügung stehen. Da wir alte Register übernehmen, werden wir auch mit einem Zuschuss von 25.000 D-Mark von der Erzdiözese rechnen können.

Am 22. und 23. Oktober waren die Hälfte der Mitglieder zu wählen. Von sechs Kandidaten wurden vier gewählt für weitere sechs Jahre.

Wie alljährlich fand in der Kirche ein Martinsspiel am Sankt-Martinstag, dem 11 November, statt. Anschließend war ein Umzug der Kinder mit den Eltern durch den Ort mit Laternen.

Da Pfarrer Norbert Gersmann im nächsten Jahr 70 Jahre alt wird, hat er schon dieses Jahr daran gedacht, seine Stelle dem Erzbischof zur Verfügung zu stellen. Am Abend des vierten Adventssonntags, nach dem großen weihnachtlichen und voradventlichen Konzert unter Leitung von Gudrun Tollwerth, erhielt er die Nachricht, dass in dem Haus, in dem seine Haushälterin, Frau Käthe Evers, in Bad Waldliesborn seit drei Jahre eine Wohnung hat, eine andere kleine Wohnung frei wird, die er April 1995 einrichten kann. Daher entschied er sich, den Erzbischof zu bitten, ihn zum 1. Oktober 1995 zu endpflichten. Am 19. Dezember schickte er dem Erzbischof seine Verzichtserklärung auf die Pfarrstelle von St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten, die noch am Ende des Jahres, am 19.12.1994, angenommen wurde. So ging das Jahr 1994 zu Ende mit dem Dank an Gott für alle seine Gnaden.

Seite 84

Jahresüberblick 1994!

- Taufen: 28 Kinder, davon 14 Jungen und 14 Mädchen; davon wurden aus anderen Pfarreien vier Kinder hier getauft, drei Kinder aus unserer Pfarrei wurden auswärts getauft. 1993 waren es 31 Kinder.
- Das heilige Sakrament der Buße, die erste heilige Beichte, empfangen am 19.12.1994 28 Kinder. 1993 waren es 22 Kinder.
- Das heilige Sakrament des Altares, die erste heilige Kommunion, empfangen am 10.04.1994 21 Kinder, davon 11 Jungen und zehn Mädchen. 1993 waren es 27 Kinder.
- Sterbefälle: 24 Pfarrgemeindemitglieder, davon sieben Männer und 17 Frauen. 1993 waren es 16 Personen.
- Kirchen-Wiedereintritte: eine Person. 1993: auch eine Person.
- Kircheng Austritte: 11 Personen plus fünf Personen, die hier getauft wurden. 1993: vier Personen,
- Kirchenbesucherzählungen am 26./27.07.2.: 613; am 12./ 13.11.1994: 637, macht in der Summe 1250, geteilt durch 2 = 625. 1993 waren es 604 Personen.
- Heilige Kommunionen: 30.000 Kommunionen. 1993 waren es 32.000 Kommunionen.

- Abgeführte Kollekten: 29.589,49 D-Mark
- Kollekten hier: Einnahmen 11.471,02 D-Mark
- Ausgaben: 9.137,08 D-Mark
- Monatskollekten: 9.672,52 D-Mark
- Kerzengasse: Einnahmen 4.649,86 D-Mark; Ausgaben 1.567,12 D-Mark, macht in der Summe 3.082,74 D-Mark.

Seite 85

### **Jahreschronik 1995**

Das Jahr 1994, von dem wir uns verabschiedet haben, stand unter dem Leitwort: „Familie – Chance und Herausforderung“, mit dem Nachsatz: „Denn aus der Familie erwächst der Friede für die Menschheitsfamilie.“ Wir sehr wir uns auf dieses Leitwort eingestellt haben, muss am Ende dieses Jahres jeder von uns selber sehen. In der Welt hat sich manches verändert. Bei manchen Menschen ist der Wohlstand noch größer geworden, aber bei den meisten Menschen auf der Welt hat sich das Elend und der Unfrieden sehr gesteigert. Das sollte uns, die wir Christen heißen, dazu bringen, dass wir nicht so sehr das äußerliche Christsein sehen, sondern die inneren Werte des Christentums, die im wesen unserer hl. Kirche festgelegt sind. Nur das gelebte Christentum aus dem Glauben der Kirche verschafft uns innere Freude und Hoffnung. Wenn wir auf den Kern des Glaubens zurückgreifen, dass Jesus Christus als der Sohn Gottes und als der Sohn der Jungfrau Maria in Bethlehem geboren, für uns am Kreuz gestorben und am dritten Tage wieder auferstanden ist und als Herr der Welt mit dem Vater und dem Heiligen Geist der Welt den Frieden bringen kann, der wird erkennen, dass nur so die Welt gerettet wird. Damit wir uns immer daran erinnern, soll die Jahreslosung für 1995 heißen: „Christus der Retter ist da“.

Dieses ist die letzte Jahreslosung, die Pfarrer Gersmann für seine Pfarrgemeinde St. Joannes Evgl. herausgegeben hat. Am 1. Oktober beginnt dann der Ruhestand, den er dann in Bad Waldliesborn verbringen wird.

Wie alljährlich begann das Neue Jahr 1995 mit einem kleinen Neujahrsempfang der KV- und PGR-Mitglieder nach dem Hochamt um 10 Uhr beim Pastor.

Seite 86

Am Fest der Heiligen Drei Könige war nach der Abendmesse die Pfarrversammlung. Hauptthema war unsere neue Orgel. Finanzierung, Aufstellungstermin (Dezember 1995). Aber nicht nur das Finanzielle ist der Pfarrgemeinde wichtig, sondern auch besonders der geistige und geistliche Zusammenhang der Pfarrgemeinde.

Die Sternsingeraktion wurde wieder vom Pfarrgemeinderat vorbereitet und am Sonntag, dem 8. 1., durchgeführt. Das Ergebnis der über 25 kleinen „Könige“, die gruppenweise von den Eltern begleitet wurden, war ein sehr gutes, nämlich 4.575,50 DM.

Weiter gab es etwas Erfreuliches von der „neuen Orgel“ zu berichten: Am 21. 1. 1995 schloss der KV den Werkvertrag über die Orgel mit der Firma Speith/Müller, Rietberg. Damit ist das erste Drittel der Gesamtsumme zu zahlen. Das wird in nächster Zeit erfolgen, da das Geld da ist = 121.000,00 DM. Übrigens wurde schon im vergangenen Jahr über den Opferstock für die Orgel eine kleine Orgel aus Holz aufgestellt. Sie ist ein Abbild der richtigen Orgel.

Am Fest Mariä Lichtmess – Fest der Darstellung des Herrn im Tempel – dem Patronatsfest der katholischen Frauengemeinschaft (kfd), war um 8 Uhr wieder wie alljährlich ein feierliches Hochamt mit guter Beteiligung der Frauen.

Am „Karnevalssonntag“ hielten wir auch wie alljährlich um 14 Uhr die Betstunde mit Aussetzung an Stelle des früheren 40-stündigen Gebetes.

Die Pfadfinder führten am 15. 3./22. 3. und 29. 3. morgens um 6 Uhr in der Kirche ihre Frühschichten durch. Anschließend war dann gemeinsames Frühstück im Johanneshaus.

Vom 30. 3. bis zum 2. April wurden vom Franziskanerpater Volkmar aus Wiedenbrück drei Fastenpredigten gehalten mit den Themen: „Taufe, Firmung und Krankensalbung“.

Mit dem Datum vom 22. 2. 1995 erhielt Pfarrer Gersmann die Mitteilung vom erzbischöflichen Generalvikariat, dass die vakante Pfarrstelle St. Johannes Evgl. in Bad Westernkotten von unserem Hochwürdigsten

Seite 87

Herrn Erzbischof zum 1. Februar 1996 dem bisherigen Militärdekan Heinz Müller, Unna, kanonisch verliehen worden ist.

Nach dieser Mitteilung wurde jetzt der Pfarrgemeinde offiziell mitgeteilt, dass Pfarrer Gersmann in den Ruhestand am 1. Oktober geht und als sein Nachfolger für den 1. Februar 1996 Militärdekan Heinz Müller aus Unna ernannt worden ist.

Die Karwoche begann, wie schon seit einer Reihe von Jahren, mit dem Palmbundbinden am Samstag vor Palmsonntag. Die Gruppe „Junger Frauen“ gestaltete das Hochamt mit den Kindern am Palmsonntag. Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht waren die Liturgien und die Betstunden wieder gut besucht. Im Hochamt am 1. Ostertag sang auch der Jugend- und Kinderchor unter der Leitung unserer hervorragenden Organistin Gudrun Tollwerth. Ebenfalls wirkte auch der Kinderchor bei der Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag mit. 29 Kinder waren durch ihre Eltern und Pfarrer Gersmann auf die erste hl. Kommunion vorbereitet worden (am 23.4.).

Etwas ganz Neues war am Sonntag, dem 21. 5., von der Erzdiözese Paderborn vorbereitet worden: Eine Kinderwallfahrt mit dem Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt und seinen Weihbischöfen in Paderborn. Von uns aus waren 11 Kinder und 10 Erwachsene dorthin gefahren. Sie waren alle begeistert von der Nähe der Bischöfe und der anderen Geistlichen. Sie alle sagten: „Es waren Bischöfe zum Anfassen“. Auch die Organisation war sehr gut.

Auch in diesem Jahr waren an den drei Bitttagen vor Christi Himmelfahrt die Bittprozessionen um die Kirche.

Ebenfalls wurde mit großer Beteiligung die Wallfahrt der Männer für das Dekanat Lippstadt nach Bökenförde durchgeführt. Über 100 Männer aus Bad Westernkotten nahmen wieder daran teil. Diese Wallfahrt ist immer am Morgen des Pfingstmontages.

Seite 88

Da wir zu Weihnachten unsere neue Orgel haben wollen, müssen ja die „Reste“ der alten Orgel abmontiert werden. Das soll im Juni bis Juli geschehen. Daher war am 1. Pfingsttag das „Orgelabbruchkonzert“, bei dem unter der Leitung unserer Organistin, Gudrun Tollwerth-Chudaska, die beiden Chöre (Gospel- und Kinderchor) und zwei Solisten mit Trompete und Querflöte zum Aufbau der neuen Orgel mitwirkten. Der Organist Max Kuon aus Bottrop, der mit Gudrun Tollwerth schon ...

mehrmals in unserer Kirche Orgelkonzerte gegeben hat, wird auf der alten Orgel zwei Stücke, von ihm komponiert, spielen mit den Titeln: „Wohlklang“ der alten Orgel und „Ausklang“ der alten Orgel. Bei dem letzteren Stück konnte man das „Sterben“ der alten Orgel so richtig mitfühlen.

Vom 30.6. bis zum 2.7. feierten wir unseren 360. Lobetag. Er begann am Freitag, dem 30.06., mit Böllern und Läuten. Ab 16 Uhr war Beichtgelegenheit bei Pater Cosmas Laumanns, der dann auch alle Predigten hielt. Seine Predigten waren sehr anschaulich, nicht zu lang und kamen so bei den Zuhörern sehr gut an.

Für Pfarrer Gersmann war es der letzte Lobetag als amtierender Pfarrer in Bad Westernkotten. Daher übernahm er auch als Hauptzelebrant das Hochamt auf dem Schützenplatz. Bei der Prozession hatte er auch den Lobetagsbrief an der Josefslinde verlesen. Die Beteiligung war wieder sehr gut. Mit insgesamt 2.300 bis 2.500 Teilnehmern an der Prozession und am Hochamt auf dem Schützenplatz konnten wir wieder zufrieden sein.

Von Samstag, den 15.07., bis Montag, dem 17.07., feierten wir das Schützenfest. Am Samstag war der Zapfenstreich am Ehrenmal mit anschließendem Ständchen am Pfarrhaus für die Geistlichkeit. - Nach dem Schützenhochamt um 9 Uhr und der anschließenden Gefallenen-Ehrung am Ehrenmal ging es zum Schützenfrühstück in die Schützenhalle. Gegen 11 Uhr begann das Vogelschießen. Pastor Gersmann hatte den vierten Schuss. Mit diesem Schuss auf den Hals des nicht allzu stabilen Vogels holte er den Kopf mit Krone und Wolfsangel und einem Schlips, den „Spaßvögel“ in der Nacht dorthin getan hatten. herunter.

Seite 89

Nochmals stand Pastor Gersmann im Mittelpunkt des Geschehens: Am Donnerstag, dem 27. Juli, wurde er 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass fand die Abendmesse um 17:30 Uhr statt. Anschließend war dann der Gemeinde die Möglichkeit gegeben, dem Jubilar bei einem kleinen Zusammensein im Johanneshaus zu gratulieren. Da Pastor Gersmann nicht um persönliche Geschenke gebeten hatte, sondern um Spenden für die neue Orgel, kam ein Betrag von 5.985 D-Mark zusammen. Pfarrer Gersmann dankte allen recht herzlich. Die Abendmesse hatten übrigens in Konzelebration Pater Cosmas Laumanns und Pater Gundolf Krämer SJ mitgefeiert.

Drei Tage später beging Pater Cosmas sein 25-jähriges Priesterjubiläum auf dem Hülfsberg im Eichsfeld. Ein Bus mit 50 Gemeindemitgliedern und Freunden fuhr am Sonntag, dem 30. Juli, dorthin und feierten mit dem Jubilar.

Am 28.08- begann nach den Sommerferien die Schule wieder. Der ökumenische Einschulungsgottesdienst war am 29.08. in unserer Kirche. Die neuen Kindergarten-Kinder beider Kindergärten (evangelisch und katholisch) wurden am 06.09. gesegnet.

Die alljährliche Fußwallfahrt der Frauen (kfd) nach Bökenförde war in diesem Jahr am Donnerstag, dem 07. September.

Vor 19 Jahren wurde am 9. Oktober 1976 unsere Kirche konsekriert.

Am 1. Oktober hatte der Ruhestand von Pfarrer Gersmann begonnen. Mit dem Schreiben vom 21.09.1995 wurde ihm von Generalvikar mitgeteilt: „Ihrem Vorschlag entsprechend verlängere ich hiermit ihre Beauftragung zum Pfarrverwalter der Pfarrei St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten bis zur Einführung des neuen Pfarrers, die für den 4. Februar 1996 vorgesehen ist.“

Die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Gersmann fand am Sonntag, dem 15. Oktober, statt. Um 10 Uhr feierten wir das Hochamt. Dann war die Verabschiedung in der Schützenhalle. Alle kirchlichen und manche weltlichen Vereine, viele Verwandte, Freunde und Kurgäste waren gekommen. Vertreter von der Stadt und der Ortsvorsteher Beste waren auch anwesend. Die Kindergarten-Kinder, Theatergruppe und viele andere mehr machten kurze Vorführungen. So ging dieser Abschied mit einem Putenschnitzel für jeden zu Ende. Da Pfarrer Gersmann auch hier keine Geschenke für

Seite 90

sich haben wollte, sondern Spenden für die Orgel, bekam er dafür 7.335 D-Mark.

Inzwischen war für die Orgel ein Zuschuss aus zur Restaurierung alter Teile, vor allem vom 9 bis 10 alten Registern über 25.000 D-Mark genehmigt worden. Die alte Orgel war übrigens in der Woche vom

28.08. bis 01.09. abgebaut worden. Für die nicht mehr zu verwendenden Teile der Orgel hatten wir einen Container bestellt. Die verwertbaren Teile wie Orgelpfeifen wurden von der Firma Speith zur Weiterverwertung und Aufarbeitung mitgenommen.

Im September begann der Neubau der Orgel in Rietberg. Zur Besichtigung wurden interessierte Pfarrangehörige im November eingeladen. Als Pfarrer Gersmann am 20. November nach Rietberg kam, war sie dort fast fertig gebaut.

Dann verlief alles sehr hektisch. Der Nachfolger, Pfarrer Heinz Müller, hatte mit Recht darauf bestanden, dass die Kirche vorher gestrichen werden sollte, aber man genehmigte nur die Rückwand. Pfarrer Gersmann hatte den Anstrich schon im April beim EGV in Paderborn eingereicht, aber man sah es als nicht so nötig an. Pfarrer Müller drückte es aber nach Rücksprache mit dem hochwürdigsten Herrn Generalvikariat durch. So musste in 10 Tagen die ganze Kirche gestrichen werden, damit die Orgelbauer am 10. Dezember mit dem Aufstellen der Orgel beginnen konnten. Aber es klappte alles ganz gut. Am Heiligen Abend in der Christmesse um 17 Uhr war die Orgel spielbereit, das heißt, von den 22 Registern waren etwa ungefähr 10 bis 12 Register gestimmt; und so konnte man schon den Unterschied zu der elektronischen Leihorgel merken. Alle freuten sich über die neue Orgel.

Vom Ende Oktober an war Pfarrer Gersmann nach Bad Waldliesborn umgezogen. Von da ab begab er sich täglich zwei bis drei Mal nach Bad Westernkotten, um dort seinen regulären Dienst zu nehmen. In der Zwischenzeit bis Anfang Januar 1996 wurde das ganze Pfarrhaus nach den Wünschen von Pfarrer Müller renoviert. Es waren alles Arbeiten, die unbedingt durchgeführt werden mussten. Pfarrer Gersmann hatte mit dem Kirchenvorstand über den Gemeindeverband Hellweg in Soest alle diese Arbeiten vorbereiten und ausführen lassen. Manchmal ging auch turbulent zu, da auch das Büro in den Keller verlegt werden musste. Von dort aus waren dann die übrigen Räume,

Seite 91

auch das Archiv, nicht mehr gut zu kontrollieren.

Auch in den Weihnachtstagen und zu Silvester und Neujahr versorgte Pfarrer Gersmann die Pfarrei zu allen Messfeiern selber. Erwähnenswert ist auch, dass am Silvester-Nachmittag bis über Neujahr ein Eisregen eingesetzt hatte, der fast allen Autoverkehr sehr behinderte und in der Silvesternacht zum Stillstand brachte. Mit Mühe und Not kam Pastor Gersmann mit dem Taxi nach Bad Westernkotten zum Jahresschlusshochamt um 17 Uhr und konnte erst wieder um 21 Uhr abgeholt werden, um dann wieder um 21:45 Uhr in Bad Waldliesborn zu sein.

Es sei noch das Advents- und Weihnachtskonzert erwähnt, dass am 3. Adventssonntag stattfand, weil der vierte Adventssonntag in diesem Jahr auf den Heiligen Abend fiel. Somit hatten wir drei volle Feiertage. Bei dem Adventskonzert wirkte unter Leitung von Gudrun Tollwerth der gemischte Chor der evangelischen Johannes-Kirche aus Lippstadt mit. Das umfangreiche Programm fand bei allen Besuchern großen Anklang.

So ging das Jahr 1996 doch mit Gottes Segen zu Ende. Pfarrer Gersmann schaut auf eine gute segensreiche Zeit in Bad Westernkotten zurück und dankt Gott für alle Gnaden und für alles Gute, dass er hier schaffen konnte.

Herzlichen Dank auch allen Pfarrgemeindemitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit

**Norbert Gersmann, Pfarrer**

und Gottes Segen für meinen Nachfolger Pfarrer Heinz Müller.

Seite 92

Jahresrückblick 1995

- Das Sakrament der heiligen Taufe empfangen 31 Kinder, davon 13 jungen und 16 Mädchen; davon wurden aus anderen Pfarreien drei Kinder hier getauft, eins aus unserer Pfarrei wurde auswärts getauft. 1994 waren es 28 Kinder.
- Das heilige Sakrament der Buße, die erste heilige Beichte, empfangen am 15.12.1995 26 Kinder. 1994 waren es 24 Kinder.
- Das Sakrament des Altares, die erste heilige Kommunion, empfangen 29 Kinder, 17 Jungen und 12 Mädchen. 1994 waren es 24 Kinder.
- Das Sakrament der heiligen Ehe spendeten sich acht Paare. 1994 waren es 9 Paare.
- Sterbefälle: 18 Pfarrgemeindemitglieder. 1994 waren es 24 Personen.
- Kircheneintritte: keine.
- Kirchnaustritte: fünf Personen. 1994 waren es 11 Personen.
- Kirchenbesucherzählungen: Am 11/12.03.1995: 559; am 18/19.11.1995: 549 = 1.108 Personen; dividiert durch 2 = 554 Personen. 1994 waren es 695 Personen.
- Kommunionen: 31000. 1994 waren es 30.000.

Seite 93

#### Finanzieller Rückblick 1995

- Zum EGV abgeführte Kollekten: 27.921,94 D-Mark
- Monatskollekten: 7.654,29 D-Mark
- Orgelbaukonto: 19.339,00 D-Mark. Bisher wurden zwei Drittel der Kosten bezahlt gleich 242.000 D-Mark.
- Kerzengasse: Einnahmen: 8.449 D-Mark; Ausgaben: 5.727,54 D-Mark = Bestand 2.721,46 D-Mark.
- Kollekten-Kasse: Einnahmen: 13.186,94 D-Mark; Ausgaben: 10.461,31 D-Mark, also verbleibten: 2.725,63 D-Mark.

#### Pfarrchronik 1996 (Seite 94 – 106 im Chronik-Buch)

Januar

- Am 1. Januar 1996 lebten in unserer Pfarrgemeinde 2709 Gläubige. Die Entwicklung der letzten Jahre geht aus der folgenden Übersicht hervor:

Datum	Einwohner des Ortes	Davon Katholiken	Evangelische	Sonstige
1.1.1988	3313	2546 = 76,8 %	633 = 19,1 %	134 = 4,04 %
1.1.1991	3465	2536	666	182
1.1.1992	3556	2627	680	249
1.1.1993	3655	2684	685	286
1.1.1994	3706	2681	709	306
1.1.1995	3753	2671	736	346
1.1.1996	3831	2709 = 70,7 %	743 = 18,4 %	379 = 9,9 %

- Der Anteil der Katholiken an der Gesamtbevölkerung des Ortes ist also in den letzten Jahren deutlich gesunken, auch wenn die absoluten Zahlen fast durchweg Steigungen aufweisen. Auffallend die deutliche Zunahme der Personen, die weder katholisch noch evangelisch sind.
- Der Januar war im Pfarrhaus vom Auszug Pfarrer Gersmanns und dem Einzug Pfarrer Heinz Müllers gekennzeichnet, der sein neues Domizil am Donnerstag, 18.01., bezog.
- Am 04.01. fand die traditionelle Pfarrversammlung unter der Leitung des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Josef Sellmann statt. Etwa 20 Anwesende. Die einzelnen kirchlichen Gruppen und Verbände stellten ihre Jahresplanung 1996 vor. Es war die letzte Pfarrversammlung in der Amtszeit von Pfarrer Gersmann.

- 07.01.: 44 Sternsinger in zwölf Gruppen brachten 4709,70 D-Mark (1995: 4575,50 D-Mark) für entwicklungspolitische Maßnahmen zusammen; die Leitung der Aktion lag in den Händen von Elisabeth Hollenbeck und Christa Fortmann.
- Unbekannte zerstörten in der Nacht vom 12. auf den 13.01. und zum Teil schon davor fast alle Lampen des Kirchplatzes und beschmierten die Südseite des Johannes-Hauses mit Sprühfarbe.
- 12. März: Gebetsstunde für den Frieden, veranstaltet von der DPSG und der kfd; ca. 50 Teilnehmer.
- Am 13.01. feierte die KAB ihr 12. Stiftungsfest im Johannes-Haus. Der wiedergewählte Vorsitzende Alfons Gibas dankte dabei besonders dem scheidenden Präses, Pfarrer in Ruhe Norbert Gersmann, und teilte mit, dass Pfarrer Heinz Müller nun das Amt des Präses übernimmt.
- In einem Gespräch am 22.1. bestellte Herr Pfarrer Müller Herrn Wolfgang Marcus zum Pfarrchronisten.
- Mit dem 31.12.95 hat unser Rendant, Herr Wilhelm Köster, sein Amt dem Gemeindeverband Hellweg übergeben. In einer kleinen Feierstunde am 23. wurden seine 30-jährigen Dienste und Verdienste gewürdigt.
- Auch der Tischtennis-Club DJK ist ein kirchlicher Verein. Dieser führte am Samstag, 27.01., die sogenannte Mini-Meisterschaften für Kinder bis 12 Jahre durch. Auch hier wie bei vielen anderen Gruppen und Vereinen ließ sich Pfarrer Müller sehen und knüpfte erste Kontakte.
- Mit dem 31.01.1996 endete die Zeit Pfarrer Gersmanns als Pfarrverwalter. Im Mitteilungsblatt vom 26.01. schreibt er unter anderem: „Liebe Pfarrgemeinde! Ich sehe mit Freuden, aber auch voller Wehmut, auf meine 29-jährige Tätigkeit in dieser Pfarrgemeinde zurück. Es war eine gute Zeit für mich, und ich danke allen, die mir geholfen haben, meinen Dienst zur Freude Gottes und der Menschen zu erfüllen. Ich danke auch Herrn Diakon Diether Hofmacher, der mit mir unsere Pfarrgemeinde verlassen wird, für seinen zehnjährigen treuen Dienst in der Pfarrgemeinde. Euer Pfarrer Norbert Gersmann.“

## Februar

- 1.2.: Pfarrer Heinz Müller nimmt seinen Dienst in der Pfarrgemeinde St. Johannes/Evgl. auf. [P1.u. 3.2.]
- 2.2.: Pfr. Gersmann wird in fröhlicher Runde von den Grundschulern verabschiedet. [P7.2.]
- 4.2.: Offizielle Einführung v. Pfr. Heinz Müller durch Dechant Karl-Heinz Peter. Nach dem Gottesdienst um 15 Uhr Empfang in der Schützenhalle. Die Predigt in der Kirche, die nach allg. Bekunden „noch nie so voll war“, hält Regionaldekan Ludger Grewe. In der Schützenhalle fast 1000 Gäste. [P27.1.u.6.2.]<sup>i</sup>
- 10.2.: Altkleidersammlung, durchgeführt v. Caritas und DPSG. [P31.1.]
- 10.2.: Erste von 4 Karnevalsveranstaltungen der „Theatermäuse“ der kfd im Saal Dietz-Gerken. [P23.1.]
- 11.2.: Festl. Einweihung der neuen Orgel in der St. Johannes-Kirche. Domorganist Helmut Peters sowie Vertreter der Orgelbaufirma Speith stellen die Orgel vor. Eine Festschrift (300 Expl. Auflage) findet guten Anklang. Der Orgelbauförderverein beschließt nach vollendeter Arbeit seine Auflösung. [P8.2.und14.2.; MB 2.u.9.2.]
- 15.2.: Seniorenkarneval der Caritas mit den „Theatermäusen“. [P30.1.]
- 15.2.: Verschmutzung der Friedhofshalle mit Sprühfarbe. Der Fall kann aber alsbald aufgeklärt werden. [P21.u.22.2.]

## März

- 1.3.: Weltgebetstag der Frauen im Paul-Gerhardt-Haus. Gute Beteiligung. [P29.2.]

- 1. bis 3.3.: Bei den 22. Tischtennis-Stadtmeisterschaften, vom Tischtennisclub DJK ausgerichtet, verteidigt Bad Westernkotten den Titel. Bester Einzelspieler: Jan Marcus, der 4 Titel holt. [P24.2.u.6.3.]
- 6.3.: Erste von drei Frührschichten, veranstaltet von der DPSG, ca. 30 Teilnehmer. Beim zweiten und dritten Treffen jeweils fast 60 Teilnehmer. [MB]
- 7.3.: Pfarrversammlung., mehr als 30 Teilnehmer; Pfarrer Müller stellt Überlegungen u. erste Schritte seines Pfarrkonzeptes vor. Wichtige Stichworte sind: Jugendliturgiekreis, Briefe für Neuzugezogene, Alleinerziehende und Ausgetretene; Taufgottesdienste; weitere Lektoren u. Kommunionhelfer; Firmvorbereitung. Am 8. Sept. steht das diesjährige Pfarrfest an. [MB]
- 10.3.: Zum ersten Mal Taufe im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes: Niklas Lüning. [Tauf-Heft]
- 13.3.: Die Erstkommunionkinder feiern in der Mühle, backen Brot und halten Andacht mit Pfr. Müller. [P12.3.]
- 14.3.: 59-jährig verstirbt der langjährige Vikar der kath. Kirchengemeinde, Pfr. Heinrich Stemmermann. [P15.3.] Etwa 20 Gemeindemitglieder nehmen an seiner Beerdigung in Dortmund teil.
- Die Jungpfadfinder engagieren sich gegen Tierversuche. [P16.3.]
- 18.3.: Exakt 15 angehende Lektorinnen und Lektoren treffen sich mit Pfr. Müller im Joh.-Haus. [MB16.3.]
- 19.3.: Altbürgermeister Josef Brock, Mitglied der kath. Kirchengemeinde, vollendet sein 80. Lebensjahr. [P19.3.]
- 20.3.: Frühlingsanfang: In den vergangenen Wintermonaten fiel nur ein Drittel der durchschnittlichen Niederschläge, stellen die Wetterexperten auf Haus Düsse fest. [P20.3.]
- 24.3.: Die Misereor-Fastenspendenkollekte erbringt mit nachgekommenen Spenden 5591,09 DM, das Fastenopfer der Kinder 203,25 DM. [MB 6.4.]
- 24.3.: Die Pfadfinder unterstützen Misereor mit einem Fastenessen, an dem etwa 150 Personen teilnehmen. [P16.u.19.u.26.3.]
- 24.3.: Erstes Orgelkonzert mit der neuen Orgel: Interpreten sind Gudrun Tollwerth-Chudaska, Max Kuon und Claudia Mintert. [P22.u.28.3.]
- 25.3.: Pfr. Müller startet mit 39 Firmlingen und weiteren Begleitern zur Firmvorbereitung für 5 Tage nach Brilon-Rösenbeck. [P25.u.29.3.]
- 29.3.: Ökumenischer Jugendkreuzweg zus. mit Firmlingen aus Erwitte. [P29.3.]
- 30.3.: Öffentliches Palmbundbinden, veranstaltet von den Heimatfreunden. [P28.3.]

#### April

- 1.4.: „Wechselt Heinz Müller bald vom Heilbad ‘auf Schalke’?“ lautet die launige Überschrift zum 1. April im „Patriot“.
- 4.4.: Am Gründonnerstag gestalten die Firmlinge eine der beiden Gebetsstunden, am Karfreitag wird zusätzlich zum Gottesdienst um 15 Uhr ein Kinderkreuzweg um 11 Uhr gebetet.
- Die Osternachtsfeier in der kath. Kirche am Samstag, 6.4., klingt mit einem kleinen symbolischen Osterfeuer und anschließendem österlichen Zusammensein im Pfarrheim bei Brot und Wein aus. Mit etwa 80 bis 100 Teilnehmern wird eine sehr gute Beteiligung erzielt.

- 7.4.: Am Ostersonntag verkaufen Jungpfadfinder Eier für ein Kinder- und Behindertenheim im ehem. Jugoslawien.
- 14.4.: Weißer Sonntag: 26 Kommunionkinder, 15 Jungen und 11 Mädchen, gehen zur 1. Hl. Kommunion.
- 18.4.: Die kfd feiert ihr 80jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierstunde werden 40 Frauen in den Verband aufgenommen.
- 19.4.: Der Patriot berichtet über die harmonische Rom-Reise von KAB und Heimatfreunden im Frühjahr.
- 27.4.: Orgelkonzert mit Musik-Direktor Johannes Tusch an der neuen Speith-Orgel, ca. 150 Besucher.

## Mai

- 1.5.: Mit dem Hochamt um 9 Uhr werden die Maiandachten eröffnet. Die Kommunionkinder nehmen nochmals in ihren Komunionkleidern teil.
- 2.5.: Wallfahrt der Seniorinnen der kfd nach Verne.
- 3.5.: Jahreshauptversammlung des TTC DJK: Pfarrer Müller wird als „Geistlicher Beirat“ eingeführt. Die zu wählenden Vorstandsmitglieder Jürgen Wieners, Norbert Radtke und Ralf Osterhus werden in ihren Ämtern bestätigt.
- 4.5.: Zum Abschluss der Erstkommunionfeier startet Pfr. Müller mit den Eltern und Erstkommunionkindern, insges. etwa 80 Personen, zu einer Radtour. Nach dem Gottesdienst Grillen in Pastors Garten.
- 7.5.: Zum ersten Mal „Krankentag“ in der kath. Kirchengemeinde. Über 50 alte, kranke und pflegebedürftige Mitbürger folgen der Einladung von Pfr. Müller und der Caritas. Im Pfarrzentrum Kaffeetrinken u. Vorführungen der Firmbewerber. Im Gottesdienst um 17 Uhr spendet Pfr. Müller etwa 70 Personen die Krankensalbung, die den Beigeschmack der „letzten Ölung“ verlieren soll, vielmehr als Stärkung des geistigen und körperlichen Menschen in Alter und Krankheit. Eindrucksvoll unterbreitet Pfr. Müller dies an der Speisung des Elia und der Heilung einer an Blutungen leidenden Frau durch Jesus.
- 12.5.: 23. Salinenkirmes der DPSG im Kurpark; trotz der nasskalten Witterung herrscht guter Andrang im Kurpark. Der Erlös der Kirmes kommt der Jahresaktion der DPSG für Projekte in Togo und Benin zugute.
- 13.5.: Halbtagesfahrt der KAB nach Bad Driburg und Verne mit Maiandacht.
- 13.-15.5.: Bitttage in der kath. Kirchengemeinde, Bittprozessionen vor den jeweiligen Gottesdiensten.
- 19.5.: Wieder Orgelkonzert mit Musikdirektor Johannes Tusch.
- 20.5.: Feierliche Spendung des Firmsakraments an 37 Firmlinge durch Herrn Weihbischof Hans-Leo Drewes unter großer Beteiligung der Pfarrgemeinde.
- 20.5.: Ehemalige Pfadfinderleiter treffen sich, um evtl. einen Förderverein der DPSG zu gründen. [Einladung]
- 27.5.(Pfingstmontag): Wieder traditionelle Männerwallfahrt nach Bökenförde; Teilnahme der KAB und anderer Männer. [P 28.5.]
- 29.5.: Besinnungsnachmittag der kfd mit Pfr. Heinz Müller im Joh.-Haus. [P21.5.]

## Juni

- 8.6.: Ausflugsfahrt der Messdiener zum Safaripark nach Stukenbrock. Eine Türkollekte für die Messdiener eine Woche vorher erbrachte etwa 1000 DM. [MB1.6.]
- 8.6.: Familienmesse zum Thema „Unser Leben ist wie ein Fußballspiel“. Dabei dürfen die Kinder ihre Fan-Schals usw. mitbringen. [P6.6.]
- Sonntag, 9.6.: Radtour der KAB zur Kliever Windmühle unter der Leitung von Franz Pütter. [MB1.6.]
- 11.6.: Die KAB moniert die rollstuhlfeindlichen Gitter an der Herrengasse. [P11.6.]
- 12.6.: Die kfd-Gruppe „Frauentreff“ moniert in der Presse die unzureichende Situation am Spielplatz „Auf der Bleiche“; auch die Wölflinge der DPSG engagieren sich für die Verbesserung der Spielplätze. [P18.6.]
- 22.6.: Übergabe u. Weihe eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für den Löschzug Bad Westernkotten, das für den Erstangriff mit einem 1500-Liter-Tank ausgestattet ist. Die kirchliche Weihe des Fahrzeuges nimmt Pfr. Müller vor. [P21.u.27.6.]
- 22.6.: 29 Personen aus unserem Ort beim Papstbesuch (Gottesdienst) in der Senne bei Paderborn. [Mtlg. v. Josef Deimel]
- 23.6.: Wieder Orgelkonzert auf der Speith-Orgel; die Vorführungen von Wolf-Rüdiger Spieler, Köln, werden in der Presse mit „Improvisation in höchster Vollendung“ gewürdigt. [P15.6.u.3.7.]
- 27.6.: Erster „Krabbelgottesdienst“ in der kath. Pfarrkirche; ca. 40 Mütter und 2 Väter anwesend. [Text-Heft]
- 27.6.: Ca. 70 Helferinnen im kirchlichen Dienst erleben schöne Stunden bei der Schäferkämper Mühle. [P18.6.]
- 30.6.: Ordination und Amtseinführung des neuen evangelischen Pastor Wolfgang Jäger durch Superintendent Manfred Selle im Paul-Gerhardt-Haus. Pfr. Müller und Pastor Jäger wollen die Ökumene weiter ausbauen. [P1.7.]

## Juli

- 5.7.-7.7.: 361. Lobetag [MB; P4.7.]; nachdem es in den Tagen zuvor heftig geregnet hatte, war es morgens zur Prozession sonnig und trocken, und beim Gottesdienst auf dem Schützenplatz wurde es manchem schon zu warm. Lobetagspater Bernhard Igges ging in seiner Predigt besonders auf die Bewährung des Glaubens im Alltag ein. Neben Pfr. Müller, der zum ersten Mal am Lobetag teilnahm und auch den Lobetagsbrief unter der Josefslinde vorlas, waren noch weitere Geistliche anwesend: Regionaldekan Ludger Grewe, Pastor Esleben, DPSG-Diözesankurat Reinhard Bürger und Pfr. Reinhard Falkenhagen aus Bökenförde. Pfr. i.R. Norbert Gersmann ist zurzeit in einer Klinik in Bottrop und ließ der ganzen Gemeinde herzliche Grüße zum Lobetag übermitteln. Die Teilnahme bei der Prozession war wieder sehr zufriedenstellend; so wurden an der ersten Zählstelle 1158 gezählt, an der zweiten 1095. [P8.7.]
- 13.7.: Der Pfarrbrief „Kirche und Kur“ erscheint im neuen Format und fortan nur noch 14tägig. [Ansichtsexemplar]
- In diesen Sommerferien sind drei Gruppen der DPSG im Lager: die Pfadfinderstufe in Luxemburg, die Juffis in der Rhön und die Wölflinge in der Nähe von Wolfsburg. [P25.7.]
- 21.7.: Mit Schreiben vom 21.7. ernennt Erzbischof Degenhardt Pfarrer i.R. Norbert Gersmann zum Geistlichen Rat. Pastor Gersmann befindet sich zurzeit in einer Klinik in Bottrop. [P3.9.; MB]
- Große Personalsorgen bei der DPSG: Evtl. muss die Wölflings-Gruppe geschlossen werden. [P27.7.]

## August

- 16.8.: Traditionelles Krautbundbinden der Heimatfreunde auf dem Kirchplatz, sonntags dann Kräuterweihe. [MB]
- 16.8.: Jahresausflug der kfd nach Holzwickede und zur Landesgartenschau nach Lünen; 69 TeilnehmerInnen. [P13.7.; Mtlg. Anette Sellmann]
- 18.8.: Nach gründlicher Überholung wird die kath. Pfarrbücherei nach mehrwöchiger Schließung wieder eröffnet. Mehr als 2000 Bücher hat das Generalvikariat neu angeschafft. Zum Büchereiteam gehören Hildegard Petter, Hildegard Plümpe sowie Ludmilla und Olecia Meyer. [MB; P17.8.; LAS18.8.]
- 19.8.: Nach gründlicher Innenrenovierung wird der kath. Kindergarten wieder geöffnet. [MB]
- 25.8.: Wieder Orgelkonzert mit Organist Tusch in der kath. Pfarrkirche. Diesmal steht der Orgelmeister Rinck thematisch im Mittelpunkt. [P24.8.]
- 29.8.: Sommerausflug der Caritas ins Sauerland. [P31.7.u.3.8.]

## September

- 6.9.: Stufenwechsel der DPSG mit Spielen und einem Gottesdienst an der Schäferkämper Mühle. Die Schließung einer weiteren Gruppe kann vorerst abgewendet werden. [P12.9.]
- 8.9.: Ökumenisches Pfarrfest auf dem Kirchplatz. Kurze Regenschauer können die allg. Freude und den guten Besuch nicht trüben. Besonderer Höhepunkt: Eine nostalgische Modenschau der kfd-Gruppe „Frauentreff“. Der Erlös von 13.290,42 DM geht je zu einem Drittel an ein Misereor-Projekt in Guinea sowie an die evgl. und kath. Kirchengemeinde. [P6.u.9.u.10.9.]
- 9.9.: Eröffnung eines „Jugendtreffs“ im Johannes-Haus; ca. 15 Teilnehmer. [MB; Mtlg. v. E. Sadowski]
- 13.9.: Im Bundestag wird mit Kanzlermehrheit ein umfassendes Sparpaket beschlossen. Darin enthalten sind Regelungen, die auch das Heilbad enorm betreffen, so die Kürzung der Kur von 4 auf drei Wochen, eine tägliche Zuzahlung von 25 DM (bisher: 12 DM) und die Anrechnung von 2 Urlaubstagen auf je eine Kurwoche. [P14.9.]
- 21./22.9.: In allen Gottesdiensten predigt Caritas-Direktor Kunert, die Arbeit der Caritas wird in einer Ausstellung dokumentiert. [MB]
- 21.9.: Das Sacro-Pop-Musical „Der Baum Astrid- Willkommen im Glück“ wird in der kath. Pfarrkirche aufgeführt. [P16.9.]
- 22.9.: Orgelkonzert mit Joh. Tusch und dem Lippstädter Flötenchor. [Text-Heft der Lippstädter Orgeltage]
- 25.9.: Vortrag zur Sektenproblematik bei der kfd-Gruppe „Kreis junger Frauen“. Die Seniorinnen fahren an diesem Tag zum Möneseesee. [P12.u.20.u.21.9.]
- 28.9.: Arbeitseinsatz des PGR und KV rund um die Kirche. [P26.9.]
- 28.9.: 19 Mädchen und Jungen werden im Rahmen eines Gottesdienstes in die Schar der Messdiener aufgenommen, die jetzt mehr als 60 Mitglieder umfasst. [P2.10.]

## Oktober

- 6.10.: Hochamt in Plattdeutsch, veranstaltet von den Heimatfreunden. [P3.10.]
- 7.10.: Beginn der Erstkommunionvorbereitung mit der Aufteilung der Tischgruppen. [MB]

- 10.10.: Gründungsversammlung einer dritten Gruppe der kfd für junge Frauen; 28 Teilnehmerinnen. [MB; Handzettel]
- 13.10.: Orgelkonzert mit Prof. Fleininghaus. [P12.10.]
- 17.10.: Fahrt der Firmlinge nach Aachen zu Misereor. [MB]
- 20.10.: Erstkommunion der beiden (behinderten) Kinder Anna und Florian Boberschmidt. [MB]
- Seit Mitte Oktober wohnt Pfr. Walter Schütte in Bad Westernkotten, der zum 1.9.96 vom Erzbischof zum Kurseelsorger ernannt worden. [P9.11.; MB 9.11.]
- 27.10.: Bücher- und Spieleausstellung im Johannes-Haus. [P22.10.]
- 29.10.: Konzert mit den Don-Kosaken in der kath. Pfarrkirche; 380 Besucher. [Mtlg. v. Pfr. Müller, P25.10.]

## November

- 1.11.: Sylvia Öffler wird Nachfolgerin von Marita Merschmann und ist fortan für den Blumenschmuck in der kath. Kirche zuständig. [MB9.11.]
- 3.11.: Aufführung von Pergolesis „Stabat Mater“ in der kath. Pfarrkirche. [P1.11.]
- 6.11.: Heimatfreunde und Volksbank haben zwei Steinkreuze in der Feldflur restaurieren lassen und so vor dem Verfall gerettet. [P6.11.]
- 7.11.: In den Heimatblättern erscheint ein umfangreicher Aufsatz zum 75jährigen Bestehen des Elisabeth-Kindergartens. [P7.11.]
- 10.11.: In Erinnerung an die jüdischen Bewohner Bad Westernkottens und ihre Vernichtung während der NS-Zeit wird am Jahrestag der Reichspogromnacht eine Gedenktafel am Haus Alter Markt 3 angebracht. [P6.u.9.11.] Die Ansprache im Rahmen der Gedenkfeier im Paul-Gerhardt-Haus hält Herr Shmuel Rubens, Vertreter der jüdischen Kultusgemeinde Paderborn.; ca. 100 Teilnehmer. [P12.11.]
- 11.11.: Martinsspiel und-umzug, veranstaltet von den Schulen und Kindergärten. [MB8.11.]
- 14.11.: Die Caritas spendet 3000 DM für alleinerziehende Mütter. [P15.11.]
- 16.11.: Prokurist Cruse von der Solbad GmbH teilt mit, dass die BfA insgesamt 40 Betten in der Kurklinik Wiesengrund gekündigt hat, das sind 13,3 % der BfA-Betten im Ort. Probleme bereiten aber allen Kliniken die nur schleppend eingehenden Kurpapiere. [P13.u.16.11.]
- 17.11.: Gedenkfeier am Ehrenmal aus Anlass des Volkstrauertages unter Beteiligung der Blaskapelle, der Feuerwehr, des Schützenvereins und des MGV. Pfr. Müller beschreibt in seiner Ansprache die Veranstaltung als Demonstration für den Frieden. [P15.11.; eigenes Erleben]
- 21.11.: Goldene Hochzeit der Eheleute Anton und Margarete Spiekermann, Fredegrasstr.5.[Text-Heft, eigenes Erleben]
- 23.11.: Die Pfadfinder zeigen für Kinder den Film „Ein Schweinchen namens Babe.“ Der Erlös der Aktion kommt Misereor zugute. [MB]
- 24.11.: Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen des Elisabeth-Kindergartens mit Gottesdienst. Festakt und Tag der offenen Tür. Frau Petter erinnert an die Geschichte der Einrichtung, und Pfarrer Müller und Bürgermeister Meier sprechen Grußworte. [P25.11.]
- 24.11.: Stammesversammlung der DPSG. Als Nachfolgerin von Hans-Jürgen Sellmann wird Jutta Lücke zur ersten Vors. berufen, Monika Feldmann zur 2. Vors. gewählt. [P28.11.]

- 27.11.: Junge Artisten des Jugendwerks Rietberg zu Gast bei der Seniorengemeinschaft der kfd. [P29.11.]
- 28.11.: Die beiden Kliniken Wiesengrund und Solequelle schließen wegen fehlender Kurpapiere vorerst ihre Tore. [mdl. Mitteilung]

#### Dezember

- Weihnachtsfeiern der Caritas (8.12.) und der KAB (15.12.). [P5.u.11.12.]
- 12.12.: Neuwahlen bei der kfd: Mechthild Plümpe löst Gertrud Niggenaber als erste Vors. ab. Weiter neu im Vorstand: Ingrid Stillecke und Annette Marcus; mehr als 130 Frauen anwesend. [P16.12.]
- 14.12.: In der Presse wird ein neues Buch über Bad Westernkotten vorgestellt, ein 54seitiger Bildband „Historischer Rundgang“. Darin auch eine anschauliche Beschreibung unserer Pfarrkirche und des Kirchturms. [P14.12.]
- 14.12.: Goldene Hochzeit der Eheleute Otto und Olga Jacholke. [P14.12.]
- 20.12.: Mitgliederversammlung des DJK-Tischtennisclubs mit Ehrungen: Vereinsmeister der Herren wird Martin Würdehoff.
- 22.12.: Adventskonzert unter der Leitung von G. Tollwerth-Chudaska mit dem Kinder- und Gospelchor, die beide vor 10 Jahren gegründet wurden. Auch eine Cassette des Konzerts wird verkauft. [P19.12.u.24.12.]
- Heiligabend: Bei klirrender Kälte stimmt der Musikverein auf das Weihnachtsfest ein. Sowohl der Kindergottesdienst um 15 Uhr als auch die Christmette um 17 Uhr sind „brechend voll“.
- Auch an den Weihnachtsfeiertagen klirrende Kälte: das kälteste Weihnachtsfest in NRW seit 30 Jahren [Wetterbericht]. Am 2. Weihnachtstag morgens Kindersegnung.
- 31.12.: Die Jahresstatistik der kath. Kirchengemeinde weist folgende Zahlen auf: 34 Taufen, 28 Erstbeichten, 26 Erstkommunionen, 39 Firmungen, 18 Sterbefälle, 5 Trauungen, 1 Kircheneintritt, 11 Kirchenaustritte, durchschnittlich 794 Kirchenbesucher. [Kirche und Kur v. 21.12.96, für die Sterbefälle und Taufen aktualisiert]
- Pfarrer Müller stellt im Jahresschlusshochamt einige grundsätzliche Überlegungen an: Sein Ziel ist es, die Pfarrgemeinde noch stärker als bisher zum Subjekt der Seelsorge zu machen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass von den derzeit etwa 1100 Priestern im Erzbistum bis zum Jahre 2005 noch 400 ausscheiden werden und dann sicherlich jeder Pfarrer, auch der von Bad Westernkotten, für mehrere Gemeinden zuständig sein wird. Mit Blick auf das vergangene Jahr macht er deutlich, dass es für ihn ein hartes Jahr bis an die Grenzen seiner Gesundheit war, dass aber erreicht wurde, die pastorale Arbeit im o.g. Sinne zu strukturieren und Neues zu initiieren. Enttäuscht ist er vor allem über die geringe Resonanz bei Jugendlichen, zum Beispiel auch den 39 Firmlingen. Sorgen bereiten ihm auch die Finanzen: So musste der Kindergarten im Vorgriff auf die Finanzmittel der Jahre 97 und 98 komplett von innen erneuert werden, und auch viele Polster auf den Kirchenbänken müssen kurzfristig erneuert werden. Für das neue Jahr wünscht er sich besonders eine Schola, einen Kreis für alleinerziehende Mütter und einen Jugendliturgiekreis.

#### **Pfarrchronik 1997 (Seite 107- 115 im Chronik-Buch)**

#### Januar

- Pfarrer Müller stellte im Jahresschluss-Hochamt 1996 einige grundsätzliche Überlegungen an: Sein Ziel ist es, die Pfarrgemeinde noch stärker als bisher zum Subjekt der Seelsorge zu machen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass von den derzeit etwa 1100 Priestern im Erzbistum bis zum Jahre 2005 noch 400 ausscheiden werden und dann sicherlich jeder Pfarrer, auch der von Bad

Westernkotten, für mehrere Gemeinden zuständig sein wird. Mit Blick auf das vergangene Jahr macht er deutlich, dass es für ihn ein hartes Jahr bis an die Grenzen seiner Gesundheit war, dass aber erreicht wurde, die pastorale Arbeit im o.g. Sinne zu strukturieren und Neues zu initiieren. Enttäuscht ist er vor allem über die geringe Resonanz bei Jugendlichen, zum Beispiel auch bei den 39 Firmlingen. Sorgen bereiten ihm auch die Finanzen: So musste der Kindergarten im Vorgriff auf die Finanzmittel der Jahre 97 und 98 komplett von innen erneuert werden, ebenso viele Polster auf den Kirchenbänken. Für das neue Jahr wünscht er sich besonders eine Schola, einen Kreis für alleinerziehende Mütter und einen Jugendliturgiekreis. Für alle Mitarbeiter, die sich irgendwo und wie engagieren, findet am 10.1. ein Dankeschön-Abend statt. Sorgen werden aber auch weiterhin die Finanzen machen: der Kirchenkeller läuft häufig voll Wasser, das Orgeldarlehen über 50 000 DM muss durch Kollekten und Spenden abgetragen werden, die Fenster im Joh.-Haus sind undicht und müssen gestrichen werden. Größtes Problem aber ist das undichte Dach des historischen Kirchturms, welches Eigenmittel der Gemeinde von mindestens 40.000 DM verschlingen wird. Aus diesem Grunde ist für den 25.Mai ein „Fest rund um den Kirchturm“ geplant. Alle Vereine sind diesbezüglich bereits angeschrieben worden. Froh ist Pfarrer Müller, dass er einige Gemeinemitglieder gefunden hat, mit denen er wirklich befreundet ist. Auch er brauche Menschen, denen er sich ein Stück weit mitteilen kann. Insgesamt gehe es ihm aber nicht darum, beliebt zu sein, sondern das Wort Gottes zu verkünden.

- 1.1.: Der Ort wächst weiter. Zum Jahresbeginn 1997 leben in Bad Westernkotten 3916 Menschen, das sind 85 mehr als vor einem Jahr. Die Zahlen im Einzelnen: 1854 männliche und 2062 weibliche Personen: Konfessionszugehörigkeit: 2724 Katholiken, 764 Evangelische und 428 Sonstige.
- 5.1.: 41 Sternsinger in 13 Gruppen starten diesmal erst nach dem Hochamt; bereits vorher hatten sie im Johannes-Haus gemeinsam gefrühstückt; bei Schnee und Minustemperaturen sammeln sie 5877,73 DM.
- Anfang Januar: Der neue kfd-Vorstand nimmt seine Arbeit auf: So startet am 13. Januar ein neues Gruppenangebot für Frauen „Mittendrin“.
- 7.1.: Der neue Kurseelsorger Pfarrer i.R. Walter Schütte startet mit einem Angebot „Bibelabend für Suchende“. Auch Kirchenführungen bietet er im Laufe des Jahres an.
- 10.1.: Weltfriedensgebet, veranstaltet von DPSG und kfd; ca. 100 Teilnehmer.
- 10.1.: Zu einem „Dankeschön-Abend“ kann Pfr. Müller ca. 90 Helfer und Helferinnen aus den kirchlichen Vereinen und Diensten begrüßen.
- 11.1.: Die KAB feiert ihr 13. Stiftungsfest; die Sorge um Arbeitsplätze steht im Mittelpunkt. Für jeden Monat ist eine Versammlung mit Referenten terminiert.
- 13.1.: 67 Frauen kommen beim ersten Treffen der neuen kfd-Gruppe „Mittendrin“ unter der Leitung von Marita Müller ins Johannes-Haus.
- 14.1.: Die kfd-Gruppen „Seniorenclub“ und „Kreis junger Frauen“ hören ein Referat zu alten und neuen Werten.
- 16.1.: Die DPSG stiftet 1400 DM für die Aktion „Ein Haus in Ecuador“.
- 18.1.: Pfr. Müller weist in der Presse auf das marode Dach des Kirchturmes hin, welches in diesem Jahr saniert werden muss.
- 21.1.: Sylvia Kalifa löst Annette Marcus in der Leitung der Spielgruppe der kfd ab.
- 23.1.: Der Rat der Stadt Erwitte wählt mit 20 Stimmen den bisherigen Stadtdirektor Wolfgang Fahle zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister. Seine Stellvertreter sind Franz Meier und Wolfgang Marcus.
- 25.1.: Wieder Caritas-Altkleidersammlung.
- 31.1.: Erste von 6 Karnevalsauflührungen der „Theatermäuse“ der kfd, am 6.2. für die Caritas. Besonders die „Aktuellen Nachrichten aus dem Heilbad“ kommen an.

#### Februar

- 9.2.: Keine Andacht mehr in Erinnerung an das 40stündige Gebet.
- 16.2.: Erstes Orgelkonzert des neuen Jahres; diesmal sitzt Kirchenmusiker Jörg Kraemer am Spieltisch.
- 17.2.: Die KAB sieht einen Film von Wolfgang Schmitt über die Tierwelt im Muckenbruch.
- 22.2.: Fahrt der Kommunionkinder nach Paderborn mit Besichtigung von Dom und Kaiserpfalz.

#### März

- 1.3.: Feierliche Einweihung des „Westerntor-Hauses“. Grußworte von Bürgermeister Fahle und Sparkassendirektor Petry. Pfarrer Müller und Pastor Jäger nehmen die kirchliche Einsegnung vor. Bisher sind 7 Wohnungen bezogen.
- 2.3.: Gudrun Tollwerth-Chudaska und Harduin Boeven geben als „Duo Concertando“ ihr erstes Konzert, und zwar in der katholischen Pfarrkirche.
- 5.3.: Erste von drei Fröhschichten, veranstaltet von der DPSG. Jeweils etwa 40 Teilnehmer.
- 7.3.: Weltgebetstag der Frauen: Dieses Mal steht das Leben koreanischer Frauen im Mittelpunkt. Nach dem ökumenischen Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Johannes-Haus.
- Am 8.3. veröffentlicht die kath. Kirchengemeinde neue Gebühren für den Friedhof; danach kostet ein Einzelgrab 900 DM, ebenso wie ein Urnengrab. Bei Wahlgräbern kostet jede Stelle 1100 DM. Auch die Gebühren für die Nutzung der Friedhofshalle sind von 150 auf 180 DM gestiegen.
- 11.3.: Elsbeth Deimel, eine der langjährigen Leiterinnen des Seniorenclubs der kfd, wird aus ihrem Amt verabschiedet.
- 13.3.: Ausflugsfahrt der kfd mit 2 Bussen und 80 Frauen nach Lavesloh.
- 16.3.: Am Misereor-Sonntag der kath. Kirche spricht im Hochamt Franziskaner-Pater Reinhard Kellerhoff. Anschließend bieten die Pfadfinder im Johannes-Haus ein „Fastenessen“ an. Das dafür gespendete Geld kommt der Misereor-Fastenaktion zugute.
- 21.3.: Recherchen haben ergeben, dass die Kath. öffentliche Bücherei in diesen Tagen auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken kann. Dazu stellt der Borromäus-Verein in Bonn eine Ehrenurkunde aus.
- 21.-23.3.: Bei den Stadtmeisterschaften im Tischtennis erringt für die DJK Jan Marcus bei den Jungen und bei den Schülern A vier erste Plätze. Die DJK wird wieder Stadtmeister.
- 22.3.: Wieder Palmbundbinden der Heimatfreunde auf dem Kirchplatz. Am Sonntag Palmweihe und-prozession.
- 22.3.: Mitgliederversammlung des Schützenvereins. Pfarrer Müller erhält eine großzügige Spende von 11.000 DM für die Renovierung des Kirchturms.
- 28.3.-31.3.: Karfreitag bis Ostern sind die Gottesdienste der kath. Kirchengemeinde gut besucht; die Erstkommunionkinder nehmen besonders an der Karfreitagsliturgie und der Osternachtsfeier teil. Die Heimatfreunde haben nach der Osternachtsfeier ein kleines Osterfeuer auf dem Kirchplatz aufgeschichtet, das von Pfr. Müller entzündet wird. Danach gemütliches Zusammensein im Pfarrzentrum bei Wein und Brot, an dem ca. 80 Personen teilnehmen. Die Pfadfinder verkaufen nach allen Ostermessen bunte Eier. Der Erlös ist für das Friedensdorf Oberhausen.
- 29.3.: Der Elisabeth-Kindergarten startet eine Aktion gegen Hundekot auf den Gehwegen.

#### April

- 1.4.: Küsterin Anna Sonntag vollendet ihr 85. Lebensjahr. Die Laudatio bei einer kleinen Feier im Johannes-Haus hält Pfr. Müller.
- 6.4.: 28 Kommunionkinder gehen nach umfangreicher Vorbereitung zur feierlichen Erstkommunion, die im Zeichen des Fisches gestaltet ist.
- 9.4.: Besuch der Vorschulkinder des Elisabeth-Kindergartens bei der Polizei in Lippstadt.
- 14.4.: Die KAB hört einen Vortrag zur Kirchensteuer.
- 15.5.: Die Gruppe „Kreis junger Frauen“ hört einen Vortrag über Okkultismus, die „Frauenrunde“ besucht am 13.4. einen Kochkurs in Lippstadt und am 23.4. beteiligt sich die kfd mit knapp 50 Frauen an der Dekanatswallfahrt nach Werl.
- 18.4.: Bei der Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde erhält Pfarrer Müller für den Kirchturm eine Spende von 1.000 DM.
- 19.4.: Der Elisabeth-Kindergarten hat auf Initiative des Kur- und Verkehrsvereins bunte Spendendosen mit Turmmotiven gebastelt, die in vielen Geschäften ausgestellt werden.
- 20.4.: Wieder Orgelkonzert mit Joh. Tusch an der Orgel.

#### Mai

- 3.5.: Abschluss der diesjährigen Kommunionbegleitung: Mit ca. 100 Teilnehmern geht es per Rad nach Hellinghausen; zum Abschluss Grillen im Feuerwehrgerätehaus.
- 4.5.: Orgelkonzert mit Musikdirektor Tusch.
- 4.5.: Die Türkollekte für die Messdiener erbringt 1184,60DM.

- 6.5.: Zum 2. Mal „Krankentag“ in der kath. Kirchengemeinde; ca. 50-mal wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet.
- 11.5.: 24. Salinenkirmes der DPSG im Kurpark. Den Gottesdienst leitet Vikar Thomas Thiesbrummel aus Soest. Der Erlös der Kirmes, der 2 Regenschauer am Nachmittag keinen Abbruch tun, ist für Projekte im Libanon bestimmt.
- 19.5.: Pfingstmontag: Teilnahme zahlreicher Männer an der Männerwallfahrt nach Bökenförde. Erstmals (!) gehen Erwitte und Bad Westernkötter Männer gemeinsam.
- 19.5.: Orgelkonzert mit Domorganist Helmut Peters.
- In der Wochen nach Pfingsten wird der Kirchturm eingerüstet und die Renovierungsarbeiten beginnen.
- Die Theatermäuse der kfd überreichen für den Turm einen Scheck über 500 DM.
- 23.5.: Neuwahlen bei der DJK: Norbert Radtke löst Dieter Erdmann als 1. Vors. ab.
- 24.5.: Die KAB führt eine Exkursion an den Niederrhein durch.
- 25.5.: Kirchturmfest rund um den historischen Turm; besondere Attraktionen sind Fahrten mit einer Krangondel bis in 56 Meter Höhe und „Bierkastensteigen“. Bei sonnig-kühlem Wetter wird das Fest rundherum ein voller Erfolg. Pfarrer Müller bedankt sich besonders für das vielfältige Engagement fast aller Vereine sowie auch der evgl. Kirchengemeinde. Der Reinerlös liegt bei fast 21000 DM.

#### Juni

- 4.6.: Ca. 50 Helferinnen im kirchlichen Dienst unternehmen einen Ausflug nach Haus Ahse und Bad Sassendorf.
- 8.6.: Radtour der KAB zum Margarethensee.
- 8.6.: Orgelkonzert mit Musikdirektor Joh. Tusch.
- 28.6.: Ausflugsfahrt der Messdiener zum Movie-Park nach Bottrop-Kirchhellen.
- 29.6.: Fahrzeugsegnung auf dem Kirchplatz durch Pfr. Müller.

#### Juli

- 6.7.: Ca. 1200 Teilnehmer werden beim 362. Lobetag gezählt. Lobetagspater Othmar Brüggemann stellt auf dem Schützenplatz die Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe in den Mittelpunkt.
- Vom 7. bis 18.7. sind alle drei Pfadfindertrupps mit 65 Mädchen und Jungen im Zeltlager in der Nähe von Rotterdam.
- 8.7.: Das Steinkreuz am Weg „Zum Domhof“ wird in die Denkmalliste der Stadt Erwitte eingetragen.
- 10.7.: Fahrt der Seniorentanzgruppe der Caritas nach Bad Sooden-Allendorf.
- 10.7.: Rundgang des MGV und der KAB über die Dorfwälle: Die Leitung hat Julius Aust.
- 13.7.: Orgelkonzert mit Alfons Haselhorst aus Geseke.
- Auf Initiative der kfd und mit Unterstützung durch Caritas und Heimatfreunde ist das Grab der Dernbacher Schwestern auf unserem Friedhof restauriert worden.
- 19.-21.7.: Das diesjährige Schützenfest, zu dem erstmals im Ort die neuen Fahnen hängen, leidet doch etwas unter dem wechselhaften Regenwetter. Pfarrer Müller und Pastor Jäger bekommen am Samstag im Regen ein Ständchen und marschieren am Sonntag im Festzug mit.
- 27.7.: Pfr. Heinz Müller spricht nach allen Gottesdiensten ein „offenes Wort“: Er beklagt eine gewisse Hetze gegen ihn (anonyme Briefe, totes Tier in einer Brötchentüte; Anrufe) und fordert alle zu einer offenen Auseinandersetzung auf.

#### August

- Ab 1.8. hat Herr Pfarrer in Ruhe Franz Kleimeier seinen Altersruhesitz in Bad Westernkotten an der Weringhauser Straße genommen. Er war vorher 21 Jahre Pfarrer in St. Lambertus Oberhundem und übernimmt nun einige Gottesdienste.
- 1.8.: 25-jähriges Dienstjubiläum von Maria Coböken im Elisabeth-Kindergarten.
- 4.8.: Der frisch vergoldete und konservierte Hahn wird wieder auf die Kirchturmspitze gesetzt, das Gerüst abgebaut.
- 9.8.: Fahrt von 40 Messdienern mit Pfr. Müller zum Bundesligaspiel Schalke gegen Borussia Dortmund.

- 10.8.: Joh. Tusch gibt wieder ein Orgelkonzert mit Werken aus Barock, Klassik und Romantik in der kath. Pfarrkirche.
- Anfang August: Nach 14-jährigem Engagement als 1. Vors. der Caritas wird Emmy Mönning verabschiedet. Ihre Nachfolgerin wird Ursula Hülsböhmer.
- 15.8.: Wieder Krautbundbinden der Heimatfreunde auf dem Kirchplatz. Am nächsten Tag Kräuterweihe im Gottesdienst.
- 20.8.: Seniorenausflug der Caritas zur Waldbühne nach Heessen.
- 23.8.: Die KAB spendet 500 DM für die Hochwassergeschädigten an der Oder.
- 23.8.: 18 neue Messdiener werden von der kath. Kirchengemeinde in ihr Amt eingeführt.
- 27.8.: Sommerausflug der kfd mit über 100 Frauen nach Köln.

#### September

- 7.9.: Orgelkonzert mit Dr. Walter Gleißner aus Aschaffenburg.
- 10.9.: Fußwallfahrt der kfd nach Bökenförde.
- 12.9.: Die Heimatfreunde besuchen die Kreuzausstellung im Museum Abtei Liesborn. Dort hat nun ein altes Vortragekreuz aus Westernkotten seinen Platz gefunden.
- 13.9.: 25-Jahr-Feier der DPSG mit Olympiade, Feldgottesdienst und buntem Abend in der Schützenhalle. Dabei wird besonders Heinz Lehmenkühler für 25 Jahre engagierte Mitarbeit geehrt. Das abwechslungsreiche Programm mit Play-Back-Show, Spielen in lockeren Plaudereien findet viel Anklang.
- 18.9.: Ökumenischer Abend im Paul-Gerhardt-Haus mit Mitgliedern des PGR usw. unter der Leitung von Pastor Jäger.
- 19.9.: Im Johannes-Haus wird die KLJB Bad Westernkotten gegründet. Nach einer fast zweijährigen Vorlaufzeit und regelmäßigen Treffen im Keller des Johannes-Hauses seit etwa einem Jahr beschließen 25 Jugendliche den Beitritt. Vorsitzende werden Stefan Kober und Diana Floren.
- 24.9.: Die Kinder- und Jugendbuchautorin Elisabeth Zöllner liest auf Einladung der Öffentlichen Katholischen Bücherei im Johannes-Haus aus ihren Werken für Kinder vor.
- 24.9.: Mehr als 30 Frauen der kfd nehmen an einem Dekanatstag in Erwitte teil.
- 27.9.: Krabbelgottesdienst in der kath. Pfarrkirche.

#### Oktober

- 1.10.: Halbtagesfahrt der kfd zur Porzellanmanufaktur Fürstenberg, 57 Teilnehmer.
- 3.10.: Der Gospelchor veranstaltet gemeinsam mit dem Kinderchor unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska ein wunderschönes Konzert in der kath. Pfarrkirche zum 10jährigen Bestehen der Chöre. Fast 400 Besucher. Pfr. Müller dankt im Namen der Pfarrgemeinde.
- 3.-5.10.: Der TTC feiert sein 25-jähriges Bestehen im Rahmen der DJK-Meisterschaften. Jürgen Wieners trägt eine umfangreiche Chronik vor. Grußworte u.a. von Hubert Marke, dem DJK-Kreisvorsitzenden., Pfarrer Heinz Müller und Vize-BM Wolfgang Marcus.
- 4.10.: Erntedankgottesdienst im Rahmen einer Familienmesse, veranstaltet vom Gottesdienstkreis der kfd.
- 5.10.: Der Heimatverein hat zum Erntedankfest wieder einen schönen Erntealtar erstellt und gestaltet das Hochamt als plattdeutsche Messe. Zelebrant: Pfr. i.R. Heinrich Wienken aus Geseke.
- Der Elisabethkindergarten feiert auf dem Hof Hoppe ein Erntedankfest.
- 10.10.: Annika Kerkhoff aus dem Birkenweg wird als 4000.Einwohnerin des Ortes vom Ortsvorsteher begrüßt.
- 15.10.: Gemeindevallfahrt nach Werl, organisiert von der kfd.
- 19.10.: 300 Bücher und Spiele werden von der kath. Bücherei im Johannes-Haus präsentiert.
- 23.10.: Vor etwa 200 Besuchern in der kath. Pfarrkirche referiert die russische Dozentin Tatjana Goritschewa über die neueren Entwicklungen in Russland.
- 25./26.10.: Pfarrgemeinderatswahlen: 361 abgegebenen Stimmen. Gewählt werden: Else Zimmer, Liesel Köneke, Anja Hanschke, Josef Wieneke, Karl-Hermann Braun, Egbert Lanhenke, Paula Maerthen und Norbert Lüning. Berufen werden Elisabeth Eichler und Marion Hülsböhmer, Hildegard Petter, Mechthild Vollmer und Christa Fortmann. Zum Vorsitzenden wird E. Lanhenke gewählt.
- Ende Oktober: Rund 60 Frauen, Vertreterinnen von Frauenkreisen der kfd aus dem Dekanat, treffen sich zur Besinnung und zum Erfahrungsaustausch im Johannes-Haus.

## November

- 5.11.: 31 Frauen der kfd zum Besinnungstag in Varenzell.
- 8.11.: Martinsfeierlichkeiten: Nach einem Martinsspiel (Schattenspiel mit Tageslichtschreiber), gestaltet vom Gottesdienstkreis der kfd, ziehen die Kinder mit ihren Eltern zum Schulhof, begleitet von der Blaskapelle des Musikvereins. Dort kleines Rollenspiel, anschl. Ausgabe der Brezel.
- 15.11.-6.12.: Wintersammlung der Caritas.
- 16.11.: Volkstrauertag mit Kranzniederlegung durch OV Alfred Beste am Ehrenmal. Die Ansprache hält Pfr. Müller.
- 16.11.: Basar im Elisabeth-Kindergarten.
- 16.11.: Stammesversammlung der DPSG; Helga Lünig wird neue 2. Vors. Ab 1.1.gibt es wieder eine neue Rover-Runde, die Klaus Sadowski und Josef Sellmann leiten wollen.
- 16.11.: „Ewige Anbetung“ in der kath. Kirche. Betstunden, zumeist von den kirchlichen Gruppen gestaltet, von 14 bis 19 Uhr.
- 18.11.: 50 Besucher aus dem Eichsfeld mit Pastor Witzel, dem Bruder von Pater Georg Witzel, zu Gast in der Kirchengemeinde.
- 24.11.: Elisabeth-Feier der Caritas-Helferinnen.

## Dezember

- Zurzeit stehen alle drei Kurkliniken leer. Sie hoffen, bis Februar wieder genug Kurpapiere ansammeln zu können, um dann wieder öffnen zu können.
- 5.12.: Die kath. Kirchengemeinde gibt bekannt, dass in den nächsten Wochen die Marienkapelle im Kirchturm umfassend restauriert wird. Möglich wird das durch eine großzügige Spende des Lippstädter Altverlegers Reinhard Laumanns.
- 6./7.12.: Kirchenvorstandswahlen; gewählt werden Franz Wenner (180 Stimmen), Franz-Josef Brock (176), Hans-Jürgen Sellmann (175) und Hermann Blanke (126).
- 6./7.12.: Basar der Pfadfinder zus. mit Familie Niggenaber zugunsten ruandischer Flüchtlinge.
- 11.12.: Über 140 Frauen bei der kfd-Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier im sternereich geschmückten Johannes-Haus. Als 500. Mitglied wird Gisela Kirchhoff geehrt. Brigitta Niggenaber übernimmt die Leitung des Seniorenclubs von Maria Richter und Toni Erdmann.
- Adventsfeier u.a. der KAB und der Caritas.
- 21.12.: In aller Stille feiert Herr Pfr. i.R. Walter Schütte sein 40-jähriges Priesterjubiläum.
- 21.12.: Zum 11. Mal findet das Adventskonzert unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska statt. Mitwirkende sind der Kinder- und der Gospelchor sowie Gesangs- und Instrumentalsolisten.
- 24.12.: Bei 13 Grad Wärme ein milder Heiliger Abend. Der Musikverein stimmt mit einem Marsch durch den Ort auf das Weihnachtsfest ein. Sowohl die Kindermesse als auch die Christmette in der kath. Pfarrkirche sind mehr als gut besucht. Die Christmette wird vom MGV mitgestaltet. Die KLJB bietet von 14 bis 16 Uhr eine Kinderbetreuung an, die jedoch noch nicht sonderlich angenommen wird. Die Adveniat-Kollekte erbringt 16.193 DM (1996: 9.851 DM).
- 31.12.: Die Jahresstatistik der kath. Kirchengemeinde weist 32 Taufen, 36 Erstkommunionen, 8 Firmungen, 10 Trauungen, 29 Sterbefälle, 3 Kircheneintritte und 13 Kircheng Austritte sowie durchschnittlich 880 Sonntagsgottesdienstbesucher auf. Im Silvestergottesdienst lobt Pfarrer Müller ausdrücklich die vielfältigen Aktivitäten der Pfarrgemeinde („Hier ist mehr los als in vielen Großstadtgemeinden“), die mehr und mehr auf dem Weg ist, Subjekt der Seelsorge im Gottes-, Glaubens- und Schwesterndienst zu werden. Er kritisiert das Papstwort zu einigen Fragen zum Verhältnis von Laien und Priestern und vor allem den Fuldaer Bischof Dyba, der gesagt hatte, die Kirche sei keine „Laienspielschar“, und er begrüßt ausdrücklich, dass der Paderborner Erzbischof sofort unterstrichen habe, dass es hier im Erzbistum keine Veränderungen gäbe. Für das neue Jahr sieht Pfr. Müller Schwerpunkte in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung (Firmung am 24.4.). An notwendigen Baumaßnahmen nennt er: a) Marienkapelle (finanziert durch einen Sponsor; Baubeginn ist Montag, der 5.1.), b) Überdachung der drei Kircheneingänge (Vorbereitungen laufen), c) neue Heizung für die Kirche (die alte ist 22 Jahre), d) Dachsanierung des Johannes-Hauses (Undichtigkeiten) und e) neues Mobiliar für das Johannes-Haus. Er appelliert an alle, zusammenzurücken, dann sei auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten viel zu erreichen.

---

## Pfarrchronik 1998 (Seite 116- 122 im Chronik-Buch)

Wie bereits 1997 legen wir hiermit eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse in unserer Pfarrgemeinde und in den kirchlichen Gruppen vor. Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir immer dankbar. - Pfarrer Heinz Müller + Wolfgang Marcus [Die Texte sind ab 1998 nicht mehr nur chronologisch geordnet, sondern auch systematisch: Erst „Kirche allgemein“, dann einzelne Vereine usw.

### - **Katholische Kirchengemeinde allgemein**

- Pfarrer Müller stellte im Jahresschlusshochamt 1997 das Bemühen heraus, die Gemeinde noch mehr zum Subjekt der Seelsorge zu machen. An anstehenden Baumaßnahmen nennt er die Marienkapelle, die Überdachung der Kircheneingänge, eine neue Heizung für die Kirche, Dachsanierung und neues Mobiliar für das Johannes-Haus.
- 4.1.: 50 Sternsinger in 14 Gruppen unterwegs, um in alle Häuser Gottes Segen zu bringen. Der Erlös beträgt 6016,48 DM (5877 DM im Vorjahr).
- 5.1.: Beginn der Restaurierungs- und Verschönerungsarbeiten an der Marienkapelle.
- 9.1.: Gebetsstunde zum Weltfriedenstag; ca. 90 Teilnehmer; veranstaltet von kfd, DPSG und erstmals auch KLJB. Anschließend „Dankeschön-Abend“ im Johannes-Haus für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter im kirchlichen Dienst. Circa 90 Anwesende; eine Kirchengemeindechronik von 1997 wird verteilt.
- 17.1.: Auftakt der Firmvorbereitung mit einem Jugendgottesdienst der Aaron-Band.
- 24.1.: Mitglieder des PGR nehmen am „Tag der Pfarrgemeinderäte“ in Eringerfeld teil.
- 7.2.: Wieder Krabbelgottesdienst.
- 7.2.: Für die Sakristei sind mehrere neue Schränke angeschafft worden. Sie präsentiert sich nun einladend und ermöglicht eine angemessene Unterbringung aller liturgischen Gegenstände und Gewänder.
- 10.2.: Nach der konstituierenden Sitzung des KV wurden die Ausschüsse neu gebildet. Der Hausvorstand des KV lädt alle Nutzer des Johannes-Hauses zu einem Abstimmungsgespräch ein.
- 14.2.: Jugendgottesdienst mit der Band „Aaron“.
- 14.2.: Die Altarunterbauten des Lobetags- und Johannes-Altars, die vorher in der Sakristei standen, sind überarbeitet worden und finden wieder in der Kirche unter den Altartafeln ihren Platz. Die Altäre werden in diesem Jahr 100 Jahre alt.
- 16.2.: Ca. 20 Mütter knüpfen für ihre Kommunionkinder Rosenkränze.
- 20.2.: Pfr. Müller gibt bekannt, dass zur Vorbereitung des 100jährigen Bestehens der Pfarrei im Jahre 2002 bereits 1999 vom 8. bis 23. Mai eine Gemeindegemission mit Redemptoristen stattfinden wird.
- 22.2.: Erstes Orgelkonzert dieses Jahres. Thema „Humor-gel“.
- An allen Sonntagen im März spricht Pfr. Müller im Hellweg-Radio.
- 6.-8.3.: Firm-Wochenende mit 42 Firm-Bewerbern in Brilon-Rösenbeck.
- 22.3.: Osterbasar im Johannes-Haus, veranstaltet von einer Schulklasse. Ein Teil des Erlöses ist für das Pfarrzentrum bestimmt.
- 28.3.: Frühjahrsputz im Johannes-Haus, ca. 30 Helferinnen und Helfer im Einsatz.
- 30.3.: Liturgischer Abend der Firmbewerber zum Thema „Schöpfung“.
- 3.4.: In der Turmkapelle wird von den Heimatfreunden die Gedenktafel des Heimkehrerverbandes angebracht.
- 4.4.: Palmbundbinden der Heimatfreunde, sonntags dann Palmweihe und Palmprozession.
- 4.4.: Wieder Krabbelgottesdienst.
- 5.4.: Konzert des Duo Concertando mit Max Kuon an der Orgel.
- 9.4.: Der Platz um die Josefslinde soll zusammen mit dem Förderverein aufgewertet werden.

- 
- Gut besuchte Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern.
  - 19.4.: 29 Kommunionkinder gehen zur 1. hl. Kommunion. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: „Bleibe bei uns, Herr.“
  - 24.4.: 42 Jugendliche werden nach intensiver Vorbereitung durch Prälat Schwingenheuer gefirmt, da Weihbischof Marx kurz vorher absagen musste. Noch am Tag der Firmung präsentieren 4 Firmlinge einen selbst erstellten kleinen Kirchenführer.
  - 26.4.: Orgelkonzert mit Kantor Klein aus Oelde.
  - Die Misereor-Kollekte zu Ostern erbringt 9.577,38 DM.
  - 1.5.: 25jähriges Dienstjubiläum der Pfarrsekretärin Frau Mechthild Vollmer.
  - 2.5.: Abschluss der Kommunionvorbereitung mit einer Radtour nach Hellinghausen; abends Grillen auf dem Hof Hoppe-Klosebaum.
  - 3.5.: Einweihung der frisch restaurierten Turmkapelle mit Andacht und anschließendem gemütlichen Beisammensein rund um den Kirchturm.
  - 12.5.: Krankentag im Johannes-Haus mit Gottesdienst und Spendung der Krankensalbung.
  - 28.5.: Helferinnenausflug für die Mitarbeiterinnen im kirchlichen Dienst nach Warendorf, 52 Teilnehmer.
  - Pfingstmontag 1.6.: Teilnahme etlicher Männer an der Männerwallfahrt nach Bökenförde.
  - 2.-9.6.: Pfarrer Müller mit einer kfd-Reisegruppe am Walchsee in Österreich.
  - 11.6.: Zum Fronleichnamfest hat eine Firmgruppe einen Teppich aus Sägemehl und Blumen in Anknüpfung an alte Traditionen gelegt.
  - 13.6.: Jugendgottesdienst mit der Band „Eu3ve“ und Pater Georg Becker zur Vorbereitung der nächstjährigen Gemeindemission.
  - 21.6.: Fahrzeugsegnung zu Beginn der Ferien.
  - 5.7.: 363. Lobetag mit Pater Cosmas Laumanns. Dauerregen schon ab der ersten Station; Gottesdienst in der Schützenhalle. Passend zum Lobetag bekommt Pfr. Müller einen Chormantel geschenkt. Der Marienaltar ist von Holzwürmern befallen. Der Bereich der Josefslinde ist durch Spenden und mit Hilfe des Fördervereins neugestaltet worden.
  - 18.-20.7.: Beim Schützenfest wird für die Renovierung des Marienaltares gesammelt, der am 1.8. fertig restauriert wieder aufgestellt wird. Kosten: ca. 6.000 DM.
  - Nach dem Schützenfest beginnt die Renovierung der Türbereiche. Alle Türen erhalten ein Überdach aus Glas. Am linken Eingang wird ein behindertengerechter Zugang geschaffen.
  - 14.8.: Krautbündelbinden der Heimatfreunde, sonntags dann Kräuterweihe im Rahmen eines Familiengottesdienstes.
  - Mitte September: Nach fast zweijähriger Arbeit haben Maria Peters, Margit Schild und Melanie Lüning das Pfarrarchiv komplett neu geordnet.
  - 20.9.: Aussendung der Gemeindeglieder, die alle Haushalte besuchen, die Gemeindemission vorstellen und einen Fragebogen verteilen.
  - 20.9.: Familiengottesdienst zum Welt-Kinder-Tag. Insgesamt gestaltete der Messvorbereitungskreis der Gruppe „Frauentreff“ 11 Familiengottesdienste im Jahr 1998.
  - 26.9.: Jugendgottesdienst zum Thema Drogen mit der Band Aaron.
  - 27.9.: Bei der Bundestagswahl kommt die CDU in Bad Westernkotten auf 35,05 Prozent, die SPD auf 47,2%, die FDP auf 8,34%, die Grünen auf 4,63% und Sonstige auf 4,78% der Zweitstimmen.
  - 3.10.: Krabbelgottesdienst.
  - 4.10.: Plattdeutsche Erntedankmesse, abends Orgelkonzert zum Erntedank. Die Heimatfreunde haben wieder einen schönen Erntedankaltar gestaltet.
  - 25.10.: Buchausstellung in den Räumen des Johannes-Hauses, ca. 300 Bücher und Spiele.
  - 1.11.: Allerheiligen mit Andacht auf dem Friedhof.
  - 8.11.: Orgelkonzert mit Musikdirektor Tusch zum Totengedenken.
  - Ein Anhang zum „Gotteslob“ mit gern gesungenen Liedern ist von G. Tollwerth-Chudaska und Pfr. Müller erstellt worden und kann für 5 DM erworben werden.

- 
- 15.11.: Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Pfarrer Müller hält die Ansprache.
  - 16.11.: „Tag des Gebetes“, („Ewige Anbetung“), mit 7 halbstündigen Gebetszeiten.
  - 22.11.: Konzert mit Orgel und Gesang in der Pfarrkirche mit G. Tollwerth-Chudaska und Max Kuon.
  - 29.11.: Familiengottesdienst zum Thema „Wünsche“.
  - 4.12.: Meditativer Jugendgottesdienst, gestaltet vom Jugendliturgiekreis.
  - 5.12.: Wieder Krabbelgottesdienst, diesmal mit Nikolaus.
  - 20.12.: Traditionelles Adventskonzert unter der Leitung von G. Tollwerth-Chudaska mit dem Kinder- und Gospelchor. Die vollbesetzte Kirche spendet anschließend stehenden Applaus.
  - Am Heiligabend und den Weihnachtstagen sind die Gottesdienste zumeist übertoll. Heiligabend spielt der Musikverein vor der Kirche und bietet Glühwein an. Die Christmette um 17 Uhr wird vom MGV mitgestaltet. Die Heimatfreunde haben wieder zusammen mit Mitgliedern des PGR die Krippe gestaltet. Die Adveniat-Kollekte erbringt deutlich mehr als 16 000 DM (Vorjahr: 16193 DM)
  - 27.12.: Patronatsfest.
  - 31.12.: Ehrung für Anna Sonntag, die seit nunmehr 25 Jahren den Küsterdienst versieht.
  - 31.12.: Die Statistik der kath. Pfarrgemeinde weist 30 (Vorjahr 32) Taufen, 29 Erstbeichten, 28 (36) Erstkommunionen, 42 (8) Firmungen, 15 (10) Trauungen, 27 (29) Sterbefälle, 11 (13) Kirchengaustritte und 1 (3) Eintritt und durchschnittlich 726 (880) Gottesdienstbesucher aus. In seiner Silvesteransprache stellt Pfarrer Müller heraus, dass die Pfarrgemeinde noch stärker Subjekt der Seelsorge geworden ist und zu vielen Menschen Türe und Tore geöffnet hat. Die Adveniat-Kollekte erbrachte mehr als 16 000 DM. In der Vorausschau verweist er vor allem auf die Gemeindegmission im Mai, die Pfarrversammlung am 14.1. und die konkreten Planungen des Bistums, aufgrund des anhaltenden Priestermangels Pfarrverbände einzurichten. Konkret ist bis spätestens zum Jahre 2010 die Einrichtung des Pfarrverbandes Erwitte mit den drei selbständigen Kirchengemeinden Erwitte, Horn und Bad Westernkotten geplant, die von einem Pfarrer, einem Vikar und einer Gemeindefereferentin geleitet werden sollen. An baulichen Maßnahmen nennt er a) die Sanierung des Daches des Johannes-Hauses (110 000 DM, 70 000 Eigenmittel), b) die Sanierung des Kirchendaches, c) eine neue Kirchenheizung und d) neues Mobiliar für das Pfarrzentrum. Sein Dank gilt der großen Zahl von Helferinnen und Helfern, ohne die die Gemeinde nicht annähernd so lebendig wäre.

### **Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- Ende März: Kinderbrandschutzzerziehung im Elisabeth-Kindergarten.
- Im Kindergartenjahr 98/99 werden im Elisabeth-Kindergarten 75 Kinder, im „Regenbogen“ 43 und im „Abenteuerland“ 25 untergebracht sein. Durch eine Zusatzbetreuung im „Regenbogen“ erhöht sich die Zahl der Plätze dort auf 58. 2 Kinder stehen dann in Bad Westernkotten noch auf der Warteliste.
- 11.11.: Martinsspiel und-umzug, veranstaltet von Schulen und Kindergärten.

### **KAB (gegründet 1905; Wiederbegründung 1983)**

- 10.1.: 14. Stiftungsfest mit Gottesdienst und JHV: W. Schrader zeigt Dias „Auf den örtlichen Spuren vergangener Epochen“. Das Jahresprogramm 1998 mit monatlichen Vorträgen und Exkursionen wird vorgestellt.
- Die KAB-Seniorengruppen ab 60 und ab 70 Jahre sind weiterhin aktiv.
- 11.2.: Bürgermeister Fahle zu Gast, 21 Teilnehmer.
- 27.4.: Betriebsbesichtigung bei Heimeier.
- 11.5.: Betriebsbesichtigung bei der Firma Physio-med.
- 14.6.: Fahrradtour nach Schoneberg und zum Landgasthaus Gut Humbrechtling.

- 
- Am 16.7. stirbt 84-jährig Franz Pütter, ein besonderer Aktivposten in der KAB.
  - 14.9.: Betriebsbesichtigung bei der Deutschen Saat-Veredelung.
  - 19.9.: Ausflugsfahrt nach Rheinland-Pfalz nach Bad Kreuznach und an die Nahe.
  - 12.10.: Film über die Pöppelsche, gedreht vom Vereinsmitglied Wolfgang Schmitt.
  - 9.11.: Vortrag: Aktuelles aus der Gesundheitspolitik von Albert Richter.
  - 5.12.: Adventsfeier im Johannes-Haus mit Geschichten und Liedern.

### **Katholische Frauengemeinschaft (1916)**

- Anfang Januar nehmen alle Gruppen ihre Arbeit wieder auf: Die Gruppe „Mittendrin“ startet mit einem historischen Rundgang durch den Ort am 5.1, der „Frauentreff“ mit einer Krippenfahrt am 10.1. und die „Seniorenrunde“ unter der neuen Leitung von Brigitta Niggenaber am 13.1.
- Ab 3.2. treffen sich die Seniorinnen alle 2 Wochen zu einem Spielnachmittag im Wechsel mit den regulären Treffs.
- 2.2.: Patronatsfest mit Gottesdienst und anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum, an dem 90 Frauen teilnehmen.
- 3.2.: Der Vorstand stellt über die Presse einen gefüllten Terminkalender 1998 vor.
- Anfang Februar: Insgesamt 6 Karnevalsauflührungen der „Theatermäuse“ im Saale Dietz. Wahrscheinlich steht der Saal wegen einer Umnutzung in Zukunft nicht mehr zur Verfügung.
- 9.3.: Anette Sellmann und Annette Marcus werden in den Dekanatsvorstand gewählt.
- 13.3.: Der Kreuzweg anhand von Bildern von Sieger Köder wird in der Kirche gebetet; ca. 60 Teilnehmer.
- Birgit Wolters geb. Lehmenkühler löst Anette Sellmann als Leiterin der Spielgruppe ab.
- 1.4.: Frauen beten den Kreuzweg am Kalvarienberg in Kallenhardt.
- 8.4.: Besuch einer Osterausstellung in Körbecke, erste Ausflugsfahrt in diesem Jahr.
- 29.4.: 37 Frauen nehmen an der Dekanatswallfahrt nach Werl teil.
- 14.5.: Die „Frauenrunde“ fährt mit dem Rad nach Liesborn-Göttingen.
- 2.6.-9.6.: Reisegruppe der kfd am Walchsee in Österreich.
- 18.6.: Ausflug nach Willingen mit Wanderung zum Ettelsberg.
- 13.8.: Aufnahme von über 50 Frauen in die kfd mit Gottesdienst und Feier an der Schäferkämper Mühle.
- 19.8.: Der „Kreis junger Frauen“ lässt sich von Wolfgang Marcus die historischen Sehenswürdigkeiten des Ortes erklären.
- 27.8.: Sommerausflug mit 92 Frauen nach Schwalmstadt in Hessen.
- 7.9.: Die Gruppe „Mittendrin“ besucht den Naturlandhof Hoppe.
- 8.9.: Traditionelle Fußwallfahrt nach Bökenförde.
- 20.9.: Familiengottesdienst zum Weltkindertag.
- 21.9.: Die Gruppe „Frauentreff“ beschäftigt sich mit der Hospiz-Bewegung.
- 22.10.: Helferinnenrunde und öffentlicher Gesprächsabend zum Thema „Der Euro kommt“.
- 4.11.: Besinnungstag mit 32 Frauen unter dem Motto „Was sind mir die Werte wert?“
- 8.12.: Pfarrer i.R. Norbert Gersmann zu Gast beim Seniorenkreis.
- 10.12.: Mitgliederversammlung mit 120 Frauen; eine Projektpartnerschaft mit Ruanda wird nach einem Vortrag von Pater Kellerhoff OFM geknüpft, einer Beitragserhöhung zugestimmt. Die Gruppe „Kreis junger Frauen“ nennt sich fortan „Vier Jahreszeiten“.

### **Tischtennisclub DJK (1954; Neugründung: 1972)**

- 9.1.: Der Patriot berichtet von den letztjährigen Vereinsmeisterschaften und dem Gewinn des Kreispokals in der 1. Schüler-Kreisklasse.

- 
- Anfang Februar: Zum 2. Mal veranstaltet der TTC-Minimeisterschaften. 40 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren machen mit.
  - 3.-5.4.: Teilnahme an den Stadtmeisterschaften; die DJK wird wieder Stadtmeister, knapp vor Stirpe.
  - 29.5.: JHV im Johannes-Haus mit Ehrungen und Wahlen. Neuer Jugendwart wird Stefan Gudermann.
  - Anfang Oktober: Gewinn der DJK-Tischtennis-Kreismeisterschaften in Erwitte.
  - 18.12.: Weihnachtsfeier im Johannes-Haus mit Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften 1998 durch den 1. Vorsitzenden, Norbert Radtke, und Präses Pfarrer Heinz Müller. Meister bei den Schülern B wurde Patrick Chudalla, bei den Schülern A Henning Wenner. Bei den Jungen und Herren siegte der 15jährige Jan Marcus.

### **DPSG (1972)**

- 9.1.: Mitgestaltung der Gebetsstunde zum Weltfriedensgebetstag.
- Anfang Februar: Die Juffis führen bei den kfd-Seniorinnen kleine Theaterstücke auf.
- 2.3.: In einem Antrag an die Stadt wird um Unterstützung für ein Lagerhaus für Zelte und Material gebeten, da Scheunen immer weniger zur Verfügung stehen.
- 11.3.: Erste von drei Frühschichten. Circa 60 Teilnehmer im Durchschnitt. Thema ist die Misereor-Fastenaktion und das Hungertuch.
- 24.3.: Referat von Pater Reinhard Kellerhoff zur Situation in Ruanda.
- 29.3.: Fastenessen im Johannes-Haus.
- Zu Ostern werden wieder Ostereier verkauft. Der Erlös, eine Spende von 1000 DM, kommt dem Friedensdorf Oberhausen zugute.
- 10.5.: 25. Salinenkirmes im Kurpark bei sonnig-heißem Wetter. Zu den Höhepunkten gehören der ansprechende Gottesdienst zum Thema „Salz“ sowie eine Landung von Fallschirmspringern. Ein besonderer Dank gilt Heinz Lehmenkühler, der seit 25 Jahren dabei ist.
- In den Sommerferien sind drei Gruppen unterwegs: die Wölflinge in Hameln, die Juffis in Jägersberg im Saarland und die Pfadfinder in Wünschelburg, Polen. Sie werden dort u.a. vom Bürgermeister empfangen.
- 13.8.: Im Planungsausschuss wird über das Pfadfinderhaus debattiert. Im Blick steht das Grundstück neben dem Feuerwehrgerätehaus.
- 5.9.: Stufenwechsel mit Neuaufnahme im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes.
- 22.11.: Stammesversammlung: Elisabeth Hollenbeck wird zur Kuratin gewählt. Das Lagerhaus mit Werkraum soll in 1999 in Angriff genommen werden.

### **Caritas-Konferenz (1974)**

- 31.1.: Altkleidersammlung von Kolping und Kreiscaritas, mit Unterstützung der örtlichen Caritas-Konferenz.
- 19.2.: Seniorenkarneval mit den Theatermäusen der kfd.
- 6.4.: Vortrag zum Thema „Neue Armut in Deutschland“. Anschließend wird der Referentin Monika Köhne ein Scheck über 1500 DM für Pflegehilfe überreicht.
- 19.8.: Sommerausflug nach Rheda-Wiedenbrück und zum Café Hagemeier.
- Im Herbst wieder Kursus „Häusliche Krankenpflege“.
- „Starke für Schwache“ lautet das Motto der Advents-Haussammlung (14.11.-5.12.)
- 2.12.: Adventsfeier mit einem Münsterländer Kiepenkerl und Darbietungen der Grundschüler. Den Nikolaus spielt Josef Regenbrecht.

### **KLUB (gegründet 1997)**

- 
- 5.1.: Bürgermeister Fahle diskutiert mit 13 KLJB-Mitgliedern, einigen Eltern und Vertretern der politischen Parteien sowie Jugendpfleger Berkenbusch über ein zukünftiges KLJB-Haus.
  - 3.2.: Im Planungsausschuss wird bei Stimmengleichheit der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes bei den Tennisplätzen zur Errichtung eines KLJB-Hauses abgelehnt.
  - 5.2.: Der Sozialausschuss stellt für 1998 und 1999 je 5000 DM für das KLJB-Haus zur Verfügung. Über den Standort muss noch beraten werden.
  - 26.3.: Der Planungsausschuss spricht sich mit den Stimmen von CDU und FDP für den Standort am Hockelheimer Weg aus; die KLJB bestätigt, dass ihr Haus auch für Nichtmitglieder geöffnet sein wird.
  - 29.4.: Satzungsbeschluss für die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans im Planungsausschuss.
  - 10.5.: Die Gruppe präsentiert sich 2 Stunden an einem Stand der Salinenkirmes.
  - 14.-17.5.: Teilnahme an der sozialen Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“. Im Josefs-Kindergarten in Erwitte wird ein Zaun gesetzt.
  - Anfang Juni: Erster Spatenstich für das neue Jugendheim.
  - 29.6.: Beteiligung am Ferienspaß mit einer Schnitzeljagd bei der Mühle.
  - 3./4.10.: Verkauf von Minibrotten vor der Kirche.

### **Pfarrchronik 1999 (Seite 123- 130 im Chronik-Buch)**

- Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, bereits zum dritten Mal legen wir Ihnen hiermit eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse in unserer Pfarrgemeinde und in den kirchlichen Gruppen und Vereinen im abgelaufenen Jahr vor. Sie zeigt, wie vielfältig und engagiert das Leben in unserer Gemeinde ist und wie sehr die Gemeinde nicht mehr Objekt von Seelsorge, sondern Träger und Subjekt von Glaubensdienst, Gottesdienst und Geschwisterdienst ist. - Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen auch auf diesem Weg Gottes Beistand und Segen.
- Heinz Müller - Pfarrer- Wolfgang Marcus - Chronist -

### **Pfarrgemeinde allgemein**

- 3.1.: Erste Familienmesse des Jahres, gleichzeitig Aussendungsgottesdienst der Sternsinger. 49 Kinder in 14 Gruppen sammeln bei feuchtem Wetter 6.201,55 DM (im Vorjahr: 6.016,48 DM).
- 8.1.: Am Weltfriedenstag gestalten kfd und DPSG eine Gebetsstunde zum Thema „Menschenrechte“; ca. 60 Teilnehmer.
- 14.1.: Pfarrversammlung im Johannes-Haus mit etwa 75 Teilnehmern. Pfarrer Müller und der Pfarrgemeinderat beraten mit den Anwesenden die Themen Gemeindemission, Begrüßungsschrift für Neuzugezogene, Pfarrjubiläum 2002, abnehmende Teilnahme junger Leute am Gottesdienst, Weihnachtsmarkt, undichtetes Pfarrheimdach, geplante Pfarrverbände im Dekanat und Verschiedenes. Wieder wird eine Pfarrchronik in gedruckter Form verteilt. Beschlossen wird, einen Brief an den Erzbischof zu schreiben mit der Bitte, alsbald auch verheiratete Männer und Frauen zum Priesteramt zuzulassen. Geprüft werden soll auch, ob in Zukunft zwei Gottesdienste am Wochenende ausreichend sind.
- 30./31.1.: Spendung des Blasius-Segens.
- 13.2.: Krabbelgottesdienst zum Thema „Karneval“ und Jugendgottesdienst zum Thema „Ich trage Masken“. Die Krabbelgottesdienste werden fortan im festen Rhythmus alle 2 Monate angeboten.
- In der Fastenzeit trifft sich wöchentlich ein Kreis „Exerzitien im Alltag“.
- 23.2.: Podiumsgespräch zum Thema „Sucht“. Etwa 60 Teilnehmer.
- 25.2.: Treffen der Erstkommunionkinder in Gruppen zum Brotbacken und Gottesdienst an der Mühle.
- 28.2.: Familienmesse zum Thema „Die Schatzsuche“.
- 27.3.: Aufräumaktion im Johannes-Haus.

- 
- 27.3.: Pfarrer Müller appelliert in der Generalversammlung des Schützenvereins an alle Schützen, nicht zu einem „Geselligkeitsverein“ zu verflachen und die religiösen Traditionen zu pflegen.
  - 28.3.: Gut besuchter Familiengottesdienst mit Weihe der Palmzweige und Palmprozession.
  - Die Osterpredigten und Gottesdienste sind natürlich auch vom Krieg im Kosovo beeinflusst. Nach der Osternachtsfeier wieder Einkehr im Johannes-Haus bei Brot und Rotwein. Die Misereor-Kollekte erbringt 8565,87 DM, das Fastenopfer der Kinder 212,27 DM. Die Kosovo-Kollekte einschließlich nachgereichter Spenden erbrachte 3673,04 DM.
  - 10.4.: Am Weißen Sonntag gehen 28 Kinder aus unserer Pfarrei, ein Kind aus Eikeloh und eins von auswärts nach ausführlicher Vorbereitung zur 1. Heiligen Kommunion.
  - Ab Mitte April sind die Begrüßungsmappen für Neuzugezogene fertiggestellt, in der sich alle kirchlichen Vereine, Gruppen und Gremien vorstellen.
  - 25.4.: Familiengottesdienst zum Thema „Der Evangelist Markus“.
  - 1.5.: Pfarrer Müller stellt die Gemeindemission in der Presse vor.
  - 1./2.5.: Türkollekte für die Messdiener.
  - 8.5.: Beginn der Gemeindemission, die von den Redemptoristen-Patres Becker und ten Winkel durchgeführt wird und nach mehr als 30 Jahren wieder in der Gemeinde stattfindet. In zahlreichen Gottesdiensten, Gesprächsrunden und anderen Angeboten wird das Glaubensleben des Einzelnen und der Gemeinde auf vielfältige Weise angeregt und bereichert. Höhepunkte der Woche sind sicherlich die liturgische Nacht mit Stationsgang am 21.5. (ca. 150 Teilnehmer) und der Abschlussgottesdienst am Pfingstsonntag mit anschließender Verabschiedung der Patres im Rahmen eines kleinen Festes.
  - Pfingstmontag: Teilnahme zahlreicher Männer an der Wallfahrt nach Bökenförde.
  - Ein Familienkreis der Gemeinde engagiert sich für die Aktion „Erlassjahr 2000“.
  - 1.6.: Ausflug als Dankeschön-Fahrt für alle Helferinnen im kirchlichen Dienst nach Hardehausen.
  - 3.6.: Bei schönem Wetter findet die Fronleichnamsprozession mit sehr guter Beteiligung statt.
  - 5.6.: 90 Messdiener machen einen Ausflug ins Phantasia-Land nach Brühl.
  - 10.-17.6.: 91 Gemeindemitglieder erleben als Lourdes-Pilger eine eindrucksvolle Pilgerfahrt unter der Leitung von Ingrid Stillecke und Pfr. Müller.
  - 4.7.: 364. Lobetag bei sonnig-heißem Wetter. Lobetagspater Klaus aus Wiedenbrück predigt darüber, wie Gott wieder in unserem Alltag vorkommen kann. Er appelliert an die zahlreichen Gläubigen auf dem Schützenplatz, sich um Gottes Willen zu bemühen, kleine Gesten und vor allem Traditionen zu pflegen.
  - 10.7.: Pfr. Müller segnet das neue KLJB-Heim ein.
  - 19.7.: Sehr gut besuchtes Schützenhochamt, nachdem Pfr. Müller beim Ständchen nochmals herzlich dazu eingeladen und an die Schützenwerte „Glaube, Sitte, Heimat“ erinnert hatte.
  - 24.7.: Der Pfarrgemeinderat unternimmt eine Radtour in die nähere Umgebung, um die gute Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.
  - 31.7.: Der Kirchenvorstand erläutert in der Presse die nötigen Renovierungsarbeiten am Johannes-Haus. Unter anderem muss das Dach erneuert und ein behindertengerechter Eingang geschaffen werden.
  - Nach den Ferien wieder zahlreiche Angebote der Kurseelsorge, organisiert von Pfr. Walter Schütte und dem ev. Pastor Wolfgang Jäger.
  - 7.8.: Neuaufnahme von 20 Messdienern. Die Gesamtzahl liegt jetzt bei über 100.
  - Anfang September: Beginn der Renovierungsarbeiten am Johannes-Haus.
  - 12.9.: Bei den Kommunalwahlen wird Wolfgang Fahle aus Erwitte zum Bürgermeister gewählt.
  - Mitte September: Der Kirchenvorstand sucht „zum baldigen Termin“ eine neue Kindergartenleiterin als Nachfolgerin von Frau Hildegard Petter, die rückwirkend zum 1. Mai erwerbsunfähig geschrieben wurde.
  - 19.9.: Familiengottesdienst zum Thema „Caritas“.
  - 27.9.: Pfarrer Schütte vollendet sein 70. Lebensjahr.
  - 24.10.: In einer Familienmesse werden die neuen Kommunionkinder vorgestellt und lernen anschließend im Johannes-Haus ihre Katechetinnen kennen.

- 
- 7.11.: Wieder Buchausstellung im Johannes-Haus mit Cafeteria und der Möglichkeit, Buchbestellungen für Weihnachten vorzunehmen.
  - 11.11.: Martinsfeierlichkeiten; Auftakt in der Pfarrkirche mit Martinsspiel.
  - Mitte November: Eine neue Friedhofsordnung liegt aus.
  - 16.11.: „Ewige Anbetung“ mit einigen halbstündigen Gebetszeiten.
  - 20.11.: Jugendgottesdienst mit der Band Eu3ve.
  - Am 28. 11. veranstaltet der Pfarrgemeinderat zusammen mit der DPSG einen Adventsmarkt auf dem Kirchplatz.
  - In allen Sonntagsgottesdiensten im Advent steht eine Mauer aus Poroton-Steinen vor dem Altar im Mittelpunkt der Predigten.
  - An allen Dienstagen in der Adventszeit lädt die Pfarrgemeinde zu einem kurzen Abendgebet in die Kirche ein. Jeweils etwa 40 bis 50 Teilnehmer.
  - 5.12.: Das sog. Friedenslicht aus Bethlehem wird im Rahmen einer kleinen Andacht in unserer Pfarrkirche an Vertreter aus dem ganzen Dekanat Lippstadt verteilt.
  - 17.12.: Der ehemalige Vikar der Gemeinde, Pfarrer Johannes Klocke, zu Gast in Bad Westernkotten. Gottesdienst und Frühstück im Johannes-Haus.
  - 19.12.: Adventskonzert in der Pfarrkirche unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska. Erstmals singt auch der Küken-Chor neben dem Kinder- und Jugendchor.
  - Sehr gut besuchte Gottesdienste an allen Weihnachtstagen. Am Heiligabend stimmt der Musikverein auf Weihnachten ein. Die feierliche Christmette gestaltet der Männergesangsverein mit.
  - 27.12.: Patronatsfest mit Hochamt um 9 Uhr.
  - 31.12.: Die Jahresstatistik der kath. Kirchengemeinde weist 39 Taufen, 31 Sterbefälle, 30 Erstkommunionen, 15 Trauungen, Kirchenaustritte und 3 Eintritte sowie durchschnittlich 747 Gottesdienstbesucher aus. Im Jahresschlusshochamt vergleicht Pfarrer Müller das Leben des Einzelnen mit den großen Ereignissen des ausgehenden Jahrtausends, des Jahrhunderts und Jahrzehnts.

#### **Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- Anfang Mai: Brandschutzerziehung mit der Feuerwehr im Elisabeth-Kindergarten.
- Mitte September: Für die Leiterin des Elisabeth-Kindergartens wird eine Nachfolgerin gesucht, da Frau Hildegard Petter rückwirkend zum 1.5. erwerbsunfähig geschrieben wurde.

#### **KAB (gegründet 1905; Wiederbegründung 1983)**

- 9.1.: 15. Stiftungsfest mit Gestaltung der Vorabendmesse unter dem Motto „Christsein im Alltag“ und anschl. Jahreshauptversammlung. Dabei stellt Alfons Gibas ein umfangreiches Jahresprogramm vor. Auch die Senioren der Freizeit- und Gymnastikgruppe sind weiterhin aktiv.
- 8.3.: Vortrag von Theo Groene zum Thema „Sparen, aber wie?“
- 14.4.: Besichtigung der Adler-Werke in Unna.
- 3.5.: Besichtigung der Bäckerei Haake.
- 6.5.: Frühlingfest der Freizeitgruppe, gefeiert wird auch das 5jährige Bestehen der Gruppe.
- 26.5.: Besichtigung des Briefzentrums in Hamm.
- 12./13.6.: Ausflugsfahrt in den Fernsehgarten nach Mainz und nach Frankfurt mit 42 Teilnehmern.
- Im Juli einige Veranstaltungen zum „Internationalen Jahr der Senioren“. Unter anderem über Heilkräuter (Leitung Herta Laßwitz) sowie über Schützenfest und Lobetag.
- 5.9.: Radtour nach Nieder-Dedinghausen. Zum Abschluss Grillen auf dem Kirchplatz. Ca. 35 Teilnehmer.
- 26.9.: Schnadgang zusammen mit den Heimatfreunden.
- 11.10.: Filmabend zum Möhnensee von Wolfgang Schmitt.
- 19.10. Neues Angebot: Nachmittag der Begegnung für Senioren ab 60.
- 29.10.: Vortrag zum Thema „Die Kraft aus der Rebe.“
- 2.12.: Freizeittreffen aller Gymnastikgruppen zum Ende des Jahres.
- 4.12.: Adventsfeier im Johannes-Haus mit Präses Müller.

---

### **Katholische Frauengemeinschaft (seit 1916)**

- 8.1.: Mitgestaltung der Gebetsstunde für den Weltfrieden.
- 15.1.: In der Presse wird das umfangreiche Jahresprogramm vorgestellt.
- 2.2.: Patronatsfest mit Gottesdienst und anschließendem Frühstück im Johannes-Haus. 103 Frauen beim Frühstück. Das Patronatsfest in der kfd wird seit 1939 gefeiert.
- 6.2.: Zwei Karnevalsauflösungen der „Theatermäuse“, erstmals in der Schützenhalle. Nachmittags sind mehr als 200, abends mehr als 500 Menschen vom Programm begeistert.
- Ab 22.2.: Selbstbehauptungskurs der Gruppe „Frauentreff“.
- 24.2.: Info-Abend der Lourdes-Fahrer.
- 5.3.: Weltgebetstag der Frauen zusammen mit der Evgl. Frauenhilfe; ca. 120 Teilnehmer in der Kirche und 60 anschließend im Pfarrzentrum. Im Mittelpunkt steht die Situation von Frauen in Venezuela. Die Kollekte erbringt fast 1000 DM.
- 9.3.: Info-Abend zu „Scientology“, ca. 60 Teilnehmer.
- 13.3.: Busfahrt zum Musical „Joseph“.
- 24.3.: Mitglieder der kfd nehmen am Kreuzweggebet am Kalvarienberg in Kallenhardt teil.
- 26.3.: Gestaltung einer Kreuzwegandacht.
- 27.3.: Palmbundbinden in Regie der Frauenrunde und der Heimatfreunde.
- 26.4.: Fahrt nach Bad Driburg.
- 28.4. Dekanatswallfahrt nach Werl.
- 7.5.: Gestaltung einer Mainandacht.
- 91 Teilnehmer aus den Kreisen der kfd bei der Pilgerfahrt nach Lourdes.
- 29.7.: Gemeinschaftsmesse an der Schäferkämper Mühle mit dem Thema „1200 Jahre Bistum Paderborn“. Anschließend gibt es für die Mitarbeiterinnen leckere Reibeplätzchen.
- Die Frauenrunde informiert sich über Brandschutz im Haushalt.
- 27.8.: Sommerausflug nach Alkmaar mit Käsemarkt und Grachtenfahrt.
- 8.9.: Fußwallfahrt nach Bökenförde mit anschl. Kaffeetrinken.
- 30.9.: Dekanatstag in der Schützenhalle mit über 530 Frauen. Kritisiert wird von der Bundesvorsitzenden der Ausstieg der kath. Kirche aus der bisherigen Schwangerschaftsberatung.
- Anfang Oktober: Die Gruppe „Vier Jahreszeiten“ feiert ihr 15jähriges Bestehen mit einer Fahrt nach Mühlhausen in Thüringen.
- 18.10.: Der „Frauentreff“ beschäftigt sich mit der Beschneidung von Frauen in Teilen Afrikas und Asiens, die „Frauenrunde“ am 19.10. mit der Hospizbewegung. Am 22.10. gestaltet die kfd eine Rosenkranzandacht.
- 28.10.: „Lesen ist wie atmen“ lautet der Titel einer Veranstaltung mit Informationen zu neuen Büchern.
- Die Tanzriege der „Theatermäuse“ sucht dringend Nachwuchs.
- 9.11.: Halbtagesfahrt zur Adventsausstellung nach Lavesloh.
- 17.11.: Nachmittag der Besinnung im Kloster Bochum-Stiepel mit 30 Frauen.
- 20.11.: Die Gruppe „Frauentreff“ besteht 10 Jahre und fährt aus diesem Anlass unter anderem ins Bergbaumuseum nach Ramsbeck.
- 9.12.: JHV im Johannes-Haus mit 115 Frauen. Dabei werden Pfarrer Müller 4000 DM für eine neue Bestuhlung im Johannes-Haus überreicht.

### **Tischtennisclub DJK (seit 1972)**

- 19.3.: JHV im Johannes-Haus: Norbert Radtke als 1. Vors. bestätigt. Die Anschaffung einer Ballmaschine wird beschlossen.
- 16.-18.4.: Teilnahme an den Stadtmeisterschaften in Erwitte. Jan Marcus erringt 4 Titel und ist damit bester Einzelspieler. Bei der Gesamtwertung erreicht Bad Westernkotten den 2. Platz.
- 16./17.10.: Erfolgreiches Abschneiden bei den DJK-Kreismeisterschaften in Dedinghausen.
- 17.12.: Weihnachtsfeier mit Ehrung der einzelnen Vereinsmeister im Johannes-Haus.

### **DPSG (seit 1972)**

- 8.1.: Mitgestaltung der Gebetsstunde am Weltfriedenstag.

- 
- 26.1.: Der Planungsausschuss einigt sich auf einen Standort für das geplante Lagerhaus in der Verlängerung der Fredegrasstraße.
  - 7.3.: Gottesdienst mit Pater Kellerhoff und anschließendem Fastenessen im Johannes-Haus. Etwa 120 Teilnehmer.
  - 10.3.: Erste von drei Frühschichten; jeweils mehr als 30 Teilnehmer.
  - 27.3.: Schon wieder Leitermangel bei der DPSG.
  - 3./4.4.: Ostereieraktion der Jungpfadfinder, diesmal auch mit einem kleinen Osterbasar.
  - Anfang Mai: Der Förderverein der DPSG, Franz von Assisi e.V., will noch vor den Sommerferien mit dem Bau des Lagerhauses beginnen und stellt das Projekt am 6.5. in der Presse vor.
  - 9.5.: 26. Salinenkirmes im Kurpark. Der Erlös ist für ein Ausbildungsprojekt in Bolivien.
  - 9.6.: Nachdem das Forstamt den geplanten Standort wegen der Abholzung ablehnt, kann bei einem Ortstermin erreicht werden, dass der unbefestigte Parkplatz hinter dem Altenheim nun als Standort akzeptiert wird.
  - Drei Gruppen im Sommerlager: Die Wölflinge und Jungpfadfinder in Marx in Ostfriesland, die Pfadfinder auf Langeoog.
  - 31.8.: Podiumsdiskussion mit den örtlichen Politikern zur Kommunalwahl. Etwa 80 Anwesende.
  - 4.9.: Stufenwechsel und Neuaufnahmen mit Workshops und Wortgottesdienst.
  - 23.10.: Der Rat beschließt einstimmig, den ehemaligen Parkplatz am Ende der Fredegrasstraße als Platz für das Pfadfinderhaus auszuweisen. [Protokoll]
  - 10.11.: Der Sozialausschuss spricht sich für einen Zuschuss in Höhe von 15 000 DM für das Haus aus.
  - 21.11.: Stammesversammlung mit Neuwahlen. Wiederwahl von Monika Feldmann als Stammesvorsitzende. Mit dem Haus soll im Frühjahr begonnen werden.
  - 28.11.: Adventsmarkt vor der Kirche, zusammen mit dem PGR.
  - 5.12.: Ein in Betlehem entzündetes Friedenslicht holen die Pfadfinder von Paderborn ab und verteilen es in einem Wortgottesdienst an Vertreter aus dem ganzen Dekanat.

#### **Caritas-Konferenz (seit 1974)**

- 11.1.: Die Tanz- und Gymnastikgruppe unter Leitung von Margret Poschadel nimmt nach der Winterpause ihre Arbeit im Johannes-Haus wieder auf.
- 30.1.: Altkleidersammlung zusammen mit dem Kolpingwerk.
- 18.3.: Infos über die Hospiz-Bewegung im Rahmen eines Vortrags durch Frau Gerburgis Schütter.
- 14.4.: Buntes Frühlingsfest für die Senioren im Johannes-Haus mit Musik, Tanz, Gedichten und Geschichten.
- 15.4.: Sammlung von Kleidung und Spielsachen für die Kosovo-Flüchtlinge, die bereits in der Landesstelle Unna-Massen untergebracht worden sind.
- 18.8.: Seniorenausflug nach Bad Driburg.
- 17.10.: Die Helferinnen engagieren sich beim Benefiz-Konzert des Musikvereins.
- 22.10.: „Morgen der Begegnung“ für interessierte Mitbürger ab 60 Jahre als Start in den Herbst.
- Herbstsammlung unter dem Motto: Not sehen, wir sammeln.
- 8.12.: Adventsfeier mit einem umfangreichen Kulturprogramm im Johannes-Haus.

#### **KLJB (gegründet 1997)**

- 7.4.: Das Bauprojekt der Gruppe nähert sich dem Ende und wird im „Patriot“ nochmals vorgestellt. Es wird um weitere Spenden gebeten.
- 10.7.: Einweihung des neuen Jugendraumes. Einsegnung durch Pfarrer Müller, Grußworte unter anderem von Ortsvorsteher Beste.

#### **Pfarrchronik 2000 (Seite 131- 140 im Chronik-Buch)**



- 
- 21.3.: Liturgische Nacht der Firmbewerber mit rund 40 Teilnehmern.
  - 11.4.: Etwa 20 Personen treffen sich zur Vorbereitung einer Festschrift für das Pfarrjubiläum 2002.
  - 15.4.: Frühjahrsputz im Johannes-Haus. Die Beteiligung hätte besser sein können.
  - 15.4.: Palmbundbinden auf dem Kirchplatz unter der Regie der „Frauenrunde“. Sonntags Palmprozession im Rahmen eines Familiengottesdienstes, gestaltet von der Gruppe „Frauentreff“.
  - Am Gründonnerstag (20.4.) gut besuchtes Abendmahlshochamt; mit dem Gloria verstummen Orgel und Schellen, Zeichen für Leid; Sprachlosigkeit und Trauer; nach dem Gottesdienst Betstunde für die Männer, stille Betstunde und Betstunde für die Frauen, vorbereitet von der kfd. Nach der Karfreitagsliturgie um 15 Uhr bis 17 Uhr „Grabwache“. Feierliche Osternachtsfeier mit fast vollbesetzter Kirche am Samstag um 20 Uhr. Bei sommerlichen Temperaturen kommen alle ganz schön ins Schwitzen. Die Kommunionkinder nehmen besonders an der Weihe des Taufwassers teil. Nach dem Gottesdienst kleines Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Im Pfarrzentrum treffen sich etwa noch 60-70 Leute zu einem Glas Rotwein und einem Stückchen Weißbrot, um die Osterfreude miteinander zu teilen. Die Pfadfinder verkaufen wieder Ostereier, diesmal für die Jahresaktion „Stoppt Diskriminierung“.
  - Ostermontag (25.4.) wird das Hochamt wieder als Familienmesse gefeiert. Es ist die 100. Familienmesse des Familienmesskreises der kfd. Pastor Müller bedankt sich unter anderem mit einem Gutschein für neue Literatur.
  - Die Misereor-Kollekte ergibt 8946,68 DM, das Kinder-Fastenopfer 247,63 DM.
  - 30. April: Am Weißen Sonntag gehen 29 Kinder nach umfangreicher Vorbereitung zur 1. Hl. Kommunion. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Jesus unser Licht“.
  - 9.5.: Krankentag, gemeinsam veranstaltet von Pfarrer Müller, der Caritas und den Firmlingen.
  - 11.5.: Helferinnenausflug aller Mitarbeiterinnen der kfd, der Caritas und der Kirchenputzfrauen nach Winterberg ins „Mutter-Kind-Kurhaus“.
  - 13.5.: 44 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung durch Herrn Weihbischof Dr. Reinhard Marx.
  - 20.5.: Radtour zum Abschluss der Kommunionvorbereitung. Anschließend Teilnahme am Familiengottesdienst und Grillen auf dem Hof Hoppe.
  - 29.5.-31.5.: Bitttage vor Christi Himmelfahrt. Am ersten Tag Gottesdienst mit Bittprozession in der Friedhofshalle.
  - 2.6.: Messdienerjahresausflug in den Heidepark Soltau. Über 80 Teilnehmer.
  - 11./12.6.: Pfingstfest; montags Teilnahme zahlreicher Männer an der Prozession nach Bökenförde.
  - Durchschnittliche Beteiligung an der Fronleichnamsprozession. Pfarrer Müller betont, dass an diesem Festtag alle Teilnehmer die Predigt und Verkündigung übernehmen.
  - 24.6.: Wieder Krabbelgottesdienst.
  - Fahrzeugsegnung vor Ferienbeginn auf dem Kirchplatz.
  - 2.7.: 365. Lobetag mit Lobetagspater Cosmas Laumanns. Gute Teilnahme an der Prozession. Regen zwischen dem Friedhof und der Antoniuslinde. Der Abschlussgottesdienst findet in der Schützenhalle statt.
  - Zum Schützenfest (15.-17.7.) bekommt die Geistlichkeit erstmals ein gemeinsames Ständchen mit Vertretern der Politik bei Ortsvorsteher Beste. Pastor Müller kann zahlreiche Schützen und Gemeindemitglieder zum Schützenhochamt am Montag begrüßen. Er predigt zeitgemäß über Gott als „Big Brother“, dem es weniger um Zuschauen und Voyeurismus als um tätige Hilfe und Beistand gehe.
  - 27.7.: Die Gemeinde erinnert an den 75. Geburtstag von Pfarrer in Ruhe Norbert Gersmann.
  - 12.8.: Aufnahme von 26 neuen Messdiener im Rahmen der Vorabendmesse. Pastor Müller dankt Christa Fortmann mit einem Blumenstrauß.
  - 10.9.: Orgelkonzert im Rahmen der Lippstädter Orgeltage.
  - 9.9.: Jugendmesse unter dem Titel „No Risk, No Fun.“
  - 17.9.: Pfarrfest, zum ersten Mal seit Jahren nicht ökumenisch, rund um die Kirche. Unter dem Motto „Aufeinander zugehen“ gibt es auf dem Kirchplatz und im Pfarrzentrum vielfältige

---

Angebote, so eine imposante Kletterwand der Pfadfinder. Der Erlös ist für den behindertengerechten Umbau des Pfarrzentrums bestimmt.

- 1.10.: Plattdeutsche Messe zum Erntedank mit Pater Clemens aus Königsmünster. Die Heimatfreunde haben auch den Erntealtar wieder ansprechend gestaltet.
- Das Pfarrzentrum ist wegen Renovierungsarbeiten teilweise geschlossen.
- 7.10.: Anja Hanschke, Mitglied des Pfarrgemeinderates, verstirbt nach schwerer Krankheit.
- 17.10.: Die Glory Gospel Singers aus New York gastieren in der Pfarrkirche. Etwa 400 Besucher aus der ganzen Umgebung.
- 18.10.: Terminabsprache der kirchlichen Vereine für 2001.
- 29.10.: In einem Familiengottesdienst stellen sich die neuen Kommunionkinder vor.
- 4.11.: Wieder Krabbelgottesdienst.
- 10.11.: Martinsumzug nach einer kurzen Andacht in der Kirche. Auf dem Schützenplatz verkaufen die Pfadfinder Glühwein. Die Brezel sind vom Schützenverein gespendet.
- 11./12.11.: Kirchenvorstandswahlen. Aufgestellt sind: Gerald Böhle, Karl-Heinz Deimel, Antonius Lammert, Werner Lüning, Alfons Jakobi, Ingrid Stillecke, Dieter Tölle, Rüdiger Mischnick. Gewählt werden: Karl-Heinz Deimel, Werner Lüning, Rüdiger Mischnick und Ingrid Stillecke. Die Wahlbeteiligung mit 299 abgegebenen Stimmen liegt bei 14,2 Prozent. Mit Ingrid Stillecke zieht zum ersten Mal eine Frau in den KV ein.
- 18.11.: Wieder Jugendgottesdienst mit Eu3ve, diesmal zum Thema „Gewalt“.
- 19.11.: Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Die Ansprache hält Pfarrer Müller.
- Ab 1. Dezember ist nun der Kirchturm in den Abendstunden angestrahlt.
- 2.12.: Im Krabbelgottesdienst, der mit mehr als 60 Kindern und deren Eltern sehr gut besucht ist, kommt auch der Nikolaus.
- 3.12.: Adventliches Orgelkonzert mit Musikdirektor Tusch.
- Ab 4.12.: Meditatives Abendgebet im Advent an allen Dienstagen, vorbereitet vom PGR und verschiedenen Gruppen.
- 16.12.: Im „Patriot“ wird das senioren- und behindertengerecht umgebaute Pfarrzentrum vorgestellt.
- 17.12.: 40jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Franz Kleimeier, das in aller Stille begangen wird.
- 17.12.: In einer abendlichen Meditationsfeier zusammen mit den Pfadfindern wird wie im letzten Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem begrüßt und verteilt.
- Pfarrer Walter Schütte ist vom Erzbischof zum kommissarischen Diözesanbeauftragten für Kurseelsorge ernannt worden.
- 21.12: Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Weihnachten, denn „Die persönliche Beichte ist praktisch tot in Bad Westernkotten“, so Pfarrer Müller am 3.12. im Familiengottesdienst.
- Am Heiligabend sind in der Kinderchristmette etwa 210 Kinder mit ihren Eltern! Hier kommen wir eindeutig an Kapazitätsgrenzen! Um 17 Uhr begleitet der Männergesangverein die Christmette. Pfarrer Müller predigt über „Gottes Liebe, die sich nicht totkriegen lässt“. Auch an den beiden Weihnachtsfeiertagen werden die Gottesdienste gut besucht.
- Am 27.12. Patronatsfest mit morgentlichem Hochamt. Unbekannte haben zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit einen Opferstock aufgebrochen. Am Friedenslicht wurde eine Tischdecke und ein Plakat angezündet. Bereits vor einigen Tagen war in der Turmkapelle gezündelt worden.
- Abends am 27. gastiert ein Don-Kosaken-Chor in der kath. Pfarrkirche. Die Kirche ist fast bis auf den letzten Platz gefüllt.
- 30.12.: Kindersegnung um 15 Uhr in der Pfarrkirche.
- 31.12. Gut besuchtes Jahresschlusshochamt, wengleich sich Pfarrer Müller Sorgen um den zurückgehenden Gottesdienstbesuch macht. Er schaut auch auf das bevorstehende Jahr und stellt die weitere Zusammenarbeit im Pfarrverbund Erwitte, das 25jährige Kirchweihjubiläum am 9.10. und die Neuwahlen des Pfarrgemeinderates Ende des Jahres in den Mittelpunkt. Statistisches: 28 Taufen, 32 Erstbeichten, 29 Erstkommunionen, 43 Firmungen, 8 Trauungen, 30 Sterbefälle, 1 Kircheneintritt und 7 Austritte, durchschnittliche Kirchenbesucherzahl am Wochenende: 670.

**Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- 16.1.: Verabschiedung der langjährigen Leiterin Hildegard Petter und Einführung der neuen Kindergartenleiterin des Elisabeth-Kindergartens, Bettina Schreiner.
- Anfang April: Im Elisabeth-Kindergarten werden die Kinder mit verschiedenen Projekten auf Ostern eingestimmt. Unter anderem sind zwei kuschelige Hasen zu Gast.
- 19.5.: Abschiedsfest der Schulanfänger im Elisabeth-Kindergarten mit Übernachtung.
- Ende Mai: Grundschule und Kindergärten sind bei der 25-Jahr-Feier der Stadt Erwitte dabei.
- 18.8.: Im Elisabeth-Kindergarten werden neue „Sinnesräume“ eingeweiht.
- 23.12.: In der Presse wird die selbstgestaltete Krippe des Elisabethkindergartens vorgestellt.

#### **KAB (gegründet 1905; Wiederbegründung 1983)**

- 8.1.: JHV und 16. Stiftungsfest im Johannes-Haus mit Neuwahlen. Der gesamte Vorstand wird im Amt bestätigt. Dia-Vortrag von Willi Schrader zum Thema „Bräuche gestalten unser Leben.“ Das Jahresprogramm wird vorgestellt.
- Ab 13. Januar startet wieder die Freizeit- und Gymnastik-Gruppe, ab 18.1. ein offener Treff für Senioren ab 60.
- 11./12.3.: Besinnungswochenende im Johannes-Haus mit Vorträgen und Gottesdienst.
- 31.3.: Gestaltung einer Kreuzwegandacht.
- 4.4.: Offener Treff unter dem Motto „Frühling – fröhlich, gesellig, sympathisch“.
- 21.5.: Viertägige Studienfahrt nach Berlin.
- Fahrt zu den Henkel-Werken nach Düsseldorf.
- 27.8.: Radtour nach Wiggeringhausen und Horn. Unterwegs teilweise Regen.
- 2.-10.9.: Freizeit- und Bildungsreise nach Münster am Stein und Bad Kreuznach.
- 13.10.: Vortrag von Kurdirektor Loth zur Solbadgeschichte.
- 9.12.: Adventliche Feier im Johannes-Haus.

#### **Katholische Frauengemeinschaft (seit 1916)**

- 14.1.: Weltgebetstag für den Frieden, veranstaltet von Kfd und DPSG. Alle Mitglieder erhalten in diesen Tagen wieder das Halbjahresprogramm. Alle Gruppen nehmen ihre Arbeit im neuen Jahr wieder auf.
- 2.2.: Patronatsfest mit Gottesdienst und Frühstück mit etwa 100 Frauen.
- 3.2.: In der Presse wird das umfangreiche Halbjahresprogramm vorgestellt.
- 26.2.: Zwei Karnevalsveranstaltungen der Theatermäuse in der Schützenhalle. Durch das humoristische Programm führt Verona Feldbusch alias Margret Pühs. Im Metallic-Look wird die Mode des 21. Jahrhunderts präsentiert. Irmgard Blanke und Helga Wieners glänzen als Büttenredner. Nachmittags etwa 250 Gäste, abends 460.
- 3.3.: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen mit Gottesdienst und Feier im Paul-Gerhardt-Haus mit ca. 90 Frauen. Die Kollekte für Indonesien erbringt 590 DM.
- 1.4.: Teilnahme einiger Mitglieder am „Tag der Frauen“ in Erwitte.
- 7.4.: Gestaltung einer Kreuzwegandacht zum Thema „Gewalt gegen Frauen“, ca. 30 Teilnehmer.
- 15.4.: Palmbundbinden auf dem Kirchplatz unter der Regie der „Frauenrunde“. Sonntags Palmprozession im Rahmen eines Familiengottesdienstes der Gruppe „Frauentreff“.
- Am Ostermontag gestaltet der Familienmesskreis der Gruppe „Frauentreff“ die 100. Familienmesse. Mitglieder dieses Kreises sind Dorothee Esser, Anette Sellmann, Annette Marcus, Helga Lüning und Martina Schütte. Pastor Müller bedankt sich unter anderem mit einem Gutschein für neue Literatur.
- 27.4.: In der Liturgie der monatlichen Gemeinschaftsmesse wird deutlich gemacht, dass Frauen in der kath. Kirche noch nicht in gleicher Weise wie Männer Rechte und Gestaltungsmöglichkeiten haben.
- 3. Mai: Traditionelle Dekanatswallfahrt nach Werl.
- 18.- 25.5.: Eine Reisegruppe der kfd ist in Söll in Tirol unterwegs.
- 20.5.: Familienmesse zum Thema „Sonntag – ein geschenkter Tag“.
- 30.5.: Vorstand und Mitarbeiterinnen beten in der Seringhauser Kapelle und tagen anschließend in der Braumühle.
- 6.6.: Großer Sommerausflug nach Bad Zwischenahn mit über 80 Teilnehmerinnen und Pfarrer Müller.

- 18.8.: Krautbundbinden; gemeinsame Aktion der Heimatfreunde und dem „Frauentreff“ der kfd; sonntags dann Kräuterweihe im Rahmen einer Familienmesse.
- 24.8.: Monatliche Gemeinschaftsmesse zum Thema „Hinschauen und Handeln.“
- 6.9.: Fußwallfahrt nach Bökenförde. Etwa 70 Teilnehmerinnen.
- 17.9.: Mitarbeit vieler kfd-Gruppen beim Pfarrfest.
- 26.9.: Info-Nachmittag unter dem Titel „Zum Teufel mit den Diäten“.
- Die kfd berichtet am 28.10. im „Patriot“ über ihr Engagement für Witwen und Waisen in Ruanda.
- 10.-12.11.: Die Gruppe „Frauentreff“ verbringt ein Wochenende in Hardehausen.
- 14.12.: Mitgliederversammlung mit Adventsfeier und Neuwahlen. Helga Wieners und Ingrid Stillecke scheiden aus dem Vorstand aus. Neu gewählt wird Marita Wieneke. 115 Teilnehmerinnen.

#### **Tischtennisclub DJK (seit 1954)**

- 7.-9.4.: Teilnahme an den Erwitter Stadtmeisterschaften. Patrick Chudalla und Jan Marcus siegen in ihren Altersklassen.
- 14.4.: JHV; für die zahlreichen Jugendteams soll ein Trainer engagiert werden. Jürgen Wieners (Geschäftsführer) und Stefan Gudermann (Jugendwart) werden in ihren Ämtern bestätigt. Für Ralf Osterhus rückt Heinz Beckhoff als Beisitzer in den Vorstand.

#### **DPSG (seit 1972)**

- 14.1.: Weltgebetstag für den Frieden, gemeinsam vorbereitete Gebetsstunde von DPSG und kfd, ca. 50 Teilnehmer.
- Ende Januar: Erster Spatenstich für das neue Pfadfinderhaus.
- 13.3.: Vortrag von Pater Kellerhoff zu Brasilien und zur Vorbereitung auf das Fastenessen am 26.3. Etwa 40 Teilnehmer.
- 26.3.: Fastenessen im Anschluss an das von den Pfadfindern gestaltete Hochamt. Etwa 150 Teilnehmer.
- In der österlichen Bußzeit werden wieder drei Frühschichten durchgeführt. Thema: Das neue Misereor-Hungertuch.
- 15.4.: In der Presse wird der Baufortschritt am neuen Pfadfinderhaus im Fredegras vorgestellt.
- Die Pfadfinder verkaufen wieder Ostereier, diesmal für die Jahresaktion „Stopp Diskriminierung“.
- 30.4.: Die Pfadfinder, allen voran ehemalige Leiter, gestalten das Fest „Tanz in den Mai“ gemeinsam mit dem Förderverein. Es werden nur gut 400 Karten verkauft. Überschrift im „Patriot“: „Tanz in den Mai enttäuschte“.
- 14.5.: 27. Salinenkirmes im Kurpark bei sonnig-heißem Wetter. Der Erlös kommt dem neuen Pfadfinderhaus im Fredegras zugute.
- 31.5.: Kleines Richtfest am Pfadfinder-Haus.
- 7 Rover nehmen am Pfingstlager in Westernohe teil.
- 18.6.: Mithilfe bei den Vorbereitungen des Promenadenfestes.
- Ende Juni: Thomas Sellmann und Daniel Marcus verkaufen für das Pfadfinderhaus Kirschen in der Promenade. Sie können eine Spende von 640 DM überreichen.
- Die Pfadfinder fahren am 2.7. mit 2 Bullis nach Assisi in das Sommerlager, die Juffis und Wölflinge am 3.7. nach Seesen bzw. Ratzeburg. die Rover starten am 19.7. nach Cornwall.
- 7.9.: Stufenwechsel mit Aktionsspiel und Wortgottesdienst am neuen Pfadfinderhaus an der Fredegrasstraße.
- 17.9.: Die Pfadfinder beteiligen sich u. a. mit einer Kletterwand am Pfarrfest.
- 26.11.: Stammesversammlung. Helga Lüning wird als gleichberechtigte Vorsitzende einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
- 16.12.: Das Friedenslicht aus Bethlehem wird von den Pfadfindern aus Lippstadt abgeholt. Anschließend kurze Andacht in der Kirche.

#### **Caritas-Konferenz (seit 1974)**

- 10.1.: Die Gymnastikgruppe startet mit einem Frühstück im Park-Café ins neue Jahr.
- 21.1.: „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst und Frühstück sowie Referat von Frau Diederich zum Thema „Zukunft im 3. Jahrtausend“. Ca 50 Teilnehmer.
- 29.1.: Gebrauchtkleidersammlung zusammen mit dem Kolpingwerk.



---

über das geplante Programm zum 100jährigen Bestehen 2002 informiert. Weitere Themen: Aktualisierung der Begrüßungsmappe für Neuzugezogene, Einweihung Pfarrzentrum am 11.3., 9.10. Kirchweihfest, 27./28.10. PGR-Wahlen, die Nutzung der Bücherei, die Einführung von Namen für die einzelnen Räume des Johannes-Hauses, ein Gedenkstein auf dem Friedhof für anonym Bestattete und eine Skulptur für den neuen Elisabeth-Altar.

- 21.1.: Konzert der Band „Ruhrpunkt“: Aufführung des Musicals „Ave Eva“ in der Kirche. Etwa 80 Teilnehmer.
- 28.1.: Zum Welt-Lepra-Tag predigt ein Vertreter des Deutschen Aussätzigen Hilfswerkes in allen Gottesdiensten.
- 29.1.: Pfarrer Müller für 4 Wochen zur Reha in der Weserbergland-Klinik in Höxter.
- 1.2.: Der neue Elisabeth-Altar kommt gut an. An der Finanzierung beteiligt sich auch noch die Feuerwehr. Bekannt wird, dass der Altar aus dem Jahre 1925 stammt.
- 28.2.: Am Aschermittwoch teilt auch Anette Sellmann, eine der Kommunionhelferinnen, das Aschenkreuz mit aus.
- 4.3.: Lichtermarsch für Toleranz und Zivilcourage, veranstaltet von den beiden Kirchengemeinden und dem Gesprächskreis. Nach dem ersten Aufruf solidarisieren sich zahlreiche Vereine und Gruppen mit dieser Aktion.
- 3.3.: Krabbelgottesdienst zum Thema „Sturm auf dem See“.
- 10.3.: Jugendmesse mit der Band „Ruhrpunkt“.
- 11.3.: Einweihung des renovierten und behindertenfreundlich umgestalteten Johannes-Hauses. Pfarrer Müller lobt besonders die Mitglieder des Hausvorstandes. Geweiht wird auch eine barock anmutende Figur des Heiligen Johannes (Evangelist), die der Künstler Engl aus Bruchhausen aus Lindenholz geschnitzt hat. Abends Orgelkonzert.
- 17.3.: Die Pfarrgemeinderäte aus dem Bereich der Stadt Erwitte treffen sich zum Gedankenaustausch über den zukünftigen Pfarrverbund.
- 4.4.: Bettina Schreiner referiert über eine Hilfsaktion für Papua-Neuguinea.
- Die Karwoche und die Ostertage werden würdevoll begangen, der Gottesdienstbesuch ist zufriedenstellend.
- Am 22. April gehen 26 Kinder, gut vorbereitet, zur ersten Heiligen Kommunion. Der Gottesdienst steht unter dem Leitwort „Jesus, unsere Mitte.“
- Ende April: Der PGR sammelt Fotos für eine Ausstellung zum 25-jährigen Bestehen der Kirche am 9.10.2001.
- 24.4.: Krankentag zusammen mit der Caritas. Etwa 70 Teilnehmer.
- 29.4.: Wieder Orgelkonzert mit Kantor Tusch.
- Anfang Mai: Pfarrer Müller mit 49 Gemeindemitgliedern auf einer Pilger- und Bildungsreise in Rom.
- 20.5.: Familiengottesdienst unter dem Titel „Weißt du, wo der Himmel ist?“
- 25.5.: Messdienerausflug zum Heidepark Soltau.
- 26.5.: Jugendmesse zum Thema „Computer“ mit der Band Eu3ve.
- 3. und 4.6.: Pfingsten. Am Pfingstmontag wieder traditionelle Männerwallfahrt nach Bökenförde.
- 10.6.: Orgelkonzert mit Kantor Tusch.
- 15.6.: Fronleichnam: Prozession mit der 1. und 3. Station in der Kirche und der 2. Station am Südwall. Gute Beteiligung bei sonnigem Wetter.
- 19.6.: Helferinnenausflug mit Monsignore Kuhne ins Sauerland. 49 Teilnehmer, darunter auch Pfarrer Müller, erleben einen abwechslungsreichen Tag. Abschluss auf der „Spitzen Warte“.
- 27.6.: Blitzeinschlag in den Kirchturm.
- 29.6.: Der Elisabeth-Altar wird durch ein Kreuz und zwei neue Figuren verschönert. Eine Figur zeigt den Heiligen Franz von Assisi, die andere die Heilige Elisabeth. Private Spender und eine Spende der Pfadfinderstufe in Höhe von 500 DM machten die Anschaffungen möglich.
- 7.7.: Fertigstellung der Restaurierung der Josefs-Figur in der Kirche.
- 8.7.: 366. Lobetag mit Franziskanerpater Albers aus Werl. Mehr als 1000 Teilnehmer. Regen nur ganz kurz an der Josefslinde.
- 21.7.: Ständchen bei Pfarrer Müller aus Anlass des Schützenfestes.
- 25.7.: Treffen der Autoren der Festschrift, die im Januar 2002 präsentiert werden soll.

- 
- 17.8.: Aus Anlass des 150jährigen Ordensjubiläums der Dernbacher Schwestern fahren auch Bad Westernkötter Gemeindemitglieder in den Westerwald.
  - 29.8.: Treffen aller Vereine zur Vorbereitung des Pfarrfestes im Februar.
  - 8.9.: Jugendmesse zum Thema „Liebe und Freundschaft“.
  - 11.9.: Der brutale Terroranschlag in New York und Washington bestimmt auch in unserem Ort fast alle Gespräche. Tief berührt, teilweise verängstigt und mit großen Sorgen betrachtet man die Zukunft. Ökumenischer Gedenkgottesdienst am Freitag, 14.9., mit etwa 400 Kirchenbesuchern.
  - 16.9.: Familiengottesdienst zum Thema „Geheimzeichen Fisch“.
  - 16.9.: Konzert für Orgel und Violine in der Pfarrkirche.
  - 18.9.: Fahrt der Kommunionkinder nach Varesell zur Hostienbäckerei.
  - 20.9.: Anmeldetermin der Firmbewerber.
  - 30.9.: Erntedankgottesdienst in Kürörter Platt.
  - 6./7.10.: 25jähriges Kirchweihjubiläum. Zwei Mal Festhochamt; am Samstag Gemeindeabend mit Filmen und Dias zum Bau der neuen Kirche. Im Seitenschiff der Kirche zwei Wochen Fotoausstellung von Hubert Kerkhoff zum Thema.
  - Anfang Oktober: In den Gottesdiensten stellt sich der seit einigen Monaten im Ort wohnende Priesteramtskandidat Clemens Sobotzik vor.
  - 7.10.: Erstmals Seniorenkino im Johannes-Haus, im Wechsel veranstaltet von Caritas und dem Seniorenclub der kfd. 64 Teilnehmer. Fortan am jedem ersten Sonntag im Monat.
  - 19.10.: 2. Vorbereitungstreffen des Pfarrfestes mit allen Vereinen. Anschließend referiert Pater Kellerhoff über das Partnerschaftsprojekt mit Uganda.
  - 27./28.10.: Tag der offenen Tür in der Bücherei.
  - 27./28.10.: PGR-Wahlen. Zur Wahl haben sich gestellt: Elisabeth Eichler, Reinhild Hense-Jesse, Marion Hülsböhmer, Mechthild Kersting-Springmeier, Karl-Heinz Kleeberg, Maria Knoche, Egbert Lanhenke, Norbert Lüning, Hildegard Petter, Meinolf Rath, Martina Schäfermeier, Renate Schäfers, Josef Wieneke. Gewählt werden: Eichler, Knoche, Lanhenke, Lüning, Petter, Rath, Schäfers und Wieneke. Zusätzlich berufen werden Karl-Heinz Kleeberg und Marion Hülsböhmer, weitere amtliche Mitglieder sind Küsterin Christa Fortmann, Pfarrsekretärin Mechthild Vollmer, Kindergartenleiterin Bettina Schreiner und Pastor Müller. Zur neuen Vorsitzenden wird am 13.11. Elisabeth Eichler gewählt, zum weiteren Vorstand gehören Egbert Lanhenke, Josef Wieneke und Norbert Lüning.
  - Anfang bis Mitte November: Restaurator Lerchl aus Cappel befreit die beiden Seitenaltar und den Hochaltar vom Holzwurm.
  - 30.11./1.12.: Denkpause des Pfarrgemeinderates.
  - 4.12.: Im Alter von 61 Jahren stirbt Franz Vollmer, Weringhauser Straße 20, der viele Jahre u.a. als Kommunionhelfer und Betreuer der Friedhofshalle tätig war.
  - Meditative Abendgebete an allen Dienstagen im Advent.
  - 9.12.: Wieder Orgelkonzert.
  - 15.12.: Die Festschrift zum Pfarrjubiläum wird in der Presse angekündigt. Sie kann schon im Vorfeld als Gutschein erworben werden.
  - Am Heiligabend ist der Kindergottesdienst, der wie seit Jahren vom Familienmesskreis gestaltet wird, wieder übervoll besetzt. Von 250 für die Kinder am Altar verteilten Sternen bleiben ganze acht übrig. Auch in der Christmette um 17 Uhr, in der der Männergesangsverein mitwirkt, müssen viele Leute stehen. Die Kollekte am Heiligabend wie am ersten Weihnachtstag ist für Adveniat, das in diesem Jahre 40 Jahre besteht, bestimmt.
  - 27.12.: Feier des Patronatsfestes mit einem Gottesdienst um 19 Uhr.
  - 29.12.: Nach der Vorabendmesse Kindersegnung.
  - 31.12.: Jahresschlusshochamt mit Tedeum und sakramentalem Segen. Die Jahresstatistik weist 47 Taufen, 29 Sterbefälle, 28 Erstkommunionen, 38 Erstbeichten, 8 Trauungen, 8 Kirchengaustritte, 3 Eintritte und durchschnittlich 734 Gottesdienstbesucher aus.

#### **Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- Mitte März: Der Elisabeth-Kindergarten unterstützt Waisenkinder in Papua-Neu Guinea.
- 19.5.: Tag der offenen Tür im Elisabeth-Kindergarten mit dem Musical „Mats und die Wundersteine“.

- 22.6.: Abschiedsfest der Vorschulkinder im Elisabeth-Kindergarten.
- Ab 1.8. bietet die Stadt Erwitte im Böllhoff-Haus Betreuungsmöglichkeiten für Hortkinder aus dem ganzen Stadtgebiet an.
- 22.-26.10: Der Elisabethkindergarten führt sog. Waldtage durch.
- 11.11.: Martinsumzug, veranstaltet von den Kindergärten und Schulen, diesmal mit neuem Marschweg und Station im vorderen Kurpark.

#### **KAB (gegründet 1905; Wiederbegründung 1983)**

- Am Samstag, 13.1., feiert die KAB mit Gottesdienst und Versammlung ihr 17. Stiftungsfest. Im Gottesdienst macht Alfons Gibas als Vorsitzender deutlich, dass sich die KAB bemüht, die Arbeitswelt aus dem Lichte des Evangeliums zu sehen und zu gestalten.
- 4.3.: Die KAB hat alle Mitglieder schriftlich zur Teilnahme am Lichtermarsch eingeladen.
- 12.3.: Referat zur Geschichte und Gegenwart der KAB von Diözesansekretär Gumbiowski.
- Ab 3.5. kommen die Gymnastikgruppen nicht mehr im Pfarrzentrum, sondern im Gymnastik-Raum des Orthopädischen Zentrums zusammen.
- 14.5.: Führung über das Erwitter Schlossgelände.
- 17.6.: Radtour zur Ermsinghauser Hütte.
- 14.8.: Besichtigung der Firma Miele in Gütersloh.
- 17.9.: Fahrt zum Haus Düsse.
- 3.10.: Schnadgang zus. mit den Heimatfreunden.
- 8.10.: Exkursion zur Abtei Königsmünster.
- 20.10.: Wanderung der Seniorengruppe in Salzkotten.
- 25.10: Der Patriot berichtet über eine Freizeit in Günne.
- 12.11.: Vortrag von Dr. Böckler zum Immunsystem.
- 8.12.: Weihnachtsfeier im Johannes-Haus unter dem Motto „Gedanken zum Advent“. Auch die Freizeit- und Seniorengruppe zieht eine zufriedene Bilanz.

#### **Katholische Frauengemeinschaft (seit 1916)**

- Die kfd macht die Ökumene in diesem Jahr zu einem Schwerpunkt und lädt zum Weltfriedensgebet am 12.1. ausdrücklich auch die evangelischen Christen ein.
- 25.1.: Vortrag von Frau Hildegard Feiter in der Helferinnenrunde über die neue Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstelle „Donum Vitae“. Etwa 40 Teilnehmer.
- Die kfd spricht sich in einem Brief an den Bürgermeister und die Fraktionen für ein familienfreundliches Freibad und gegen ein Allwetterbad aus.
- 2.2.: Patronatsmesse mit Gottesdienst und anschließendem Frühstück. 82 Anmeldungen.
- 17.2.: Die Theatermäuse bieten in zwei Veranstaltungen unter dem Motto „Helau man tau – die Theatermäuse machen nicht blau“ in der Schützenhalle wieder ein unterhaltsames Programm. Besonders Maria Coböken als „liebste Frau“ weiß zu überzeugen.
- 19.2.: „Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden“, unter diesem Motto veranstaltet der „Frauentreff“ einen Informationsabend.
- 22.2.: Frauenmesse zu Weiberfastnacht.
- 2.3.: Weltgebetstag der Frauen, veranstaltet von der kfd und den evangelischen Frauen. Im Gottesdienst etwa 80 Teilnehmerinnen, im Johannes-Haus, wo das ausrichtende Land, Samoa, im Mittelpunkt steht, sind es dann 48.
- Familiengottesdienst zum Thema „Gewalt“.
- 15.3.: Fahrt mit zwei Bussen und 96 Frauen zur „Creativa“ nach Dortmund.
- 15.3. Unterschriftenaktion zur Abwendung des Treibhaus-Effektes.
- 25.3.: Kinderflohmarkt der Gruppe „Frauenrunde“ im Johannes-Haus. 350 DM aus dem Erlös des Kuchenverkaufs werden für das Pfarrzentrum gespendet.
- Anfang April: Die kfd spendet vom Erlös des Karnevals Geld u.a. für die Caritas.
- 4.4.: Beten des Kreuzweges in Kallenhardt im Rahmen einer Veranstaltung des Dekanates Rülten. Von etwa 300 Teilnehmerinnen kamen 52 aus Bad Westernkotten. Am 6.4. gestaltet die kfd die Kreuzwegandacht in der Kirche.
- 12.4.: Palmbundbinden der Gruppe „Frauenrunde“ zusammen mit den Heimatfreunden.
- 2.5.: Teilnahme von etwa 30 Frauen an der Dekanatswallfahrt nach Werl.
- Ab 3.5.: Neues Kursangebot: Bewusstsein durch Bewegung.
- 7.5.: Dia-Vortrag zum Thema „Kirchen und Klöster in Europa“.

- 
- 5.6.: Die Gruppe „Mittendrin“ besucht ein Backhaus in Benninghausen.
  - 18.6.: Baumführung mit Frau Frederking für die Gruppe „Frauentreff“.
  - 23.8.: 85-Jahr-Feier an der Schäferkämper Wassermühle.
  - 30.8.: Sommerausflug nach Gescher.
  - 3.9.: „Mittendrin“ wandert am Möhnesee.
  - Spätsommer: 4tägige Wienfahrt.
  - 26.9.: Teilnahme am Dekanatstag mit etwa 30 Frauen.
  - 5.10.: Rosenkranzgebet für den Frieden nach den Terroranschlägen in den USA vom 11.9.
  - 5.11.: Besinnungstag von 22 Frauen im Bergkloster Bestwig.
  - 8.11.: Die Frauenrunde beschäftigt sich mit dem Thema „Auf gesunden Füßen stehen“.
  - 11.11.: Der von der Spielgruppe veranstaltete Kinderflohmarkt erbringt über 1000 DM für das UN-Kinderhilfswerk.
  - 20.11.: Die geplante öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Islam“ mit dem Leiter des Islam-Archivs in Soest, Salim Abdullah, muss leider ausfallen.
  - 13.12.: Adventsfeier mit Jahreshauptversammlung. 140 Frauen nehmen teil. Die kfd hat derzeit 537 Mitglieder.

#### **Tischtennisclub DJK (seit 1954)**

- 5.1.: Der Patriot berichtet über die Vereinsmeisterschaften 2000. Heinz Beckhoff gewann die Disziplin Herreneinzel.
- März: Bei der Kreisendrangliste wird Patrick Chudalla Erster.
- 27.-29.4.: 27. Stadtmeisterschaften in der Turnhalle in Bad Westernkotten. Veranstalter ist der TTC Bad Westernkotten. Er wird auch vor Stirpe Stadtmeister.
- 15.6.: Kleines Fußballturnier zum Ende der Saison.
- 21.12.: Weihnachtsfeier mit Ehrungen in der Sporthalle.

#### **DPSG (seit 1972)**

- 12.1.: Aus Anlass des Weltfriedenstag findet wieder ein Friedensgebet in der Kirche statt. Veranstalter sind die DPSG und die kfd.
- Mitte Februar: Bei einem Leiterwochenende werden die diesjährigen Aktionen geplant. Beim Kampf gegen rechts setzt die DPSG auf langfristige Konzepte.
- 21.3.: Erste von drei Frührschichten. Jeweils etwa 30 Teilnehmer. Weniger Kinder und Jugendliche als sonst.
- 1.4.: Fastenessen mit vorherigem Hochamt zum Thema „Teilen mit Gewinn“. Etwa 100 Teilnehmer.
- Ostereierverkauf nach allen Gottesdiensten am Osterfest. Der Erlös ist für bedürftige Jugendliche in Indien.
- 13.5.: Die Salinenkirmes im Kurpark zieht wieder Menschenmengen an. Sie steht unter dem Motto „Under construction – im Aufbau“ und unterstützt ein Projekt in Bosnien-Herzegowina.
- 27.5.: Einweihung des neuen Pfadfinderhauses an der Fredegrasstraße mit Ansprachen von BM Fahle, der Architektin und Wolfgang Marcus. Durch das Programm führte Hans-Jürgen Sellmann.
- 14.-17.6.: Floßfahrt der Leiter und Helfer am Pfadfinderhaus auf der Weser.
- 9.-19.7.: Lager aller 4 Stufen in Großzerlang nördlich von Berlin. Die Rover fahren sogar mit dem Fahrrad dorthin.
- 4.10.: Neuaufnahme und Stufenwechsel im Rahmen eines Gottesdienstes.
- Ende Oktober: Die Pfadfinder sammeln Restdevisen. Der Erlös kommt Hilfsprojekten zugute.
- 25.11.: 26. Stammesversammlung im Johannes-Haus mit dem Rückblick auf eine sehenswerte Jahresbilanz.
- Hans-Jürgen Sellmann wird als 2. Vors. des Stadtjugendringes bestätigt.
- 5.12.: Am Tag des Ehrenamtes ruft der Vorstand zu verstärkter Unterstützung der Jugendarbeit auf.
- 16.12.: Wieder holen die Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in den heimischen Raum.

#### **Caritas-Konferenz (seit 1974)**

- Am 19.1. erster „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst, Frühstück und einem Vortrag zum Thema „Alles was Recht ist.“



---

Anschließend bei strahlend blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen Pfarrfest in und teilweise vor der Schützenhalle. Allein 73 Kuchen werden gespendet und 150 Portionen Erbsensuppe ausgegeben. Beim „Tag der Frauen“ am Montag sind beim Vortrag von Frau Dr. Broszio etwa 150 Frauen anwesend. Am Dienstag sind etwa 250 Kinder und Eltern begeistert von Liedermacher Uwe Lal. Abends beim „Männerabend“ kann Monsignore Wilhelm Kuhne etwa 70 Anwesende begrüßen. Am Mittwoch inszeniert die Band „Emmaus“ der evgl. Kirchengemeinde das Musiktheaterstück „Eine Heil(ig)e Familie“ in der Pfarrkirche. Etwa 250 Zuhörer. Etwa 60 Seniorinnen und Senioren am Donnerstag beim Krankentag mit einem Festvortrag von Hans-Dieter Luerweg. Am Freitag, 8.2., liest der Literaturkreis der Heimatfreunde religiöse Lyrik des 20. Jahrhunderts. Am Samstag feiert Bischof Dr. Reinhard Marx ein Pontifikalamt und firmt 44 Firmbewerber. Er stellt dabei besonders die einladende Tür des Glaubens heraus. Anschließend großer Empfang im Pfarrsaal mit Imbiss.

- 15.2.: Filmvortrag von Hubert Kerkhoff und Josef Regenbrecht zur Pfarrgeschichte.
- 17.2.: Konzert mit der „Camerata Westfalica“ zum Abschluss der Festwoche. Etwa 250 Gäste hören ein einfühlsames Konzert.
- In der österlichen Bußzeit wieder Kreuzwegandachten, gestaltet von kirchlichen Gruppen.
- 28.2.: Brotbacken der Kommunionkinder in der Schäferkämper Mühle.
- 5.3.: Der Video-Film von der Festwoche, gedreht von Gerhard Vogt, wird vorgestellt. Ein zweites Mal wird er am 13.3. gezeigt.
- 23.3.: Ganztägige Sitzung der drei PGRs des Pastoralverbundes.
- 24.3.: Palmsonntag: Palmweihe und Palmprozession in einer gut besuchten Familienmesse.
- Am Gründonnerstag feierliche Abendmesse, bei der der PGR den Altartisch deckt. Anschließend Betstunden.
- Am Karfreitag, 29.3., begeht Pfarrer i.R. Norbert Gersmann sein goldenes Ordensjubiläum. Die Festfeier ist in den April verlegt. Pfarrer Müller: „Wir sind Pfarrer i.R. Norbert Gersmann zu großem Dank verpflichtet.“
- Osternachtsfeier am Samstag um 20 Uhr.
- 7.4.: Am Weißen Sonntag gehen 17 Mädchen und 14 Jungen, gut vorbereitet, zur Erstkommunion. Das Thema lautet „Wir sind Gottes Hand, und Gott ist in unserer Hand.“
- 9.4.: In der Pfarrkirche singt Ivan Rebroff im Rahmen eines Konzertes. Mit 500 Besuchern ist die Kirche bestens gefüllt.
- 14.4.: Orgelkonzert mit Kantor Tusch.
- 18.4.: Aus Anlass des 50. Weihetages von Pfarrer Gersmann feiert Pfarrer Müller mit dem Jubilar und Vertretern der Gemeinde einen Festgottesdienst im Seniorenheim „Maria“, anschließend wird das Wirken des Jubilars umfangreich bei einem Empfang gewürdigt.
- 20.4.: Jugendmesse zum Thema „Unser Leben – ein Weg“.
- 3.5.: Dankeschön-Abend für alle Helfer(innen) der Festwoche im Johannes-Haus. Etwa 70 Teilnehmer sitzen bei Würstchen und Getränken gemütlich zusammen.
- 5.5.: Die Gemeindefesttag mit heiliger Messe auf dem Borberg bei Olsberg muss leider wegen anhaltend schlechten Wetters ausfallen.
- 10.5.: Messdienerausflug mit 110 Teilnehmern nach Bottrop.
- 16.5.: Helferinnenausflug mit 49 Frauen nach Rheda-Wiedenbrück und zu Hagemeiers Kaffeestuben.
- 19.5.: Orgelkonzert zu Pfingsten mit Kantor Tusch.
- Mehrmals wird im Mitteilungsblatt und in „Kirche und Kur“ nach Muttergottesträgerinnen für die Lobetagsprozession gesucht. Auch Männer sind angesprochen. Am 8.6. erscheint dann in der Zeitung der Hinweis, dass genügend Personen, Männer und Frauen, sich gefunden haben.
- 20.5.: Pfingstmontag wieder Männerwallfahrt. Ab 10 Uhr Teilnahme am Gemeindefest der evgl. Kirchengemeinde.
- 26.5.: Familienmesse zum Dreifaltigkeitssonntag.
- 30.5.: Bei sonnigem Wetter gut besuchte Fronleichnamsprozession mit drei Stationen, zwei in der Kirche und eine am Südwall.
- 15.6.: Familiengottesdienst zum Thema „Fußball“.
- 20.6.: Großer Helferinnenausflug nach Celle mit 82 Teilnehmerinnen.

- 
- 27.6.: In der Gemeinschaftsmesse der Frauen wird an das 25-jährige Bestehen des Johannes-Hauses erinnert.
  - 29.6.: Krabbelgottesdienst um 16 Uhr in der Kirche.
  - 6.7.: Heimatverein und Hausvorstand präsentieren im Rahmen einer kleinen Ausstellung zwei neue Vitrinen im Pfarrzentrum, in denen fortan sakrale Gegenstände und liturgische Gewänder aufbewahrt und präsentiert werden.
  - 7.7.: 367. Lobetag. Lobetagspater ist Cosmas Laumanns von den Franziskanern. Er stellt in seiner Predigt unter der Friedhofslinde vor allem die beiden Frauen Elisabeth und Maria heraus, die ihre Söhne Johannes und Jesus geprägt haben und bittet die Gemeinde, sich auch für Priesternachwuchs einzusetzen. Am Friedhof auch kurzer Regenschauer. An der Schützenhalle kann der Gottesdienst aber im Freien abgehalten werden.
  - 25.7.: Im Alter von 76 Jahren stirbt unser Erzbischof, Kardinal Johannes Joachim Degenhardt. Die feierliche Beisetzung findet am Samstag, 3. August, statt.
  - 31.8.: Aufnahme von 20 neuen Messdienern im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes.
  - 7.9.: Krabbelgottesdienst; 8.9.: Familiengottesdienst zum Schulanfang.
  - 15.9.: Orgelkonzert mit Kantor Roland Krane aus Soest. Nur etwa 30 Zuhörer.
  - 24.9.: Beginn der Kommunionvorbereitung mit einem einleitenden Elternabend.
  - 28.9.: Jugendgottesdienst zum Thema „Gewissen“.
  - 6.10.: Beim Kino für Senioren wird ein Film über Lourdes gezeigt.
  - 8.10.: Die „Glory Gospel Singers“ gastieren in Bad Westernkotten und treten in der kath. Pfarrkirche auf. Überschrift im „Patriot“: „Leidenschaft und Inbrunst steckten an“.
  - 10.10.: Terminabsprache der kirchlichen Vereine.
  - 12./13.10.: Denkpause des PGR mit Rückblick auf das vergangene Jahr.
  - 27.10.: Kinderflohmarkt im Johannes-Haus, veranstaltet von Sylvia Kalifa und Britta Plitt.
  - 8.11.: Erstmals „Stunde des Gebetes“, eine Einladung an alle, jeweils am ersten Freitag im Monat eine stille Anbetung in der Kirche zu halten. Etwa 20 Teilnehmer.
  - 9.11.: Wieder Hubertusmesse für Parforcehörer. Die Kirche ist voll besetzt.
  - 9./10.11.: Ausstellung in der kath. Pfarrbücherei.
  - 10.11.: Die Erstkommunionkinder werden im Familiengottesdienst vorgestellt.
  - 13.11.: Die Gruppe „Emmaus“ führt nochmals das Musik-Theaterstück „Endlich frei – der wiedergefundene Vater“ in unserer Pfarrkirche auf.
  - In der Presse kündigen Pfr. Müller und Gisela Groth Musical-Star Angelika Milster für einen Auftritt am 29.1.2003 in der Pfarrkirche an.
  - 17.11.: Pfarrer Müller hält die Ansprache bei der Gedenkfeier am Ehrenmal aus Anlass des Volkstrauertages.
  - 21.11.: Vortrag von Wolfgang Marcus zum Thema „Gemeinsame Wurzeln – zur Geschichte der Pfarrgemeinden Bad Westernkotten, Erwitte und Horn“. 35 Teilnehmer aus allen drei Pfarreien des zukünftigen Pfarrverbundes.
  - 23.11.: Jugendgottesdienst „Für den Frieden“ mit der Gruppe „Eu3ve“.
  - 24.11.: Mit dem „Christ-Königs-Fest“ geht das Kirchenjahr zu Ende.
  - 28.11.: Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Marcus zur Zukunft der Ortsgemeinden. Mehr als 50 Teilnehmer.
  - Im Advent wieder jeden Dienstag um 20 Uhr „Adventliche Abendmeditation“.
  - 22.12.: Nach zweijähriger Pause wieder festliches Adventskonzert unter Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska in vollbesetzter Kirche. Nach dem Konzert verkaufen die Pfadfinder im Pfarrzentrum Glühwein.
  - Heiligabend wieder um 15 Uhr Kinderchristmette. Diesmal bereits seit 25 Jahren. Um 17 Uhr Christmette unter Beteiligung des Männergesangvereins. Pastor Müller predigt über die „Risiken und Nebenwirkungen“ des Glaubens und thematisiert die „Kraft der vier Gs, Glaube, Geschenk, Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit“. In beiden Gottesdiensten reichen die Sitzplätze wieder nicht aus.
  - Gut besuchte Gottesdienste auch am ersten und zweiten Weihnachtstag.
  - 27.12.: Patronatsfest des Kirchenpatrons, des Evangelisten Johannes.
  - 29.12.: Festliches Weihnachtskonzert für Orgel und Bläser unter Leitung von Alfons Haselhorst.

- 
- Die Jahresstatistik für die Pfarrgemeinde weist folgende Zahlen auf (in Klammern zum Vergleich die Werte für 2001):
  - Taufen: 28 (47)
  - Erstbeichte: 38 (38)
  - Erstkommunion: 33 (28)
  - Firmung: 48 (-)
  - Eheschließungen/Trauungen: 3 (8)
  - Sterbefälle: 25 (29)
  - Durchschnittliche Kirchenbesucher: 813 (734)
  - Kirchengaustritte: 4 (8)
  - Kircheneintritte: 1 (3)
  - Im gut besuchten Silvesterschlussgottesdienst um 17 Uhr erinnert Pastor Müller an die vielen leidvollen Erfahrungen des letzten Jahres, appelliert aber auch daran, dankbar über die vielen kleinen Freuden zu sein.

#### **Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- Noch immer gibt es im Ort drei Kindergärten, von denen unser Elisabeth-Kindergarten der älteste ist.
- 7.2.: Karneval im Elisabeth-Kindergarten unter dem Motto: Lirum, larum, Löffelstiel, Zaubern ist ein Kinderspiel.
- 18.4.: Ende eines Projekts des Elisabeth-Kindergartens zum Thema „Mit allen Sinnen Schöpfung erleben“.
- 19.12.: „Suche nach den Sternenkindern“ im Elisabethkindergarten mit Eltern und Großeltern.

#### **Katholische Arbeitnehmerbewegung (gegründet 1905, Wiederbegründung 1983)**

- 5.1.: 18. Stiftungsfest mit Gottesdienst und Versammlung, in der auch Vorstandswahlen durchgeführt und das Jahresprogramm vorgestellt werden.
- 13.5.: Busfahrt zu einer Kettenfabrik in Eslohe.
- 28.5.: Wanderung der Gymnastikgruppe durch das Heilbad. Anschließend legt Julius Aust das Amt des Leiters der Gymnastikgruppe in jüngere Hände. Cäcilia Struck und Helmut Fahle leiten nun die Gruppe.
- 10.6.: Die KAB besucht den „Patriot“.
- 1.9.: Radtour in die Pöppelsche mit Matthias Scharf von der ABU.
- 5.9.: Neuer Gymnastikkurs in der Halle des Orthopädischen Zentrums.
- 19.9.: Landtagsbesuch unter Leitung des MdL Eckhard Uhlenberg.
- 15.10.: Vortrag zum Thema „Brauchen wir Verwandte?“
- 11.11.: Vortrag über Akkupunktur.
- 7.12.: Adventliche Feier im Johannes-Haus.

#### **Katholische Frauengemeinschaft (seit 1916)**

- 21.1.: Die Gruppe „Frauentreff“ startet mit einem Kinoabend nur für Frauen.
- 24.1.: Monatsmesse zum Thema „100 Jahre Pfarrgemeinde“.
- 4.2.: „Tag der Frauen“ im Rahmen der Festwoche zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrgemeinde. Frau Dr. Broszio referiert zum Thema „Alltagslust oder Alltagslast?“, anschließend Kaffeetrinken und Gottesdienst.
- 14.3.: Mehr als 50 Frauen nehmen bei frostigen Temperaturen an einer Kreuzwegwallfahrt nach Stromberg teil.
- 23.3.: Palmbundbinden, zusammen mit den Heimatfreunden.
- 8.4.: Fahrt der Gruppe „mittendrin“ nach Soest mit Stadtführung.
- 13.4.: Etwa 100 Frauen besuchen das Musical „Elisabeth“.
- 14.4.: Wieder Seniorenkino im Johannes-Haus, das abwechselnd von der Caritas und dem kfd-Seniorenkreis präsentiert wird.
- 24.4.: Dekanatswallfahrt nach Werl. Wieder mehr als 50 Frauen aus Bad Westernkotten nehmen teil.
- 23.5.: Maiandacht der Mitarbeiterinnen in der Kapelle in Wiggeringhausen.
- 20.6.: Großer Sommerausflug mit mehr als 80 Teilnehmerinnen nach Celle, Deutschlands schönste Fachwerkstadt.

- 27.6.: In der Gemeinschaftsmesse der Frauen wird an das 25-jährige Bestehen des Johannes-Hauses erinnert.
- 1.8.: Neue Leitung bei der Dienstagsspielgruppe: Iris Lehmann und Michaela Schütte treten die Nachfolge von Silvia Kalifa an.
- 29.8.: In der Frauenmesse werden mehr als 300 Euro für die Flutopfer gesammelt.
- Anfang September: Traditionelle Fußwallfahrt nach Bökenförde.
- 2.9.: „Mittendrin“ fährt zum Mönhensee.
- 7.9.: Der Frauentreff besucht Brilon.
- 12.9. Mehr als 60 Frauen nehmen an der traditionellen Wallfahrt nach Bökenförde teil. Für Ruanda werden 375,10 Euro gesammelt.
- 24.9.: Wanderung bei Nuttlar.
- 5.11.: „Mittendrin“ hört einen Vortrag von Dr. Kogel im Krankenhaus Lippstadt.
- 21.11.: Besinnungstag in Elkeringhausen.
- 4.12.: Besichtigung der Firma „Miele“.
- 1. Adventssonntag: Ausstellung mit über 30 alten Krippen von Bad Westernkötter Familien.
- 12.12.: Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier. Über 100 Frauen nehmen teil. Christa Mertens referiert über „Oasen der Ruhe“. Über 2000 Euro werden an ein Kinderhospiz in Olpe gespendet.
- 17.12.: Lichtergang durch den Kurpark der Gruppe „Vier Jahreszeiten“.

#### **Tischtennisclub DJK (seit 1954)**

- - 25.-27.4.: Bei den Stadtmeisterschaften wird Bad Westernkotten erneut Erster.
- 26.4.: JHV. Neuer Jugendwart wird Frank Sellmann.
- 1.-3.11.: DJK-Meisterschaften in der Turnhalle.

#### **DPSG (seit 1972)**

- - 26.1.: Die Pfadfinder helfen beim Einsammeln der Altkleider im Rahmen der Sammlung von Caritas und Kolping.
- 2.2.: Im Rahmen der kirchlichen Festwoche gestalten die Rover eine Filmnacht.
- 17.3.: Fastenessen im Johannes-Haus. Der Erlös ist für die Partnergemeinde Rushooka.
- Zu Ostern werden wieder bunte Ostereier verkauft.
- 12.5.: 29. Salinenkirmes im Kurpark bei trockenem Wetter. Der Erlös kommt Projekten in Israel zugute. Auf den Leitermangel wird hingewiesen.
- Mitte Juni: Die Zuwegung zum Pfadfinderhaus wird gepflastert.
- Juli: Die Juffis nehmen an einen Workshop „Expedition – Pfad zum Frieden“ teil.
- Sommerlager der Juffis in der Nähe von Koblenz. Die Pfadfinder machen eine Floßfahrt auf der Weser, die Wölflinge zelten in der Nähe von Wolfsburg.
- 21./22.9.: Zeltlager und Stufenwechsel in Rüthen zum 30jährigen Bestehen der DPSG.
- Mitte Oktober: Die Pfadfinder haben je 255 Euro an Schw. Concetta, Schw. Magdalena und die Pfadfinder in Nazareth überwiesen. Auch für Rushooka wurde gespendet. Eine Dankeschreiben aus Rushooka wird im „Patriot“ am 12.11. vorgestellt.
- 26.10.: Die Pfadfinder machen auch über die Presse auf den akuten Leitermangel aufmerksam.
- 2.11. Info-Abend zum Leitermangel.
- 24.11.: Stammesversammlung. Aus Anlass des 30jährigen Bestehens wird ein Baum gepflanzt. Thomas Hollenbeck folgt Monika Feldmann im Amt des Vorsitzenden.
- 15.12.: Die Pfadfinder holen wieder das Friedenslicht von Betlehem ab und verteilen es im Rahmen eines Wortgottesdienstes in der Pfarrkirche.

#### **Caritas-Konferenz (seit 1974)**

- 18.1.: „Morgen der Begegnung“ mit einem Referat von Karin Weber „Vom Fertigprodukt zum Imitat.“
- 26.1.: Altkleidersammlung von Caritas und Kolping, die Pfadfinder helfen beim Einsammeln.
- 7.2.: Beim Krankentag im Rahmen der Festwoche zum 100-jährigen Bestehen der Pfarrgemeinde engagiert sich auch die Caritas.
- 3.3.: Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen.
- 15.3.: „Morgen der Begegnung“ mit Lesung religiöser Literatur.
- 15.3.: Kreuzwegandacht



- 
- 8./9.2.: Kinderbibeltage gemeinsam mit den anderen Pfarreien des zukünftigen Pfarrverbundes. Aus Bad Westernkotten nehmen 38 Kinder teil.
  - 9.2.: In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gesendet.
  - Ab 10.2. beginnen wieder Proben des „Küken-Chores“.
  - 1.3.: Krabbelgottesdienst im Zeichen des Karnevals.
  - 8.3.: Erste von fünf Predigten von Pfarrer Müller in der Fastenzeit zum Thema „Kreuze der Menschen“.
  - 12.3.: Die Gruppe „Emmaus“ führt das Musical „Ruth“ in neuer Bearbeitung auf.
  - 16.3.: Familiengottesdienst zum Thema „Schokolade.“
  - 23.3.: Ökumenisches Friedensgebet aus Anlass des Irak-Krieges, der am 19. März begonnen hat. Etwa 300 Teilnehmer.
  - 5.4.: Wieder Jugendgottesdienst mit „Eu3ve“.
  - Nachdem am Samstag unter Regie der Heimatfreunde die Palmbunde auf traditionelle Art gebunden wurden, findet am Sonntag, dem 13.4., im Rahmen des Hochamtes die Palmprozession statt.
  - Besonders die Kommunionkinder werden auf das Osterfest eingestimmt. So nehmen auch alle Kommunionkinder mit ihren Eltern an der feierlichen Osternachtsfeier in der Osternacht teil. Pfarrer Müller stellt die Freude und Hoffnung der Osterbotschaft den vielen Dunkelheiten der Welt gegenüber. Nach der Osternachtsfeier österliche Zusammenkunft im Pfarrheim bei Rotwein, Weißbrot und Ostereiern, ca. 80 Teilnehmer.
  - 39 Kommunionkinder gehen nach umfangreicher Vorbereitung zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Das Thema lautet „Spuren Jesu“.
  - 3.5.: Der ehemalige Vikar Alfons Vogt begeht in Herne sein 65-jähriges Priesterjubiläum.
  - Mitte Mai: Einwöchige Erlebnisfahrt mit einem Reisebus nach Söll in Tirol. Die Reiseleitung hat Ingrid Stillecke.
  - 17.5.: Fahrradtour und Grillen auf dem Hof Erdmann in der Griesestraße zum Abschluss der diesjährigen Kommunionvorbereitung.
  - 29.5.-1.6.: Teilnahme einiger Gemeindemitglieder am ersten ökumenischen Kirchentag in Berlin.
  - 3.6.: Wieder Krankentag. Etwa 60 ältere Menschen nehmen teil.
  - 7.6.: Jugendgottesdienst zu Pfingsten mit Eu3ve.
  - 9.6.: Teilnahme einiger Männer an der Wallfahrt nach Bökenförde.
  - Ende Juni: Pfarrsekretärin Mechthild Vollmer ist seit 30 Jahren im Amt.
  - 17.6.: Dankeschön-Fahrt nach Brilon für alle Helferinnen im kirchlichen Dienst.
  - 27.6.: Messdienertag auf Pfarrverbunds-Ebene in Bad Westernkotten.
  - 6.7.: Lobetag mit dem Franziskanerpater Solan Lyschik. Mehr als 1000 Gläubige nehmen bei trockenem, aber tlw. kühlem Wetter daran teil. Traditionell findet am Samstag vorher wieder ein Familiengottesdienst statt.
  - 15.7.: Info-Abend zu Beginn einer Reihe mit Glaubensgesprächen.
  - 12.9.: Wieder Lackschmierereien an Pfarrzentrum und Kirche.
  - Nach langer schwerer Krankheit stirbt das ehemalige Mitglied des Kirchenvorstandes, Peter Lange. Die feierliche Beisetzung findet am 13.9. statt.
  - 13.9.: Neuaufnahme von 22 Messdienern. Pfarrer Müller vergleicht sie mit Sonnenblumen, die sich auf das Licht, Christus, zudrehen.
  - Mit Beginn des neuen Schuljahres findet nur noch jeweils am 1. Mittwoch im Monat eine Schulmesse statt.
  - 20.9.: Jugendgottesdienst unter dem Thema „Spieglein, Spieglein“.
  - Die kath. Öffentliche Bücherei hat neuen Lesestoff bekommen.
  - September: Die Kirchengemeinde hat Totenzettel mit Bad Westernkötter Motiven erstellen lassen.
  - 28.9.: Einführung von Hans-Josef Becker als neuer Erzbischof von Paderborn.
  - 28.9.: Das Hochamt wird wieder als Familiengottesdienst gefeiert.
  - 4./5.10.: In der Vorabendmesse findet der Stufenwechsel der DPSG statt, das Hochamt wird durch plattdeutsche Texte der Heimatfreunde, die auch den Erntedankaltar gestaltet haben, bereichert.

- 
- 5.10.: Wieder Kino für Senioren.
  - 10./11.10.: Denkpause des Pfarrgemeinderates im Liborianum in Paderborn.
  - 17.10.: Zusammenkunft der drei Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände des zukünftigen Pfarrverbundes in Erwitte, um sich besser kennenzulernen. Dabei geht es auch um einen neuen Namen für den Pfarrverbund.
  - 18.10.: Krabbelgottesdienst zum Erntedank.
  - 19.10.: Andacht des Hedwig-Kreises.
  - 26.10.: Festliches Konzert in der Pfarrkirche mit Gudrun Tollwerth-Chudaska und dem Trio „Camerata Westfalica“. Der Patriot titelt „Ein Genuss für die Seele.“
  - 1. November: Am Allerheiligentag besuchen viele Katholiken traditionell den Friedhof und gedenken ihrer Angehörigen. Um 14 Uhr Andacht in der Friedhofshalle, anschließend Gräbersegnung.
  - 2.11.: Bereits zum 8. Mal Buchausstellung in der kath. Öffentlichen Bücherei mit Cafeteria.
  - 6.11.: Anmeldungen zur Firmung werden angenommen.
  - 9.11.: Familienmesse als Auftakt der Kommunionvorbereitung. Gleichzeitig Kirchenbesucherzählung.
  - 11.11.: Wieder Martinsumzug mit Martinsspiel erstmals im Kurpark.
  - 15.11.: Zweiter Bildungstag zu den Themen „Bildung“ und „Familie“. Unter anderem wird ein Frühschoppen nach den Familiengottesdiensten beschlossen.
  - 15.u.16.11.: Kirchenvorstandswahlen. Gewählt werden: Franz-Josef Brock (169 Stimmen), Hans-Jürgen Sellmann (156), Franz Wenner (149), Hermann Blanke (142); Ersatzmitglieder sind Harald Männlich (113) und Rolf Eggeringhaus (60).
  - 16.11.: Ewige Anbetung, jetzt „Tag des Gebets“ mit Betstunden am Vormittag. 11 Uhr Gefallenenehrung am Ehrenmal.
  - 19.11.: Bibel-Tag in Erwitte im Rahmen des Pfarrverbundes. Aus Bad Westernkotten nicht sehr große Beteiligung.
  - 22.11.: Jugendgottesdienst zum Thema „Wünsch dir was“, gleichzeitig Auftaktveranstaltung für die etwa 200 Firmbewerber des zukünftigen Pfarrverbundes.
  - 2., 9. und 16. 12.: Wieder „Meditatives Abendgebet im Advent“ in der Kirche, vorbereitet jeweils von der kfd, dem Jugendliturgiekreis und dem PGR; jeweils 15 bis 25 Personen anwesend.
  - 2.12.: Pfarrversammlung mit etwa 60 Teilnehmern. Es wird bekannt gegeben, dass ab Mitte Januar nur noch zwei Gottesdienste am Wochenende stattfinden werden, und zwar am Samstag um 17 Uhr, und am Sonntag um 9.30 Uhr (bisher: 8.30 Uhr und 10 Uhr). Ein Film zum Thema „Pfarrverbund“ sorgt für regen Gesprächsstoff. Pfarrer Müller weist bereits auf den Weltjugendtag in Köln im August 2005 hin.
  - 6.12.: Krabbelgottesdienst mit Nikolausbesuch.
  - 7.12.: Familiengottesdienst, erstmals mit Kirchenfrühschoppen im Anschluss. Recht guter Besuch.
  - 12.12.: Erstbeichte der Kommunionkinder.
  - 21.12.: Familiengottesdienst des Elisabeth-Kindergartens.
  - 21.12.: Adventskonzert unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska, die fünf Chöre dafür gebildet hat. Pfarrer Müller bedankt sich vor vollem Haus mit den Worten „Jetzt kann es Weihnachten werden.“
  - 24.12.: Am Heiligenabend wieder um 15 Uhr Kinderchristmesse, bei der die Kirche wieder aus allen Nähten platzt. Um 17 Uhr Christmette, die musikalisch vom MGV mitgestaltet wird. Gut besuchte Gottesdienste zu Weihnachten. Pfarrer Müller erinnert an die soziale Dimension des Weihnachtsfestes und formuliert: „Macht es wie Gott, werdet Mensch.“
  - Die Messdiener erhalten als Weihnachtsgabe je ein T-Shirt mit dem Namen und Bild unserer Pfarrkirche sowie der Aufschrift: „Katholisch – und trotzdem gut drauf“.
  - 27.12.: Die Vorabendmesse wird als Festgottesdienst zum Patronatsfest gefeiert.
  - 28.12.: Kindersegnung am Festtag der Heiligen Familie.
  - 28.12.: Orgelkonzert mit Daniel Tappe, der zurzeit in Ohio Musik studiert, in der kath. Pfarrkirche.

- 
- 31.12.: Die Jahresstatistik der katholischen Kirchengemeinde weist folgende Zahlen auf (in Klammern die Zahlen für 2002): 39 Taufen, 7 Trauungen, 37 Erstbeichten, 38 Erstkommunionen, 1 Firmung, 17 Beerdigungen, 2 Eintritte und 2 Kirchenaustritte; durchschnittlich 735 Gottesdienstbesucher an Sonntagen. Pfarrer Müller stellt in der Ansprache besonders positiv das vielfältige Engagement in den Bereichen Glaubens-, Gottes- und Geschwisterdienst in der Gemeinde heraus.

#### **Kindergarten Sankt Elisabeth (gegründet 1921)**

- Im Februar heißt es im Elisabeth-Kindergarten: „Märchenstunde mit Oma Brigitte“.
- April: Der Elisabeth-Kindergarten nimmt Lieder für eine CD auf.
- Anfang Juni: Die Kinder des Elisabeth-Kindergartens haben ihre eigene CD mit ihren Lieblingsliedern produziert, die erstmals beim Sommerfest am 14.6. verkauft wird. Auflage: 120 Exemplare. Beim Sommerfest wird auch ein kleines Musical unter dem Titel „Regenbogenfisch“ aufgeführt.
- 16.10.: „Wahlparty“ im Elisabeth-Kindergarten mit Neuwahl der Elternvertreter.
- 11.11.: Wieder Martinsumzug, diesmal mit Martinsspiel erstmals im Kurpark.
- 21.12.: Familiengottesdienst des Elisabeth-Kindergartens.

#### **KAB (gegründet 1905, Wiederbegründung 1983)**

- 4.1: 19. Stiftungsfest mit Vorabendmesse unter dem Titel „Der selige Nikolaus Groß - Märtyrer der Arbeitnehmerschaft“.
- 10.2.: Filmabend mit Wolfgang Schmitt.
- 18.2.: Das Jahresprogramm wird im „Patriot“ vorgestellt.
- 24.2.: Erstmals Karnevalsabend der KAB.
- 10.3.: Vortrag zur Bio-Ethik.
- Ende März: Die KAB will bis zum 100-jährigen Bestehen ihre alte Fahne restaurieren.
- 12.5.: Fahrt zum Sorpensee.
- 19.5.: Besichtigung landwirtschaftlicher Betriebe im Ort.
- 16.6.: Ausflugsfahrt nach Bad Driburg.
- 13.7.: Radtour zur Klostermersch.
- 6.-10.10.: Kursus „Fit bleiben im Altar“.
- 13.10.: Archivar Hans Peter Busch zu Gast.
- 24.10.: Rosenkranzandacht.
- 10.11.: Bürgermeister Fahle zu Gast.
- 6.12.: Adventsfeier im Johannes-Haus.

#### **kfd (gegründet 1916)**

- 9.1.: 48 Frauen nehmen an der Fahrt zum Krippenmuseum nach Telgte teil.
- 9.1.: Die Frauenrunde spielt Bowling in Lippstadt.
- 10.1.: Ökumenisches Weltfriedensgebet, veranstaltet von kfd, DPSG und evangelischen Christen. Etwa 90 Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht die Sorge um einen möglichen Irak-Krieg.
- 15.1.: Die kfd stellt ihr Jahresprogramm in der Presse vor.
- 23.1.: Info-Abend zum Libanon zur Vorbereitung des Weltgebetstages der Frauen, gemeinsam mit den evangelischen Frauen.
- 2.2.: Der Seniorenkreis zeigt im Rahmen des Seniorenkinos den Film „Kinder der Donau“.
- 3.2.: Einen Tag nach Mariä Lichtmess wird das Patronatsfest gefeiert. 120 Frauen nehmen am Gottesdienst mit anschl. Frühstück teil.
- 22.2.: Karneval in der Schützenhalle. Die „Theatermäuse“ drehen bei zwei Aufführungen wieder voll auf und das Publikum kommt voll auf seine Kosten. Bei der Nachmittagsaufführung erntet der Jungpfadfindertrupp mit einer etwas anderen Modenschau viel Applaus.
- 27.2.: Monatliche Gemeinschaftsmesse im Zeichen des Karnevals. Etwa 50 Teilnehmerinnen.
- 7.3.: Weltgebetstag der Frauen. Im Mittelpunkt von knapp 100 teilnehmenden Frauen steht der Libanon. Anschließend Austausch mit den evangelischen Schwestern im Johannes-Haus.
- 14.3.: Die kfd gestaltet den Fastenkreuzweg mit Bildern von Walter Habdank.
- Anfang April: Die „Theatermäuse“ spenden 500 Euro für das Lehrschwimmbecken.
- 3.4.: Pilgerfahrt nach Herzfeld mit Kreuzweg, Kirchenführung und Kaffeetrinken. 54 Teilnehmerinnen.
- 8.4.: Die Gruppe „Mittendrin“ besucht die Operette „Der Zigeunerprimas“.

- 
- 7.5.: Wallfahrt mit über 40 Frauen nach Werl.
  - 22.5.: Die Helferinnen feiern die Maiandacht in der Laurentiuskirche. Idee ist, die anderen Kirchengemeinden besser kennen zu lernen.
  - 26.6.: Die Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst sehen den Film „Don Vesuvio“, der von Karl-Heinz Koch vorgestellt wird.
  - 24.7.: Gemeinschaftsmesse in der Schäferkämper Mühle.
  - 1.9.: Die Gruppe „mittendrin“ radelt nach Erwitte zum Heimathof.
  - 18.9.: Wallfahrt nach Bökenförde. Etwa 70 Teilnehmerinnen. Dabei werden 340 € für das Witwen- und Waisenprojekt der kfd in Ruanda gesammelt.
  - 25.-28.9.: Ausflugsfahrt nach Dresden mit 50 Teilnehmerinnen.
  - 7.10.: Teilnahme am Dekanatstag in Lippstadt.
  - 23.10.: Herbstfest im Johannes-Haus. Höhepunkt ist eine Modenschau mit Produkten der Firma Lott aus Lippstadt.
  - 28.10.: Pfarrer i. R. Gersmann zu Gast beim Seniorenclub.
  - 20.11.: Teilnahme am Bibel-Tag in Erwitte.
  - 26.11.: Besinnungstag im Pfarrzentrum zum Thema „Der Heiligenschein“.
  - 11.12.: Mitgliederversammlung und adventliche Feier. Mehr als 100 Frauen nehmen teil. Gertrud Niggenaber wird nach 20 Jahren in der Leitung der Paramenten-Gruppe verabschiedet, ihre Nachfolgerin ist Cilly Dahlhoff. Insgesamt 525 € (1 € pro Mitglied) stellt die kfd der Bad-Westernkotten-Stiftung zur Verfügung.
  - 15.12.: „Kulinarischer Jahresrückblick“ der Gruppe „Frauentreff“, bei dem zu jedem Thema der Monatsveranstaltungen des vergangenen Jahres eine kleine Köstlichkeit serviert wird.

#### **DPSG (gegründet 1972)**

- 10.1.: Ökumenisches Weltfriedensgebet, veranstaltet von kfd und DPSG.
- 26.3.: Erste von drei Fröschichten. Mehr als 50 Teilnehmer. Auch am 2.u.9.4. jeweils mehr als 50 Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht die Misereor-Fastenaktion.
- 30.3.: Fastenessen im Anschluss an das Hochamt. Der Erlös ist für Rushooka bestimmt. Es kommen 517,72 Euro zusammen.
- Zu Ostern verkaufen die Pfadfinder zugunsten des Kinderhospizes Olpe buntgefärbte Ostereier.
- 11.5.: 30. Salinenkirmes im Kurpark. Ein Teil des Erlöses ist für die Schwimmrichtungen in Erwitte bestimmt. Bei sonnigem Wetter wird die Veranstaltung ein voller Erfolg.
- In den Ferien sind drei Trupps im Lager, die Wölflinge in Hameln und die Juffis und Pfadfinder in den Niederlanden in der Nähe von Harlem.
- 4.10.: Stammestag mit Neuaufnahme von 8 Kindern des 2. Schuljahres und Übernachtung im Pfarrheim.
- 16.11.: Stammesversammlung mit Neuwahlen.
- 14.12.: Mit dem Zug wird das Friedenslicht aus Bethlehem von Dortmund abgeholt und in der Pfarrkirche verteilt.

#### **Caritas-Konferenz (gegründet 1974)**

- 12.1.: Im Seniorenkino wird „Die Feuerzangenbowle“ gezeigt.
- 17.1.: „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst und Texten von Cilly Verspohl, einer westfälischen Dichterin.
- 13.2.: Gemütliches Beisammensein mit den ehemaligen Mitarbeiterinnen der Caritas-Konferenz.
- 2.3.: Seniorenkino „Ein Herz und eine Krone“.
- 21.3.: „Morgen der Begegnung“. Referat von Karin Weber zum Thema „Lebensmittel kennen und auswählen.“ Um 17 Uhr gestaltet die Caritas die Kreuzwegandacht.
- 7.5.: Buntes Frühlingsfest im Pfarrheim mit Musik, Gedichten und Darbietungen des Kindergartens.
- 9.5.: Die Caritas gestaltet die Maiandacht.
- 16.5.: „Morgen der Begegnung“ mit Vortrag von Doris Hoppe-Hiegemann zum Thema „Ökologische Landwirtschaft“.
- 3.6.: Krankentag, ausgerichtet von Pfr. Heinz Müller, der Caritas-Sozialstation Erwitte und der hiesigen Caritas-Konferenz.

- 
- 18.7.: „Morgen der Begegnung“; Referent: Imker Heinz Zerfass zum Thema „Über Bienen und Bienenprodukte.“
  - 11.9.: Senioren-Sommerfahrt zur Ida-Kirche nach Herzfeld, die in diesem Jahr 100 Jahre alt wird.
  - 19.9.: „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag von Markus Beck zum Thema „Gedächtnistraining.“
  - 17.10.: Die Caritas gestaltet die Rosenkranzandacht.
  - 9.11.: Seniorenkino im Johannes-Haus. Es wird der Film „Good bye, Lenin“ gezeigt.
  - 21.11.: Wieder „Morgen der Begegnung.“ Danach gibt es einen Vortrag zum Thema „Frauen in der Bibel“. Referentin: Schwester Christhild Neuhäuser.
  - 10.12.: Adventliche Feier für Senioren mit Kaffeetafel und besinnlich-festlichem Programm.

#### **KLJB (gegründet 1997)**

- Ende Januar: Neuer Vorsitzender der KLJB wird Benjamin Spiekermann, der Christian Diesmeier in diesem Amt nachfolgt. Geplant sind ein Osterfeuer, ein Fußballturnier und die Beteiligung an der „Aktion saubere Feldflur“.
- Am Silvesterabend gestaltet der aus der KLJB hervorgegangene Kegelclub „Pimmelpiraten“ eine Jugendfete in der Schützenhalle. Etwa 250 Teilnehmer. Eintritt: 30 €.

#### **Pfarrchronik 2004 (Seite 165 – 172 im 2. Chronik-Buch)**

##### - Kirchenchronik 2004

#### **Kirchen allgemein**

- 4.1.: 68 Sternsinger in 17 Gruppen bringen den Segensgruß in jedes Haus und sammeln 4552,85 € Spenden (Vorjahr: 4162,89 €) für ein Jugendzentrum in Ruanda.
- Die Adveniat-Kollekte zu Weihnachten 2003 erbrachte 7029,60 € (Vorjahr: 6504,62 €), das Opfer der Kinder betrug 355,95 € (Vorjahr: 201,11 €).
- 9.1.: Weltfriedensgebet mit ca. 90 Teilnehmern.
- 18.1.: Neue Gottesdienstordnung: Erstmals nur noch ein Gottesdienst am Sonntag im Rahmen des neuen Konzepts des zukünftigen Pfarrverbundes
- Pfarrer Müller für einige Wochen zur Reha in der Weserberglandklinik in Höxter.
- 5.2.: Passahfeier der Kommunionkinder im Rahmen des Pfarrverbundes, am Wochenende 7. u.8.2. Kinderbibelwochenende mit Theateraufführung zum Exodus.
- Ende Februar: Pfarrer Müller zu Gast in allen Firm-Gruppen.
- 4.3.: 23 Teilnehmer bei einem Vortrag von Klemens Reith zur religiösen Erziehung.
- 5.-7.3.: Wochenende der Firmlinge im Pfadfinderhaus in Rüthen. Alle 47 Firmbewerber und 12 Katecheten nehmen teil. Im Mittelpunkt stehen die Symbole der Firmung und des Heiligen Geistes. Auch der Kreuzweg bei Kallenhardt wird gebetet.
- 16.3.: Erstes Treffen zur Vorbereitung des diesjährigen ökumenischen Pfarrfestes.
- 21.3.: Pater Kellerhoff predigt in der Sonntagsmesse zur Fastenaktion Misereor.
- 25.3.: Gesprächsabend zum Thema „Wandel in den Familien“. 23 Teilnehmer.
- 27./28.3.: Misereor-Sonntag.
- 28.3.: Eine Gruppe der Firmlinge betreut während des Gottesdienstes die Kleinkinder, eine andere besucht ein Seniorenheim.
- 28.3.: Verabschiedung der langjährigen Küsterin Anna Sonntag im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Frau Sonntag wirkte 30 Jahre segensreich für die Pfarrgemeinde.
- 3.4.: Familienmesse mit Palmweihe und Palmprozession.
- In der Karwoche gut besuchte Gottesdienste. Am Gründonnerstag nach dem Abendmahlshochamt drei Betstunden. Karfreitag um 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu, anschließend „Grabwache“.
- In der Osternachtsfeier am 10.4. erinnert Pfarrer Müller am Beispiel der Bärenraupe an die „Chancen der Hoffnung“ wider alles Dunkel in der Welt. Beteiligt sind besonders die Kommunionkinder und Firmlinge. Anschließend gut besuchte Feier im Johannes-Haus, wo sich die Gemeinde „Frohe Ostern“ wünscht. Auch in den übrigen Ostergottesdiensten guter Kirchenbesuch.
- 24.4.: Weihbischof Dr. Wiesemann firmt 49 Firmbewerber.

- 
- 11.5.: Wieder Krankentag mit heiliger Messe, Spendung der Krankensalbung und anschließendem Kaffeetrinken.
  - 12.5.: Helferinnenausflug in die Umgebung von Paderborn mit Besuch der Synagoge.
  - 26.5.: 2. Treffen im Paul-Gerhardt-Haus, um das ökumenische Pfarrfest vorzubereiten.
  - 30./31.5.: Zu Pfingsten gut besuchte Gottesdienste. Pfingstmontag wieder Männerwallfahrt nach Bökenförde.
  - 6.6.: 4. Ökumenisches Pfarrfest unter dem Thema „Brücken bauen“. Bei sonnigem Wetter werden unter anderem zwei Ginkgo-Bäume gepflanzt und ein Unterschriftentuch zwischen den Gemeinden gespannt. Mit dem Kran kann man über 50 Meter hoch in den Himmel steigen.
  - 10.6.: Fronleichnam mit Prozession und Station am Südwall und in der Kirche. Pfarrer Müller erinnert an die Sichtweisen Jesu, das Gute zu sehen, das Hintergründige zu sehen und optimistisch zu sehen.
  - 11.6.: Messdienerausflug mit zwei Bussen in den Heidepark nach Soltau.
  - 3.7.: Familienmesse zum Lobetag.; 4.7.: 369. Lobetag mit Pater Frank Hartmann OFM. Der Patriot titelt „Jeder Tag ist Lobetag.“
  - Ende August: Die Kirchengemeinde macht deutlich, dass kurzfristig die alten Kirchenbänke durch neue ersetzt werden müssen, da der Holzwurm sein Unwesen getrieben hat. Kosten: ca. 20 T€.
  - Harald Männlich hat die Ausbildung zum ständigen Diakon begonnen.
  - 22 neue Messdiener werden in den Kreis der Ministranten aufgenommen.
  - 19.9.: Orgelkonzert mit Monika Krahorst.
  - 24.9.: Messdienertag in Erwitte im Rahmen des Pfarrverbunds.
  - 25.9.: Krabbelgottesdienst zum Thema „Urlaub in Afrika“.
  - 30.9.: Ökumenisches Friedensgebet in der Kurhalle mit ca. 60 Teilnehmern.
  - 3.10.: Die Gemeinde feiert mit einem Gottesdienst das 50-jährige Ordensjubiläum von Schwester Hildegard Lanhenke, die ihren Lebensabend in Gangelt verbringt.
  - 15.10.: Wolfgang Marcus wird vom Rat der Stadt Erwitte zum neuen Ortsvorsteher von Bad Westernkotten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Alfred Beste an, der dieses Amt 29 Jahre lang innehatte.
  - Am Donnerstag, 21. Oktober, begrüßen Jugendliche auch aus Bad Westernkotten das sog. Weltjugendtags-Kreuz.
  - 23. und 24.10.: Pater Ulrich Gellert aus der Partnergemeinde in Rushooka zu Gast. Nach der Abendmesse referiert er vor etwa 30 Anwesenden über die Situation in Rushooka und die Schwerpunkte der Arbeit der Franziskaner dort.
  - 25.10.: Ivan Rebroff gastiert in der Pfarrkirche. Mehr als 500 Gäste sind begeistert.
  - Nach den Gottesdiensten am 6.u.7.11. werden Lose für den Weltjugendtag im nächsten Jahr in Köln verkauft.
  - 14.11.: Buchausstellung in der katholischen öffentlichen Bücherei.
  - 20.11.: Jugendgottesdienst zum Thema „Angst essen Seele auf“.
  - 21.11.: Orgelkonzert mit Kantor Tusch.
  - 27.11.: Harald Männlich erhält die niederen Weihen als Diakon.
  - 30.11.: Ökumenisches „Abendgebet im Advent“ in der kath. Pfarrkirche. [P30.11.]
  - Ab 3.12. soll regelmäßig am 1.Freitag im Monat ein Treffen mit Jugendlichen und den gefirmten Jugendlichen stattfinden.
  - 19.12.: Zum 16. Mal Adventskonzert mit Chören von Gudrun Tollwerth-Chudaska.
  - Heiligabend: Gut besuchte Kinderchristmesse um 15 Uhr mit Krippenspiel der Kommunionkinder. Christmette um 17 Uhr unter Beteiligung des MGV. Pfarrer Müller erinnert daran, dass Menschen sehr viel Zeit auf ihr Äußeres („zwei Quadratmeter Oberfläche“) verwenden, aber oft wenig das Licht von Weihnachten in ihrem Innern leuchten lassen.
  - Vollbesetzte Gottesdienste auch an den anderen Weihnachtstagen. Am 2. Weihnachtstag Kindersegnung. 26.12.: Das „Alpentrio“ gastiert mit geistlichen Weisen und Weihnachtsliedern in der vollbesetzten Pfarrkirche.
  - Die Jahresstatistik weist 20 Taufen, 46 Firmungen, 20 Beerdigungen, 24 Erstbeichten, 36 Erstkommunionen, 3 Trauungen, 2 Austritte und 5 Eintritte sowie im Durchschnitt 544 Kirchenbesucher am Wochenende aus.

- 1.3.: Eröffnung einer Elternselbsthilfegruppe in einem Raum des Kurmittelhauses mit zunächst 15 Kindern. Dennoch stehen noch einige Kinder auf der Warteliste.
- 21.3.: 2. Fußballturnier der Kindergärten in der Erwitter Ballsporthalle.
- Ende März: Afrika-Projekt Der Erlös kommt den Partnern in Rushooka zugute.
- Ende August: Eltern haben den Turnraum frisch gestrichen.
- 30.9.: Erntedankfest des Elisabeth-Kindergartens auf dem Hof Hoppe-Nucke.
- 11.11.: Das Martinsfest wird erstmals in veränderter Form gefeiert, sodass die Schulen und Kindergärten zunächst getrennte Martinsfeiern haben und dann von der Feuerwehr zur Kirche geleitet werden, wo um 18.30 Uhr ein Wortgottesdienst gefeiert wird.

#### **KAB (1905)**

- 3.1.: 20. Stiftungsfest der KAB. 17 Uhr Gottesdienst unter dem Motto „Die Arbeit ist ein Gut für den Menschen“, anschließend JHV, bei der alle Vorstandsmitglieder mit Alfons Gibas an der Spitze wieder gewählt werden. Mitgliederzahl: auf 83 gestiegen.
- 9.2.: Vortrag von Maria Peters zur Ortsgeschichte, insbesondere zum Jahr 1864.
- 18.2.: Karnevalsfeier unter Leitung von Cäcilie Strug.
- 8.3.: Filmvortrag zu Straßenkindern in Neapel.
- 26.3.: Die KAB gestaltet die Kreuzwegandacht.
- 6.4.: Besichtigung der Firma „Meister Leisten“.
- 18.5.: Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Schütte.
- 19.-21.6.: Busreise nach Trier; 26.9.: Radtour nach Rebbecke zu einem Hoffest.
- 11.10.: Dia-Abend unter dem Thema „Farbiges Deutschland“.
- 15.11.: Pater Witzel zu Gast bei der KAB.
- 24.11.: Adventliches Basteln unter der Leitung von Hildegard Petter.
- 4.12.: Einstimmung auf das Weihnachtsfest in einer besinnlichen Feier.

#### **Katholische Frauengemeinschaft (1916)**

- Anfang Januar kann auf das 20-jährige Bestehen der Paramenten-Gruppe zurückgeblickt werden. Cilly Dahlhoff löst Gertrud Niggenaber als Leiterin ab, die mit Dank für ihr Engagement verabschiedet wird.
- 27.1.: Die Seniorengruppe feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Seit 1998 steht Brigitte Niggenaber an der Spitze.
- 2.2.: Patronatsfest mit Gottesdienst und Frühstück.
- 14.2.: Wieder zwei Theateraufführungen der „Theatermäuse“ bereits zum 5. Mal in der Schützenhalle. Nachmittags 220, abends 380 Gäste. Besonderer Renner ist der „Holzmichel.“
- 26.2.: Info-Abend zu Panama, Schwerpunktland des diesjährigen Weltgebetstages.
- 5.3.: Gebets- und Besinnungsabend zu Panama im Rahmen des Weltgebetstags der Frauen. Etwa 60 Teilnehmerinnen.
- 12.3.: Kreuzwegandacht unter dem Thema „Berührt von Gottes Schmerz“.
- 17.3.: 48 Frauen gehen den Kreuzweg in Liesborn, anschließend Kaffeetafel im Liesborner Pfarrheim.
- Mitte April: Pater Kellerhoff dankt für die Hilfe der kfd in Ruanda.
- 5.5.: 48 Frauen nehmen an der Dekanatswallfahrt nach Werl teil.
- 27.5.: Maiandacht der Helferinnen in Schallern, anschließend gemütlicher Ausklang im „Erwitter Hof“.
- 8.7.: Großer Sommerausflug mit fast 100 Frauen nach Aachen mit Stadtführung und Besuch einer Printen-Bäckerei.
- 22.7.: Gemeinschaftsmesse zum Thema „Maria Magdalena“.
- 26.7.: „Tag der Frauen“ zu Libori mit einigen Frauen aus Bad Westernkotten teil.
- 22.9.: Fußwallfahrt nach Bökenförde mit über 50 Teilnehmerinnen.
- 34 Frauen besuchen am 1.10. im Lippstädter Stadttheater die Aufführung Gala Oriental zu Gunsten des Sozialdienstes Katholischer Frauen.
- Die Gruppe „Vier Jahreszeiten“ verbringt ein Wochenende in Rothenburg.
- In der Gemeinschaftsmesse am 28.10. steht das Thema Reformation im Mittelpunkt.
- 12.-14.11.: Wochenende der Gruppe „Frauentreff“ in Hardehausen.
- 27. und 28.11.: Gut besuchte Ausstellung „Erinnerungen an meine Kindheit“.

- 9.12.: Unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ findet die Adventsfeier mit 126 Frauen statt. Marlies Schulte und Christa Vogt werden nach 20 Jahren aus dem Vorstand verabschiedet. Ihre Nachfolgerinnen sind Veronika Deimel und Margret Spangemacher. Für die Kirchenbänke spendet die kfd 1000 €.

#### **DPSG (1972)**

- 17.1.: Aktion der Pfadfinderstufe: Unter dem Motto „Miete dir einen Pfadfinder“ bieten Pfadfinder ihre Dienste an und sammeln Geld für das Jugendwerk Rietberg. 750 € kommen zusammen und werden einige Wochen später übergeben.
- 10.3.: Erste von drei Frührschichten, knapp 50 Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht das Misereor-Hungertuch. Bei der zweiten Frührschicht sind es sogar 60 Teilnehmer, fast ebenso viele beim dritten Mal.
- 21.3.: Fastenessen. Pater Kellerhoff OFM gestaltet den Gottesdienst mit und zeigt anschließend Dias seiner Reise mit Bundeskanzler Schröder durch verschiedene Staaten Afrikas. Anschließend Fastenessen.
- 9.5.. 31. Salinenkirmes im Kurpark. Das Wetter spielt mit, obwohl Regen gemeldet war. Der Erlös kommt der Aids-Prävention in Ruanda zugute.
- In den Sommerferien sind die Rover in Schneizlreuth, die Wölflinge in Haltern und die Pfadfinder in Polen bei einem Lager mit Pfadfinder u. a. aus Weißrussland und Litauen.
- 2.10. Stufenwechsel und Neuaufnahme. Vorher besuchen rund 70 Pfadfinder Pater Kellerhoff in Werl und überreichen 1000 € vom Erlös der Salinenkirmes.
- 21.11.: Stammesversammlung: Elisabeth Hollenbeck wird als Kuratin bestätigt.
- 12.12.: Erneut wird d. Friedenslicht aus Bethlehem v. Lippstädter Bahnhof abgeholt.

#### **Caritas-Konferenz (1974)**

- 11.1.: Seniorenkino mit dem Film „E-Mail für dich“.
- 16.1.: „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst, Frühstück und anschließendem Vortrag von Ursula Meinschäfer zur Fußgymnastik.
- 27.2.: Kreuzwegandacht, gestaltet von der Caritas-Konferenz.
- 7.3.: Seniorenkino mit dem Film „Tief wie der Ozean“.
- 19.3.: „Morgen der Begegnung“ mit Frühstück und Lesungen des Literaturkreises der Heimatfreunde.
- 28.4.: Frühlingsfest f. Senioren im Johannes-Haus mit Tänzen, Liedern und Gedichten.
- 11.5.: Krankentag, in Zusammenarbeit mit der Caritas-Sozialstation
- 12.5.: Ausflug d. Helferinnen im kirchlichen Dienst, vorbereitet von der Caritas-Konferenz
- 14.5.: Maiandacht, gestaltet von der Caritas-Konferenz
- 21.5.: Wieder „Morgen der Begegnung“, dieses Mal mit Vorträgen zu seniorengerechtem Wohnen und Hilfsmitteln im Alter.
- 6.6: Beteiligung beim ökumenischen Pfarrfest
- 16.7.: „Morgen der Begegnung“ mit Heilpraktikerin Renate Grochla als Referentin.
- 17.9.: Beim „Morgen der Begegnung“ spricht der Religionspädagoge Georg Karbowski zum Thema „Mit allen Sinnen leben“.
- 22.9.: Jahresausflug der Senioren nach Meschede zum Hennesee und nach Königsmünster.
- 8. u. 29.10.: Rosenkranzandachten, gestaltet von der Caritas-Konferenz.
- 7.11.: Im Rahmen des Seniorenkinos wird „Das Wunder von Bern“ gezeigt.
- Am 19.11. feiert die Caritas ihr 30-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines Festaktes werden fünf Frauen mit dem Elisabeth-Kreuz geehrt.
- 8.12.: Adventsfeier für Senioren.

#### **KLJB (1997)**

- Ende März: Die KLJB richtet eine eigene Mail-Adresse ein.
- Am 24.10. wird ein neuer Vorstand gewählt. Vorsitzende werden Thomas Sellmann und Julian Spiekermann, für die Kasse ist fortan Florian Nagel verantwortlich.
- 31.12.: Silvesterfeier in der Schützenhalle mit etwa 300 Gästen.

---

## Kirchenchronik 2005 der Pfarrei Sankt Johannes Evangelist Bad Westernkotten

### Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

Bereits zum 9. Mal haben wir Ihnen mit diesem Faltblatt [damals wurde die Pfarrchronik auf diesem Wege allen Interessierten zur Verfügung gestellt] die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres aus unserer Pfarrgemeinde zusammengestellt. Unser vielfältiges Gemeindeleben wird daraus sichtbar. - Leider lässt es meine Gesundheit nicht zu, die Leitung der Pfarrei weiter zu übernehmen: Deshalb hat mich der Erzbischof mit Wirkung vom 1. September 2005 in den vorläufigen Ruhestand versetzt. Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich aber die Anliegen der Pfarrgemeinde weiterhin unterstützen. Ich wünsche allen Pfarrgemeindemitgliedern weiterhin Gottes Segen und der Gemeinde einen guten Zusammenhalt und immer wieder die Erfahrung der wohlthuenden und befreienden Liebe Gottes.

Bad Westernkotten, im Januar 2006

Ihr Pfarrer in Ruhe

Heinz Müller

### Pfarrgemeinde allgemein

- 2.1.: Nach dem Aussendungsgottesdienst um 9.30 Uhr sind wieder zahlreiche Sternsinger, dieses Mal 68 in 18 Gruppen, unterwegs und tragen unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme“ den Segen der Gemeinde in jedes Haus. Der Erlös – 4925,08 €, im letzten Jahr 4552,27 € ist für die Partnergemeinde in Rushooka bestimmt.
- Die Adveniat-Kollekte des vergangenen Weihnachtsfestes erbrachte 7335,99 € (im Vorjahr 7029,60 €), die Kollekte für die Flutopfer 5038,56 € und das Opfer der Kinder 320,37 €.
- 2.1.: Um 16 Uhr Orgelkonzert mit Daniel Tappe.
- 15.1.: Weltfriedensgebet, veranstaltet von DPSG, kfd und evgl. Kirchengemeinde. Ca. 50 Teilnehmer.
- 22.1.: Jugendgottesdienst zum Thema „Steine werfen – ohne mich“
- 5.2.: Krabbelgottesdienst in Kostümen.
- 18.-20.2.: Bibelwochenende im Rahmen des Pfarrverbundes in Horn für alle Kommunionkinder. Rund 130 Kinder setzen „David und Goliath“ in Szene.
- 2.3.: Auf dem Kirchplatz wird eine Linde gefällt, die mitten im Parkplatzbereich stand und bereits erkrankt war.
- 20.3.: Wieder feierliche Palmprozession am Palmsonntag.
- Kurz vor Ostern werden die neuen Kirchenbänke geliefert, so dass jetzt die ganze Kirche mit einheitlichen Bänken ausgestattet ist.
- Festliche Gottesdienste zu Ostern. Pfarrer Müller erinnert daran, dass es auch im diesseitigen Leben schon viele Formen der Auferstehung gibt. Nach der Osternachtsfeier finden sich zahlreiche Gläubige zu Wein und Brot im Pfarrzentrum ein. In der Kirche ist der Altar geschmackvoll mit einem „leeren Grab“ geschmückt.
- 25.3.: Der PGR zieht im Mitteilungsblatt ein Resümee seiner Arbeit im Jahr 2004.
- 1.4.: Offizieller Gründungstermin des Pfarrverbundes Erwitte.
- 2.4.: Große Trauer über den Tod des Papstes Johannes Paul II. Auch in Bad Westernkotten wird am 7.4. ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Viele nehmen am Bildschirm an der Beisetzungsfeier am 8. April teil.
- 16.4.: Tod von Alois Fulhorst, der viele Jahre im Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat tätig war.
- 16.4.: Abschlussradtour und Grillen der Kommunionkinder.
- 17.4.: Orgelkonzert mit Kantor Johannes Tusch.
- 19.4.: Schon am zweiten Tag des Konklaves wählen die Kardinäle Josef Kardinal Ratzinger zum neuen Papst, der sich Benedikt XVI. nennt. Bei seiner feierlichen Amtseinführung sind auch zahlreiche Gläubige aus dem Bistum Paderborn dabei.
- 24.4.: Mit einem feierlichen Hochamt in der Laurentiuskirche und einem Tag der Begegnung wird der Pfarrverbund Erwitte offiziell gegründet. Erster Leiter wird Pfarrer Ludger Grewe aus Erwitte. Bad Westernkotten stellt sich mit Filmen, Büchern und großformatigen Fotos vor.
- 30.5.: Vorabendmesse als Familienmesse zum Thema „Mit allen Sinnen leben“.

- 
- 7.5.: Krabbelgottesdienst zum Thema „Frühling“.
  - 12.5.: Ökumenisches Abendgebet mit etwa 50 Teilnehmern in der Kurhalle.
  - 16.5.: Pfingstmontag nehmen wieder etliche Männer an der Wallfahrt nach Bökenförde teil. Hauptzelebrant ist Bischof Bode aus Osnabrück.
  - 26.5.: Nach der Fronleichnamsprozession bei sehr sonnigem Wetter gibt Pfarrer Heinz Müller eine persönliche Erklärung in der Kirche ab: Der Erzbischof hat ihn auf Antrag zum 1. September 2005 in den vorläufigen Ruhestand befördert und von der Leitung der Pfarrei Bad Westernkotten entbunden. Hintergrund ist die schwere gesundheitliche Beeinträchtigung, die Pfarrer Müller seit seinem Bus-Unfall am 6. Mai 1989 in Rom zu bewältigen hat. Pfarrer Müller möchte gern im Ort in einer Mietwohnung wohnen bleiben und etwa bei der Krankenseelsorge mithelfen. In einem Gottesdienst am 4. September möchte er von der Gemeinde Abschied nehmen.
  - Anfang Juni: Fahrt einer Reisegruppe nach Tirol unter der Leitung von Ingrid Stillecke.
  - 11.6.: PGR-Vorsitzende Elisabeth Eichler stellt die Pfarrgemeinde im Pfarrverbund vor und betont dabei die ökumenische Ausrichtung.
  - 14.6.: Ökumenischer Literaturabend mit Texten von Andersen.
  - Mitte Juni: Im Zusammenwirken von Förderverein, Kirchengemeinde sowie Franz-Josef Brock und Hubert Wieners von der Firma Wibro wird der Weg auf dem Friedhof zwischen Kreuz und Friedhofshalle gepflastert.
  - 25.6.: Wallfahrt im Rahmen des Pfarrverbundes nach Marburg. Insgesamt nehmen 330 Gläubige einschl. Messdiener teil.
  - 3. Juli: 370. Lobetag bei schwül-warmen Temperaturen. Pater Gabriel, OFM aus Wiedenbrück, erinnert in seiner Predigt am Friedhof daran, dass die Botschaft des Lobetags nicht lauten könne: Not lehrt beten, sondern dass der christliche Glaube Zuspruch in guten und schlechten Zeiten bedeutet. An der Schützenhalle hat er mit der Abkürzung „PKW = paar kurze Worte“ die Lacher auf seiner Seite. Im Anschluss an das Schlusshochamt gibt Pfarrer Müller bekannt, dass der Erzbischof Pastor Hans Gerd Westermann aus Belecke mit Wirkung zum 1.2. 2006 zum Leiter des Pastoralverbundes Erwitte und zum 1.9. zum Vermögensverwalter von Bad Westernkotten ernannt hat.
  - 5.7.: Info-Abend für eine weitere Veranstaltungsreihe zur christlichen Ethik.
  - 18.7.: Das Schützenhochamt, das sehr gut besucht ist, hält Pfarrer Drüker.
  - 11.8.: Zum Weltjugendtag kommen knapp 30 Polen auch in den Pfarrverbund, davon werden sechs in Bad Westernkotten untergebracht. Freitag, 13.8., besuchen sie das Veranstaltungsprogramm in Paderborn, Sonntag ist ein Aussendungsgottesdienst in Erwitte.
  - 14.8.: 70 Gläubige starten aus dem ganzen Pfarrverbund starten zur Teilnahme am Weltjugendtag, darunter auch 21 aus Bad Westernkotten. Sie feiern gemeinsam den Glauben und begrüßen auch den neuen Papst Benedikt XVI., der ab 18.8. im Rahmen seines ersten Auslandsbesuches den Weltjugendtag besucht.
  - Mit einer Beilage zu „Kirche und Kur“ bedankt sich Pfarrer Müller für 10 Jahre Pfarrer in Bad Westernkotten. Die Verabschiedung findet am Sonntag, 4.9., mit einem Gottesdienst statt. Verantwortlich für die Seelsorge ist ab 1.9. Pfarrer Grewe, für die Vermögensverwaltung Pfarrer Hans Gerd Westermann.
  - 3.9.: Krabbelgottesdienst zum Thema „Streit“.
  - 4.9.: Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Heinz Müller. Dabei wird die Gemeinde mit einem Omnibus verglichen, bei dem der Fahrer der Pfarrer ist. Herzliche Abschiedsworte am Ende des Gottesdienstes von Hermann Blanke vom KV und Elisabeth Eichler vom PGR. Vor der Kirche wird dem aus der Leitung scheidenden Pfarrer ebenfalls ein herzlicher Abschied bereitet. Grußworte von Pfarrer Wolfgang Jäger und Ortsvorsteher Wolfgang Marcus.
  - 7.9.: Im Alter von 81 Jahren stirbt der frühere Rendant der Kirchengemeinde, Wilhelm Köster.
  - 10.9.: Jugendgottesdienst zum Thema „Liebt einander“.
  - 15.9.: Im „Patriot“ werden die 17 neuen Messdiener vorgestellt.
  - 23.10.: Orgelkonzert in der kath. Pfarrkirche mit Friederike Braun aus Lübeck.
  - 24.10.: Vorbesprechung des Adventsmarktes am 27.11. mit allen Vereinen.
  - 30.10.: Vorstellen der Kommunionkinder im Rahmen eines Familiengottesdienstes.

- 
- 5.u.6.11.: PGR-Wahlen. Es werden gewählt: Gaby Dürwald, Elisabeth Eichler, Egbert Lanhenke, Norbert Lüning, Daniel Marcus, Meinolf Rath, Marlies Rehborn-Flöer, Josef Wieneke. Zu Ersatzmitgliedern werden gewählt: Marion Hülsböhmer, Karlheinz Kleeberg, Dirk Schulte-Eversum.
  - 12.11.: Jugendgottesdienst zum Thema „Zufriedenheit.“
  - 16.11.: Tag des Gebetes (Ewige Anbetung) mit 4 Gebetsstunden.
  - 27.11.: Adventsmarkt vor der Kirche und im Pfarrzentrum. Der Erlös ist für den Kindergarten und die Partnergemeinde in Rushooka bestimmt. Bei trocken-kaltem Wetter beteiligen sich zahlreiche Vereine. Zu Beginn findet ein Familiengottesdienst statt, auch die Pfarrbücherei hat geöffnet.
  - 3.12.: Krabbelgottesdienst zum Thema „Der christliche Weihnachtsexpress“.
  - 18.12.: Wieder adventliches Konzert unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska mit vier Chören.
  - 20.12.: In der Presse wird darauf hingewiesen, dass im Juli 2006 die Dekanate im Bistum neu geordnet werden (statt 40 nur noch 19) und die Dekanate Rüthen und Lipstadt zusammengefügt werden.
  - Die Presse berichtet am Heiligabend ausgiebig über Pfarrer Grewe als Leiter des Pfarrverbundes, der im nächsten Jahr sein Amt an Pfarrer Westermann abgeben wird.
  - Am Heiligabend wieder um 15 Uhr sehr gut besuchter Familiengottesdienst, um 17 Uhr ebenfalls übervolle Kirche beim feierlichen Festgottesdienst mit dem MGV. Pfarrer Müller erinnert in seiner Predigt an den kürzlich verstorbenen christlichen Kabarettisten Hans-Dieter Hüsck.
  - Adveniat-Kollekte am Heiligabend und ersten Weihnachtstag.
  - Am 1. u. 2. Weihnachtstag heilige Messen jeweils um 9.30 Uhr.
  - 26.12.: Großes Konzert mit der Gruppe „Collage“ aus St. Petersburg.
  - 27.12.: Das Patronatsfest wird im Rahmen eines Gottesdienstes um 9 Uhr begangen.
  - 28.12.: Festliches Orgelkonzert mit Daniel Tappe und Armani Robinson.
  - 31.12.: 17 Uhr Jahresschlusshochamt mit Tedeum und Segen. Die Kirchenstatistik weist für 2005 folgende Zahlen aus: 24 Taufen, 27 Sterbefälle/Beerdigungen, 37 Erstbeichten, 24 Erstkommunionkinder, 1 Trauung, 1 Kircheneintritt, 10 Austritte, durchschnittlich 513 Kirchenbesucher.

#### **Elisabeth-Kindergarten (gegr. 1921)**

- Vom 24. bis 28. Januar laufen die Anmeldungen für alle Kindergärten der Stadt.
- März: Auf Einladung der Kinder des Elisabeth-Kindergartens findet ein bunter Nachmittag für die Senioren des Seniorenheims „Am Osterbach“ statt.
- 18.6.: Sommerfest des Elisabeth-Kindergartens, welches alle zwei Jahre stattfindet, mit Aufführung des Theaterstücks „Es ist so schön, ein Querk zu sein.“ auf der Wiese hinter der Kirche.
- 21.11.: Mit einem Gottesdienst feiert der Elisabeth-Kindergarten das 40-jährige Bestehen der Einrichtung in den heutigen Räumlichkeiten.

#### **KAB (1905)**

- 8.1.: 21. Stiftungsfest mit Gottesdienst und Versammlung. Besonders geehrt wird das Ehepaar Schulte-Mattler für 50 Jahre in der KAB.
- 31.1.: Karnevalsfeier im Johannes-Haus.
- 15.2.: Besinnungsnachmittag in der Fastenzeit.
- 14.3.: Werner Plümpe von der Volksbank referiert über „Bargeld oder Karte?“
- 8.4.: Info-Veranstaltung zum Thema „Wein“.
- 16.5.: Pfingstmontag nehmen wieder etliche Männer an der Wallfahrt nach Bökenförde teil. Hauptzelebrant ist Bischof Bode aus Osnabrück.
- 12.6.: Radtour nach Esbeck zum Dekanatsfest der KAB-Vereine.
- 31.6.-1.8.: Busfahrt nach Vreden ins Münsterland.
- 12.9.: Fahrt nach Lübbecke ins Weser- und Wiehengebirge.
- 10.10.: Vortragsabend zur Patientenverfügung.
- 9.11.: Basteln von Adventsschmuck.
- 19.u.20. November: Feiern zum 100-jährigen Bestehen der KAB, früher katholischer Arbeitnehmersverein. Am Samstagabend gemütliches Beisammensein im Johannes-Haus, am Sonntag Festgottesdienst und anschließend kleiner Festakt mit etwa 50 Teilnehmern. Festredner

---

Burkard Schlottmann, Bezirkssekretär der KAB, betont das soziale Engagement der KAB. Eine kleine Ausstellung und eine Chronik runden die Feier ab.

- 3.12.: Besinnliche Stunde zur Einstimmung in die Adventszeit.

### **Katholische Frauengemeinschaft (1916)**

- U. a. mit Handzetteln wird ab Anfang des Jahres auf eine Wiederbelebung der Gruppe „Frauenrunde“ durch Michaela Kuczynski, Christiane Niggenaber und Anja Mitzlaff hingewiesen. Beim ersten Treffen am 19.1. sind mehr als 45 Frauen anwesend. Das weitere Programm der kfd wird in der Presse bekannt gegeben.
- 15.1.: Weltfriedensgebet, veranstaltet von DPSG, kfd und evgl. Kirchengemeinde. Ca. 50 Teilnehmer.
- 17.1.: Beim ersten Treffen der Gruppe „Frauentreff“ im neuen Jahr werden lesenswerte Bücher vorgestellt.
- 29.1.: kfd-Karneval. Wieder zwei Aufführungen der „Theater-Mäuse“ in der Schützenhalle. Der Patriot titelt „Lachen ist gesund“. Nachmittags ca. 185 Besucher, abends etwa 350.
- 2.2.: Patronatsfest, erstmals abends gefeiert. 46 Teilnehmerinnen sahen Dias vom vergangenen Jahr. Im Gottesdienst unter Leitung von Pastor Thiesbrummel sogar 80 Teilnehmer.
- 6.2.: Im Seniorenkino wird der Film „Bad Westernkotten –Vergangenheit und Gegenwart“ gezeigt.
- 11.2.: Die kfd gestaltet die Kreuzwegandacht.
- 24.2.: Ökumenischer Informationsabend zu Polen im Vorfeld des Weltgebetstages.
- 4.3.: Weltgebetstag der Frauen gemeinsam mit der Evangelischen Frauenhilfe.
- 8.3.: Beten des Kreuzwegs in Brenken mit mehr als 50 Frauen.
- 11.3.: Die kfd gestaltet die Kreuzwegandacht.
- 4.4.: Die Gruppe „mittendrin“ frischt ihre Fahrschulkenntnisse auf.
- 18.4.: Atem- und Entspannungsübungen stehen auf dem Programm der Gruppe „Frauentreff“.
- 20.4.: Die Gruppe „Frauenrunde“ nimmt an einem Treffen von Kreisen junger Frauen in Hörste unter dem Motto „Zeit für mich“ teil.
- 27.4.: Teilnahme von etwa 50 Frauen an der Dekanatswallfahrt nach Werl.
- 28.4.: Frühlingsfest mit Vortrag einer Farb- und Stilberaterin. Etwa 60 Anwesende.
- 2.5.: „Mittendrin“ feiert eine Maiandacht in Rixbeck.
- 13.5.: Die kfd gestaltet eine Maiandacht. Ca. 30 Teilnehmerinnen.
- 18.5.: Maiandacht der „Frauenrunde“.
- 4.6.: Der Mutter-Kind-Ausflug nach Münster zum Allwetter-Zoo fällt wegen zu geringer Teilnahme aus.
- 23.6.: In der Helferinnenrunde werden die Mitgliederlisten aktualisiert.
- 28.6.: Großer Sommerausflug nach Düsseldorf mit 71 Frauen.
- 20.7.: Sommerfest der Gruppe „Frauenrunde“ an der Mühle.
- 25.7.: Teilnahme einiger Frauen am „Tag für Frauen“ aus Anlass des Liborifestes.
- 1.8.: „Mittendrin“ radelt nach Stirpe.
- 22.8.: Die Gruppe „Frauentreff“ wandert im Lippstädter Stadtwald.
- 27.8.: Großer Wellness-Tag an der Mühle.
- 1.9.: Teilnahme zahlreicher Frauen am Dekanatstag in Erwitte.
- 5.9.: Wanderung der Gruppe „mittendrin“ zur Bohnenburg.
- 14.9.: Traditionelle Fußwallfahrt nach Bökenförde mit mehr als 60 Teilnehmerinnen.
- 22.-25.9.: Ausflug von 49 Frauen nach Brüssel, Gent und Antwerpen. Die Reiseleitung hat Mechthild Plümpe.
- 17.10.: Gesprächsabend im „Frauentreff“ zum Verhältnis von Müttern und Töchtern.
- 20.10.: Dankeschön-Abend für alle Helferinnen und Helfer des Wellness-Tages.
- 26.10.: Besuch der Warsteiner Brauerei mit 50 Frauen.
- 22.11.05: Über die Presse gibt die kfd bekannt, dass es 2006 keinen Frauenkarneval in der Halle geben wird. Grund: wieder einmal wurde eine kommerzielle Veranstaltung unmittelbar vorher in der Schützenhalle terminiert.
- 24.11.: Gemeinschaftsmesse zum Thema „Erinnern für die Zukunft.“
- Teilnahme der kfd-Gruppen am Adventsmarkt der Pfarrgemeinde am 27.11.

- 
- 8.12.: Jahreshauptversammlung und Adventsfeier im Johannes-Haus. „Lippstadt am Sonntag“ und „Patriot“ titeln „Jede Menge Frauenpower“.

#### **Tischtennisclub DJK (1954)**

- 4.4.: Gespräch mit der SPD über Sportförderung, Hallengebühren usw.
- 20.5.: JHV im Johannes-Haus. Es gibt einige Probleme bei der Findung von Trainern und Betreuern.
- 16.10.: Wieder Kinderflohmarkt, organisiert von Sylvia Khalifa und Britta Plitt. 590 € erhält der Tischtennisclub.

#### **DPSG (1972)**

- 15.1.: Weltfriedensgebet, veranstaltet von DPSG, kfd und evgl. Kirchengemeinde. Ca. 50 Teilnehmer.
- 5.2.: Die Pfadfinder sammeln von Haus zu Haus für die Opfer der Tsunami-Katastrophe.
- 23.2.,2. und 9.3.: Frühschicht; trotz Schneefalls beim ersten Mal ca. 30, dann etwa 50 Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht im Hinblick auf den Weltjugendtag das Thema „Gäste sind ein Segen.“
- 11.-13.3.: Rover-Wochenende in Köln.
- 13.3.: Fastenessen im Anschluss an den Gottesdienst, der von der DPSG mitgestaltet wird.
- Zu Ostern verkaufen die Juffis wieder Ostereier zugunsten des Friedensdorfes in Oberhausen.
- Ende März: Im Stadtjugendring vertritt weiterhin Hans-Jürgen Sellmann die Interessen der DPSG. Die Jugendlichen freuen sich darüber, dass die Zuwendungen der Stadt für jugendpflegerische Vereine wieder fließen sollen.
- 23.4.: An diesem Samstag heißt es wieder „Rent a Pfadi“.
- 8.5.: 32. Salinenkirmes im Kurpark. Das Motto der diesjährigen Jahresaktion lautet: Ruanda – liebe das Leben.
- 19.6.: Die Pfadfinderstufe beteiligt sich am Promenadenfest.
- 5.7.: Die Juffis, Pfadis und drei Rover brechen zu einem Camp bei Regensburg auf. Die Wölflinge sind in Luxemburg im Sommerlager.
- Anfang September: Die Pfadfinder spenden eine Tischtennisplatte für das Seniorenheim Tanneneck.
- 17.9.: Stammestag an der Mühle mit Neuaufnahme.
- 14.11: Dia-Abend von Erika Banji über ein Krankenhaus in Tansania, das die Pfadfinder unterstützen.
- 20.11.: 30. ordentliche Stammesversammlung im Johannes-Haus. Als Nachfolger von Heinz Lehmenkühler, der nach 33 Jahren als Geschäftsführer verabschiedet wird, bestimmt der Vorstand Ralf Behrens. Nach 7 Jahren scheidet Elisabeth Hollenbeck als Kuratin aus, ein Nachfolger kann noch nicht gefunden werden. Thomas Hollenbeck wird als einer der beiden Vorsitzenden wieder gewählt.
- 11.12.: Die Pfadfinder holen wieder das Friedenslicht aus Bethlehem und verteilen es nach einem Wortgottesdienst an alle Anwesenden.
- 30.12.: Abschließende Leiterrunde als gemütlicher Jahresausklang im Pfadfinderhaus.

#### **Caritas-Konferenz (1974)**

- 9.1.: Filmnachmittag – „Martin Luther“
- 10.1.: Die Senioren-Gymnastikgruppe trifft sich zum gemütlichen Beisammensein im Wall-Café. Die Kurse beginnen wieder am 17. und 18. Januar.
- 21.1.: „Morgen der Begegnung“ – Referent: Apotheker Brinkmann, Erwitte; Thema „Homöopathie“
- 25.2.: Kreuzwegandacht – gestaltet von der Caritas-Konferenz
- 6.3.: Im Rahmen des Seniorenkinos wird „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ gezeigt.
- 18.3.: „Morgen der Begegnung“ – „It's teatime“ – Referenz Herr Heinz Schulten
- 13.4.: Frühlingfest im Johannes-Haus für Senioren. Etwa 80 Teilnehmer werden von Olga Rempel am Keyboard, den Kindern des Elisabeth-Kindergartens und der Caritas-Gymnastikgruppe unterhalten.
- 19.4.: Heilige Messe mit Krankensalbung und anschließendem Kaffeetrinken für Senioren und Kranke.
- 6.5.: Maiandacht – gestaltet von der Caritas-Konferenz
- 20.5.: „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag der Entspannungspädagogin Ursula Meinschäfer.

- 
- 22.6.: Dekanats-Caritastreffen im Johannes-Haus, Thema „Leben mit Demenzkranken“ – Referentin: Frau Janzen-Burchard
  - 15.7.: „Morgen der Begegnung“ mit einem Referat zum Zusammenleben der Generationen. Referent. Georg Narkowski
  - 7.9.: Sommerfahrt der Senioren zum Bergkloster Bestwig.
  - 14.9.: Tagesveranstaltung für Ehrenamtliche im Liborianum in Paderborn. Referat von Dipl. Theologe Matthias Menke „Christlich Werte als Wegweiser in einer haltlosen Zeit“
  - 16.9.: „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag von Steffen Rudolf von der Sparkasse.
  - 6.11.: Filmnachmittag für Senioren mit dem Film „Sophie Scholl – die letzten Tage.“
  - 18.11.: „Morgen der Begegnung“ mit Märchen von Hans Christian Andersen.
  - 30.11.: Vorweihnachtliche Feier mit älteren Mitbürgern im Johannes-Haus
  - 6.12.: Weihnachtsfeier im Haus „Tanneneck“
  - 9.12.: Weihnachtsfeier im Haus „Am Osterbach“.

#### **KLJB (1997)**

- Anfang Mai: Teilnahme am KLJB-Fußballturnier in Berenbrock.
- 11.6.: Bei einer privaten Feier im KLJB-Haus kommt es unter Alkohol-Einfluss dazu, dass Strohbusche in der Nachbarschaft angesteckt werden und die Feuerwehr kommen muss.
- 21.7.: Die KLJB teilt mit, dass die Außenanlagen wieder auf Vordermann gebracht wurden und ein neues Programm in Angriff genommen wird.
- 23.10.: Neuwahlen. Neue Vorsitzende werden Marcel Bäsler und Carina Koteras.
- 31.12.: Sylvester-Party in der Schützenhalle.

#### **Pfarrchronik 2006 (Seiten 184 – 191 im 2. Chronik-Buch)**

#### **Kirchenchronik der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Johannes Evangelist Bad Westernkotten für das Jahr 2006**

Wie bereits seit 1997 legen wir hiermit für interessierte Gemeindemitglieder eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse in unserer Pfarrgemeinde und in den kirchlichen Gruppen vor. Mit der Amtseinführung des neuen Pfarrers als Leiter des Pastoralverbundes Erwitte, der Weihe von Harald Männlich zum Diakon, dem Einzug des Dekanatsbüros in das Pfarrhaus, der Firmung durch Alt-Abt Stephan Schröer, der Pilgerfahrt vieler Gemeindemitglieder nach Santiago de Compostela, dem Tod von Pfarrer i. R. Franz Kleimeier, dem 90-jährigen Jubiläum unserer kfd, dem Wechsel im Amt der Pfarrsekretärin und vielem mehr war das Jahr 2006 in unserer Pfarrgemeinde sicherlich ein sehr ereignisreiches Jahr. Viel Freude bei der Lektüre!

Pfarrer Hans Gerd Westermann

Wolfgang Marcus

#### **Pfarrgemeinde allgemein**

- 8.1.: Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger. 66 Sternsinger in 19 Gruppen – das bisher höchste Ergebnis – sind anschließend unterwegs und sammeln für Rushooka und ein Projekt in Lettland. Sie sammeln 5024,07 € (letztes Jahr: 4925,08 €)
- 13.1.: Im Mitteilungsblatt wird mitgeteilt, dass die Adveniat-Kollekte zu Weihnachten 6666,18 € erbracht hat (2004: 7335,99 €) und das Opfer der Kinder 413,65 € (355,95 €).
- 26./27.1.: Wochenende des PGR in Rietberg.
- 12.2.: Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Festakt in der Hellweghalle wird Hans Gerd Westermann als neuer Pfarrer von Erwitte und Leiter des Pastoralverbundes Erwitte in sein Amt eingeführt. Der Patriot titelt: Als Seelsorger nah bei den Menschen.

- 
- 13.2.: Mit 79 Jahren stirbt Theo Adämmer, viele Jahre im Kirchenvorstand und im Förderverein aktiv.
  - 16.2.: Der PGR bereitet die Einführungsfeier für Pfarrer Westermann vor.
  - 18.2.: Jugendgottesdienst zu „Frau und Kirche“.
  - 21.2. und 3.3.: Der Gemeindeverband Soest teilt über die Presse mit, dass nach Zusammenlegung der beiden Dekanate Lippstadt und Rüthen zum 1.7. das neue Dekanatsbüro in das Pfarrhaus nach Bad Westernkotten verlegt wird.
  - 26.2. Familiengottesdienst unter dem Motto „Ich möchte mal anders sein.“
  - 4.3.: Das Pastoralteam teilt über die Presse mit, dass die Gottesdienste an Werktagen reduziert werden müssen, da nur noch drei Priester im Verbund tätig sind.
  - 12.3.: Einführung von Pfarrer Westermann als Pfarrverwalter von Bad Westernkotten mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang im Johannes-Haus. Der Patriot titelt „Sehnsüchtig erwartet“.
  - 26.3. Nach seiner Weihe in Paderborn einen Tag zuvor wird der neue Diakon Harald Männlich feierlich und mit einem kleinen Empfang in sein neues Amt eingeführt. Pfarrer Müller predigt unter dem Titel „Der Liebe ein Gesicht geben“.
  - Anfang April: Ausstellung mit Büchern zur Erstkommunion; Paschafeier der Erstkommunionkinder im Johannes-Haus.
  - Am Palmsonntag (9.4.) wieder feierlich Palmweihe und Palmprozession.
  - Gute Beteiligung an den Feiern in der Karwoche und zum Osterfest. Nach der Osternachtsfeier am Ostersonntag etwa 80-90 Personen im Pfarrzentrum, wo man sich bei Wein und Brot ein frohes Osterfest wünscht.
  - 23.4. Weißer Sonntag. 37 Mädchen und Jungen, 35 aus Bad Westernkotten und zwei aus Eikeloh, gehen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Das Thema lautet: Gott setzt Zeichen auf unserem Lebensweg.
  - 2.5. Firmung durch Alt-Abt Stephan Schröer aus Meschede, der die Jugendlichen ermutigt, etwas aus ihrem Leben zu machen. Bußgottesdienst der Firmbewerber war am 25.4. Liturgische Nacht aller Firmbewerber des Pastoralverbundes am 5.5. in Horn.
  - 3.5. Erstes Treffen der Kommunionkinder, die Messdiener werden möchten.
  - Auf dem Friedhof sind die Gießkannen jetzt nur noch mit einem Chip zu bekommen.
  - Mai: Pilgerfahrt von 43 Gläubigen nach Santiago de Compostela unter der Leitung von Ingrid Stillecke.
  - 20.5. Krabbelgottesdienst zum Thema „Ich brauche dich“ und Jugendgottesdienst unter dem Motto „Freiheit“.
  - 22.5. Beginn der Umbauarbeiten am Pfarrbüro, das zwischenzeitlich im Pfarrzentrum untergebracht ist.
  - Die Pfarrgemeinde teilt über das Mitteilungsblatt mit, dass der Weiße Sonntag auf den 2. Sonntag nach Ostern verschoben wurde.
  - 29.5. 100. Geburtstag von Schwester Magdalena auf den Philippinen.
  - Bibelwochenende im Rahmen des Pastoralverbundes mit 160 Kindern.
  - 5.6. Auch aus unserem Ort nehmen wieder Männer an der Wallfahrt nach Bökenförde teil.
  - 15.6. Hochfest Fronleichnam mit Gottesdienst und Prozession.
  - 16.6. Dankeschön-Abend im Pfarrhausgarten für alle Helfer des Adventsmarktes.
  - Zum 30.6. wird Mechthild Vollmer nach 33 Jahren als Pfarrsekretärin verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Marita Wieneke.
  - 2.7. 371. Lobetag bei sonnig-warmem Wetter mit Pater Reinhard Kellerhoff als Hauptzelebrant. In seiner Predigt am Friedhof macht er deutlich, dass wir als Christen etwas zu bieten haben und die Menschen Visionen suchen.
  - 17.7. Vikar Pohlschmidt feiert mit den Schützen das Schützenhochamt.
  - Die Katholische öffentliche Bücherei erhält erneut einen Zuschuss des Erzbistums.
  - 5.8. Pfarrer Westermann und Gisela Groth kündigen ein Konzert von Angelika Milster zu Weihnachten an.
  - 26.8. Fahrt des Pfarrverbundes zum Bibelmuseum nach Nimwegen.
  - 16.9. Eine Musikknacht des Vocalensembles beginnt mit einem kleinen Konzert in der Pfarrkirche.

- 
- 24.9. Nach dem Hochamt Pfarrversammlung im Johannes-Haus. Knapp 50 Teilnehmer diskutieren mit allen 5 Hauptamtlichen des Pfarrverbundes über die neue Situation.
  - 24.9. Um 16 Uhr Konzert zum 10-jährigen Bestehen der Orgel mit dem Bläserensemble Brasso festivo.
  - Jugendgottesdienst zum Thema „Zeit in deiner Hand“.
  - 1.10. Kindermesse zum Erntedank.
  - Die Krabbelgottesdienste bestehen seit 10 Jahren und sollen zukünftig „Kinderkirche“ heißen.
  - 12.10. Im Alter von 100 Jahren verstirbt auf den Philippinen Schwester Magdalena Dietz, die jahrelang von der Gemeinde und insbesondere der Frauengemeinschaft unterstützt wurde.
  - Das neue Dekanatsbüro im alten Pfarrhaus wird am 14.10. im „Patriot“ vorgestellt. Es versteht sich als Service-Stelle insbesondere für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Dekanat.
  - 20.10. Im Alter von 75 Jahren stirbt Subsidiar, Pfarrer in Ruhe Franz Kleimeier. Seit 1997 wohnte Franz Kleimeier als Ruheständler in Bad Westernkotten. Die feierliche Beisetzung findet im Beisein zahlreicher Priester und Prälat Schwingenheuer am 26.10. statt.
  - Am Dienstag, 24.10., wird die Liste mit den Kirchenvorstandskandidaten ausgehängt. Sie enthält statt der vorgeschriebenen Anzahl von sechs nur vier Namen. In den nächsten Tagen gehen noch zwei weitere Kandidatenvorschläge ein, so dass jetzt 6 Kandidaten zur Wahl stehen.
  - 10. und 11.11. Ausstellung in der Pfarrbücherei.
  - 17.11. Eine Liste mit Zuständigkeiten und Ansprechpartnern der Vereine usw. wird im Mitteilungsblatt abgedruckt.
  - 18. und 19.11. Kirchenvorstandswahlen. Es werden gewählt: Doris Hoppe, Wolfgang Marcus, Meinolf Rath, Norbert Sprinkmeier. Zu Ersatzmitgliedern werden gewählt: Franz-Josef Göbel und Werner Lüning. Die Wahlbeteiligung liegt mit 265 abgegebenen Stimmen und 12,4 % recht hoch.
  - 2., 9. und 16.12. „Lebendiger Adventskalender“ (Adventsmarsch) mit adventlichen Texten an verschiedenen Standorten. Beim ersten Mal knapp 30 Teilnehmer.
  - 9.12. Im Jugendgottesdienst wird das Thema „Aids“ behandelt.
  - 17.12. Wieder adventliches Konzert unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska. Anschl. wird das Friedenslicht von Betlehem, von den Pfadfindern abgeholt, an die Teilnehmer verteilt.
  - Am Heiligabend wieder „volles Haus“ beim Familiengottesdienst um 15 Uhr und beim Festhochamt um 17 Uhr. Bei Glühwein vom Musikverein bleiben viele Gemeindemitglieder noch ein paar Minuten stehen und wünschen sich „Frohe Weihnachten“. Auch am 1. und 2. Weihnachtstag gut besuchte Gottesdienste. Alle Gottesdienste bis auf den Familiengottesdienst am Heiligabend werden von Pfarrer i. R. Müller zelebriert.
  - Am 2. Weihnachtstag Kindersegnung nach dem Hochamt.
  - Am Nachmittag des 2. Weihnachtstages singt Angelika Milster in der Pfarrkirche. Das Konzert ist ausgebucht.
  - 27.12. Dem Kirchenpatron wird mit einem Festhochamt um 9 Uhr gedacht.
  - In der Kirchenvorstandssitzung am 30.12. wird Hermann Blanke zum ersten und Hans-Jürgen Sellmann zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
  - Am 31.12. begeht die Pfarrgemeinde das Fest der Heiligen Familie. Um 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Pfarrer i. R. Schütte.
  - Letzter Arbeitstag von Christa Fortmann als Küsterin der Pfarrgemeinde.
  - Die Statistik der Pfarrgemeinde weist für 2006 (in Klammern die Zahlen für 2005) folgende Zahlen aus: 30 (24) Taufen, 37 (24) Erstkommunionen, 45 (-) Firmlinge, 3 (1) Trauungen, 37 (25) Sterbefälle, 4 (10) Kirchnaustritte, kein (1) Kircheneintritt.

#### **Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- Im Sozialausschuss am 27.3. wird deutlich, dass sich die Lage bei den Kindergartenplätzen entspannt. In Bad Westernkotten erhalten alle Kinder des Kernjahrganges einen Platz, darüber hinaus noch 4 des hineinwachsenden Jahrgangs.
- Anfang Juli: Die Feuerwehr zu Gast im Elisabeth-Kindergarten.

- 
- 2.9. Der Kindergarten „Abenteuerland“ feiert sein 10jähriges Bestehen, an dem auch der Elisabeth-Kindergarten teilnimmt.
  - 30.10. Im Schul- und Sozialausschuss wird der neue Kindergartenbedarfsplan vorgestellt. Demnach gibt es ca. 2010 40 freie Plätze in den Kindergärten des Heilbades, die auch nicht komplett durch U-3-Förderung kompensiert werden können.
  - 2.11. Der Rat stimmt einstimmig der Einführung der Offenen Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2007/08 unter Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises zu.
  - 11.11. Martinsspiel mit Umzug und Verteilung der Martinsbrezel.

#### **KAB (seit 1905)**

- 7.1.: Im Rahmen der JHV werden Maria und Albert Richter für 50 Jahre und Rudolf und Gertrud Klösener für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ein umfangreiches Jahresprogramm wird vorgestellt.
- 15.2.: Basteln für Karneval unter der Leitung von Hildegard Petter.
- 26.2.: Große Karnevalsfeier im Johannes-Haus.
- 7.3.: Besinnungstag mit Pfarrer i. R. Schütte.
- 17.3.: Kreuzweg mit Pfarrer Schütte.
- 10.4. Monatsversammlung, in der Wolfgang Schmitt auf die Geschichte der KAB eingeht.
- 15.5. Mai-Fahrt in Bürener Land.
- 23.7. Radtour durch die Feldflur bei Overhagen.
- 17.u.18.9. Herbstfahrt nach Wonheim und Idar-Oberstein.
- 4.10. Besuch einer Maschinenfabrik in Erwitte.
- 27.10. Besuch des Vinzenzkollegs.
- 13.11. MdL Werner Lohn zu Gast. Er spricht zum Thema „Sicherheitspolitik in NRW“.
- 29.11. Basteln von Weihnachtsschmuck.
- 9.12. Adventliche Besinnung im Johannes-Haus.

#### **Katholische Frauengemeinschaft (seit 1916)**

- 13.1.: Weltfriedensgebet von kfd, DPSG und Evangelischen Christen.
- 16.1.: Die Gruppe „Frauentreff“ plant ihr Jahresprogramm.
- 19.1.: Vortrag zum Thema: Feldenkrais, Yoga, Entspannung.
- 2.2.: Patronatsfest mit Gottesdienst und Frühstück mit etwa 65 Frauen.
- „Mittendrin“ besucht die Oetker-Werke in Bielefeld.
- 16.2. Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen mit Vorträgen von Bettina Henrich und Josy Bracht.
- 20.2. Kinoabend des „Frauentreff“, am 21.2. beschäftigt sich die Gruppe „Vier Jahreszeiten“ mit Frauenliteratur.
- 3.3.: Weltgebetstag der Frauen im Paul-Gerhardt-Haus. Im Mittelpunkt steht Südafrika. Etwa 70 Teilnehmerinnen.
- 10.3.: Kreuzwegandacht zum Thema „Tragfähig werden“.
- 17.3.: Die Gruppe „Frauentreff“ besucht eine Literaturoaufführung mit Katrin Heinrichs. Am 18.3. besucht eine größere Gruppe der kfd das Musical „Phantom der Oper“.
- 23.3. 51 Frauen beten den Kreuzweg in Delbrück.
- 27.4. Wortgottesdienst in Erinnerung an das 90-jährige Bestehen der Gemeinschaft. Über 60 Teilnehmerinnen.
- 3.5. Wallfahrt mit 40 Frauen nach Werl.
- 8.5. Maiandacht von „Mittendrin“ in Eikeloh.
- Mitte Mai überreichen Sylvia Khalifa und Britta Plitt einen Scheck über 350 € an den Freibadverein. Der Erlös stammt aus einer Kleiderbörse.
- Während der Fußball-WM protestiert die kfd mit vielen anderen Verbänden gegen Zwangsprostitution mit einer Unterschriftenaktion.
- 12.6. Der „Frauentreff“ besucht die Brauerei Thombansen in Lippstadt, „Mittendrin“ besichtigt Einrichtungen in Bad Sassendorf.
- 20.6. Sommerausflug mit 59 Frauen nach Hildesheim.
- Die Paramenten-Gruppe hat wieder zahlreiche Stickereien fertig gestellt.
- 7.8. „Mittendrin“ radelt nach Böckum.

- 
- 24.8. Feier des 90jährigen Bestehens. Wegen des unsicheren Wetters findet die Feier in der Erwitter Hellweghalle statt. Mehr als 300 Frauen nehmen teil, 41 werden neu in die Gemeinschaft aufgenommen.
  - 14.9. Wallfahrt nach Bökenförde mit 56 Teilnehmerinnen. Den Gottesdienst zelebriert Pfarrer i. R. Adolf Schöning.
  - 27.9. „Geiz ist geil“ ist das Thema der kfd-Gemeinschaftsmesse.
  - 26.9. Besuch des Hindu-Tempels in Hamm mit 61 Frauen.
  - 15.10. Wieder großer Kinderflohmarkt im Johannes-Haus. Die KJLB erhält für ihre Beteiligung eine großzügige Spende.
  - 16.10. Beim „Frauentreff“ dreht sich alles um die Schokolade.
  - 18.10. Die „Frauenrunde“ besucht die Brennerei Beckmann in Böckum.
  - 6.11. „Mittendrin“ beschäftigt sich mit Essig und Öl.
  - 8.11. Teilnahme von 18 Frauen an einem Seminar über das Burn-out-Syndrom in Paderborn.
  - 20.11. Der „Frauentreff“ beschäftigt sich mit gesunden Füßen.
  - 21.11. „Vierjahreszeiten“ beschäftigt sich mit Feng-Shui“.
  - 23.11. Dankeschön-Abend für alle Helferinnen.
  - 27.11. „Mittendrin“ fährt zum Adventsmarkt nach Rietberg.
  - Am 4. und 5.12. sind 48 Frauen von „mittendrin“ auf Jubiläumsfahrt „10 Jahre mittendrin“ in Rothenburg ob der Tauber.
  - JHV mit Adventsfeier am 7.12. Dabei wird über eine neue Satzung abgestimmt. 116 Teilnehmerinnen.
  - Die „Frauenrunde“ besucht am 13.12. den Weihnachtsmarkt in Soest.

#### **Tischtennisclub DJK (seit 1954)**

- 28.-30.4.: Stadtmeisterschaften in der Sporthalle. Ausrichter ist der TTC. Schirmherr Wolfgang Marcus kann am Sonntag der DJK Erwitte zum neuerlichen Sieg gratulieren. Erfolgreichster Spieler ist Stefan Sellmann vom TTC Bad Westernkotten.

#### **DPSG (seit 1972)**

- Mitglieder der Juffis verkauften an zwei Sonntagen selbst gebastelten Weihnachtsschmuck und spendeten daraus 300 € für Erika Bhnaj in Tansania.
- 13.1.: Weltgebetstag von kfd, DPSG und Evangelischen Christen.
- Frühschichten am 15., 22. und 29.3. Beim ersten Mal mehr als 73, beim zweiten Mal 69 Teilnehmer.
- Ende März wird Hans-Jürgen Sellmann Vorsitzender des Stadtjugendringes.
- 2.2. Fastenessen nach dem Gottesdienst unter dem Motto: Die Fülle des Lebens teilen.“
- 14.5. 33. Salinenkirmes im Kurpark unter dem Motto „Geschenke des Friedens.“ Bis ca. 11 Uhr Regen, dann aber freundlich und sonnig.
- In den Sommerferien sind die Rover an der Cote d’Azur, die Pfadis in Assisi, die Wölflinge in der Nähe von Warburg (Ossendorf) und die Juffis in Westernohe.
- Ende August: Daniel Marcus hat den Internet-Auftritt der DPSG neu strukturiert.
- 19.11. Stammesversammlung bereits um 14 Uhr, anschließend Neuaufnahme und Stufenwechsel. Helga Lüning wird als Vorsitzende wiedergewählt.
- 17.12. Wieder adventliches Konzert unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska. Anschl. wird das Friedenslicht von Betlehem, von den Pfadfindern abgeholt, an die Teilnehmer verteilt.

#### **Caritas-Konferenz (seit 1974)**

- 20.1. „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst, Frühstück und einem Vortrag von Silvia Surendorf, der Leiterin der Caritas-Sozialstation Erwitte und Anröchte, zum Thema Altwerden.
- 5.2. Im Rahmen des Seniorenkinos wird der Film „Die Asche meiner Mutter“ gezeigt.
- 14.2. Bildungstag zum Thema „Caritas im Pastoralverbund Erwitte“
- 5.3. Seniorenkino-Film „Papst Johannes XXIII“
- 17.3. „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst und anschließendem Vortrag des Theologen Matthias Menke zum Thema „Christliche Tugenden – Wegweiser in einer haltlosen Zeit“.
- Frühlingsfest der Senioren am 29.3.
- 31.3. Kreuzwegandacht, gestaltet von der Caritas-Konferenz
- 2.4. Seniorenkino mit dem 2. Teil des Films über Papst Johannes XXIII.

- 
- 25.4. Krankensalbung mit anschließendem Kaffeetrinken.
  - 19.5. „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag von Monika Lichte über richtige Ernährung im Alter.
  - 21.7. „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst. Anschließend Gedächtnistraining mit Ursula Meinschäfer.
  - 21.7. Die Caritas weist im Mitteilungsblatt darauf hin, dass sie nicht ausreichend Personal hat, um zum Beispiel die Haussammlung flächendeckend durchzuführen.
  - Am 1.u.9. August veranstaltet die Caritas für die Senioren der beiden Heime einen unterhaltsamen Nachmittag.
  - 6.9. Ausflug nach Rietberg zum Haus der Begegnung, Institut Vita.
  - 15.9. „Morgen der Begegnung“, unter anderem mit Herbstgedichten.
  - 1. Seniorenkino der neuen Wintersaison am Sonntag, dem 1.10., mit dem Film „Die Novizin“.
  - 5. 11. Kinosonntag mit dem Film „Die syrische Braut“.
  - 17.11. „Morgen der Begegnung“ mit Gottesdienst, anschließendem Frühstück und einem Referat der Heilpraktikerin Mechthild Hasse-Schrage über die „Schüßler Salze“.
  - Ab 18.11. Herbstsammlung.
  - 20.11. Feier des Elisabeth-Tages mit Pfarrer Müller.
  - 13.12. Vorweihnachtliche Feier für die älteren Angehörigen der Pfarrgemeinde mit einem Referat des Diplom Theologen Matthias Menke.

#### **KLJB (1997)**

- 22.10. Geringe Resonanz beim „Tag der offenen Tür“ im KLJB-Heim.
- Anfang November erhält die KLJB eine Finanzspritze vom Trödelmarkt der kfd.
- 25.11. Dart-Turnier mit Teilnehmern aus Klieve und Bad Westernkotten.
- 9.12. Säuberungsaktion am Osterbach. Auch der Rodelberg wird freigeschnitten.

#### **Pfarrchronik 2007 (Seiten 192 – 197 im 2. Chronik-Buch)**

#### **Kirchenchronik der Pfarrgemeinde Sankt Johannes Evangelist Bad Westernkotten 2007**

##### **Kirchengemeinde allgemein**

- Neuer Küster ist ab 1.1. Theo Steinrücke, der Christa Fortmann ablöst.
- 7.1. Familienmesse als Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger.
- 12.1. Weltfriedensgebet.
- Ende des letzten Jahres ist die letzte Ausgabe von „Kirche und Kur“ als separate Mitteilung der Kirchengemeinde erschienen. Ab Mitte Januar erscheint „Kirche und Kur“ als Beilage zu „Pfarnachrichten St. Laurentius“.
- 14.1. Neuaufnahme von 20 jungen Ministranten. Am 17.1. Treffen der Messdiener mit Pfr. Westermann und Vikar Pohlschmidt. Thema ist die zukünftige Gestaltung der Arbeit mit den Messdienern.
- 10.2. Jugendgottesdienst zum Thema „Toleranz“.
- 11.2. Im „Dom“ kündigt Pfarrer Westermann an, dass im Frühjahr ein weiterer Hauptamtlicher im Pastoralverbund eingestellt werden soll, der für Jugendarbeit zuständig sein soll.
- Ende Februar wird die Stützmauer von der Bredenollgasse zum Pfarrzentrum neu aufgebaut und mit einem Schutzzaun versehen.
- In der österlichen Bußzeit gestalten die kirchlichen Vereine abwechselnd eine Kreuzwegandacht an den Freitagen.
- 3.3. Die Vorabendmesse wird als Bußgottesdienst gestaltet.
- 14.3. Hausversammlung der Vertreter der Vereine, die das Johannes-Haus nutzen.
- 17.3. Erwachsenentaufe: Lydia Bäumler wird im Gottesdienst gleichzeitig getauft und gefirmt und geht zur 1. Heiligen Kommunion.
- 26.3. Im KV wird ein neues Generalschlüssel-System für die kirchlichen Bauten beschlossen.
- 31.3. und 1.4. In der Bücherei werden Geschenke zu Weißensonntag präsentiert.
- Am Gründonnerstag, 5.4., ist das Abendmahlshochamt um 19 Uhr. Um 20 Uhr ist die Betstunde der Frauen, um 21 Uhr eine stille Betstunde und um 21.30 Uhr eine Betstunde der Männer.

- 
- Am Karfreitag Liturgiefeier um 15 Uhr. Die Kommunionkinder bringen dazu eine Blume mit.
  - Am Ostersonntag 20 Uhr gut besuchte Osternachtsfeier mit Weihe des Osterwassers und des Osterfeuers. Pfarrer i. R. Müller appelliert an die Gläubigen, das Leben mit „Osteraugen“ zu sehen. Auf dem Andenkenszettel zu Ostern steht erstmals „Pastoralverbund Erwitte“.- Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum mit Wein, Brot und Ostereiern. Etwa 70 Teilnehmer.
  - 17.4. Wieder Krankentag, durchgeführt von der Caritas.
  - Die Außenbeleuchtung auf dem Kirchplatz ist durch einen Bewegungsmelder für die Jugendräume verbessert worden, auch die Orgelbühne hat eine neue Beleuchtung bekommen.
  - 22.4. 24 Kinder, davon 3 aus Eikeloh, gehen zur 1. Heiligen Kommunion. Zum ersten Mal findet die Kommunionfeier nicht am sog. Weißensonntag, eine Woche nach Ostern, statt. Die Feier zelebriert Vikar Pohlschmidt und steht unter dem Motto: Jesus, die Sonne, das Licht über unserer Welt.
  - 3.5. Ökumenisches Abendgebet in der Kurhalle.
  - Zu Pfingsten findet die Kollekte Renovabis für die Christen in Osteuropa statt.
  - Am Pfingstmontag, 28.5., nehmen auch wieder etliche Männer aus Bad Westernkotten an der Dekanatswallfahrt zum Brünneken teil.
  - Pfarrer Heinz Müller ist zum 1.6. vom Erzbischof in den endgültigen Ruhestand versetzt worden. Er wird aber weiterhin – soweit es möglich ist – in Bad Westernkotten und im Pastoralverbund Erwitte seelsorglich aushelfen.
  - Zum 1.6. übernimmt Frau Christa Fortmann wieder das Amt der Küsterin, das für ein halbes Jahr Herr Theo Steinrücke innehatte.
  - Ab 1.6. keine schriftlichen Benachrichtigung mehr für jeden Ministranten.
  - 4. Juni Wallfahrt nach Banneux, von Waltraud Niermann angeboten
  - Am Fronleichnamstag (7.6.) gute Beteiligung an der Prozession. Pfr. i.R. Müller erinnert an den drei Stationen an drei Merkmale des Glaubens: die Neugierde, das kritische Hinterfragen und die Beziehungshaftigkeit.
  - 9.6. Abschluss der Kommunionfeierlichkeiten mit Radtour in die Pöppelsche und Gottesdienst.
  - 16.6. Kinderkirche zum Thema „Der liebe Gott im Urlaub“.
  - Messdienerausflug nach Fort Fun mit 56 Teilnehmern.
  - 8.7. 372. Lobetag. Lobetagsprozession mit Pater Wolfgang Strotmeier aus Paderborn. Am Friedhof stellt er Maria als die große Mit-Leidende heraus.
  - 21.7. Ständchen für die Vertreter des öffentlichen Lebens bei Pfarrer Westermann. Erstmals hält mit Ortsvorsteher Wolfgang Marcus kein Priester beim Schützenfest die Ansprache am Ehrenmal.
  - Ab 1.8. verstärkt der Gemeindeferent Christof Knothe das Team der Hauptamtlichen im Pastoralteam. Er soll sich hauptsächlich um die Jugendarbeit in der Kernstadt kümmern.
  - 7.8. Elternabend für die neuen Kommunionkinder. Anette Sellmann ist aus dem Vorbereitungskreis ausgeschieden, die Gesamtverantwortung liegt jetzt bei der Gemeindeferentin Wiltrud Bergmann.
  - Am 13.8. verstirbt im Alter von 95 Jahren Frau Anna Sonntag, die mehr als 30 Jahre den Küsterdienst für die Gemeinde wahrgenommen hatte.
  - 28.8. Kinderkirche zum Danken.
  - 31.8. „Dankeschön-Abend“ für die Helfer im kirchlichen Dienst im Pfarrgarten.
  - 7.9. Im Alter von 82 Jahren verstirbt der ehemalige Pfarrer Norbert Gersmann. Er hatte zuletzt im Seniorenheim in Geseke gelebt. Etwa 20 Priester nehmen an seiner Beisetzung am Mittwoch, dem 12.9., teil, etwa 90 Personen am Kaffeetrinken nach der Beerdigung bei Gerling.
  - 21.9. Unter dem Motto „Dies ist die Nacht“ sind alle Kirchen und Kapellen des Pfarrverbundes geöffnet und bieten unterschiedliche Angebote, in Bad Westernkotten werden die sieben Sakramente sinnfällig an Stationen näher gebracht. Vor der Kirche ist ein Verpflegungszelt aufgebaut.
  - 6.10. Der Altarbereich wird umgestellt; unter anderem werden links und rechts des Zelebrationsaltars die hohen Kerzenständer platziert

- 
- 13.10. Jugendgottesdienst mit der Gruppe „Laudamus“.
  - 20./21.10. Buchausstellung im Johannes-Haus.
  - 20.10. Um 15.30 Uhr wieder Kinderkirche.
  - 26.10. Der Patriot berichtet von der Studienfahrt von etwa 40 Gemeindemitgliedern ins Kleinwalsertal.
  - 28.10. Orgelkonzert speziell für Kinder im Rahmen der Lippstädter Orgeltage.
  - 16.11. Grundreinigung der Orgel durch Firma Müller aus Rietberg.
  - 16.11. „Tag des Gebetes – Ewige Anbetung“ mit Gottesdienst, Betstunde und Schlussandacht.
  - 18.11. Orgelkonzert mit Johannes Tusch und Trompeter Alfons Haselhorst.
  - 21.11. Im Alter von 97 Jahren stirbt die aus Bad Westernkotten stammende Ordensschwester Concetta geborene Elisabeth Möllers.
  - 21.11. Die Gruppe „Emmaus“ führt in unserer Pfarrkirche ihr neues Rockmusical „Brot des Lebens“ auf.
  - 24.11. Jugendgottesdienst zum Thema „Jesus, König oder Looser?“
  - Ab 1.12. Drei Mal „Lebendiger Adventskalender“ und drei Mal „Ökumenisches Abendgebet im Advent“, veranstaltet von der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde.
  - 8.12. Kinderkirche mit Nikolausbesuch.
  - 9.12. Firmung; Zentraltermin in Erwitte. 84 Firmlinge werden insgesamt von Weihbischof König gefirmt.
  - Neuaufnahme von 8 Messdienern.
  - 23.12. Wieder festliches Weihnachtskonzert unter der Leitung von Gudrun Tollwerth-Chudaska mit diesmal sechs Chören.
  - 27.12. Pfarrer i. R. Walter Schütte feiert im Rahmen eines Dankgottesdienstes und eines anschließenden Kaffeetrinkens sein 50jähriges Priesterjubiläum auch in seiner Heimatpfarrei. Kurze Ansprachen halten Pfarrer Westermann, Ortsvorsteher Wolfgang Marcus und PGR-Vorsitzender Egbert Lanhenke.
  - 27.12. Eva Lind gibt ein Festkonzert in der kath. Pfarrkirche.
  - 31.12.: 17 Uhr Jahresschlusshochamt.

### **Elisabeth-Kindergarten (seit 1921)**

- 15.2. Karneval im Elisabeth-Kindergarten mit Ritter- und Burgfräulein-Kostümen.
- Für die Kindergärten in Bad Westernkotten haben sich 5 Kinder mehr als erwartet angemeldet. Für 2007/08 sind insofern nur noch 13 freie Plätze in den drei Einrichtungen.
- 5.5. Sommerfest im Elisabeth-Kindergarten.
- 15.6. Abschlussgottesdienst und Schlafparty der Vorschulkinder des Elisabeth-Kindergartens. [MB8.6.]
- 22.6. Familienausflug des Elisabeth-Kindergartens nach Marburg zum 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth. [Veranstaltungskalender]
- 11.10. Erntedankfest des Elisabeth-Kindergartens auf dem Hof Hoppe-Nucke.
- Der Kindergartenbedarfsplan sagt für die folgenden Jahre weiterhin steigende freie Plätze voraus. In diesem Jahr konnten die acht freien Plätze durch Kinder aus dem hereinwachsenden Jahrgang besetzt werden.
- 11.11. Wieder Martinsumzug mit Umzug und Brezelverteilung an der Schützenhalle.

### **KAB (1905)**

- 13.1. Stiftungsfest mit Einführung des neuen Präses, Pfr. Jürgen Drücker, dem Vorausblick auf 2007 und einem Dia-Vortrag von Wolfgang Schmitt „Auf den Spuren unseres Glaubens“.
- 12.2. Vortrag „KAB im Wandel der Zeit“.
- 18.2. Karnevalsfeier der KAB unter dem Motto „Herz ist Trumpf“.
- 27.2. Besinnungsnachmittag zum Thema „Glaube als Lebenshilfe“; Leitung Franz Hoppe.
- 12.3. Vortrag zum Thema „Trennkost“.
- 14.5. Pastor Drücker referiert über Maria, die Mutter Jesu, in unserer Zeit.
- 17.u.18.6.: Fahrt nach Bamberg und Vierzehnheiligen.
- 19.8. Sommerradtour nach Geseke.
- 29.8. Fahrt zur Weser, unter anderem zur ehemaligen Reichsabtei Corvey.

- 
- 10.9. Dia-Abend von Wolfgang Schmidt zum Thema „Auf den Spuren des Glaubens in unserer Gemeinde“.
  - 8.10. Vortrag von Dr. Wolf zum Thema „Herzinfarkt“.
  - 22.10. Vortrag über das Jagdwesen von Heinrich Knoche, anschließend Wildragout-Essen. Knapp 40 Teilnehmer.
  - 13.11. Pfarrer Walter Schütte und Bestatter Martin Schütte referieren zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“.
  - 28.11. Basteln von Adventsschmuck.
  - 8.12. Adventliche Besinnung mit Kaffeetafel.

### **Katholische Frauengemeinschaft (1916)**

- 12.1. Weltfriedensgebet von DPSG, kfd und evangelischen Christen unter dem Motto: menschwürdig leben – friedensfähig werden.
- 15.1. Der „Frauentreff“ gestaltet einen eigenen Neujahrsempfang.
- 16.1. Die Gruppe „Vierjahreszeiten“ beschäftigt sich mit gesunden Füßen.
- 17.1. Die „Frauenrunde“ beschäftigt sich mit Farb- und Stilberatung.
- 2.2. Patronatsfest mit Gottesdienst und anschl. Frühstück
- 2.-4. Februar verbringt der „Frauentreff“ ein Wohlfühlwochenende in Hardehausen.
- Wieder Karnevalsfeiern der kfd, und zwar am 9.-11., erstmals mit drei Aufführungen in der Kurhalle. Verabschiedet werden Elisabeth Dahlhoff nach 33 Bühnenjahren, Waltraud Niermann nach 31 und Margret Pühs nach 27 Jahren.
- 19.2. „Vierjahreszeiten“ beschäftigt sich mit Schüssler Salz.
- 22.2. Gemeinschaftswortgottesdienst, anschl. Info-Abend zu Paraguay, dem Land des diesjährigen Weltgebetstages. Knapp 30 Teilnehmerinnen.
- 2.3. Weltgebetstag der Frauen, gemeinsam mit der kfd. Im Mittelpunkt steht Paraguay.
- 9.3. Dankeschön-Abend mit den „Theatermäusen“.
- 18.3. Wieder großer Kinder- und Teenie-Flohmarkt.
- 19.3. Die Gruppe „Frauentreff“ besucht die Galerie Kontraste in Horn.
- 23.3. Etwa 50 Frauen bei der Kreuzwegandacht.
- 30.3. Vierundfünfzig Frauen beten den Kreuzweg in Diestedde und trinken nachher auf dem Hof Plümpe in Sünninghausen Kaffee.
- 2.4. „Mittendrin“ führt ein Kräuterseminar durch.
- 27.4. Wortgottesdienst mit dem Thema „Mehr als Worte sagt ein Lied“.
- 29.4. Die kfd präsentiert die Anröchter Gruppe „Pankimug“, die in der kath. Pfarrkirche Gospel, SakroPop und andere Musik interpretiert. Etwa 100 Zuhörer.
- 2.5. Wallfahrt nach Werl ab 17 Uhr.
- 7.5. Nach fast 10 Jahren wird Brigitte Niggenaber als Leiterin der Seniorengruppe in den Ruhestand verabschiedet. Die Gruppenarbeit wird erst fortgesetzt, wenn eine neue Leitung gefunden worden ist.
- 7.5. „Mittendrin“ zur Maiandacht im Erwitter Krankenhaus.
- 21.5. Der „Frauentreff“ in der Erwitter Christuskirche zur Maiandacht.
- 24.5. Insgesamt 46 Frauen nehmen an einem Vortrag über Englische Gärten teil.
- 4.6. „Mittendrin“ besichtigt einen Spargelbetrieb.
- 28.6. Gemeinschaftsmesse zu Peter und Paul.
- 6.8. „Mittendrin“ radelt zum Heimathof nach Erwitte.
- 14.8. Sommerausflug nach Minden mit 50 Frauen.
- 23.8. Wortgottesdienst zum Thema „Spuren Gottes im Alltag“.
- 3.9. „Mittendrin“ in Wiedenbrück.
- 4.9. Teilnahme einer Delegation von 36 Frauen am Dekanatstag in Erwitte.
- 11.9. Wallfahrt nach Bökenförde.
- 19.9. Die „Frauenrunde“ auf Kneipentour in Lippstadt.
- 20.-23.9. Ausflugsfahrt mit 53 Frauen nach Straßburg und in die Vogesen. Die Leitung hat Mechthild Plümpe.
- 27.9. Wortgottesdienst zum Thema „Zieh den Kreis nicht zu klein“
- 1.10. „Mittendrin“ bekommt Besuch von einem Winzer aus Oestereiden und macht eine Weinprobe.

- 
- Anfang Oktober: Besuch der Mitarbeiter im Besuchsdienst bei Bofrost in Straelen.
  - 25.10. Wortgottesdienst zum Thema „Ich habe keinen Menschen“, am 26.10. Rosenkranzandacht.
  - 29.10. „Mittendrin“ bei einem Wohlfühltag in Hardehausen.
  - 22.11. Gemeinschaftsandacht zum Thema „Elisabeth“.
  - 10.12. Die „Frauenrunde“ besucht den Weihnachtsmarkt in Wiedenbrück.
  - 13.12. Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier zum Thema „Advent und Weihnachten in Schweden“ im Johannes-Haus.
  - 17.12. Abschlussfeier der Gruppe „Frauentreff“ mit Meditationsgang durch die dunkle Kirche.

#### **Tischtennisclub DJK (1954)**

- Teilnahme an den TT-Stadtmeisterschaften am 21. und 22.4. in Stirpe.
- Das Adventsturnier gewinnt Maik Krämer.

#### **DPSG (1972)**

- 12.1. Weltfriedensgebet von DPSG, kfd und evangelischen Christen unter dem Motto: menschwürdig leben – friedensfähig werden.
- Ab 7. März drei Mal Frühschicht. Beim ersten Mal ca. 80 Teilnehmer. Im „Patriot“ wird daran erinnert, dass es bereits seit 25 Jahren Frühschichten im Heilbad gibt.
- 11.3. Fastenessen, vorher Gottesdienst mit Franziskaner-Pater Augustinus.
- Ostereieraktion zugunsten eines Kinderheimes in Minsk, in dem Daniel Marcus derzeit seinen Zivildienst leistet.
- 6. Mai: Wieder Salinenkirmes, wegen des Hansetages in Lippstadt eine Woche früher als sonst. Unter anderem wird wieder auf den Leitermangel hingewiesen. Ein Teil des Erlöses soll für ein Behindertenheim in Minsk verwendet werden.
- 25.6. bis 5.7. Stammeslager in der Nähe von Brügge in Belgien.
- 17.8. Die Rover diskutieren mit Frau Dr. Gilhaus über die Landratswahl.
- 8.9. Neuaufnahme und Stufenwechsel.
- Ende September: Die Pfadfinder testen, ob in den Geschäften Alkohol an Jugendliche ausgegeben wird.
- 11.11. Die DPSG verkauft beim Martinsumzug Glühwein.
- 18.11. Stammesversammlung.
- 8.12. Arbeitseinsatz der Pfadfinderstufe bei den Kopfbäumen im südlichen Muckenbruch.
- 16.12. Wortgottesdienst, anschließend wird das Friedenslicht aus Bethlehem ausgeteilt.
- Die Wölflinge lassen in der Gemeinde rote Päckchen kreisen, auf die Weihnachtsgedanken geschrieben werden können.
- Die Juffis überreichen nach Weihnachten Daniel Marcus 200 € für die Behindertenarbeit in Weißrussland, den Erlös aus einem kleinen Basar am 16.12.

#### **Caritas-Konferenz (1974)**

- 14.1. Filmsonntag mit dem Film „Die Reise der Pinguine“.
- 26.1. „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag über die Kunst des Teebrauens und Teetrinkens.
- 4.2. Filmsonntag mit dem Film „Das Leben der Anderen“.
- 4.3. Filmsonntag mit dem Film „Wie im Himmel“.
- 16.3. Kreuzwegandacht
- 23.3. „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag von Carol Lara de Poschadel über Mexiko.
- 29.3. Frühlingsfest mit Liedern, Tänzen und Gedichten für alle älteren Menschen. Teilnahme eines Drehorgelspielers und des Elisabeth-Kindergartens.
- 17.4. Wieder Krankentag, durchgeführt von der Caritas.
- 11.5. Maiandacht
- 25.5. „Morgen der Begegnung“, diesmal mit einem Vortrag der Heilpraktikerin Hasse-Schrage zum Thema „Fit und vital mit Schüßler-Salzen“.
- 25.5.-16.6. Sommersammlung „Dazu gehören“
- 27.7. „Morgen der Begegnung“ mit Schlagern aus den Zwanzigern von und mit dem Lehrer Ralf Repohl.

- 
- 6.9. Vorstandssitzung mit Referat zum Thema „Gespräche am Krankenbett“.
  - 13.9. Senioren-Sommerfahrt nach Paderborn.
  - 28.9. Beim „Morgen der Begegnung“ referiert Nina Schütz, PTA in der Adler-Apotheke Erwitte, über Homöopathie.
  - 7.10. Kaffeetrinken und Filmnachmittag mit dem Film „Schachnovelle“.
  - 12.10. Rosenkranzandacht
  - 4.11. Kinonachmittag mit dem Melodram „Der Duft von Lavendel“.
  - 19.11. Feier des 800. Geburtstags der Heiligen Elisabeth im Kreis der Mitarbeiterinnen mit Pfarrer i. R. Müller.
  - 23.11. „Morgen der Begegnung“ mit einem Vortrag der Entspannungspädagogin Ursula Meinschäfer.
  - Ab 24.11. Wintersammlung unter dem Motto „Türen öffnen“.
  - 6.12. Vorweihnachtliche Feier für Seniorinnen und Senioren.
  - 7.12. Weihnachtsfeier im Haus „An den Salinen“
  - 13.12. Weihnachtsfeier im „Haus am Osterbach“.

### **KLJB (1997)**

- 11.1. Ab sofort findet monatlich bis auf weiteres wieder mindestens je ein Angebot für Jugendliche statt. An diesem Donnerstag stehen Kartenspiele auf dem Programm. Knapp 10 Teilnehmer.
- 8.2. Zweite Monatsveranstaltung mit dem Film „Das Leben ist schön“.
- 8.3. Außerordentliche Mitgliederversammlung mit etwas mehr als 10 Anwesenden: Die zweite erste Vorsitzende Carina Koterak wird durch Miriam Spiekermann abgelöst. Drei Beisitzer sind aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Wichtige Themen: die Pflege des Hauses und das weitere Programm sowie das Wappen für den Maibaum.
- 1.5. Die KLJB gestaltet gemeinsam mit der SPD ein Maifest auf dem Königssood.
- Sonntag, 28.10. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Neuer Vorsitzender wird Marc Lindemann, Vertreter Moritz Ebbesmeier, Geschäftsführer bleibt Johannes Sellmann.

### **Pfarrchronik 2008 (Seite 198, die weiteren Seiten sind digital gespeichert worden und werden in der 3. Pfarrchronik zusammengeheftet und als Buch gebunden. WM)**

#### **Kirchengemeinde allgemein**

- 6.1. 70 Sternsinger in 18 Gruppen tragen den Segen der Gemeinde in alle Häuser.
- 11.1. Beim Weltfriedensgebet treffen sich etwa 50 Christen in der kath. Pfarrkirche.
- 20.1. Romantisches Orgelkonzert in der Pfarrkirche unter der Leitung von Dekanatskantor Johannes Tusch. Etwa 50 Teilnehmer.
- Ende Januar erscheint wieder eine kleine Kirchenchronik des vergangenen Jahres.
- 9.2. Kinderkirche zum Thema „Pelle will fasten“.
- 17.2. Buchausstellung zur Erstkommunion.
- 29.3. Jugendgottesdienst zum Thema „Glauben und Zweifeln“.
- 1. April: Krankentag gemeinsam mit Pfarrer i. R. Müller. Etwa 60 Teilnehmer.
- 6.4. Erstkommunionfeier. Insgesamt gehen in Bad Westernkotten 48 Kinder zur 1. Heiligen Kommunion, davon 44 aus Bad Westernkotten.
- 6.4. Der frühere Vikar von Westernkotten, Alfons Vogt, feiert in Herne sein 70-jähriges Priesterjubiläum.
- 17.4. Ökumenisches Abendgebet in der Kurhalle.
- 18.5. Feier des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Westermann und Pfarrer in Ruhe Müller mit Gottesdienst, Ansprachen, gemütlichem Beisammensein und abschließender Andacht. Die Predigt hält Pfarrer Peter Gede aus Büren.
- Eine Pilgergruppe der Gemeinde begibt sich auf die Spuren des heiligen Paulus nach Griechenland. Die Leitung haben Ingrid Stillecke und Pfr. i. R. Heinz Müller.

- 22.5. Fronleichnam wieder mit Prozession durch den Ort. Zelebrant ist Pfarrer i. R. Walter Schütte, der in den Mittelpunkt das Wort des Augustinus stellt: Werdet, was ihr seid: Leib Christi.
- 1.6. Pfarrer Westermann feiert jetzt auch in Erwitte sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Der Patriot titelt im Vorfeld: Eine spannende Zeit.
- Der Kirchenvorstand beschäftigt sich intensiv mit der Anschaffung einer neuen Heizung. Das EGV in Paderborn erteilt im Juni einen Bewilligungsbescheid.
- 6. Juli 373. Lobetag mit Lobetagspater Johannes Tappeser PA, Erwitte.

Auf Anregung von Dechant Peter  
ist die Chronik ab 2008 als  
Loseblattsammlung angelegt worden.

Diese Blätter werden dann, wenn  
genügend zusammengekommen sind,  
gebunden und mit einem festen  
Einband versehen.

P. Narun  
im Juli 2008

Visitation am 13.10.2010

P. H. G. G. G. (Dechant)

